

**Monatsberichte der
Deutschen
Bundesbank**

November 1983

Inhalt

4	Kurzberichte
14	Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse der Unternehmen im Jahre 1982
26	Entwicklung der Kommunal финанzen seit Beginn der achtziger Jahre

Statistischer Teil

2*	Bankstatistische Gesamtrechnungen
8*	Deutsche Bundesbank
10*	Kreditinstitute
46*	Mindestreserven
50*	Zinssätze
54*	Kapitalmarkt
60*	Öffentliche Finanzen
68*	Allgemeine Konjunkturlage
74*	Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 11. November 1983

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen
Reihe 2 Wertpapierstatistik
Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik
Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
Reihe 5 Die Währungen der Welt

ISSN 0012-0006

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,
Wilhelm-Epstein-Straße 14
Postanschrift Postfach 2633
6000 Frankfurt am Main 1

Fernruf (0611) 158-1 Sammelnummer
(0611) 158... und anschließend die
gewünschte Hausrufnummer durchwählen

Telex Inland 41227
Ausland 414431

Telefax (0611) 5601071

Kurzberichte

Monetäre Analyse

Im September hat sich die Kreditgewährung der Banken an Unternehmen und Privatpersonen mit unvermindert hohem Tempo fortgesetzt. Die *Bankkredite an den privaten Sektor* wurden um 15,1 Mrd DM ausgeweitet und damit wesentlich stärker als vor Jahresfrist (9,7 Mrd DM). Saisonbereinigt betrachtet hat sich das Wachstum der kurzfristigen Ausleihungen an den privaten Sektor gegenüber den vorangegangenen Monaten weiter beschleunigt, während sich die Zunahme der längerfristigen Direktkredite etwas verlangsamte, aber kräftig blieb. Im Verlauf der letzten sechs Monate erhöhten sich die Bankkredite an Unternehmen und Privatpersonen mit einer saisonbereinigten Jahresrate von 9%.

Die Kredite der Kreditinstitute an die *öffentliche Hand* nahmen im September dagegen nur wenig – um 0,1 Mrd DM – zu. Gleichzeitig führten die öffentlichen Haushalte ihre Verschuldung gegenüber der Bundesbank stark zurück (um 3,6 Mrd DM). Außerdem stockten sie ihre nicht zur Geldmenge zählenden Zentralbankeinlagen – wie in diesem „großen“ Steuermonat üblich – kräftig auf (um 2,4 Mrd DM). Schaltet man die saisonalen Einflüsse aus, beeinflussten die Kassentransaktionen der öffentlichen Hand das Geldmengenwachstum im September nur wenig.

Nach der Erholung der D-Mark an den Devisenmärkten hat der Zahlungsverkehr der inländischen Nichtbanken mit dem Ausland im September den inländischen Geldschöpfungsprozeß wieder angeregt, während er ihn in den vorangegangenen Monaten erheblich gebremst hatte. Die *Netto-Forderungen der Kreditinstitute und der Bundesbank gegenüber dem Ausland* stiegen um 0,6 Mrd DM, verglichen mit einem Rückgang von 2,5 Mrd DM im August und 3,2 Mrd DM im Juli d. J.

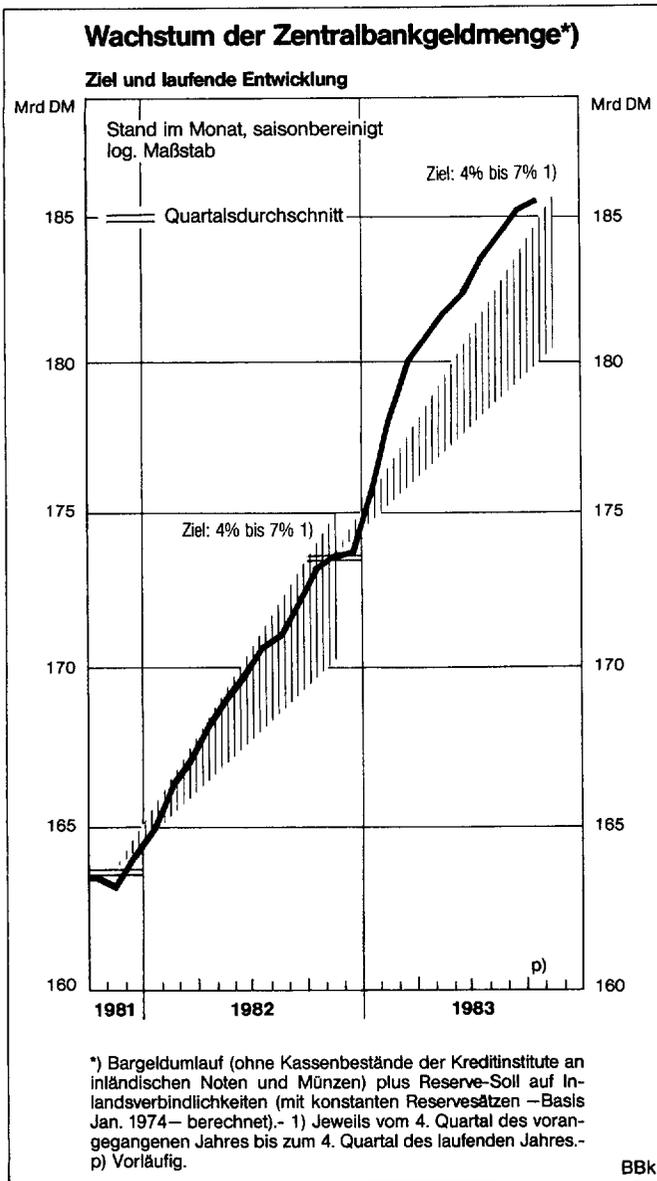
Den inneren und äußeren Triebkräften des Geldmengenwachstums stand im September eine beachtlich hohe *Geldkapitalbildung* gegenüber. Die Stabilisierung der Zinsen förderte vermutlich die Anlage umfangreicher Mittel in langfristiger Form bei Banken, darunter anscheinend auch im Juli freigewordene prämiengünstige Spareinlagen. Insgesamt belief sich die Geldkapitalbildung im September auf 5,1 Mrd DM, verglichen mit lediglich 1,5 Mrd DM im gleichen Vorjahrsmonat. Dabei lag das Schwergewicht bei den langlaufenden Termingeldern (2 Mrd DM). Aber auch bei den Bankschuldverschreibungen

Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang				
Mrd DM; Veränderung im Zeitraum				
Position	1983			Zum Vergleich: Sept. 1982
	Juli	Aug.	Sept. p)	
I. Kreditvolumen 1)	+ 4,8	+ 9,3	+ 11,6	+ 12,5
1. Kredite der Bundesbank	+ 1,4	+ 1,9	– 3,6	+ 0,1
2. Kredite der Kreditinstitute	+ 3,4	+ 7,4	+ 15,2	+ 12,3
davon:				
an Unternehmen und Private	+ 2,8	+ 7,5	+ 15,1	+ 9,7
darunter:				
kurzfristige Kredite	– 4,1	– 0,4	+ 8,5	+ 5,0
längerfristige Kredite 2)	+ 7,2	+ 7,6	+ 5,9	+ 4,2
an öffentliche Haushalte	+ 0,6	– 0,1	+ 0,1	+ 2,6
II. Netto-Auslandsforderungen 3)	– 3,2	– 2,5	+ 0,6	+ 0,5
III. Geldkapitalbildung 4)	– 1,9	+ 3,2	+ 5,1	+ 1,5
darunter:				
Termingelder von 4 Jahren und darüber	+ 2,7	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,2
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist	– 9,2	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,2
Sparbriefe	+ 1,8	+ 1,0	+ 1,0	+ 0,8
Bankschuldverschreibungen im Umlauf 5)	+ 2,3	+ 0,0	+ 1,4	+ 0,1
IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte	– 1,4	– 0,0	+ 2,4	+ 4,0
V. Sonstige Einflüsse	– 4,0	+ 2,0	+ 9,1	+ 9,1
VI. Geldvolumen M3 6)				
(Saldo: I + II – III – IV – V)	+ 9,0	+ 1,6	– 4,4	– 1,6
davon:				
M2 (M3 ohne Spareinlagen)	+ 4,0	+ 1,6	– 3,3	– 1,8
davon:				
M1 (Bargeld und Sichteinlagen)	+ 0,0	– 2,0	– 1,9	+ 1,5
Termingelder unter 4 Jahren	+ 4,0	+ 3,6	– 1,4	– 3,3
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	+ 5,0	+ 0,0	– 1,1	+ 0,2

1 Einschl. Schatzwechsel- und Wertpapierkredite. – 2 Ohne Wertpapierkredite. – 3 Kreditinstitute und Bundesbank. – 4 Ohne Termingelder unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. – 5 Ohne Bankbestände. – 6 Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. – p Vorläufig.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(1,4 Mrd DM) und den Sparbriefen (1 Mrd DM) erzielten die Kreditinstitute ein hohes Mittelaufkommen. Die Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist wurden um 0,5 Mrd DM aufgestockt.

Kontraktiv auf die Geldmengenentwicklung wirkten für sich betrachtet im September ferner die „*Sonstigen Einflüsse*“. Der hohe Passivsaldo (von 9,1



Mrd DM) dürfte allerdings überwiegend saisonbedingt und auf die Zinsbelastungen der Kreditkunden zum Quartalsende zurückzuführen sein.

Im Zusammenwirken aller Faktoren sind die gesamten *Geldbestände M3* (Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) im September, wie in diesem Monat üblich, zurückgegangen. Saisonbereinigt betrachtet sind sie vergleichsweise wenig gewachsen. Unter den einzelnen saisonbereinigten Komponenten des Geldvolumens stiegen der Bargeldumlauf und die kürzerfristigen Termingelder kräftig. Die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist erhöhten sich mäßig. Die Sichteinlagen wurden dagegen abgebaut. In den letzten sechs Monaten wuchs die Geldmenge M3 mit einer saisonbereinigten Jahresrate von $5\frac{1}{2}\%$; ihren Vorjahrsstand übertraf

sie Ende September um $6\frac{1}{2}\%$. Das Geldvolumen M2 (M3 ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) war zu diesem Zeitpunkt um 2% und die Geldmenge in der engsten Abgrenzung M1 (Bargeld und Sichteinlagen) um 10% höher als vor Jahresfrist.

Zentralbankgeldmenge

Die Zentralbankgeldmenge, über die bereits vorläufige Angaben für Oktober vorliegen, nahm in diesem Monat schwächer zu als in den Monaten davor. Sie erhöhte sich (saisonbereinigt und zu konstanten Reservesätzen – Basis Januar 1974 – gerechnet) um 0,3 Mrd DM auf 185,5 Mrd DM. Dabei wuchsen sowohl der Bargeldumlauf als auch die Mindestreservekomponente recht mäßig. Gegenüber dem vierten Quartal 1982, der Basisperiode für das diesjährige Geldmengenziel, ist die Zentralbankgeldmenge bis Oktober saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet um $7\frac{1}{2}\%$ gestiegen.

Im September hat sich der Zufluß neuer Anlagemittel an den deutschen Rentenmarkt verstärkt. Der Brutto-Absatz *festverzinslicher Wertpapiere* durch inländische Emittenten unterschritt zwar mit einem Kurswert von 16,9 Mrd DM leicht die Absatzziffer des Vormonats (17,5 Mrd DM) und ging auch nur wenig über das Septemberergebnis des Vorjahrs hinaus. Nach Abzug der Tilgungen, die mit 10,7 Mrd DM niedriger waren als in den Vergleichsmonaten, verblieb jedoch, die Abgaben der Emittenten aus ihren Eigenbeständen (0,4 Mrd DM) mitgerechnet, ein Netto-Absatz von 6,6 Mrd DM, der das Ergebnis des Vormonats (5,4 Mrd DM) und vom September v. J. (4,6 Mrd DM) merklich übertraf.

Das Schwergewicht des Netto-Absatzes inländischer Rentenwerte lag im September bei *Bankschuldverschreibungen*, von denen 3,9 Mrd DM plazierte wurden (gegen 1,1 Mrd DM im August); etwa ein Drittel hiervon entfiel auf Papiere mit Laufzeiten bis einschließlich 4 Jahre. Relativ umfangreich war der Absatz von Kommunalobligationen (2,3 Mrd DM). Kleinere Beträge entfielen auf Pfandbriefe und Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten (jeweils 0,5 Mrd DM) sowie „sonstige“ Bankschuldverschreibungen (0,7 Mrd DM). Die *öffentliche Hand* nahm im September weniger Mittel am Rentenmarkt auf als im August (2,7 gegen 4,2 Mrd DM). Sie flossen überwiegend dem Bund zu (1,6 Mrd DM), der vor allem Bundesobligationen (0,9 Mrd DM) am Markt unterbrachte. Außerdem plazierte die Bundespost eine Anleihe. Am Markt für *DM-Auslandsanleihen* hat sich die Emissionstätigkeit merklich belebt. Ausländische Emittenten begaben im September elf DM-Anleihen im Nominalwert von 1,4 Mrd DM, verglichen mit 0,7 Mrd DM im August. Nach Abzug der Tilgungen ergab sich ein Netto-Absatz von 1,1 Mrd DM, der zum größten Teil von ausländischen Käufern übernommen wurde.

Ausländer waren im September die stärkste Käufergruppe bei den inländischen Rentenwerten, nachdem sie bereits in den letzten Monaten ein ständig zunehmendes Interesse gezeigt hatten. Sie erwarben für 3,2 Mrd DM deutsche Papiere, überwiegend Bankschuldverschreibungen, gegenüber 1,5 Mrd DM im August und 0,8 Mrd DM im Juli. *Inländische Nichtbanken* legten 3,1 Mrd DM in in- und ausländischen Rentenwerten an, darunter 0,6 Mrd DM in ausländischen Titeln (überwiegend Fremdwährungsanleihen). Die *Kreditinstitute* hielten sich dagegen beim Kauf von festverzinslichen Wertpapieren zurück (0,9 Mrd DM).

Absatz und Erwerb von Rentenwerten				
Mio DM	1983			Zum Vergleich: Sept. 1982
	Position			
	Juli	Aug.	Sept.	
Absatz = Erwerb insgesamt	3 546	5 367	7 069	5 058
Absatz				
1. Inländische Rentenwerte 1)	3 874	5 362	6 625	4 553
Bankschuldverschreibungen	1 873	1 147	3 936	2 934
Pfandbriefe	— 497	485	480	279
Kommunalobligationen	1 623	1 168	2 270	2 508
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	— 43	— 253	509	112
Sonstige Bankschuldverschreibungen	790	— 253	677	34
Industrieobligationen	— 25	— 30	— 40	— 53
Anleihen der öffentlichen Hand	2 025	4 244	2 729	1 672
2. Ausländische Rentenwerte 2)	— 328	5	444	505
Erwerb				
1. Inländer 3)	2 793	3 856	3 909	4 572
Kreditinstitute	x) — 1 564	x) 1 225	x) 949	3 787
Nichtbanken	4 320	2 126	3 140	522
Offenmarktoperationen der Bundesbank	37	505	— 180	263
2. Ausländer 4)	752	1 511	3 160	486

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer. — 3 In- und ausländische Rentenwerte. — 4 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer. — x Statistisch bereinigt.

Am Aktienmarkt wurden im September ebenso viele *junge Aktien* angeboten wie im Vormonat (0,6 Mrd DM Kurswert). Der Absatz ausländischer Dividendenwerte lag dagegen mit 0,6 Mrd DM erheblich höher als im August. Käufer von Dividendenwerten waren in erster Linie inländische Nichtbanken (1,1 Mrd DM). Ausländer erwarben für 0,2 Mrd DM deutsche Aktien. Die deutschen *Investmentfonds* (Publikumsfonds) verzeichneten im September erneut eine schwache Nachfrage nach ihren Anteilen. Im einzelnen setzten die Rentenfonds und die offenen Immobilienfonds für jeweils knapp 0,1 Mrd DM Zertifikate ab, während die Aktienfonds Mittelabflüsse von gut 0,1 Mrd DM erlitten. Das Mittelaufkommen bei den Spezialfonds entsprach im September mit 0,2 Mrd DM dem Ergebnis vor einem Jahr.

8 Bundesfinanzen

Im Oktober 1983 setzte sich die in diesem Jahr bisher zu verzeichnende Tendenz zu etwas höheren Kassendefiziten nicht fort. Das Defizit war im vergangenen Monat vielmehr mit 3,5 Mrd DM um 1,8 Mrd DM niedriger als ein Jahr zuvor. Die Kasseneinnahmen sind im Oktober außerordentlich stark gestiegen (+ 10 1/2% nach gut + 2% im September). Dies erklärt sich wohl zum Teil mit Zahlungsverchiebungen; aber auch die deutliche Belebung der Wirtschaftstätigkeit nach den Sommermonaten dürfte zu den hohen Einnahmen im Oktober beigetragen haben. Die Ausgabenentwicklung wirkte sich im Oktober ebenfalls positiv auf das Kassenergebnis aus; nach einem relativ kräftigen Anstieg in den vorangegangenen Monaten waren nämlich die Kassenausgaben im Oktober um 1% niedriger als vor Jahresfrist.

Seit dem Jahresbeginn 1983 sind die Kasseneinnahmen und -ausgaben des Bundes um 5% bzw. 4 1/2% gegenüber dem Vorjahr gewachsen¹⁾. Das Kassendefizit war nach dem günstigen Oktober-Abschluß in den ersten zehn Monaten d.J. mit 27,6 Mrd DM praktisch ebenso hoch wie in der entsprechenden Vorjahrszeit. Im Gesamtjahr wird das im Haushaltsplan 1983 veranschlagte Finanzierungsdefizit (von 41,3 Mrd DM) wegen der im Vergleich zu den Ansätzen höheren Steuereinnahmen nach aller Voraussicht deutlich unterschritten werden.

Öffentliche Verschuldung

Die Gebietskörperschaften haben im September bei tendenziell freundlicher Marktstimmung trotz des „großen“ Steuertermins netto rd. 5 Mrd DM Kreditmarktmittel aufgenommen, d. h. mehr als in den beiden vorangegangenen Monaten. Allein der Bund beschaffte sich am Markt 3,3 Mrd DM. Die Aufnahme von Schuldscheindarlehen hatte dabei mit 1,8 Mrd DM wieder größeres Gewicht. Von den abgesetzten Schuldverschreibungen entfielen 0,9 Mrd DM auf die Bundesobligationen, durch Kurspflegeverkäufe von Anleihen kamen per Saldo 0,4 Mrd DM auf, und die Verpflichtungen aus Bundesschatzbriefen stiegen um 0,2 Mrd DM. Die gesamte Bundesschuld veränderte sich im September aber kaum, da der Bund den Ende August mit 3,4 Mrd DM in Anspruch genommenen Buchkredit der Bundesbank zurückzahlte. Die übrigen öffentlichen Haushalte nahmen am Kreditmarkt netto gut 1 1/2 Mrd DM auf, und zwar praktisch allein über Direktdarlehen von Banken.

1 Die Haushaltsergebnisse können wegen ihrer unterschiedlichen Abgrenzung von diesen Angaben abweichen.

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)				
Mrd DM				
Position	Jan./Okt.		Oktober	
	1982	1983 p)	1982	1983 p)
Kasseneinnahmen	178,54	187,74	14,96	16,55
Kassenausgaben	206,35	215,38	20,27	20,06
Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	-27,80	-27,64	- 5,31	- 3,51
Finanzierung				
1) Veränderung der Kassennittel 1)	+ 4,48	+ 2,27	+ 1,62	+ 2,00
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	- 3,20	—	—	—
3) Veränderung der Kreditmarktverschuldung insgesamt	+34,00	+27,84	+ 7,30	+ 5,48
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	+ 3,46	+ 1,01	- 0,02	- 0,25
b) Finanzierungsschätze	+ 1,60	- 1,02	+ 0,15	- 0,07
c) Kassenobligationen	- 2,16	+ 4,10	+ 0,05	—
d) Bundesobligationen	+11,43	+11,47	+ 2,67	+ 1,31
e) Bundesschatzbriefe	- 0,58	+ 1,30	+ 0,18	+ 0,49
f) Anleihen	+10,56	+ 6,90	+ 1,54	+ 2,03
g) Bankkredite	+ 7,70	+ 3,00	+ 2,35	+ 1,92
h) Darlehen von Sozialversicherungen	- 0,00	+ 0,04	- 0,09	—
i) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	+ 2,16	+ 1,18	+ 0,46	+ 0,05
j) Sonstige Schulden	- 0,16	- 0,14	- 0,00	- 0,00
4) Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe 2)	—	+ 0,38	—	—
5) Schwebende Verrechnungen aus Tilgungen	+ 1,18	+ 1,38	- 0,40	—
6) Einnahmen aus Münzgutschriften	0,30	0,30	0,03	0,03
7) Summe 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6	-27,80	-27,64	- 5,31	- 3,51
Nachrichtlich:				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
Kasseneinnahmen	+ 7,6	+ 5,1	- 0,5	+10,6
Kassenausgaben	+ 2,6	+ 4,4	+ 1,8	- 1,0

* Bei den als Kasseneinnahmen und -ausgaben nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes. Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinnahmen bzw. -ausgaben vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 2 Ohne das Aufkommen des jeweils letzten Monats. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Im Oktober erhöhte sich die Kreditmarktverschuldung des Bundes bei weiter sinkenden Kapitalmarktzinsen noch stärker als im September. Die Nettokreditaufnahme erreichte 5,5 Mrd DM, wobei der Anteil der Wertpapiere überwog. Die Anleiheverbindlichkeiten stiegen durch eine Neuemission zu Monatsbeginn und kontinuierliche Kurspflegeverkäufe um insgesamt 2,0 Mrd DM. Aus dem Absatz der Bundesobligationen und Bundesschatzbriefe

flossen dem Bund netto 1,3 Mrd DM bzw. 0,5 Mrd DM zu. Lediglich der Umlauf an unverzinslichen Schatzanweisungen und Finanzierungsschätzen nahm auf Grund von Tilgungen leicht ab. Die Verpflichtungen aus Schuldscheindarlehen stiegen nach Abzug der Rückzahlungen um 2,0 Mrd DM. Insgesamt übertraf die Nettokreditaufnahme des Bundes das im Oktober entstandene Kassendefizit erheblich, so daß weitere Kassenreserven entstanden.

10 Auftragseingang

Nach der Sommerpause hat sich die Nachfrage nach gewerblichen Erzeugnissen spürbar belebt. Die *Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe* waren im September saisonbereinigt um 3 1/2% höher als im Juli/August; den entsprechenden Vorjahrsstand übertrafen sie um rd. 10%. (Diese noch vorläufigen amtlichen Ergebnisse werden nach Schätzung des Statistischen Bundesamtes um etwa 1 1/2 Prozentpunkte nach oben korrigiert werden, wenn alle Firmenmeldungen vorliegen.) Insbesondere die *Auslandsbestellungen* nahmen spürbar zu; sie gingen im September um rd. 4% über den durchschnittlichen Stand von Juli/August hinaus. Im gesamten dritten Quartal sind die Exportaufträge saisonbereinigt um 8% gestiegen; vor allem im Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe hat sich die Auslandsnachfrage verstärkt. Die Auftragseingänge aus dem *Inland* haben im September ebenfalls zugenommen; sie waren saisonbereinigt um 2 1/2% höher als im Juli/August. Im gesamten dritten Vierteljahr gingen sie allerdings nicht über das Niveau des Vorquartals hinaus, in dem das Inlandsgeschäft teilweise durch vorgezogene Bestellungen (wegen der bevorstehenden Mehrwertsteuererhöhung) begünstigt gewesen war. Aus diesem Grund waren die Inlandsaufträge in den Investitionsgüterbranchen, in deren Produktpaletten langlebige Gebrauchsgüter eine große Rolle spielen (z. B. Straßenfahrzeugbau, Elektrotechnik), etwas niedriger als im zweiten Quartal; im Verbrauchsgütergewerbe gingen sie kaum über das Niveau vom zweiten Vierteljahr hinaus. Im Grundstoffbereich sind die Inlandsbestellungen dagegen bis zuletzt weiter gestiegen.

Produktion

Die *gewerbliche Produktion* (ohne Bau) war im September, saisonbereinigt betrachtet, etwas höher als im Juli/August; das Ergebnis im gleichen Vorjahrsmonat wurde um gut 2 1/2% übertroffen. Auch hier werden die noch vorläufigen Daten nach Schätzung des Statistischen Bundesamtes nach oben korrigiert werden, und zwar voraussichtlich um 2 1/2 Prozentpunkte. Recht kräftig wurde im September die Erzeugung im Investitionsgütergewerbe ausgedehnt, speziell im Maschinenbau und im Straßenfahrzeugbau. Im Grundstoffsektor hatte die Stahlindustrie den größten Zuwachs zu verzeichnen, allerdings ausgehend von einem außerordentlich niedrigen Niveau. In der Chemischen Industrie setzte sich die seit etwa einem Jahr anhaltende kontinuierliche Auf-

Wichtige Konjunkturindikatoren**Saisonbereinigt 1)**

Zeit		Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2); 1980 = 100				
		Werte ins- gesamt	davon:			Volumen ins- gesamt
			aus dem Inland		aus dem Ausland 3)	
		ins- gesamt	darunter Investi- tions- güter- gewerbe 3)			
1983	1. Vj.	106	103	108	112	95
	2. Vj.	104	101	101	111	93
	3. Vj. p)	107	101	99	120	96
	Juli	104	98	95	117	93
	Aug.	107	102	100	118	96
	Sept. p)	109	103	100	122	97
		Produktion im Produzierenden Gewerbe 4); 1976 = 100				
		ins- gesamt ohne Bau	darunter:			Bau- haupt- gewerbe 3)
			Grund- stoff- und Pro- duktions- güter- gewerbe	Investi- tions- güter- gewerbe	Ver- brauchs- güter- gewerbe	
1983	1. Vj.	103	98	108	97	91
	2. Vj.	105	101	110	99	98
	3. Vj. p)	105	101	109	97	100
	Juli	105	100	108	97	99
	Aug.	105	101	109	96	100
	Sept. p)	106	102	111	97	101
		Arbeitsmarkt; Tsd				
		Arbeits- lose 3)	Arbeits- losen- quote 5)	Kurz- arbeiter 6)	Offene Stellen 3)	Ab- hängig Beschäf- tigte p)
1983	1. Vj.	2 170	8,9	1 121	72	22 000
	2. Vj.	2 288	9,4	633	75	21 930
	3. Vj.	2 327	9,4	428	76	...
	Juli	2 324	9,4	435	75	.
	Aug.	2 330	9,4	379	76	.
	Sept.	2 329	9,4	470	79	.
	Okt.	2 301	9,3	549	81	.

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. – 2 Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. – 3 Saisonfaktoren neu berechnet. – 4 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Bauhauptgewerbe. – 5 Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten). – 6 Nicht saisonbereinigt. – p Vorläufig.

wärtsentwicklung fort. Demgegenüber blieb die Erzeugung im Verbrauchsgütergewerbe im September praktisch unverändert auf dem Niveau von Juli/August. Die *Produktion im Bauhauptgewerbe* ist im September, wie schon im Vormonat, saisonbereinigt leicht ausgedehnt worden.

Arbeitsmarkt

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich im Oktober spürbar gebessert. Die Zahl der *Arbeitslosen* ist in

diesem Monat, saisonbereinigt betrachtet, erstmals seit 3^{1/2} Jahren gesunken (um 28 000); sie betrug am Monatsende freilich immer noch 2,3 Mio, was 9,3% der abhängigen bzw. 8,2% aller Erwerbspersonen entsprach. Dabei gingen die Neuanmeldungen von Arbeitslosen wiederum zurück, während sich die Zahl der Stellenvermittlungen durch die Arbeitsämter weiter auf einem vergleichsweise hohen Niveau bewegte. Zudem war der bei der Arbeitsverwaltung verbliebene Bestand an *offenen Stellen* Ende Oktober saisonbereinigt nochmals etwas höher als in den Vormonaten. Von der zunehmenden Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften haben nicht zuletzt viele Jugendliche profitiert. Saisonbereinigt ist die Zahl der bei den Arbeitsämtern registrierten Arbeitslosen unter 20 Jahren weiter zurückgegangen. Positiv wirkte sich hier vor allem das Bemühen der Wirtschaft aus, mehr Ausbildungsplätze bereitzustellen. Bei ausländischen Arbeitnehmern kam es nach Ausschaltung der saisonalen Veränderungen ebenfalls zu einem Abbau der Arbeitslosigkeit. Wie im Herbst üblich stieg die Zahl der *Kurzarbeiter* im Oktober an. Mitte des Monats arbeiteten knapp 550 000 Arbeitnehmer mit eingeschränkter Arbeitszeit; das waren rd. 280 000 weniger als ein Jahr zuvor. Gut 100 000 von ihnen sind im Bergbau beschäftigt; recht hoch war die Kurzarbeit ferner im Maschinenbau und in der Metallerzeugung.

Zahlungsbilanz

12 Die *Leistungsbilanz* der Bundesrepublik – das zusammengefaßte Ergebnis von Außenhandel, Dienstleistungen und Übertragungen – schloß im September mit einem geringfügigen Defizit ab (0,5 Mrd DM). Dies war erheblich weniger als im Vormonat, in dem – auf dem Höhepunkt der Urlaubszeit – ein Passivsaldo von 3,0 Mrd DM entstanden war. Im September 1982 war der Leistungsverkehr mit dem Ausland praktisch ausgeglichen gewesen.

Im *Außenhandel* stieg der Überschuß der Bundesrepublik von 2,5 Mrd DM im August auf 3,6 Mrd DM im September. Vor Jahresfrist hatte der Aktivsaldo in der Handelsbilanz 5,2 Mrd DM betragen. Zwar haben die Ausfuhren – verglichen mit dem entsprechenden Vorjahrsmonat – um 4 1/2% zugenommen; doch sind die Einfuhren mit 10 1/2% mehr als doppelt so stark gestiegen, wobei allerdings einige Sonderfaktoren wie wohl nur vorübergehend stark expandierende Bezüge aus den USA und einigen Entwicklungsländern eine Rolle gespielt haben dürften. Auch gegenüber dem Vormonat haben sich die Außenhandelsumsätze – saisonbereinigt betrachtet – stark erhöht, und zwar die Exporte um 3 1/2% und die Importe um 8%.

Im *Dienstleistungsverkehr* nahm das Defizit – der Saisonbewegung folgend – kräftig ab, nämlich von 2,7 Mrd DM im August auf nun 1,8 Mrd DM. Insbesondere der Fehlbetrag im Auslandsreiseverkehr bildete sich nach Abklingen der Hauptreisezeit auf 2,7 Mrd DM zurück (nach 3,9 Mrd DM im Vormonat). Auch bei den *unentgeltlichen Leistungen* (Übertragungen) fiel das Defizit im September mit knapp 2,0 Mrd DM niedriger aus als im August (2,4 Mrd DM), vor allem weil die Heimatüberweisungen der in der Bundesrepublik beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer nach dem saisonbedingten Höhepunkt im August von 0,9 Mrd DM auf 0,6 Mrd DM zurückgingen.

Im *langfristigen Kapitalverkehr* hat sich der – bereits im August einsetzende – Mittelzufluß beträchtlich verstärkt; im September wurde langfristiges Kapital in Höhe von 3,3 Mrd DM importiert (nach 1,4 Mrd DM im Vormonat). Ausschlaggebend hierfür war zum einen, daß die öffentliche Hand bei relativ niedrigen Tilgungen in hohem Umfang Schuldscheine im Ausland absetzte, so daß ihr insgesamt langfristige Mittel in Höhe von 2,3 Mrd DM zufließen (nach 0,6 Mrd DM im August). Zum anderen haben Ausländer im September per Saldo für 3,2 Mrd DM deutsche festverzinsliche Wertpapiere erworben; das war mehr

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM	1982			1983		
	Sept.	August r)	Sept. p)	Sept.	August r)	Sept. p)
A. Leistungsbilanz						
Außenhandel						
Ausfuhr (fob)	36 150	32 432	37 818			
Einfuhr (cif)	30 959	29 897	34 220			
Saldo	+ 5 191	+ 2 535	+ 3 598			
Ergänzungen zum Warenverkehr 1) und Transithandel	— 265	— 522	— 352			
Dienstleistungen	— 2 864	— 2 668	— 1 800			
Übertragungen	— 2 055	— 2 358	— 1 950			
Saldo der Leistungsbilanz	+ 7	— 3 014	— 504			
B. Kapitalbilanz						
(Nettokapitalexport: —)						
Langfristiger Kapitalverkehr						
Privat	+ 54	+ 811	+ 984			
Direktinvestitionen	— 192	— 357	— 601			
Deutsche Anlagen im Ausland	— 699	— 419	— 847			
Ausländische Anlagen im Inland	+ 507	+ 62	+ 246			
Portfolioinvestitionen	+ 198	+ 1 756	+ 2 928			
Kredite und Darlehen der Banken	+ 443	— 316	— 1 440			
Sonstiges	— 394	— 273	+ 97			
Öffentliche Hand	— 625	+ 561	+ 2 321			
Saldo	— 571	+ 1 372	+ 3 305			
Kurzfristiger Kapitalverkehr						
Kreditinstitute	— 1 371	— 1 506	— 1 412			
Wirtschaftsunternehmen 2)	+ 197	+ 475	— 1 705			
Öffentliche Hand	+ 291	— 567	— 149			
Saldo	— 883	— 1 598	— 3 266			
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	— 1 453	— 226	+ 39			
C. Saldo der statistisch nicht aufliegbaren Transaktionen (Restposten)						
a) ohne Handelskredite	+ 1 525	+ 79	.			
b) einschl. Handelskredite	(+ 652)	(+ 226)	+ 529			
D. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank 3)						
	— 500	+ 1 059	— 33			
E. Veränderung der Nettoauslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +) 4)						
(A + B + C + D)	— 422	— 2 102	+ 31			

1 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 2 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen im September 1983 vorläufig ohne Veränderung der Handelskredite, die sich bis zu ihrer späteren statistischen Erfassung im Restposten niederschlagen. — 3 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank, die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland zurückgehen: Differenzen zwischen den Transaktionswerten und den im Wochenausweis zu Bilanzkursen ausgewiesenen Veränderungen der Auslandsposition. — 4 Bewertet zu Bilanzkursen. — p Vorläufig. — r Revidiert.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

als doppelt soviel wie im August (1,5 Mrd DM). Die Wertpapiertransaktionen zwischen In- und Ausland schlossen damit insgesamt mit einem Mittelzufluß

von 2,9 Mrd DM ab (verglichen mit 1,8 Mrd DM im Vormonat). Dagegen flossen im Kreditgeschäft der Banken verstärkt langfristige Mittel ab, und zwar in Höhe von 1,4 Mrd DM (nach 0,3 Mrd DM im August). Die deutschen Kreditinstitute gewährten für 0,7 Mrd DM zusätzliche Kredite an Ausländer, während ihre langfristigen Auslandsverbindlichkeiten gleichzeitig um 0,8 Mrd DM abnahmen. Für Direktinvestitionen im Ausland wurden per Saldo mit 0,6 Mrd DM etwas mehr langfristige Mittel aufgewendet als im Vormonat (0,4 Mrd DM).

Im statistisch erfaßten *kurzfristigen Kapitalverkehr* flossen im September 3,3 Mrd DM ab (verglichen mit kurzfristigen Kapitalexporten von 1,6 Mrd DM im August). Zum einen zahlten Unternehmen per Saldo für 1,7 Mrd DM kurzfristige Finanzkredite an das Ausland zurück. Zum anderen exportierten deutsche Kreditinstitute für 1,4 Mrd DM kurzfristige Mittel ins Ausland. Zwar nahmen die kurzfristigen Auslandsverbindlichkeiten der Banken um 1,6 Mrd DM zu, doch erhöhten sich die entsprechenden Auslandsforderungen nahezu doppelt so stark (um 3,0 Mrd DM).

Die *Netto-Auslandsaktiva* der Bundesbank blieben im September – zu Bilanzkursen gerechnet – praktisch unverändert. Im *Oktober* nahmen die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank um 1,9 Mrd DM zu, wobei vor allem Zinseinnahmen der Bundesbank aus der Anlage der Währungsreserven zu Buche schlugen. Am Devisenmarkt hat die Bundesbank in diesem Monat nicht nennenswert interveniert.

14 Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse der Unternehmen im Jahre 1982

Ertragslage

Die Ertragsverhältnisse der im Produzierenden Gewerbe und im Handel tätigen Unternehmen blieben 1982 – nach einer ersten vorläufigen Hochrechnung auf der Grundlage von rd. 20000 Jahresabschlüssen¹⁾ – sehr angespannt, wenngleich der Gewinneinbruch von 1980/81 im vergangenen Jahr annähernd zum Stillstand gekommen ist. Der *Jahresüberschuß* erreichte *vor Steuern* 1982 das Vorjahrsniveau; *nach Steuern* (die auch verschiedene Verbrauchsteuern wie Mineralölsteuer und Tabaksteuer einschließen) fiel er mit 45 1/2 Mrd DM allerdings noch um 2% niedriger aus als 1981. Bezogen auf den Umsatz, der 1982 um 2% gestiegen ist, entsprach der Jahresüberschuß – wie im Vorjahr – etwa 1 1/2%. Im Jahre 1980 hatte die Umsatzrendite dagegen 2,2% und 1970 sogar 3,6% betragen.

Soweit sich aus den bisher verfügbaren Jahresabschlüssen ersehen läßt, war die Ertragsentwicklung in den einzelnen Wirtschaftszweigen 1982 sehr unterschiedlich. Das Gesamtergebnis wurde insbesondere durch weiterhin stark rückläufige Erträge im Baugewerbe und Teilen des Handels gedrückt. Im Verarbeitenden Gewerbe standen einzelnen Bereichen mit Verlustabschlüssen oder stark reduzierten Jahresüberschüssen (u.a. Mineralölindustrie, NE-Metallerzeugung, Maschinenbau) andere Zweige gegenüber, in denen sich die Ertragsverhältnisse 1982 bereits spürbar gebessert haben, ohne daß in der Regel aber der Gewinnrückgang der beiden Vorjahre schon wieder ausgeglichen worden wäre; dies gilt z.B. für Teile der Chemischen Industrie, die Elektrotechnische Industrie und das Textilgewerbe.

Zu der Stabilisierung der Gewinne vor Steuern auf dem – freilich sehr gedrückten – Niveau von 1981 trug vor allem bei, daß es den Unternehmen zunehmend gelang, die in den Vorjahren entstandene Diskrepanz zwischen der kräftigen Zunahme der laufenden Aufwendungen und der weit geringeren Expansion der Erlöse zu verringern und in manchen Bereichen wohl auch zu beseitigen. Zwar hat sich das Wachstum der *Umsätze* weiter abgeschwächt, nämlich von 3 1/2% 1981 auf 2% 1982; bei erheblich verringerten aktivierten Eigenleistungen ging die *Gesamtleistung* der Unternehmen sogar nur um 1 1/2% über das Ergebnis von 1981 hinaus. Aber auch der Kostenauftrieb hat spürbar nachgelassen. Den Ausschlag gab dabei, daß die *Personalaufwendungen* 1982 nur recht wenig – um 1% nach 2 1/2% im Jahre 1981 – stiegen. Zum einen sind in der Lohnrunde

¹ Das Statistische Bundesamt hat die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik für das Jahr 1980 erstmals entsprechend der neuen Wirtschaftszweigsystematik (Ausgabe 1979) vorgelegt. Im Zusammenhang damit wurden die Methode der Hochrechnung und das Darstellungsschema der Ergebnisse in einigen Punkten geändert. Diese Umstellungen sind in einer methodischen Anmerkung am Schluß dieses Aufsatzes (S. 20) näher erläutert.

1982 merklich geringere tarifliche Verdienststeigerungen vereinbart worden als im Jahr davor. Zum anderen sahen sich die Unternehmen angesichts der schwierigen Geschäftslage vielfach gezwungen, zu Kurzarbeit überzugehen, unrentable Betriebsteile stillzulegen sowie alle Möglichkeiten der Rationalisierung und der Einsparung von Arbeitskräften zu nutzen (was freilich im Einzelfall oft hohe zusätzliche Aufwendungen für Sozialpläne und Abfindungen nach sich zog). Mit 581 1/2 Mrd DM entsprachen die Personalaufwendungen 1982 rd. 47 1/2% des erweiterten Rohertrags.

Auch bei anderen wichtigen Aufwandpositionen hat sich der Anstieg 1982 deutlich abgeschwächt. Für *Material und Wareneinsatz* hatten die Unternehmen 1982 rd. 2% mehr aufzuwenden als im Jahr davor, in dem der Materialaufwand um 3 1/2% gewachsen war. Nicht zuletzt kam den Unternehmen zugute, daß 1982 viele Vorprodukte aus dem Ausland nur wenig teurer, zum Teil – so z.B. verschiedene Energieträger – sogar billiger bezogen werden konnten als 1981. Gleichwohl hat sich der Materialaufwand im vergangenen Jahr noch etwas mehr erhöht als die Gesamtleistung, was in den Ertragsrechnungen wegen der großen Bedeutung dieses Postens – er absorbierte 1982 mit 1,92 Billionen DM rd. 63 1/2% der Gesamtleistung – stark zu Buche schlug.

Wesentlich schwächer als im Jahr zuvor haben 1982 vor allem die *Finanzierungskosten* zugenommen. In den hier erfaßten Unternehmensbereichen sind 1982 nach der vorläufigen Hochrechnung rd. 67 Mrd DM an Zinsen aufgewendet worden, denen rd. 19 1/2 Mrd DM an Zinserträgen gegenüberstanden. Netto, d. h. nach Aufrechnung von Zinsaufwand und -ertrag, waren die Ertragsrechnungen der Unternehmen 1982 mit Finanzierungskosten von 47 1/2 Mrd DM (oder 4 1/2% des Rohertrags) belastet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Plus von gut 1 1/2%. 1981 hatte dagegen der Nettoszinsaufwand infolge einer kräftigen Zunahme der Verpflichtungen und des Zinsanstiegs sehr stark – um fast ein Drittel – zugenommen. Den Unternehmen kam im vergangenen Jahr zum einen der Rückgang der Zinssätze an den Kreditmärkten zugute. Zum anderen waren sie, wie weiter unten noch näher dargelegt wird, bestrebt, die Kreditaufnahmen gering zu halten und ihre verzinslich angelegten Reserven zu erhöhen. An *Steuern* – hauptsächlich Körperschaftsteuer der Kapitalgesellschaften und Kostensteuern wie Gewerbe- oder Grundsteuer²⁾ – hatten die Unternehmen 1982 rd. 77 Mrd DM zu entrichten, etwa 2% mehr als im Jahr davor.

² Die Einkommensteuer der Inhaber von Personengesellschaften und der Einzelkaufleute wird nicht als Aufwand in den Erfolgsrechnungen dieser Unternehmen verbucht.

Erfolgsrechnung der Unternehmen *)

Position	1980	1981	1982	1981	1982
	Mrd DM			Veränderung gegen Vorjahr in %	
Gesamtleistung	2 878,2	2 961,6	3 010,5	+ 2,9	+ 1,5
abzüglich:					
Materialaufwand, Wareneinsatz	1 810,8	1 877,3	1 915	+ 3,7	+ 2,0
Rohertrag	1 067,4	1 084,3	1 095,5	+ 1,6	+ 1
zuzüglich:					
Zinserträge	15,6	19,1	19,5	+22,6	+ 3,5
Übrige Erträge	81,4	93,0	104,5	+14,2	+12,0
Erweiterter Rohertrag	1 164,5	1 196,5	1 219,5	+ 2,7	+ 2
Aufwendungen					
Personalaufwand 1)	562,1	576,0	581,5	+ 2,5	+ 1
Abschreibungen	99,1	105,4	113	+ 6,4	+ 7
davon:					
auf Sachanlagen	88,7	90,9	97	+ 2,5	+ 6,5
Sonstige 2)	10,5	14,6	16	+39,1	+11,5
Steuern 3)	78,7	75,7	77	– 3,8	+ 2
Zinsaufwendungen	51,0	65,8	67	+29,2	+ 2
Übrige Aufwendungen	310,0	326,9	335,5	+ 5,4	+ 2,5
Aufwendungen insgesamt 4)	1 100,9	1 149,9	1 174	+ 4,4	+ 2
Jahresüberschuß 5)	63,6	46,6	45,5	–26,7	– 2
Nachrichtlich:					
Jahresüberschuß vor Steuern	142,2	122,3	122,5	–14,0	+ 0,5
Umsatz	2 837,1	2 932,7	2 991	+ 3,4	+ 2
	in % des Umsatzes			Veränderung gegen Vorjahr in Prozentpunkten	
Rohertrag	37,6	37,0	36,5	– 0,6	– 0,5
	in % des erweiterten Rohertrags				
Personalaufwand 1)	48,3	48,1	47,5	– 0,2	– 0,5
Jahresüberschuß vor Steuern	12,2	10,2	10	– 2,0	– 0
Jahresüberschuß 5)	5,5	3,9	3,5	– 1,6	– 0,5
	in % des Rohertrags				
Zinsaufwand	4,8	6,1	6	+ 1,3	– 0
Zinserträge	1,5	1,8	2	+ 0,3	+ 0
Nettoszinsaufwand	3,3	4,3	4,5	+ 1,0	+ 0

* Hochgerechnete Ergebnisse. 1982: Geschätzte Angaben, auf halbe und ganze Mrd DM bzw. Prozentpunkte gerundet. – 1 Löhne, Gehälter, soziale Abgaben und freiwillige soziale Aufwendungen. – 2 Überwiegend Abschreibungen auf Forderungen und Finanzanlagen. – 3 Einschl. Körperschaftsteuer der Kapitalgesellschaften. – 4 Ohne Materialaufwand. – 5 Erweiterter Rohertrag abzüglich Aufwendungen bzw. Bilanzgewinn zuzüglich Veränderung der Rücklagen, abzüglich ausgewiesener Verluste.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Zunahme erklärt sich teils aus Ertragsverbesserungen von Kapitalgesellschaften, die entsprechend mehr Körperschaftsteuer abzuführen hatten, teils aus höheren Zahlungen an Verbrauchsteuern. Die *übrigen Sach- und Verwaltungsaufwendungen* – für Vertrieb, Werbung, Fuhrpark u. ä. – gingen 1982 um rd. 2 1/2% über ihr Vorjahrsniveau hinaus.

16 Über den Fortschritten in Richtung auf Minderung des Kostendrucks bzw. Wiederherstellung angemessener Relationen zwischen laufenden Aufwendungen und Erträgen darf freilich nicht übersehen werden, daß weite Teile des Unternehmenssektors im vergangenen Jahr erheblichen außerordentlichen Belastungen ausgesetzt waren. In den hochgerechneten Ertragsrechnungen für 1982 zeigte sich dies in den für ein Jahr schwacher Wirtschaftsaktivität vergleichsweise hohen Abschreibungen. Allein die *Abschreibungen auf Sachanlagen* beliefen sich im vergangenen Jahr auf rd. 97 Mrd DM; sie gingen um 6 1/2% über die Ansätze vom Vorjahr hinaus, nachdem sie 1981 – nicht zuletzt wohl mangels ausreichender Ertragskraft – nur relativ gering dotiert worden waren. Im Jahre 1982 mögen manche in den ertragsschwachen Vorjahren unterbliebenen Abschreibungen nachgeholt worden sein. Wichtiger war aber wohl, daß im Zuge des Strukturwandels nicht wenige Anlagen wirtschaftlich obsolet geworden waren und durch neue Aggregate mit hohen Anfangsabschreibungen ersetzt werden mußten. Auch Betriebsstilllegungen und Änderungen in der Produktpalette haben vermutlich zusätzlichen Abschreibungsbedarf ausgelöst.

Viele Unternehmen hatten außerdem 1982, wie schon im Jahr davor, im Zusammenhang mit Insolvenzen von Geschäftspartnern Verluste an ihrem Forderungsvermögen hinzunehmen. Jedenfalls haben 1982 die *sonstigen Abschreibungen*, in denen sich solche Vorgänge niederschlagen, erneut kräftig zugenommen; mit 16 Mrd DM gingen sie um 11 1/2% über ihren Vorjahrswert hinaus, nachdem sie schon 1981 außerordentlich stark (um rd. 39%) gestiegen waren.

Die hohen außerordentlichen Belastungen waren für die Unternehmen 1982 eine schwere Hypothek; mit der Betrachtung der Betriebsergebnisse allein, die sich 1982 – wie bereits aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bekannt ist³ – etwas gebessert haben, wird man daher den tatsächlichen Ertragsverhältnissen der Unternehmen im vergangenen Jahr nicht gerecht. Um Vermögensverluste abzudecken und die Liquidität zu stärken, blieb vielfach keine andere Wahl, als nicht betriebsnotwendige Vermögensteile zu verkaufen und stille Reserven aufzulösen. In den Erfolgsrechnungen der Unternehmen hat dies mit dazu beigetragen, daß die *übrigen Erträge* (die u. a. auch Erträge aus Beteiligungen sowie Einnahmen aus Mieten und Pachten einschließen) im vergangenen Jahr stark wuchsen; mit 104 1/2 Mrd DM

gingen sie um 12% über das Niveau im Vorjahr hinaus, in dem sie bereits in ähnlichem Umfang gewachsen waren.

Finanzierungsverhältnisse

Die finanziellen Dispositionen der Unternehmen waren im vergangenen Jahr deutlich von dem Bemühen um Konsolidierung und Stärkung der Liquidität geprägt. Der Gesamtbetrag der für *Investitionen und Geldvermögensbildung* verwendeten Mittel lag 1982 nach dieser ersten vorläufigen Hochrechnung bei 121 Mrd DM und war damit um 28 Mrd DM oder fast ein Fünftel geringer als im Vorjahr, als er ebenfalls schon stark zurückgegangen war. Eine solche Abschwächung der Mittelverwendung hat es auch früher in Zeiten schwacher Wirtschaftsaktivität gegeben. So haben die Unternehmen den Einsatz von Finanzierungsmitteln im Jahre 1975, während des Konjunkturrückschlags nach der ersten Ölpreiskrise, in ähnlichem Ausmaß reduziert wie im vergangenen Jahr (vgl. nebenstehende Tabelle). Die Möglichkeit, Finanzmittel einzusparen, bot sich vor allem bei den *Vorratsdispositionen*; allein für den Lageraufbau wendeten die Unternehmen im vergangenen Jahr (mit 3 1/2 Mrd DM) fast 12 Mrd DM weniger auf als 1981. Die Investitionen in *Sachanlagen* haben die Unternehmen 1982 dagegen weiter erhöht; ihre Bruttoanlageinvestitionen gingen mit 110 1/2 Mrd DM um etwa 4% über das Vorjahrsergebnis hinaus, wobei diesem Anlagenzugang allerdings erheblich stärker gestiegene Abschreibungen gegenüberstanden. Netto, d. h. nach Abschreibungen, sind die Sachanlagen der Unternehmen 1982 lediglich um 13 1/2 Mrd DM gewachsen, nach 15 Mrd DM im Jahre 1981.

Ihre *Geldvermögensbildung* haben die Unternehmen 1982 stark reduziert. Mit 7 1/2 Mrd DM entsprachen die Zugänge an finanziellen Aktiva im vergangenen Jahr nur etwa einem Viertel des Vorjahrsbetrages (28 Mrd DM). Zu diesem Ergebnis trug vor allem bei, daß viele Firmen, schon um Liquidität im Unternehmen zu halten und Forderungsausfälle durch Insolvenzen ihrer Geschäftspartner zu vermeiden, bestrebt waren, ihre Außenstände knapp zu halten und, wenn möglich, zu verringern; sie selbst standen dabei freilich – aus den gleichen Gründen – unter verstärktem Druck, ihrerseits Lieferschulden beschleunigt abzudecken. Jedenfalls scheint die Kreditverflechtung zwischen den Unternehmen – wie ein überschlägiger Vergleich der Ergebnisse der Jahresabschlußstatistik mit denen der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung zeigt⁴ – 1982 in

³ Vgl. u. a.: Investitionen und Finanzierungsverhältnisse der Unternehmen im ersten Halbjahr 1983, in: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 35. Jg., Nr. 10, Oktober 1983, S. 14 ff.

⁴ In der Jahresabschlußstatistik enthalten die Forderungen und Verpflichtungen auch die Kreditverflechtung zwischen den Unternehmen, in der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung bleiben Kredite

zwischen Unternehmen dagegen als „innersektorale“ Vorgänge außer Ansatz. Bei einer Gegenüberstellung dieser Rechnungen muß allerdings berücksichtigt werden, daß die Jahresabschlußstatistik – im Gegensatz zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung – einige wichtige Unternehmensbereiche (z. B. Bundesbahn, Bundespost, Landwirtschaft, Dienstleistungen) nicht einschließt.

erheblichem Umfang zurückgeführt worden zu sein. Außerdem schränkten die Unternehmen offenbar auch ihre Kreditgewährung an das Ausland (in Form von Zahlungszielen und eigenen Anzahlungen) spürbar ein. Insgesamt haben ihre Bestände an *Forderungen* im vergangenen Jahr um 3 Mrd DM abgenommen, nachdem sie 1981 um 27 Mrd DM gewachsen waren.

Vor allem infolge des verstärkten Aufkommens an Eigenfinanzierungsmitteln und der Reduzierung der Außenstände waren die Unternehmen 1982 in der Lage, ihre im Vorjahr zusammengeschmolzenen finanziellen Reserven zu stärken. Ihre *Kassenmittel* sind 1982 um 1 Mrd DM gestiegen, während im Vorjahr Kassenreserven im Gesamtbetrag von rd. 2 1/2 Mrd DM aufgelöst worden waren. Außerdem haben die Unternehmen 1982 für rd. 3 Mrd DM *Wertpapiere* erworben. In relativ großem Umfang – rd. 6 Mrd DM gegen 5 Mrd DM im Jahre 1981 – haben die Unternehmen im vergangenen Jahr schließlich *Beteiligungswerte* übernommen.

Entsprechend der zurückhaltenden Investitionstätigkeit und der verringerten Geldvermögensbildung hat der Finanzierungsbedarf der Unternehmen 1982 stark nachgelassen. Die zusätzlich in Anspruch genommenen *Fremdfinanzierungsmittel* entsprachen 1982 mit 25 1/2 Mrd DM nur etwa 40% des Vorjahrsbetrages. (Auch 1975 waren in etwa dieser Größenordnung weniger zusätzliche Fremdmittel als im Vorjahr in Anspruch genommen worden.) Die *Verbindlichkeiten* gegenüber Kreditgebern im In- und Ausland wuchsen dabei lediglich um 7 1/2 Mrd DM, nach 55 Mrd DM 1981. Vor allem haben die Unternehmen ihre kurzfristige Kreditaufnahme stark – von 42 Mrd DM 1981 auf nur noch 2 Mrd DM im vergangenen Jahr – eingeschränkt, wobei die schon erwähnte Rückführung der Kreditverflechtung zwischen den Unternehmen den Ausschlag gab. Teilweise sind wohl auch kurzfristige Schulden durch längerfristige Darlehen abgelöst worden; jedenfalls blieb die Inanspruchnahme zusätzlicher längerfristiger Kreditmittel 1982 mit 5 1/2 Mrd DM (gegen 13 1/2 Mrd DM im Vorjahr) im Verhältnis zur kurzfristigen Kreditaufnahme relativ hoch. Ihren *Rückstellungen* haben die Unternehmen 1982 rd. 17 1/2 Mrd DM zugeführt, was mehr als dem Doppelten des Vorjahrsbetrages (8 1/2 Mrd DM) entsprach. Die starke Dotierung dieses Postens spiegelt zum einen wider, daß sich die laufenden Betriebsergebnisse, aus denen die Rückstellungen gespeist werden, im vergangenen Jahr gebessert haben, so daß offenbar manche in den Vorjahren

Mittelaufkommen und Mittelverwendung der Unternehmen *)

Mrd DM

Position	1981	1982	Zum Vergleich:	
			1974	1975
Eigenfinanzierung	85,4	95,5	69,6	67,0
Veränderung des Eigenkapitals 1)	3,7	3	7,6	6,2
Zuführung zu Rücklagen	— 9,2	— 4,5	0,2	— 1,2
Abschreibungen auf Sachanlagen	90,9	97	61,8	62,0
Fremdfinanzierung	63,5	25,5	38,5	19,5
Veränderung der Verbindlichkeiten	55,2	7,5	24,4	3,5
kurzfristige	41,8	2	16,3	— 7,5
langfristige	13,4	5,5	8,1	11,0
Zuführung zu Rückstellungen	8,3	17,5	14,0	16,0
Mittelaufkommen insgesamt	149,0	121	108,1	86,5
Bruttoinvestitionen	121,2	113,5	92,1	68,9
Sachanlagenzugang (brutto)	106,0	110,5	66,3	68,6
Sachanlagenzugang (netto)	15,1	13,5	4,4	6,6
Abschreibungen auf Sachanlagen	90,9	97	61,8	62,0
Vorratsveränderung	15,2	3,5	25,8	0,3
Geldvermögensbildung	27,8	7,5	16,0	17,5
Veränderung der Kassenmittel 2)	— 2,3	1	— 1,8	8,1
Veränderung der Forderungen 3)	27,1	— 3	14,2	3,4
kurzfristige 3)	24,9	— 6,5	12,6	3,2
langfristige	2,2	4	1,6	0,2
Erwerb von Wertpapieren	— 1,9	3	0,5	2,2
Erwerb von Beteiligungen	4,8	6	3,1	3,9
Mittelverwendung insgesamt	149,0	121	108,1	86,5
Nachrichtlich:				
Eigenfinanzierung in % der Bruttoinvestitionen	(70,5)	(84)	(75,6)	(97,1)

* Hochgerechnete Ergebnisse. 1982: Geschätzte Angaben, auf halbe und ganze Mrd DM bzw. Prozentpunkte gerundet. — 1 Nichtentnommene Gewinne und Kapitaleinlagen der Einzelkaufleute und Personengesellschaften, Veränderung der Geschäftsguthaben der Genossenschaften sowie Mittelbeschaffung durch Ausgabe von Aktien und GmbH-Anteilen. — 2 Kasse, Bank- und Postscheckguthaben. — 3 Nach Abzug von Wertberichtigungen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

unterbliebene Vorsorgemaßnahmen, sei es für ungewisse Schulden, sei es für drohende Verluste, nun nachgeholt werden konnten; zum anderen haben die Unternehmen 1982 ihre Pensionsrückstellungen verstärkt aufgestockt. Von den gesamten eigenerwirtschafteten Mitteln absorbierten die Zuführungen zu den Rückstellungen 1982 rd. 11%, verglichen mit 6 1/2% im Vorjahr.

Für die *Eigenfinanzierung* standen den Unternehmen – nach Dotierung der Rückstellungen und unter Einschluß der durch Ausgabe von Anteilsrechten (Aktien, GmbH-Anteile) beschafften Eigenmittel – 1982

18 rd. 95 1/2 Mrd DM zur Verfügung, 10 Mrd DM mehr als im Vorjahr. Diese kräftige Zunahme ist jedoch zum größten Teil auf die Entwicklung der Abschreibungen auf Sachanlagen zurückzuführen, die 1982, wie schon in anderem Zusammenhang erwähnt, stark – um 6 Mrd DM auf 97 Mrd DM – gestiegen sind. Dies spiegelt, ebenso wie die erwähnten hohen Zuführungen zu den Rückstellungen, wider, wie schwierig es in weiten Teilen des Unternehmenssektors war, die Folgen des wirtschaftlichen Rückschlags zu bewältigen. Nicht zuletzt läßt sich dies auch daran ablesen, daß 1982 *Rücklagen* in der Größenordnung von 4 1/2 Mrd DM aufgelöst worden sind, nachdem schon 1981 in erheblichem Umfang (9 Mrd DM) auf Rücklagen zurückgegriffen werden mußte. Relativ gering fiel im vergangenen Jahr die Zunahme des von den Unternehmen ausgewiesenen *Eigenkapitals* aus; mit 3 Mrd DM blieben die Zugänge hier noch hinter dem ebenfalls schon sehr niedrigen Aufkommen des Vorjahres (3 1/2 Mrd DM) zurück. Die *gesamten Eigenmittel* der Unternehmen, also Eigenkapital (nach Abzug der Berichtigungsposten) und Rücklagen zusammengekommen, haben 1982 gegenüber dem Vorjahr um rd. 1 1/2 Mrd DM und in den beiden letzten Jahren insgesamt sogar um 7 Mrd DM abgenommen. Insofern haben die Unternehmen in den vergangenen zwei Jahren von ihrer Kapitalsubstanz gelebt. Seit Einführung dieser Statistik im Jahre 1965 war dies vorher noch nie der Fall gewesen; selbst in dem wirtschaftlich sehr schwierigen Jahr 1975 hatten die Eigenmittel der Unternehmen weiter, wenn auch gegenüber den Vorjahren merklich abgeschwächt, zugenommen.

Kapital und Vermögensstruktur

In den Bilanzen der Unternehmen für 1982 haben sowohl die hohen außerordentlichen Belastungen, denen die Wirtschaft im vergangenen Jahr ausgesetzt war, als auch die Bemühungen zu ihrer Bewältigung einen deutlichen Niederschlag gefunden. Nach den Ergebnissen dieser ersten vorläufigen Hochrechnung ist die *Bilanzsumme* in den hier einbezogenen Wirtschaftsbereichen 1982 um etwa 2% (auf 1,86 Billionen DM) gestiegen und damit etwa ebenso stark wie die gesamten Umsätze. Auf die schwierige Situation der Unternehmen deutet dabei aber hin, daß sich diejenigen Positionen weit überproportional zum Bilanzvolumen erhöht haben, die Korrekturposten zu einzelnen Wertansätzen auf beiden Seiten der Bilanz darstellen. So haben 1982 z. B. die Berichtigungsposten zum Eigenkapital, die neben Forderungen an Gesellschafter und nicht ein-

Bilanz der Unternehmen *)					
Position	1980	1981	1982	1981	1982
	Mrd DM			Veränderung gegen Vorjahr in %	
Vermögen					
Sachvermögen	963,2	998,9	1 022,5	+ 3,7	+ 2,5
Sachanlagen	564,2	584,7	605	+ 3,6	+ 3,5
Vorräte	399,0	414,2	417,5	+ 3,8	+ 1
Forderungsvermögen	728,1	756,4	763,5	+ 3,9	+ 1
Kassenmittel 1)	66,9	64,7	65,5	– 3,4	+ 1,5
Forderungen	553,0	580,6	577,5	+ 5,0	– 0,5
kurzfristige	526,9	552,3	545,5	+ 4,8	– 1
langfristige	26,0	28,3	32	+ 8,6	+13,5
Wertpapiere	21,8	19,9	23	– 8,5	+16
Beteiligungen	86,4	91,2	97,5	+ 5,6	+ 6,5
Sonstige Aktiva	52,8	64,2	72,5	+21,6	+12,5
darunter					
Berichtigungsposten zum Eigenkapital	47,1	57,7	66	+22,5	+14
Kapital					
Eigenmittel	363,9	369,1	376	+ 1,4	+ 2
Fremdmittel	1 280,2	1 344,8	1 370	+ 5,0	+ 2
Verbindlichkeiten	1 048,2	1 103,4	1 111	+ 5,3	+ 0,5
kurzfristige	748,3	790,1	792	+ 5,6	+ 0,5
langfristige	299,9	313,3	319	+ 4,5	+ 2
Rückstellungen	232,0	241,4	259	+ 4,0	+ 7,5
Sonstige Passiva	100,0	105,7	112,5	+ 5,7	+ 7
darunter:					
Wertberichtigungen auf Sachanlagen	93,8	99,8	106,5	+ 6,4	+ 7
auf Sachanlagen	83,5	88,9	96	+ 6,5	+ 7,5
auf Forderungen	10,3	10,8	10,5	+ 5,1	– 1,5
Bilanzsumme	1 744,1	1 819,5	1 858,5	+ 4,3	+ 2
Nachrichtlich:					
Umsatz	2 837,1	2 932,7	2 991	+ 3,4	+ 2
desgl. in % der Bilanzsumme	(162,7)	(161,2)	(161)	(·)	(·)

* Hochgerechnete Ergebnisse. 1982: Geschätzte Angaben, auf halbe und ganze Mrd DM bzw. Prozentpunkte gerundet. – 1 Kasse, Bank- und Postscheckguthaben. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

gezahltem Kapital u. a. die Verlustvorträge umfassen, um 14% zugenommen; Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Forderungen standen in den Abschlüssen 1982 um 7% höher zu Buch als ein Jahr zuvor. Schaltet man diese Posten aus, die rechnerisch das Bilanzvolumen aufblähen, so verkürzt sich die Bilanzsumme 1982 um mehr als 170 Mrd DM. Allein im vergangenen Jahr haben sich diese Korrekturposten um 15 Mrd DM erhöht, nachdem sie 1981 bereits um 16 1/2 Mrd DM gestiegen waren. Sie entsprachen 1982 rd. 9 1/2% der hochgerechneten Bilanzsumme, nach 8 1/2% im Vorjahr.

In die gleiche Richtung weist, daß sich die *Eigenmittelausstattung* der Unternehmen im vergangenen Jahr weiter verschlechtert hat. Nach Abzug der er-

wähnten Berichtigungsposten standen Eigenkapital und Rücklagen in den hochgerechneten Jahresabschlüssen 1982 mit zusammen 310 Mrd DM zu Buch; sie unterschritten damit das Vorjahrsniveau um 1 1/2 Mrd DM, nachdem sie schon 1981 um 5 1/2 Mrd DM gesunken waren. Im Verhältnis zur – ebenfalls um die Berichtigungsposten zum Eigenkapital sowie um Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Forderungen bereinigten – Bilanzsumme entsprechen die Eigenmittel 1982 rd. 18 1/2%. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Eigenmittelquote damit weiter leicht vermindert. Im Jahre 1965, als die Bank mit ihren Bilanzauswertungen begann, hatten die Eigenmittel dagegen rd. 30% des gesamten eingesetzten Kapitals ausgemacht. Ohne Zweifel hat die langfristige Auszehrung der Eigenmittelbasis, die in den genannten Zahlen zum Ausdruck kommt, maßgeblich mit dazu beigetragen, daß sich viele Unternehmen den Belastungen der vergangenen Jahre nicht mehr gewachsen zeigten; 12000 Unternehmensinsolvenzen im Jahre 1982, etwa doppelt soviel wie in dem ebenfalls durch schwache Wirtschaftsaktivität gekennzeichneten Jahr 1975, sind ein deutlicher Hinweis hierauf. Solange sich mit einer Ausweitung des Fremdmittelanteils an den gesamten eingesetzten Finanzierungsmitteln noch zusätzlicher Gewinn erwirtschaften und damit der Ertrag des Eigenkapitals steigern ließ, trat die immanente Gefährdung der Unternehmen noch nicht zu Tage. Erst als in den Jahren 1980/81 die Erträge stark schrumpften und eine zunehmende Zahl von Firmen bei weiter steigendem Fremdmiteleinsatz in die Verlustzone geriet, wurde die existenzbedrohende Gefahr zu geringer Eigenmittelausstattung offenbar. Schon aus Vorsichtsgründen hielten sich die Unternehmen unter diesen Umständen mit neuen Investitionsvorhaben zurück und mußten vor allem auf Sicherung ihrer Zahlungsbereitschaft bedacht sein. So gesehen besteht ein enger Zusammenhang zwischen der dünnen Eigenkapitaldecke der Unternehmen und der Tatsache, daß die Wirtschaft trotz erkennbarer Ansätze zur Besserung der Betriebsergebnisse erst mit Verzögerung und zunächst nur in kleinen Schritten aus der „Talsohle“ herausfand.

Die Unternehmen hatten 1982 auch wenig Chancen, ihre Kapitalbasis durch Mobilisierung von Risikokapital aus externen Quellen zu stärken. Unter den gegebenen schwierigen Ertrags- und Risikoverhältnissen war es für potentielle Kapitalgeber vielfach nicht attraktiv, sich an Unternehmen zu beteiligen, zumal ihnen für Geldanlagen zugkräftige Alternativen offenstanden, nicht zuletzt in Abschreibungs-

Verhältniszahlen zur Kapital- und Vermögensstruktur der Unternehmen *)

Position	1970/ 1974 1)	1975/ 1979 1)	1980	1981	1982
	in % der Bilanzsumme 2)				
Sachanlagen 3)	35,6	32,6	30,0	29,8	30
Vorräte	21,5	22,9	24,9	24,9	25
Kurzfristige Forderungen 3)	30,7	31,1	32,2	32,6	31,5
Langfristig zur Verfügung stehendes Kapital 4) 6)	5) 49,2	48,9	45,7	44,9	44
darunter					
Eigenmittel 6)	25,0	22,8	19,8	18,7	18,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	42,4	41,8	46,7	47,5	47
	in % der Sachanlagen 3)				
Eigenmittel 6)	70,3	69,9	65,9	62,8	61
Eigenmittel 6) und langfristige Verbindlichkeiten	127,4	131,9	128,3	126,0	123,5
	in % der Sachanlagen 3) zuzüglich Beteiligungen				
Langfristig zur Verfügung stehendes Kapital 4) 6)	5) 120,7	128,8	129,1	127,1	122,5
	in % der kurzfristigen Verbindlichkeiten				
Liquide Mittel 7)	85,3	90,2	80,9	79,2	78,5
	in % der Verbindlichkeiten 8)				
Eigenerwirtschaftete Mittel 9)	19,9	19,3	17,5	14,1	15,5

* Hochgerechnete Ergebnisse. 1982: Geschätzte Angaben, auf halbe und ganze Prozentpunkte gerundet. – 1 Wegen statistischer und methodischer Änderungen mit den Angaben ab 1980 nicht vergleichbar. – 2 Abzüglich Berichtigungsposten zum Eigenkapital und Wertberichtigungen. – 3 Abzüglich Wertberichtigungen. – 4 Eigenmittel, Pensionsrückstellungen, langfristige Verbindlichkeiten. – 5 1971/1974. – 6 Abzüglich Berichtigungsposten zum Eigenkapital. – 7 Kassenmittel, kurzfristige Forderungen und Wertpapiere; ab 1980 abzüglich Wertberichtigungen. – 8 Vermindert um die Kassenmittel. – 9 Jahresüberschuß, Abschreibungen auf Sachanlagen, Veränderung der Rückstellungen.

gesellschaften und Bauherrenmodellen, die hohe Steuervorteile versprochen. Immerhin hatten die Unternehmen aber bei ihren Bemühungen um eine bessere finanzielle Fundierung 1982 doch einigen Erfolg. So hat sich ihre Fähigkeit, aus eigenerwirtschafteten Mitteln – sie umfassen den Jahresüberschuß (nach Steuern), Abschreibungen auf Sachanlagen sowie die Veränderung der Rückstellungen und entsprechen damit näherungsweise dem „cash flow“ – ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen, im vergangenen Jahr spürbar gebessert. Die *eigenerwirtschafteten Mittel* machten 1982 rd. 15 1/2% der (um die Kassenmittel verminderten) *Verpflichtungen* aus, nachdem diese Quote 1981 bis auf 14% gesunken war. Im längerfristigen Vergleich war die Schuldentilgungsfähigkeit 1982 allerdings nach wie vor recht gering; 1980 hatte die genannte Quote bei 17 1/2% und 10 Jahre zuvor sogar bei 22 1/2% gelegen. Die leichte Verbesserung der Schuldentilgungsfähigkeit kam von zwei Seiten her: Zum einen hat sich der Strom der Eigenfinanzierungsmittel, wie

20 schon in anderem Zusammenhang erwähnt, 1982 spürbar verstärkt; zum anderen wirkte sich die Zurückhaltung bei neuen Kreditaufnahmen hier entlastend aus.

Die *Vermögensstruktur* der Unternehmen ist im vergangenen Jahr vor allem durch den schon erwähnten Rückgang der Bestände an *Forderungen* verändert worden. Er betraf ausschließlich kurzfristige Forderungen, deren Anteil an der (bereinigten) Bilanzsumme von $32\frac{1}{2}\%$ 1981 auf $31\frac{1}{2}\%$ 1982 sank. Der Bestand an langfristigen Forderungen hat dagegen im vergangenen Jahr relativ stark zugenommen; hierbei hat u. a. eine Sondertransaktion im Zusammenhang mit konzernorganisatorischen Umstellungen im Stahlbereich eine Rolle gespielt.

Vom gesamten *Vermögen* der Unternehmen entfielen 1982 30% auf *Sachanlagen* und weitere 25% auf *Vorräte*. Der Anteil der Anlagen und Vorräte am gesamten Vermögen der Unternehmen hat sich in den letzten drei Jahren nicht weiter vermindert (in den siebziger Jahren war er allerdings merklich höher gewesen). Jedoch waren die Sachanlagen im vergangenen Jahr in deutlich geringerem Maß als in den Vorjahren durch Eigenmittel gedeckt, nämlich nur zu 61%, nach 63% bzw. 66% in den beiden vorangegangenen Jahren. Auch wenn man Eigenmittel und langfristige Verbindlichkeiten zusammenfaßt, ergibt sich für 1982 im Vergleich zum Vorjahr eine merklich ungünstigere Relation zu den Sachanlagen. Ferner blieben die Liquiditätsverhältnisse – trotz der erwähnten Aufstockung liquider Reserven – angespannt. *Kassenmittel, Wertpapierbestände und kurzfristige Forderungen* zusammengekommen, entsprachen 1982 nur etwa $78\frac{1}{2}\%$ der *kurzfristigen Verbindlichkeiten*; im Vorjahr hatte diese Liquiditätskennzahl bei 79% und 1980 bei 81% gelegen.

Insgesamt lassen diese ersten Hochrechnungsergebnisse erkennen, daß die Unternehmen ungeachtet gewisser Erfolge bei ihren Bemühungen um Stärkung der Ertragskraft und bessere finanzielle Fundierung 1982 die in den Vorjahren entstandenen Probleme noch nicht überwunden haben. Fortschritte in dieser Richtung, wie sie sich für 1983 andeuten, sind unerlässlich, wenn die Unternehmen auf Dauer ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten und ausbauen sollen, ohne die ihr Beitrag zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum und zur Wiederherstellung eines befriedigenden Beschäftigungsstandes nicht zu sichern ist.

Methodische Anmerkung

Für die erste Hochrechnung der Jahresabschlüsse von Unternehmen für 1982 standen, wie eingangs erwähnt, rd. 20 000 Bilanzen und Erfolgsrechnungen aus dem Produzierenden Gewerbe sowie dem Groß- und Einzelhandel zur Verfügung. Nach den Erfahrungen in früheren Jahren entspricht dies etwa einem Viertel bis einem Drittel des gesamten für 1982 zu erwartenden Bilanzmaterials. Das Darstellungsschema der hier besprochenen Ergebnisse ist im Vergleich zu früheren Veröffentlichungen in einigen Punkten umgestellt und erweitert worden. Ferner mußten die Branchenzuordnungen zum Teil erheblich geändert werden, nachdem das Statistische Bundesamt für 1980 die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik (deren Umsatzangaben Grundlage des Hochrechnungsverfahrens sind) erstmals – und ausschließlich – in der Aufgliederung der neuen Wirtschaftszweigsystematik (Ausgabe 1979) vorgelegt hat, die an die Stelle der früheren Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) getreten ist.

Der mit der Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigsystematik unvermeidliche Bruch in der Jahresabschlußstatistik gab zugleich Gelegenheit, das Hochrechnungsverfahren methodisch in einigen Punkten zu verbessern; so war es auf Grund der im Laufe der Zeit stark gestiegenen Zahl der verfügbaren Jahresabschlüsse (1980: rd. 75 000 gegenüber 1970: rd. 50 000) möglich, die Gruppe der Unternehmen mit Jahresumsätzen unter 10 Mio DM weiter zu untergliedern. Dadurch erhalten in der Hochrechnung die kleineren, vorwiegend als Einzelfirma oder Personengesellschaft geführten Unternehmen mit ihren rechtsformtypischen Besonderheiten – u. a. Ausweis des Jahresüberschusses vor Einkommensteuern und vor Abzug der Aufwendungen für die Unternehmensführung („Unternehmerlohn“) – ein größeres und damit realitätsnäheres Gewicht.

Wegen der erheblichen Niveaushiftungen, die sich durch die Änderungen in der Branchenzuordnung und im Verfahren der Hochrechnung sowie durch die Aktualisierung der Umsatzangaben durch die Umsatzsteuerstatistik 1980 ergaben, schließen die hier vorgelegten Ergebnisse für die Jahre 1980 bis 1982 nicht mehr ganz an frühere Veröffentlichungen an. Näheres zur Methode der Jahresabschlußstatistik sowie zu den erwähnten Umstellungen ist dem soeben erschienenen Band „*Jahresabschlüsse der Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland 1965 bis 1981*“, Sonderdrucke der Deutschen Bundesbank, Nr. 5 (3. Auflage, November 1983) zu entnehmen. Dieser Sonderdruck kann über die Pressestelle der Bank bezogen werden.

Bilanz und Erfolgsrechnung der Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen*)

Mrd DM

Position	Alle Unternehmen		Verarbeitendes Gewerbe		darunter:					
					Chemische Industrie		Herstellung von Kunststoffwaren		Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
I. Bilanz										
<i>Vermögen</i>										
Sachanlagen	564,2	584,7	243,2	247,6	31,4	30,3	5,3	5,4	11,9	12,1
darunter Grundstücke und Gebäude	212,4	221,3	107,0	109,1	12,1	11,7	2,5	2,6	5,1	5,4
Vorräte	399,0	414,2	228,7	237,7	21,2	22,3	3,5	3,5	4,4	4,8
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	85,7	97,3	68,5	76,9	6,5	9,4	1,3	1,3	1,6	1,5
unfertige Erzeugnisse	67,9	58,3	63,0	53,4	1,5	1,5	0,5	0,5	0,5	0,5
fertige Erzeugnisse, Waren	245,4	258,6	97,2	107,4	13,3	11,4	1,6	1,7	2,3	2,8
Sachvermögen	963,2	998,9	471,9	485,2	52,6	52,6	8,8	8,9	16,3	16,9
Kassenmittel 4)	66,9	64,7	33,6	31,9	2,9	3,2	0,4	0,4	1,2	1,0
Forderungen	553,0	580,6	249,4	267,8	24,6	26,3	3,6	4,0	6,4	6,3
kurzfristige	526,9	552,3	236,8	254,4	23,4	25,2	3,4	3,7	5,6	5,6
darunter aus Lieferungen und Leistungen	288,2	298,3	136,8	142,4	15,7	16,7	2,5	2,6	3,2	3,2
langfristige	26,0	28,3	12,6	13,4	1,2	1,1	0,2	0,3	0,7	0,7
Wertpapiere	21,8	19,9	15,5	13,5	0,8	0,6	0,0	0,0	0,3	0,2
Beteiligungen	86,4	91,2	60,3	63,1	17,0	17,2	0,2	0,3	1,5	1,6
Forderungsvermögen	728,1	756,4	358,8	376,3	45,3	47,2	4,3	4,8	9,3	9,2
Sonstige Aktiva	52,8	64,2	20,6	25,7	0,8	0,8	0,5	0,8	1,1	1,3
darunter Berichtigposten zum Eigenkapital	47,1	57,7	18,7	23,5	0,7	0,7	0,5	0,8	0,9	1,2
Bilanzsumme	1 744,1	1 819,5	851,2	887,3	98,7	100,6	13,6	14,6	26,7	27,4
<i>Kapital</i>										
Eigenkapital	246,9	250,6	136,8	138,6	19,2	19,0	2,4	2,5	5,0	4,9
Rücklagen 5)	117,0	118,5	82,0	83,5	18,9	19,1	0,6	0,6	1,5	1,5
Eigenmittel	363,9	369,1	218,8	222,1	38,1	38,1	2,9	3,2	6,4	6,4
Verbindlichkeiten	1 048,2	1 103,4	471,1	498,4	39,1	40,8	8,9	9,7	15,6	16,1
kurzfristige	748,3	790,1	328,9	352,2	24,3	27,0	5,7	6,3	8,7	9,2
darunter aus Lieferungen und Leistungen	265,2	278,2	104,5	110,8	7,2	8,2	2,1	2,4	3,2	3,2
langfristige	299,9	313,3	142,2	146,2	14,8	13,8	3,2	3,4	6,8	6,9
Rückstellungen	232,0	241,4	153,0	158,3	21,0	21,4	1,5	1,4	4,4	4,6
Fremdmittel	1 280,2	1 344,8	624,1	656,8	60,2	62,1	10,4	11,2	20,0	20,7
Sonstige Passiva	100,0	105,7	8,3	8,4	0,5	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3
darunter Wertberichtigungen	93,8	99,8	7,0	7,1	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2
darunter auf Sachanlagen	83,5	88,9	2,2	2,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Bilanzsumme	1 744,1	1 819,5	851,2	887,3	98,7	100,6	13,6	14,6	26,7	27,4
Veränderung gegen Vorjahr in %	.	+ 4,3	.	+ 4,2	.	+ 1,9	.	+ 7,4	.	+ 2,7
II. Erfolgsrechnung										
Umsatz	2 837,1	2 932,7	1 350,5	1 397,1	137,3	143,7	25,0	25,1	38,6	38,0
Bestandsveränderung an Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen	41,1	28,9	23,9	17,3	2,3	2,2	0,3	0,2	0,7	0,4
Gesamtleistung	2 878,2	2 961,6	1 374,4	1 414,5	139,5	145,9	25,3	25,2	39,3	38,4
Materialaufwand, Wareneinsatz	1 810,8	1 877,3	751,6	785,9	74,2	81,1	12,7	12,4	18,0	17,7
Rohrertrag	1 067,4	1 084,3	622,8	628,6	65,3	64,9	12,6	12,8	21,4	20,7
Zinserträge	15,6	19,1	9,5	11,3	0,8	0,9	0,1	0,1	0,2	0,2
Übrige Erträge	81,4	93,0	47,1	54,6	6,8	7,2	0,6	0,8	1,5	1,6
Erweiterter Rohrertrag	1 164,5	1 196,5	679,4	694,4	72,9	72,9	13,3	13,6	23,1	22,5
Personalaufwand 6)	562,1	576,0	341,3	347,4	32,7	32,9	6,9	7,2	9,6	9,6
Abschreibungen auf Sachanlagen	88,7	90,9	49,3	50,5	6,6	6,5	1,1	1,1	2,8	2,7
Steuern 7)	78,7	75,7	58,6	56,1	3,9	3,1	0,4	0,3	0,9	0,7
Zinsaufwendungen	51,0	65,8	24,2	31,4	2,1	2,6	0,5	0,7	0,8	1,1
Sonstige Abschreibungen	10,5	14,6	5,9	8,4	1,0	0,8	0,1	0,1	0,2	0,3
Übrige Aufwendungen	310,0	326,9	171,6	180,5	23,2	24,2	3,5	3,8	7,4	7,4
Gesamte Aufwendungen (ohne Materialaufwand)	1 100,9	1 149,9	650,8	674,3	69,6	70,2	12,5	13,3	21,6	21,7
Jahresüberschuß 8)	63,6	46,6	28,6	20,2	3,3	2,7	0,7	0,4	1,4	0,8
Nachrichtlich:										
Jahresüberschuß vor Steuern	142,2	122,3	87,1	76,2	7,2	5,9	1,1	0,7	2,3	1,5

* Hochgerechnete Ergebnisse; wegen Revision der Systematik der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes mit den Ergebnissen für frühere Jahre nicht vergleichbar. — 1 Einschl. Ziehereien, Kalt-

walzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredelung und Härtung. — 2 Einschl. NE-Metallhalbzeugwerke. — 3 Einschl. Schienenfahrzeugbau. — 4 Kasse, Bank- und Postscheckguthaben. — 5 Einschl. Gewinn-

Eisenschaffende Industrie 1)		NE-Metall-erzeugung 2)		Stahl- und Leichtmetallbau 3)		Maschinenbau		Straßen-fahrzeugbau		Position
1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	
24,3	24,9	3,2	3,2	3,2	3,3	19,7	20,2	22,2	25,2	I. Bilanz
7,9	8,1	1,3	1,3	1,7	1,8	10,0	10,1	10,2	11,3	<i>Vermögen</i>
14,6	14,4	4,4	4,1	4,5	4,9	37,1	37,8	16,0	17,3	Sachanlagen
5,4	5,1	1,4	1,3	1,2	1,7	8,2	9,3	4,6	5,2	darunter Grundstücke und Gebäude
4,6	4,9	1,7	1,6	2,1	2,1	20,4	15,5	4,8	2,6	Vorräte
4,6	4,5	1,3	1,2	1,1	1,1	8,4	13,0	6,7	9,5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
										unfertige Erzeugnisse
										fertige Erzeugnisse, Waren
39,0	39,3	7,7	7,3	7,7	8,1	56,7	58,0	38,2	42,5	Sachvermögen
1,4	1,7	0,6	0,5	0,8	0,8	4,7	4,7	7,1	5,4	Kassenmittel 4)
20,1	22,7	4,2	3,9	7,3	7,5	39,8	42,7	17,8	20,3	Forderungen
18,7	21,5	4,1	3,8	7,1	7,3	38,8	41,6	17,1	19,4	kurzfristige
										darunter aus Lieferungen
7,6	8,4	2,4	2,3	3,4	3,3	23,6	24,0	7,8	8,6	und Leistungen
1,3	1,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,9	1,1	0,7	0,9	langfristige
0,3	0,2	0,3	0,1	0,4	0,3	1,9	1,5	3,2	3,7	Wertpapiere
8,3	9,0	1,5	1,5	0,4	0,4	6,3	6,7	4,3	4,9	Beteiligungen
30,0	33,5	6,7	6,1	8,9	9,1	52,6	55,7	32,4	34,2	Forderungsvermögen
1,6	2,1	0,1	0,1	0,4	0,5	2,1	2,6	2,0	2,4	Sonstige Aktiva
										darunter Berichtigungsposten
1,5	2,0	0,1	0,1	0,4	0,5	1,8	2,3	1,9	2,2	zum Eigenkapital
70,6	74,9	14,5	13,5	17,0	17,7	111,4	116,2	72,6	79,0	Bilanzsumme
										<i>Kapital</i>
10,3	10,3	2,2	2,0	1,7	1,8	15,2	15,4	9,8	10,4	Eigenkapital
8,3	8,4	1,6	1,4	0,6	0,6	8,1	8,3	10,2	10,3	Rücklagen 5)
18,6	18,6	3,7	3,4	2,3	2,4	23,4	23,6	20,0	20,7	Eigenmittel
38,5	42,3	8,0	7,5	12,4	13,0	66,9	71,0	30,3	34,0	Verbindlichkeiten
20,5	23,1	5,6	5,1	9,9	10,6	52,7	56,1	23,1	25,6	kurzfristige
										darunter aus Lieferungen
7,2	8,4	2,1	2,0	2,4	2,6	12,3	12,8	8,3	9,6	und Leistungen
18,0	19,2	2,4	2,4	2,5	2,4	14,3	14,9	7,2	8,3	langfristige
13,0	13,5	2,6	2,5	2,1	2,2	19,9	20,2	21,6	23,7	Rückstellungen
51,4	55,8	10,6	10,0	14,5	15,2	86,8	91,2	51,9	57,7	Fremdmittel
0,5	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	1,3	1,3	0,6	0,6	Sonstige Passiva
0,5	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	1,1	1,2	0,6	0,6	darunter Wertberichtigungen
0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0	darunter auf Sachanlagen
70,6	74,9	14,5	13,5	17,0	17,7	111,4	116,2	72,6	79,0	Bilanzsumme
	+ 6,2		- 6,6		+ 4,5		+ 4,3		+ 8,9	Veränderung gegen Vorjahr in %
88,2	87,6	28,2	27,4	22,0	22,7	131,6	133,7	134,6	146,4	II. Erfolgsrechnung
										Umsatz
1,0	0,4	0,7	0,1	0,9	0,7	4,0	3,8	1,5	1,4	Bestandsveränderung an Erzeugnissen
										und andere aktivierte Eigenleistungen
89,2	88,0	28,9	27,6	22,8	23,4	135,5	137,4	136,1	147,8	Gesamtleistung
50,9	51,6	22,0	21,4	12,3	12,4	64,1	64,1	75,2	82,0	Materialaufwand, Wareneinsatz
38,4	36,4	6,9	6,1	10,5	11,0	71,4	73,4	60,9	65,8	Rohertrag
1,0	1,3	0,2	0,2	0,2	0,2	1,5	1,8	1,6	2,0	Zinserträge
4,7	6,2	0,9	0,9	0,7	0,7	4,9	5,2	4,0	4,6	Übrige Erträge
44,1	43,9	8,1	7,2	11,3	11,9	77,9	80,3	66,5	72,4	Erweiterter Rohertrag
24,0	23,5	3,8	3,7	6,7	7,2	46,0	47,3	40,9	42,4	Personalaufwand 6)
3,7	3,9	0,7	0,6	0,6	0,6	3,9	4,0	5,6	6,3	Abschreibungen auf Sachanlagen
1,1	0,9	0,5	0,2	0,3	0,3	2,5	2,2	4,1	4,6	Steuern 7)
2,7	3,6	0,4	0,4	0,4	0,5	2,9	3,8	1,3	2,0	Zinsaufwendungen
0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,9	1,0	0,5	1,7	Sonstige Abschreibungen
11,0	11,5	2,1	2,0	2,6	2,8	18,4	19,6	12,5	14,0	Übrige Aufwendungen
42,9	43,6	7,6	7,0	10,7	11,5	74,6	77,9	64,9	71,0	Gesamte Aufwendungen
										(ohne Materialaufwand)
1,3	0,4	0,5	0,2	0,6	0,4	3,3	2,4	1,6	1,4	Jahresüberschuß 8)
										Nachrichtlich:
2,4	1,2	1,0	0,4	0,9	0,7	5,8	4,6	5,7	6,0	Jahresüberschuß vor Steuern

vortrag. — 6 Löhne, Gehälter, soziale Abgaben und freiwillige soziale Aufwendungen. — 7 Einschl. Körperschaftsteuer der Kapitalgesellschaften. — 8 Erweiterter Rohertrag abzüglich gesamte Aufwendungen

bzw. Bilanzgewinn zuzüglich Veränderung der Rücklagen, abzüglich ausgewiesener Verluste. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

noch: Bilanz und Erfolgsrechnung der Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen *)

Mrd DM

Position	noch: Verarbeitendes Gewerbe; darunter:									
	Elektrotechnik		Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren		Holzbearbeitung		Holzverarbeitung		Papier- und Papierverarbeitung	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
I. Bilanz										
<i>Vermögen</i>										
Sachanlagen	17,3	18,2	7,2	6,8	2,3	2,1	8,1	7,7	4,0	4,2
darunter Grundstücke und Gebäude	7,5	7,9	3,6	3,2	1,0	1,0	4,8	4,6	1,7	1,8
Vorräte	22,3	22,7	7,3	7,9	2,2	2,2	6,2	5,9	2,5	2,8
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5,7	8,7	2,3	2,5	0,7	0,7	2,1	1,9	1,1	1,1
unfertige Erzeugnisse	7,8	4,9	1,7	1,9	0,2	0,2	1,5	1,6	0,3	0,3
fertige Erzeugnisse, Waren	8,8	9,1	3,3	3,5	1,3	1,4	2,5	2,4	1,1	1,4
Sachvermögen	39,6	40,8	14,5	14,6	4,4	4,3	14,3	13,6	6,6	6,9
Kassenmittel 2)	3,1	3,1	0,8	0,8	0,1	0,1	0,6	0,6	0,3	0,3
Forderungen	35,6	37,9	6,2	6,8	1,4	1,3	7,4	7,3	2,4	2,7
kurzfristige	34,7	36,9	5,9	6,4	1,3	1,3	7,1	6,9	2,3	2,6
darunter aus Lieferungen und Leistungen	16,8	16,8	4,3	4,3	0,9	0,9	4,8	4,5	1,5	1,7
langfristige	0,9	1,0	0,3	0,4	0,1	0,1	0,3	0,3	0,1	0,2
Wertpapiere	5,0	3,9	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Beteiligungen	6,0	6,4	0,5	0,6	0,1	0,2	0,2	0,2	0,4	0,4
Forderungsvermögen	49,7	51,3	7,6	8,3	1,7	1,6	8,2	8,1	3,2	3,5
Sonstige Aktiva	1,1	1,5	0,7	0,7	0,2	0,3	1,4	1,4	0,4	0,6
darunter Berichtigungsposten zum Eigenkapital	1,0	1,3	0,6	0,7	0,2	0,3	1,3	1,3	0,3	0,5
Bilanzsumme	90,4	93,6	22,8	23,7	6,3	6,3	23,9	23,2	10,1	11,0
<i>Kapital</i>										
Eigenkapital	11,8	12,0	4,5	4,5	1,3	1,2	3,7	3,5	2,3	2,2
Rücklagen 3)	9,8	11,1	1,3	1,6	0,2	0,2	0,4	0,4	0,6	0,7
Eigenmittel	21,6	23,1	5,7	6,1	1,5	1,4	4,1	3,9	2,8	2,9
Verbindlichkeiten	45,6	46,8	13,8	13,7	4,3	4,4	17,8	17,3	5,6	6,4
kurzfristige	34,9	36,3	8,5	8,9	2,7	2,8	11,1	10,8	3,2	3,8
darunter aus Lieferungen und Leistungen	6,3	6,5	3,2	3,4	1,1	1,1	4,3	4,0	1,3	1,6
langfristige	10,7	10,6	5,3	4,8	1,5	1,6	6,7	6,4	2,5	2,6
Rückstellungen	22,2	22,7	3,0	3,6	0,5	0,5	1,6	1,6	1,5	1,6
Fremdmittel	67,8	69,6	16,8	17,3	4,8	4,8	19,5	18,9	7,1	7,9
Sonstige Passiva	0,9	0,9	0,3	0,3	0,1	0,1	0,4	0,3	0,2	0,1
darunter Wertberichtigungen	0,7	0,7	0,2	0,3	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,1
darunter auf Sachanlagen	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Bilanzsumme	90,4	93,6	22,8	23,7	6,3	6,3	23,9	23,2	10,1	11,0
Veränderung gegen Vorjahr in %	.	+ 3,6	.	+ 3,7	.	- 1,1	.	- 3,0	.	+ 8,5
II. Erfolgsrechnung										
Umsatz	115,2	120,6	39,7	40,0	10,7	10,1	40,9	38,3	18,1	19,1
Bestandsveränderung an Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen	3,4	2,2	0,6	0,2	0,1	0,0	0,5	0,6	0,2	0,2
Gesamtleistung	118,6	122,8	40,3	40,2	10,8	10,1	41,4	39,0	18,3	19,3
Materialaufwand, Wareneinsatz	54,6	56,2	18,5	19,5	6,4	6,1	19,9	18,1	9,7	10,4
Rohertrag	64,0	66,6	21,8	20,7	4,3	4,0	21,5	20,8	8,6	9,0
Zinserträge	1,5	1,7	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Übrige Erträge	4,5	6,0	0,9	1,2	0,3	0,3	0,8	0,8	0,6	0,6
Erweiterter Rohertrag	70,1	74,3	22,9	22,1	4,6	4,3	22,4	21,7	9,2	9,6
Personalaufwand 4)	41,7	43,3	12,9	12,7	2,2	2,2	12,7	12,5	4,7	5,1
Abschreibungen auf Sachanlagen	4,5	4,7	1,5	1,4	0,4	0,4	1,3	1,3	0,8	0,8
Steuern 5)	2,7	2,6	0,7	0,6	0,1	0,1	0,5	0,4	0,3	0,2
Zinsaufwendungen	2,0	2,5	0,8	0,9	0,3	0,3	1,0	1,2	0,3	0,4
Sonstige Abschreibungen	0,7	1,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
Übrige Aufwendungen	15,8	17,6	5,3	5,3	1,2	1,1	5,4	5,4	2,6	2,8
Gesamte Aufwendungen (ohne Materialaufwand)	67,3	71,7	21,3	21,1	4,3	4,2	21,0	20,9	8,7	9,4
Jahresüberschuß 6)	2,9	2,6	1,6	1,0	0,3	0,1	1,4	0,9	0,5	0,2
Nachrichtlich:										
Jahresüberschuß vor Steuern	5,6	5,2	2,3	1,6	0,4	0,2	1,9	1,2	0,8	0,4

* Hochgerechnete Ergebnisse; wegen Revision der Systematik der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes mit den Ergebnissen für frühere Jahre nicht vergleichbar. — 1 Einschl. Handelsvermittlung. —

2 Kasse, Bank- und Postscheckguthaben. — 3 Einschl. Gewinnvortrag. — 4 Löhne, Gehälter, soziale Abgaben und freiwillige soziale Aufwendungen. — 5 Einschl. Körperschaftsteuer der Kapitalgesell-

Textilgewerbe		Bekleidungs- gewerbe		Ernährungs- gewerbe		Baugewerbe		Großhandel 1)		Einzelhandel		Position
1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	
5,3	5,2	2,6	2,4	34,5	36,2	32,2	32,4	37,4	38,2	44,3	44,9	I. Bilanz
2,6	2,6	1,6	1,5	17,6	18,7	12,9	13,9	22,7	24,1	28,3	28,8	<i>Vermögen</i>
7,3	7,3	6,4	6,1	23,1	25,1	13,4	14,9	74,4	75,1	72,6	74,6	Sachanlagen
2,0	2,1	1,6	1,4	6,5	5,4	4,3	5,0	3,3	4,1	2,3	2,8	darunter Grundstücke und Gebäude
1,7	1,5	0,8	0,4	1,6	1,2	3,2	3,6	1,0	0,7	0,4	0,4	Vorräte
3,6	3,7	4,0	4,3	15,0	18,5	5,9	6,3	70,0	70,4	69,9	71,4	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
12,7	12,4	9,0	8,5	57,5	61,3	45,6	47,3	111,8	113,3	117,0	119,5	unfertige Erzeugnisse
0,5	0,5	0,4	0,4	3,2	3,3	9,0	8,4	11,5	11,4	6,6	6,1	fertige Erzeugnisse, Waren
5,2	5,4	3,8	3,8	20,8	22,7	115,1	113,0	106,3	108,9	31,1	33,0	Sachvermögen
5,0	5,2	3,5	3,5	18,3	19,8	112,9	110,5	102,4	105,0	28,8	30,3	Kassenmittel 2)
3,6	3,8	2,5	2,4	12,2	13,1	29,7	28,2	75,9	77,5	19,4	19,6	Forderungen
0,3	0,2	0,3	0,3	2,6	3,0	2,3	2,5	3,9	4,0	2,2	2,7	kurzfristige
0,1	0,1	0,0	0,0	0,4	0,6	1,8	2,6	1,1	0,7	0,7	0,4	darunter aus Lieferungen
0,8	0,7	0,2	0,2	2,8	3,5	1,4	1,7	6,8	7,2	3,5	3,6	und Leistungen
6,6	6,8	4,4	4,4	27,3	30,1	127,3	125,7	125,7	128,2	41,8	43,1	langfristige
0,7	0,9	0,6	0,8	3,6	4,1	8,8	10,5	8,3	9,7	10,1	12,1	Wertpapiere
0,7	0,8	0,6	0,7	3,2	3,7	7,7	9,0	7,4	8,8	9,4	11,4	Beteiligungen
20,0	20,1	14,0	13,7	88,4	95,5	181,7	183,5	245,8	251,3	168,9	174,6	Forderungsvermögen
3,5	3,5	2,2	2,0	16,5	17,9	13,9	14,0	34,3	35,2	25,8	24,6	Sonstige Aktiva
1,3	1,3	0,4	0,5	5,8	5,9	2,8	2,9	8,2	7,9	4,9	4,4	darunter Berichtigungsposten
4,8	4,8	2,6	2,5	22,3	23,8	16,7	16,8	42,5	43,1	30,7	29,0	zum Eigenkapital
12,7	12,8	10,4	10,1	55,9	60,9	150,9	152,2	184,0	189,0	128,2	135,7	Bilanzsumme
8,6	8,6	7,5	7,2	37,6	41,7	127,7	128,5	151,0	154,6	87,5	91,6	<i>Kapital</i>
3,9	4,0	3,1	2,8	19,6	21,0	24,1	24,1	72,2	73,4	43,8	45,1	Eigenmittel
4,1	4,1	2,9	2,9	18,3	19,2	23,2	23,7	33,0	34,4	40,7	44,2	Verbindlichkeiten
2,2	2,3	0,9	0,9	9,4	9,9	12,0	12,3	15,5	15,3	8,6	8,6	kurzfristige
14,9	15,1	11,3	11,1	65,3	70,8	163,0	164,6	199,5	204,3	136,8	144,3	darunter aus Lieferungen
0,2	0,2	0,2	0,2	0,9	0,9	2,1	2,1	3,8	4,0	1,4	1,3	und Leistungen
0,2	0,2	0,1	0,1	0,7	0,8	1,5	1,6	3,3	3,5	0,9	0,9	langfristige
0,1	0,1	0,0	0,0	0,3	0,3	0,1	0,2	0,3	0,4	0,1	0,1	Rückstellungen
20,0	20,1	14,0	13,7	88,4	95,5	181,7	183,5	245,8	251,3	168,9	174,6	Fremdmittel
·	+ 0,6	·	- 2,0	·	+ 8,0	·	+ 1,0	·	+ 2,3	·	+ 3,4	Sonstige Passiva
33,4	33,3	28,5	27,6	176,2	185,7	202,7	204,1	692,9	701,8	375,8	386,0	darunter auf Sachanlagen
0,5	0,2	0,2	0,1	0,5	0,6	14,2	9,1	0,8	0,1	0,4	0,3	Bilanzsumme
33,9	33,4	28,8	27,7	176,7	186,3	216,9	213,3	693,7	701,9	376,2	386,3	Veränderung gegen Vorjahr in %
18,6	18,3	16,1	15,5	120,5	127,1	97,2	93,7	583,6	589,7	263,5	271,2	II. Erfolgsrechnung
15,3	15,1	12,6	12,3	56,2	59,2	119,7	119,5	110,0	112,2	112,7	115,1	Umsatz
0,1	0,2	0,1	0,1	0,5	0,7	0,7	1,0	3,1	4,0	0,8	1,1	Bestandsveränderung an Erzeugnissen
1,2	1,2	0,5	0,6	4,4	5,3	5,0	5,7	10,9	11,7	5,8	6,4	und andere aktivierte Eigenleistungen
16,6	16,5	13,3	12,9	61,1	65,2	125,5	126,3	124,0	127,8	119,2	122,6	Gesamtleistung
9,6	9,6	7,7	7,4	22,5	23,4	75,6	76,9	45,4	46,9	51,0	53,5	Materialaufwand, Wareneinsatz
1,2	1,1	0,4	0,4	6,3	6,5	8,4	8,4	6,3	6,3	6,5	6,5	Rohrertrag
0,5	0,4	0,3	0,3	5,3	5,7	2,9	2,6	7,2	6,8	3,1	2,7	Zinserträge
0,8	1,0	0,7	0,8	3,0	3,8	4,2	5,4	9,9	12,7	7,5	9,8	Übrige Erträge
0,2	0,2	0,1	0,1	0,5	0,5	1,1	1,1	2,2	3,1	0,7	0,9	Erweiterter Rohertrag
3,9	3,9	3,2	3,2	21,4	22,9	24,6	26,2	42,6	44,1	39,9	41,4	Personalaufwand 4)
16,1	16,2	12,5	12,3	58,9	62,8	116,7	120,7	113,5	119,9	108,6	114,7	Abschreibungen auf Sachanlagen
0,5	0,4	0,8	0,6	2,2	2,4	8,7	5,6	10,6	8,0	10,6	7,9	Steuern 5)
1,0	0,8	1,1	0,9	7,5	8,0	11,6	8,2	17,7	14,8	13,7	10,6	Zinsaufwendungen
												Sonstige Abschreibungen
												Übrige Aufwendungen
												Gesamte Aufwendungen
												(ohne Materialaufwand)
												Jahresüberschuß 6)
												Näherlich:
												Jahresüberschuß vor Steuern

schaften. — 6 Erweiterter Rohertrag abzüglich gesamte Aufwendungen bzw. Bilanzgewinn zuzüglich Veränderung der Rücklagen, abzüglich

ausgewiesener Verluste. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Entwicklung der Kommunal финанzen seit Beginn der achtziger Jahre

Grundtendenzen

Die Finanzlage der Gemeinden hat sich zu Beginn der achtziger Jahre – ähnlich wie bei den übrigen Gebietskörperschaften – zunächst gravierend verschlechtert, zeigt jetzt aber bereits bemerkenswerte Ansätze zu einer Verbesserung¹⁾. Im Jahre 1981 hatte das Defizit der Gemeinden in der Spitze gut 10 Mrd DM erreicht; es war damit doppelt so groß wie im Jahre 1979. Für diese Ausweitung der kommunalen Deckungslücken waren vor allem zwei Faktoren maßgebend. Zum einen wirkte sich in dieser Phase noch die in den Vorjahren – auch unter dem Einfluß des 1977 beschlossenen mehrjährigen „Programms für Zukunftsinvestitionen“ – forcierte kommunale Investitionstätigkeit in den Gemeindehaushalten aus. Erschwerend kam hinzu, daß mit den Investitionen auch die Preise für diese Güter, und zwar vor allem die Baupreise, stark stiegen. Außerdem machten sich mehr und mehr die laufenden Folgekosten der vorangegangenen Investitionen bemerkbar. Zum anderen führte die ungünstige Wirtschaftsentwicklung nach dem zweiten Ölpreisschock zu schwächer fließenden Steuereinnahmen und zusätzlichen Aufwendungen für Sozialhilfe. Die 1981 in Kraft getretenen Entlastungen bei der Einkommensteuer hatten weitere Einnahmefälle zur Folge.

Die wachsenden Deckungslücken zwangen die Gemeinden dazu, mit ihrer Ausgabenpolitik nachhaltig auf den schwächeren Fluß der Einnahmen zu reagieren, was inzwischen zu deutlich geringeren Defiziten geführt hat: Im Jahre 1982 gingen die Defizite auf 7 1/2 Mrd DM zurück, und im laufenden Jahr werden sie sich weiter vermindern (höchstens dürften sie 4 Mrd DM erreichen). Anders als in der vorangegangenen Konsolidierungsphase der Jahre 1976 und 1977 erhielten die Gemeinden keine Hilfe von der Einnahmenseite. Wegen der anhaltenden Konjunkturschwäche stiegen die eigenen Einnahmen nur schwach; hinzu kam, daß manche Bundesländer ihre Leistungen für den kommunalen Finanzausgleich einschränkten und auf diese Weise ihre eigene Haushaltsslage zu Lasten der Gemeinden verbesserten. Auf der Ausgabenseite wurden die Gemeinden zwar durch die auf Bundesebene beschlossenen Maßnahmen zur Einsparung von Personalkosten im öffentlichen Dienst mit entlastet, doch zog die Kürzung verschiedener bundesgesetzlicher Einkommenstransfers eine noch stärkere Inanspruchnahme der Sozialhilfe nach sich. Die Gemeinden mußten daher ihre Investitionsausgaben einschränken. Dabei kam ihnen freilich entgegen, daß der Be-

¹ Mit der vorliegenden Untersuchung wird die Berichterstattung über die Gemeindefinanzen im Rahmen früherer Monatsberichte fortgeführt. Vgl. zuletzt: Entwicklung der Gemeindefinanzen im Jahre 1981, in: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 34. Jg., Nr. 7, Juli 1982, S. 22 ff.

darf an weiteren Einrichtungen in einigen wichtigen Bereichen spürbar gesunken ist.

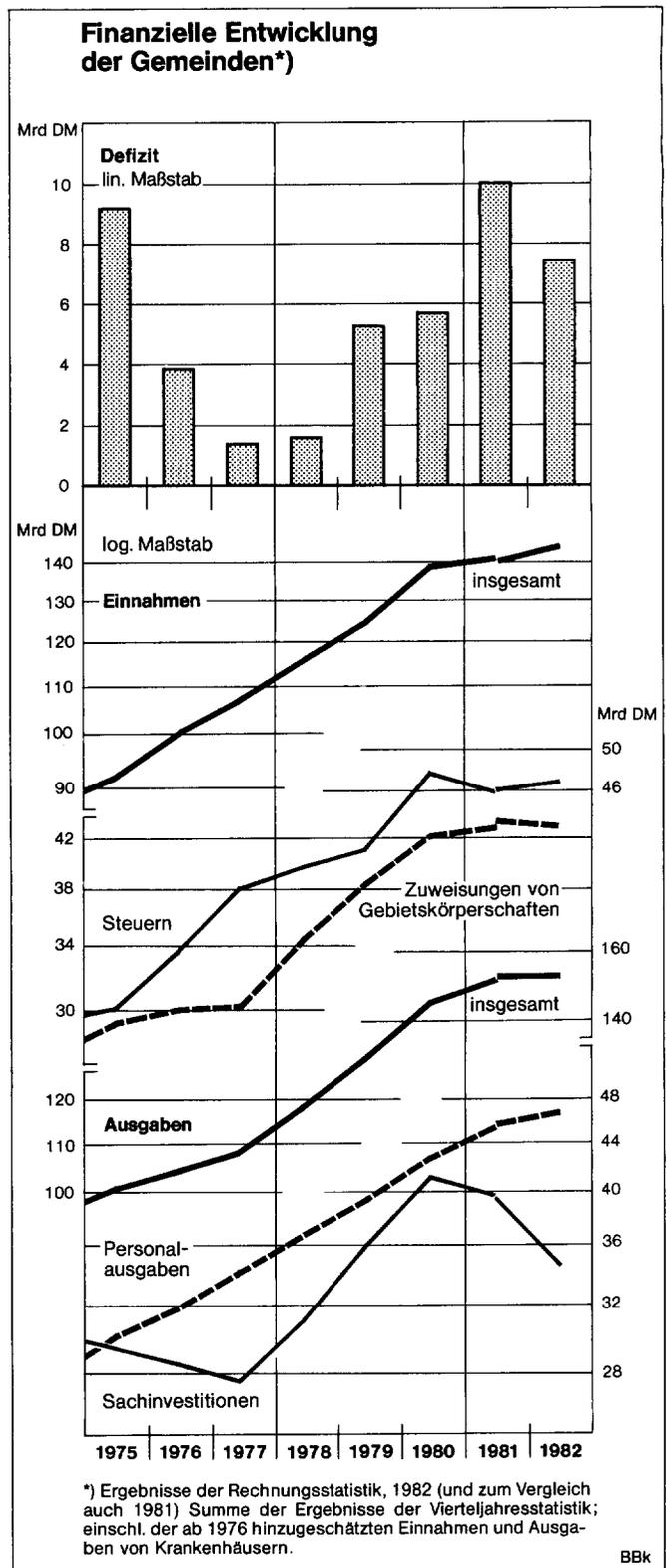
Entwicklung der Einnahmen

Zu Beginn der Berichtsperiode erhöhten sich die Einnahmen zunächst noch beträchtlich. Im Jahre 1980 war die Zunahme mit 12% sogar stärker als Ende der siebziger Jahre. In den Jahren 1981 und 1982 stiegen die Einnahmen jedoch nur noch um jeweils rd. 2%. Insbesondere das Steueraufkommen, auf das ein Drittel der gesamten kommunalen Einnahmen entfällt, floß recht schwach.

Im Jahre 1980 war der Einfluß der nachlassenden Wirtschaftstätigkeit auf die *Steuereinnahmen* der Gemeinden zunächst dadurch überdeckt worden, daß die Gemeinden in ihrer Gesamtheit von den Veränderungen im Steuersystem profitierten, die im Zusammenhang mit der aus beschäftigungspolitischen Motiven beschlossenen Abschaffung der Lohnsummensteuer vorgenommen worden waren. So stiegen die kommunalen Steuereinnahmen in diesem Jahr um gut 16%. In den beiden folgenden Jahren blieben sie dann aber etwas hinter dem Niveau von 1980 zurück²⁾.

Den Ausfällen an Lohnsummensteuer stand gegenüber, daß alle Kommunen – also auch jene, die schon zuvor keine Lohnsummensteuer erhoben hatten – ab 1980 einen um einen Prozentpunkt höheren Einkommensteueranteil (von 15 statt zuvor 14% des Aufkommens aus der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer) erhielten und daß die von der Gewerbesteuer auf Ertrag und Kapital an Bund und Länder abzuführende Umlage generell um ein Drittel ermäßigt wurde. Entgegen den Intentionen des Gesetzgebers gaben damals die nicht Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden diese zusätzlichen Einnahmen nicht in vollem Umfang durch geringere Gewerbesteuerhebesätze an die Wirtschaft weiter, sondern nutzten sie teilweise zu einer Verbesserung ihrer Finanzausstattung. Auf der anderen Seite mußten die vom Wegfall der Lohnsummensteuer betroffenen Gemeinden ihre Hebesätze bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital zum Teil kräftig heraufsetzen, um die ihnen auch nach der Ausgleichsregelung noch verbleibenden Einnahmeherausfälle zu kompensieren. Trotz der vor allem aus diesem Grund heute höheren Hebesätze hat sich freilich die Belastung der Unternehmen mit Gewerbesteuer im Vergleich zum Ende der siebziger Jahre, als die Lohnsummensteuer als Teil der Gewerbe-

²⁾ Im übrigen waren die kommunalen Steuereinnahmen 1980 deshalb überhöht, weil den Kommunen damals noch restliche Zahlungen aus der Lohnsummensteuer zufflossen und angesichts der nunmehr ermäßigten, an Bund und Länder abzuführenden Gewerbesteuerumlage vielfach Einnahmen aus der Gewerbesteuer von 1979 nach 1980 verlagert worden waren.



steuer noch bestand, merklich verringert. Das mit dem Steueränderungsgesetz 1979 unter anderem verfolgte Ziel, die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu verbessern, wurde also erreicht, wenn auch nicht in dem vom Gesetzgeber beabsichtigten Umfang.

28 Eine ähnliche Tendenz wie beim kommunalen Steueraufkommen zeigte sich bei den *Zuweisungen* von anderen öffentlichen Haushalten, die mit einem Anteil von rd. 30% die zweite wichtige „Säule“ des kommunalen Einnahmensystems bilden und teils für laufende Zwecke, teils für Investitionen verwendet werden. Nachdem diese Zahlungen 1980 noch stark gestiegen waren, wuchsen sie 1981 nur wenig und gingen 1982 sogar absolut zurück. Auch hierfür spielten letztlich konjunkturelle Einflüsse eine wesentliche Rolle: Da sich die Steuereinnahmen auch der Länder ungünstiger entwickelten, nahmen die – grundsätzlich hieran gekoppelten – Zahlungen an die Gemeinden im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes nicht mehr so stark zu wie zuvor. Einige Länder haben außerdem die Leistungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (z. B. durch eine Senkung der sog. Verbundquote) eingeschränkt, um ihre eigenen Haushalte zu entlasten. Die gesamten „laufenden“ Zuweisungen an die Gemeinden sind gleichwohl auch 1982 noch etwas gestiegen. Die Investitionszuweisungen haben sich dagegen ab 1981 erheblich verringert; ihr starker Rückgang hing freilich teilweise damit zusammen, daß die Zahlungen des Bundes und der Länder an die Gemeinden im Rahmen des mehrjährigen „Programms für Zukunftsinvestitionen“ allmählich ausliefen. Auch die verstärkten Bemühungen der Länder um eine Begrenzung ihres Ausgabenwachstums dürften sich hier ausgewirkt haben. Im Zuge der Einschränkung ihrer Investitionstätigkeit haben die Gemeinden teilweise wohl auch von sich aus – weil sie weniger Projekte in Angriff nahmen – geringere Investitionszuweisungen beansprucht.

Die *übrigen Einnahmen* der Gemeinden (vor allem Gebühren, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Anliegerbeiträge und Erlöse aus Vermögensveräußerungen) sind im Gegensatz zu den Steuern und Zuweisungen in den letzten Jahren nahezu unvermindert stark gestiegen. Ausschlaggebend hierfür war, daß die Gebührensätze für viele kommunale Leistungen den gestiegenen Kosten angepaßt wurden; die Gemeinden dürften angesichts ihrer verschlechterten Finanzlage aber auch bestrebt gewesen sein, den Kostendeckungsgrad mancher Einrichtungen weiter zu verbessern. Die Einnahmen der Gemeinden aus Investitionszuschüssen von Privaten (vor allem Anliegerbeiträgen) haben infolge der schwächeren kommunalen Investitionstätigkeit in den letzten Jahren kaum noch zugenommen, was freilich für die Gesamtentwicklung der Einnahmen weniger ins Gewicht fiel.

Eckdaten der Gemeindefinanzen *)

Mrd DM

Position	1980	1981	1982 1)	1. Hj. 1983
Einnahmen insgesamt	139,9	142,0	145,2	59,6
(Veränderung gegen Vorjahr in %)	(+ 11,9)	(+ 1,5)	(+ 2,4)	(+ 3,4)
darunter:				
Steuern	47,8	46,0	47,0	20,8
Gebühren und sonstige laufende Einnahmen	40,5	43,6	45,2	15,2
Laufende Zuweisungen von Gebietskörperschaften	28,0	29,8	31,0	14,7
Investitionszuweisungen von Gebietskörperschaften	14,3	13,1	12,1	4,0
Ausgaben insgesamt	145,6	152,1	152,7	60,4
(Veränderung gegen Vorjahr in %)	(+ 11,7)	(+ 4,5)	(– 0,0)	(– 1,5)
darunter:				
Personalausgaben	42,9	45,6	47,0	17,4
Laufender Sachaufwand	26,4	28,1	29,0	11,3
Laufende Zuschüsse an Private	19,5	21,6	22,6	11,2
Zinsausgaben	6,4	7,3	8,4	3,5
Sachinvestitionen	41,2	39,7	34,5	12,1
Mittelbare Investitionen	3,8	4,0	4,1	1,7
Defizit (–)	– 5,7	– 10,1	– 7,5	– 0,7
Nachrichtlich:				
Schuldenstand am Ende des jeweiligen Zeitraums	88,1	95,1	101,8	102,8

* Vgl. die Erläuterungen zu der ausführlichen Tabelle auf S. 33. – 1 Veränderungsrate errechnet nicht gegenüber den Ergebnissen der Jahresrechnungsstatistik, sondern der Vierteljahresstatistik für 1981.

Entwicklung der Ausgaben

Das Wachstum ihrer Ausgaben mußten die Gemeinden durchgreifend drosseln, um die Defizite abzubauen; die geschilderte ungünstige Einnahmentwicklung der letzten beiden Jahre verstärkte diesen Zwang zu Einsparungen. Waren die Ausgaben 1980 noch um fast 12% gestiegen, so wurden sie 1981 um 4 1/2% und im vergangenen Jahr erstmals seit 1967 überhaupt nicht mehr ausgeweitet. Ihre (überwiegend konsumtiven Zwecken dienenden) *laufenden Aufwendungen* konnten die Gemeinden allerdings nur schrittweise und in begrenztem Ausmaß beeinflussen, da die kommunalen Leistungen grobenteils durch bundes- oder landesgesetzliche bzw. vertragliche Regelungen festgelegt sind.

Einsparungserfolgen im Verwaltungshaushalt stand einmal die stark wachsende Zinsbelastung entgegen. Die kommunalen *Zinsausgaben* expandierten von 1980 bis 1982 um durchschnittlich 15 1/2% pro Jahr, während sie in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre nur um knapp 3% pro Jahr gestiegen waren.

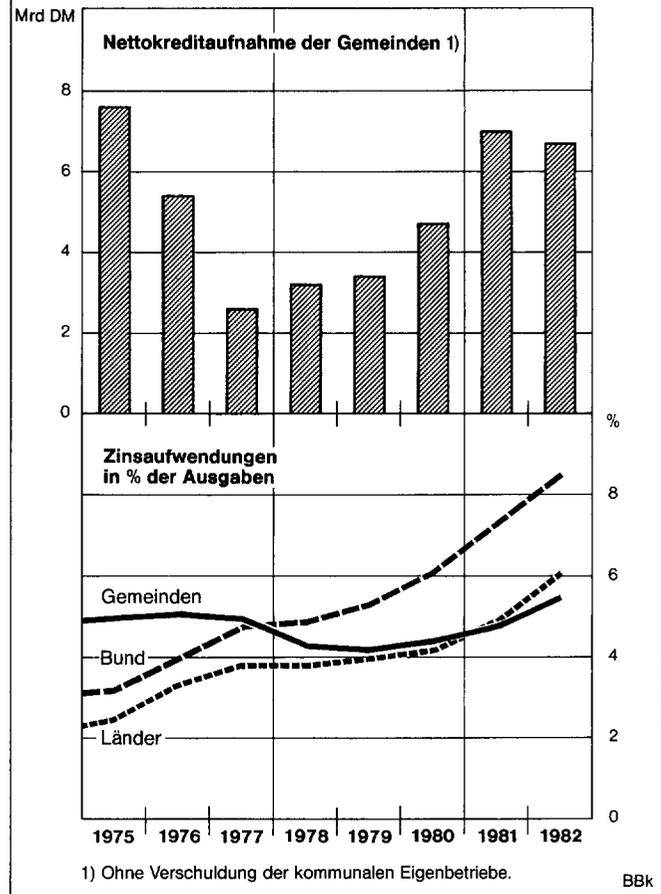
Die Zinsausgaben erhöhten sich prozentual weitaus kräftiger als der kommunale Schuldenstand, weil die zusätzlich benötigten Fremdmittel bis 1981 nur zu steigenden Zinssätzen zu beschaffen waren und auch die Anschlußfinanzierung fälliger Kredite mit dem Anstieg des Zinsniveaus teurer wurde; die Konditionen laufender Darlehen von Sparkassen – den Hauptkreditgebern der Kommunen – wurden außerdem auf Grund der gestiegenen Kapitalmarktzinsen vielfach vertraglich neu festgelegt. Der Anteil der Zinsen an den Gesamtausgaben der Gemeinden nahm in den letzten drei Jahren von 4% auf 5 1/2%, den höchsten Stand seit der Währungsreform, zu; er war damit freilich nicht so hoch wie bei den Ländern (gut 6%) und beim Bund (8 1/2%).

Bei dem Bemühen um Einsparungen erwiesen sich auch die *laufenden Zuschüsse an den privaten Sektor*, d.h. die Einkommenstransfers, als ziemlich „resistent“. Zwar stiegen diese Ausgaben im Jahre 1982 mit 6 1/2% nur noch halb so stark wie 1980, doch wuchsen sie damit immer noch kräftiger als gegen Ende der siebziger Jahre. Die Gemeinden hatten vor allem zusätzliche Kosten für die Sozialhilfe – das „letzte soziale Auffangnetz“ – zu tragen³). Ein wichtiger Grund war die gestiegene Arbeitslosigkeit. Seit Beginn der achtziger Jahre nahmen ferner – mit dem zeitweise sehr viel größeren Strom von Asylsuchenden – immer mehr Ausländer Leistungen der Sozialhilfe in Anspruch. Außerdem verstärkte sich ab Ende der siebziger Jahre der Anstieg der Verbraucherpreise, an dem sich die jährliche Erhöhung der Regelsätze für die Sozialhilfe bis 1981 orientiert hat. Im Jahre 1982 wurde allerdings die Anpassung bundesgesetzlich auf einen geringeren Prozentsatz begrenzt. Freilich wurden auch, um den Bundeshaushalt zu entlasten, verschiedene bundesgesetzliche Leistungen an einkommensschwächere Schichten eingeschränkt, die – wie das Wohngeld – auf die Höhe der Sozialhilfe angerechnet werden. Die Gemeinden mußten diese Kürzungen bei den Empfängern von Sozialhilfe ausgleichen, um das gesetzlich vorgeschriebene Versorgungsniveau zu gewährleisten. Um solche Mehrbelastungen teilweise zu kompensieren, haben die Gemeinden offenbar ihre freiwilligen Sozialleistungen (z.B. an die freien Wohlfahrtsverbände) in letzter Zeit gekürzt.

Stärker als im Falle der Sozialleistungen konnten die Gemeinden in den letzten Jahren die Expansion ihrer *Personalausgaben* begrenzen; während sich diese Aufwendungen 1980 noch um 8 1/2% erhöht hatten, stiegen sie 1982 nur noch um gut 2%. Hier wirkte

³ Vgl. hierzu im einzelnen: Die Aufwendungen für Sozialhilfe seit Beginn der siebziger Jahre, in: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 35. Jg., Nr. 4, April 1983, S. 36 ff.

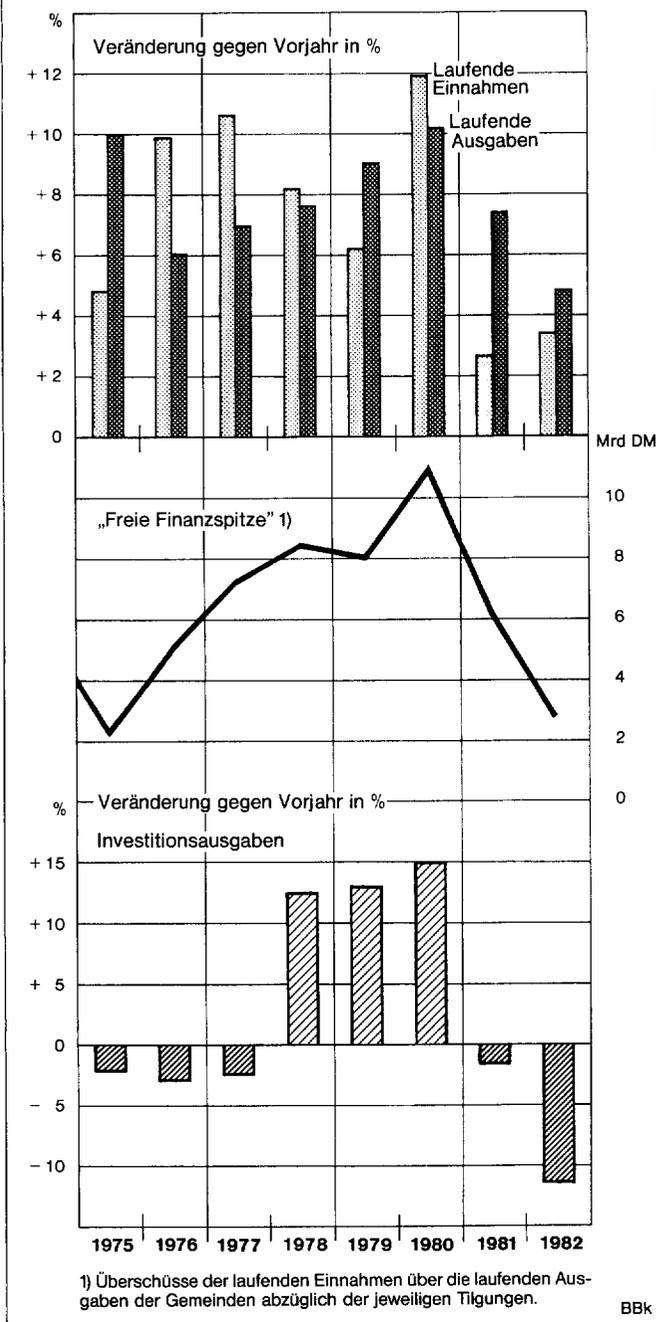
Kreditaufnahme und Zinsbelastung der Gemeinden



sich freilich aus, daß sich in dieser Zeit der Einkommensanstieg im gesamten öffentlichen Dienst gemäß den tarifvertraglichen bzw. gesetzlichen Regelungen allmählich abgeflacht hat. Ihren Personalbestand stockten die Gemeinden zunächst noch recht kräftig auf (nämlich 1980 und 1981 um durchschnittlich gut 2%), wohl nicht zuletzt deshalb, weil sie mit der Inbetriebnahme zusätzlicher Einrichtungen im Gefolge der vorangegangenen starken Investitionstätigkeit weiteres Personal benötigten. Im Jahre 1982 ist dann jedoch die Zahl der vollbeschäftigten Arbeitskräfte – erstmals seit 1976 – wieder etwas zurückgegangen. Auch im *laufenden Sachaufwand* wirkten sich in letzter Zeit die kommunalen Sparbemühungen aus; der Anstieg dieser Ausgaben hat sich von 10 1/2% im Jahre 1980 auf 3% im vergangenen Jahr verringert.

Die *laufenden kommunalen Ausgaben* insgesamt haben sich im Jahr 1982 um 5% erhöht, nachdem sie 1980 noch doppelt so stark gestiegen waren. Den Gemeinden gelang es also, den Ausgabenanstieg im Rahmen ihrer Verwaltungshaushalte allmählich zu

„Freie Finanzspitze“ und Investitionsverhalten der Gemeinden



verringern; doch ging er immer noch weit über das inzwischen sehr viel schwächere Wachstum der laufenden Einnahmen hinaus. Die „freie Finanzspitze“ (d.h. der Überschuß der kommunalen Verwaltungshaushalte nach Abzug der Tilgungen) schmolz somit in den letzten Jahren beträchtlich zusammen⁴). Dies bedeutet nicht nur, daß für die Finanzierung neuer Investitionsvorhaben weniger eigene Mittel zur Verfügung standen, sondern dadurch wurde auch der nach dem Gemeindehaushaltsrecht bestehende

⁴ Im vergangenen Jahr belief sich die „freie Finanzspitze“ nur auf rd. 3 Mrd DM, während sie 1979 noch einen Umfang von etwa 8 Mrd DM und 1980 sogar von gut 11 Mrd DM erreicht hatte.

Spielraum für Kreditaufnahmen und indirekt für die kommunale Investitionstätigkeit eingeschränkt.

Die *Investitionen* bilden freilich auch den einzigen bedeutenden Ausgabenblock, bei dem die Gemeinden rasch und in größerem Maße auf eine verschlechterte Finanzsituation reagieren können. Mit dem Verzicht auf bestimmte Investitionen werden im übrigen deren Folgekosten vermieden. Auf etwas längere Sicht wird also auch die Dynamik der laufenden Ausgaben gebremst. Von den Einsparungen der letzten Jahre waren besonders die Sachinvestitionen⁵) betroffen; die sog. mittelbaren Investitionen (nämlich Investitionszuschüsse und Darlehen an Private sowie der Beteiligungserwerb), die weit weniger ins Gewicht fallen, haben sich dagegen bis 1981 weiter erhöht. Im Jahre 1980 waren die kommunalen Ausgaben für Sachinvestitionen – damals durch sehr starke Baupreissteigerungen mitbeeinflußt – noch um 15% gestiegen. 1981 aber gingen diese Ausgaben um 4% zurück und im vergangenen Jahr um weitere 13%. Bei den öffentlichen Auftragsvergaben (Angaben speziell für die Gemeinden, die hier aber das bei weitem größte Gewicht haben, liegen nicht vor) zeigte sich der Rückschlag etwas früher, nämlich in der Zeit vom Frühjahr 1980 bis Mitte 1981; in der Folge hielten sich die öffentlichen Bauaufträge mit leichten Schwankungen auf dem damit erreichten relativ niedrigen Niveau.

Die Ausgaben der Gemeinden für Sachinvestitionen sind inzwischen auf einen Umfang zurückgeführt worden, der auch längerfristig gesehen recht niedrig ist. Der Anteil dieser Ausgaben am gesamten Haushaltsvolumen betrug 1982 nur noch 23% gegen 31% im Durchschnitt des vergangenen Jahrzehnts und 37% im Durchschnitt der sechziger Jahre. Gemessen am nominalen Sozialprodukt beliefen sich die kommunalen Sachinvestitionen 1982 auf gut 2%, nach durchschnittlich 2 1/2% in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre und rd. 3% in den sechziger und frühen siebziger Jahren. Die kommunale Bautätigkeit ist dem Volumen nach wohl etwa auf das Niveau in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre gesunken.

Wenn auch die verschlechterte Finanzlage den unmittelbaren Anlaß für die geringere Investitionstätigkeit der Gemeinden bildete, so wurde die Kürzung der Investitionsansätze in den letzten Jahren doch dadurch erleichtert, daß in klassischen Schwerpunkten der kommunalen Investitionstätigkeit inzwischen der Bedarf an weiteren Einrichtungen großenteils

⁵ Vor allem Bauten, daneben Grunderwerb und die Beschaffung beweglichen Vermögens.

Struktur der kommunalen Bauausgaben nach Aufgabenschwerpunkten

Anteile in %

Bereich	1970	1975	1980	1981	1982ts)
Straßen, Wege, Brücken	33,7	27,1	28,6	27,3	26,0
Schulen	20,1	23,4	15,7	15,9	15,2
Abwasserbeseitigung	15,2	14,4	18,2	16,8	16,2
Krankenhäuser 1)	4,3	5,0	4,5	4,7	·
Sport 2)	2,7	6,9	5,3	5,6	·
Unternehmen 3)	7,0	6,9	7,7	8,1	·
Übrige Bereiche 4)	17,0	16,3	20,0	21,5	·
Insgesamt (in Mrd DM)	100 (16,2)	100 (24,2)	100 (32,5)	100 (31,4)	100 (27,5)

1 Einschl. der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser. — 2 Hauptsächlich Sportstätten und Badeanstalten. — 3 Zuzüglich allgemeines Grund- und Sondervermögen. — 4 Hierzu zählen z. B. Einrichtungen für kulturelle und soziale Zwecke, Verwaltungsgebäude, städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Anlagen für die Abfallbeseitigung sowie für den Feuer- und Katastrophenschutz. — ts Teilweise geschätzt.

gedeckt ist. Dies zeigt sich auch sehr deutlich an der Struktur der Investitionsausgaben, denn zwischen den einzelnen Aufgabenbereichen haben sich die Gewichte — auch längerfristig gesehen — spürbar verlagert (vgl. vorstehende Tabelle): So wurde im vergangenen Jahr von den gesamten kommunalen Bauausgaben nur noch etwa ein Viertel in Straßen und Brücken investiert verglichen mit einem Drittel zu Beginn der siebziger Jahre. Auch an neuen kommunalen Schulbauten besteht wegen der sinkenden Zahl der Schüler kein drängender Bedarf mehr; im vergangenen Jahr haben die Gemeinden nur noch 15% ihrer Bauausgaben für Schulen verwendet (gegenüber 20% Anfang der siebziger Jahre). Die abnehmende Bedeutung der genannten Aufgaben, auf die sich zu Beginn des vergangenen Jahrzehnts noch rund die Hälfte aller kommunalen Bauinvestitionen konzentrierte, schuf Spielraum dafür, im Rahmen der begrenzten kommunalen Investitionsbudgets andere Einrichtungen — z. B. solche, die dem Umweltschutz dienen — sowie städtebauliche Sanierungsmaßnahmen stärker zu berücksichtigen.

Verschuldung und Rücklagen

Zur Finanzierung ihrer Defizite in den Jahren 1980 bis 1982 mußten sich die Gemeinden in großem Umfang zusätzlich verschulden, auch wenn sie in erheblichem Ausmaß auf ihre in den Jahren zuvor gebildeten Kassenreserven zurückgreifen konnten. Der kommunale *Schuldenstand* (ohne Verbindlichkeiten gegenüber anderen öffentlichen Haushalten) erreichte Ende 1982 rd. 102 Mrd DM; er lag damit um

18 1/2 Mrd DM bzw. gut ein Fünftel höher als Ende 1979. Die Gemeinden haben sich — wie schon zuvor — praktisch nur im Wege der Kreditaufnahme bei Banken und Sparkassen verschuldet; der geringe Umlauf an kommunalen Anleihen ging bis Ende 1982 weiter zurück (erst im zweiten Quartal 1983 wurde seit langem wieder eine kommunale Anleihe begeben). Zeitweise nahmen die Gemeinden auch verstärkt kurzfristige Kredite in Anspruch.

Rund ein Fünftel ihrer 1980 bis 1982 entstandenen Defizite finanzierten die Gemeinden durch den Abbau ihrer *Guthaben*⁶). Insbesondere im Jahre 1981, als die Defizite in den kommunalen Haushalten — wie erwähnt — ihren größten Umfang erreichten, reduzierten die Gemeinden ihre Einlagen bei den Kreditinstituten erheblich. Ende 1982 beliefen sich die kommunalen Bankguthaben nur noch auf rd. 13 1/2 Mrd DM; sie waren damit nicht nur sehr viel niedriger als Ende der siebziger Jahre (gut 17 Mrd DM), sondern blieben auch unter ihrem Niveau im Rezessionsjahr 1975. Gemessen an dem inzwischen größeren Ausgabenvolumen haben sich daher die kommunalen Rücklagen in den letzten Jahren stark verringert: Während nämlich die Kassenreserven der Gemeinden Ende der siebziger Jahre global betrachtet noch ausgereicht hatten, um anderthalb Monatsausgaben zu finanzieren, entsprachen sie Ende 1982 kaum mehr als einer durchschnittlichen Monatsausgabe. Infolge der angespannten Finanzlage sind in den letzten Jahren die Rücklagen mancher Gemeinden auf einen „eisernen Bestand“ zusammengeschmolzen.

Tendenzen im laufenden Jahr und weitere Perspektiven

In der *ersten Jahreshälfte 1983*, für die bisher allein Angaben vorliegen, hat der 1982 in Gang gekommene Abbau der kommunalen Deckungslücken erhebliche Fortschritte gemacht. Mit knapp 1 Mrd DM haben sich die Defizite gegenüber der gleichen Vorjahrszeit um 3 Mrd DM verringert. Dies war größtenteils darauf zurückzuführen, daß die Ausgaben ihren Vorjahrsbetrag um 1 1/2% unterschritten. Die Ausgaben für Sachinvestitionen gingen nochmals um 11 1/2% zurück. (Hier wirkte sich noch immer der erwähnte starke Rückgang der kommunalen Bauaufträge in 1980/81 aus; dagegen haben sich die im ersten Halbjahr 1983 neu erteilten Aufträge ungefähr auf dem Vorjahrsniveau bewegt.) Auch konnten die Gemeinden in letzter Zeit den Anstieg der laufenden Ausgaben beachtlich eindämmen. In der ersten Jah-

6 Nach dem kommunalen Haushaltsrecht sind die Gemeinden dazu verpflichtet, eine allgemeine Rücklage zu halten, mit der die Liquidität der Gemeindekassen gesichert wird und in der ferner Mittel für die Finanzierung künftiger Investitionen angesammelt werden sollen; daneben können Sonderrücklagen für andere Zwecke gebildet werden.

Bei einem Urteil über die Höhe des Rücklagenbestandes auf der kommunalen Ebene ist auch zu berücksichtigen, daß hier auf Grund der Vielzahl der Gemeinden ein beträchtlicher Sockel an „Transaktionskasse“ erforderlich ist und die Finanzsituation der einzelnen Kommunen stark voneinander abweicht.

32 reshälfte 1983 haben sich diese Aufwendungen kaum noch erhöht. Der laufende Sachaufwand hat sich sogar erstmals seit längerem etwas verringert. Bemerkenswert ist, daß auch die Zinsausgaben sanken. Hier schlug sich der Rückgang der Kapitalmarktzinsen im Vorjahr nieder. Die laufenden Einkommensübertragungen an die privaten Haushalte (vor allem für Sozialhilfe) sind allerdings immer noch kräftig gestiegen.

Die Einnahmen der Gemeinden sind in der ersten Jahreshälfte 1983 im Gegensatz zu den Ausgaben wieder etwas stärker gewachsen; sie übertrafen ihren Vorjahrsumfang um $3\frac{1}{2}\%$. Einmal entwickelte sich das kommunale Steueraufkommen günstiger als zuvor; es erhöhte sich um $5\frac{1}{2}\%$. Neben der inzwischen etwas besseren Konjunktur wirkte sich hier auch ein Sonderfaktor aus: Offenbar haben nämlich die Gemeinden 1982 — ähnlich wie schon zur Jahreswende 1979/80 — Gewerbesteuererinnahmen in das neue Jahr verlagert; dies brachte ihnen deshalb einen finanziellen Vorteil, weil Anfang d.J. die von ihnen an Bund und Länder abzuführende Gewerbesteuerumlage gesenkt wurde, um die Steuermindereinnahmen auszugleichen, die den Gemeinden infolge der in diesem Jahr in Kraft getretenen weiteren Erleichterungen bei der Gewerbesteuer entstehen⁷). Auch das Wachstum der sonstigen kommunalen Einnahmen (ohne Zuweisungen von anderen öffentlichen Haushalten) hat sich in der ersten Jahreshälfte 1983 beschleunigt (+ 12%); neben kräftigen Gebührenerhöhungen schlug hier freilich auch zu Buche, daß die Gemeinden vermehrt eigene Vermögenswerte liquidisierten. Dagegen waren die Zuweisungen anderer Haushaltsebenen an die Kommunen im ersten Halbjahr 1983 um $6\frac{1}{2}\%$ geringer als ein Jahr zuvor, sie entwickelten sich damit noch ungünstiger als ursprünglich erwartet.

Im *zweiten Halbjahr* wird sich der Rückgang der kommunalen Defizite voraussichtlich fortsetzen, wenn die Deckungslücken auch nicht mehr so stark reduziert werden dürften wie in der ersten Jahreshälfte, da die außergewöhnlichen Mehreinnahmen zum Jahresbeginn nunmehr keine Rolle mehr spielen und zum anderen die Investitionsausgaben aller Voraussicht nach nicht mehr so stark wie bisher sinken. Für das *gesamte Jahr 1983* ist aus heutiger Sicht nur noch mit einem Defizit der Gemeinden von höchstens 4 Mrd DM zu rechnen, gegenüber dem Vorjahr würde es sich also ungefähr halbieren.

Die seit dem vergangenen Jahr erzielten Fortschritte beim Abbau der kommunalen Defizite allein bedeuten freilich noch nicht, daß sich die Finanzlage der Gemeinden inzwischen wieder normalisiert hätte. Davon wird man erst sprechen können, wenn die Gemeinden nicht nur in der Lage sind, ihren Schuldendienst vollständig aus laufenden Einnahmen zu bedienen, sondern darüber hinaus auch wieder über mehr eigene Mittel zur Finanzierung neuer Investitionsvorhaben verfügen. Je mehr sich die Finanzlage in diesem Sinne bessert, um so eher kann man nach früheren Erfahrungen auch erwarten, daß die Kommunen ihre Investitionen wieder ausdehnen. Schon jetzt deutet sich an, daß die in den vergangenen Jahren stark rückläufige „freie Finanzspitze“ wieder zunehmen wird. Für die Gemeindehaushalte dürfte ab 1984 entlastend wirken, daß die Bundesregierung im Rahmen ihrer Entscheidungen über den Bundeshaushalt 1984 beschlossen hat, die turnusmäßige Anpassung der Einkommensbezüge im öffentlichen Dienst zu verschieben. Gelingt es den Gemeinden, die Zunahme ihrer laufenden Ausgaben nachhaltig zu begrenzen, dann wird auch erreicht werden, daß sie wieder mehr finanziellen Spielraum für notwendige Investitionen haben.

⁷ Als Kompensation für die Ausfälle bei der Gewerbesteuer wird die Gewerbesteuerumlage in zwei Stufen gesenkt. Ihr Betrag entspricht 1983 noch 58 (statt bisher 80) Hebesatzpunkten. Im Jahr 1984 wird eine zweite Stufe der Gewerbesteuererleichterungen wirksam; infolgedessen wird die Umlage nochmals (auf 52 Hebesatzpunkte) herabgesetzt.

Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung der Gemeinden							
Position	1977	1978	1979	1980	1981	1982 ³⁾	1. Hj. 1983 ⁴⁾
	Mrd DM						
Einnahmen 1)							
Steuern	38,1	39,7	41,1	47,8	46,0	47,0	20,8
Gebühren und sonstige laufende Einnahmen	31,8	34,9	37,1	40,5	43,6	45,2	15,2
Laufende Zuweisungen von Gebietskörperschaften	20,6	23,4	25,8	28,0	29,8	31,0	14,7
Investitionszuweisungen von Gebietskörperschaften	9,8	11,2	12,8	14,3	13,1	12,1	4,0
Investitionszuschüsse von Privaten	3,6	3,7	4,1	4,6	4,8	4,8	2,0
Erlöse aus Vermögensveräußerungen	2,8	3,3	3,8	4,2	4,2	4,5	2,7
Darlehensrückflüsse	0,4	0,5	0,5	0,6	0,5	0,7	0,3
Insgesamt	107,1	116,6	125,1	139,9	142,0	145,2	59,6
Ausgaben 1)							
Personalausgaben	34,3	36,8	39,5	42,9	45,6	47,0	17,4
Laufender Sachaufwand	18,8	21,1	23,9	26,4	28,1	29,0	11,3
Laufende Zuschüsse an Private ²⁾	15,3	16,2	17,1	19,5	21,6	22,6	11,2
Zinsausgaben	5,4	5,1	5,4	6,4	7,3	8,4	3,5
Sachinvestitionen	27,6	31,2	36,0	41,2	39,7	34,5	12,1
Mittelbare Investitionen	2,5	2,8	2,9	3,8	4,0	4,1	1,7
Zuweisungen an Gebietskörperschaften	4,5	5,0	5,5	5,4	5,8	7,0	3,2
Insgesamt	108,4	118,2	130,4	145,6	152,1	152,7	60,4
Defizit (—)	— 1,4	— 1,6	— 5,3	— 5,7	—10,1	— 7,5	— 0,7
Nachrichtlich:							
Schuldenstand am Ende des jeweiligen Zeitraums	76,8	80,1	83,4	88,1	95,1	101,8	5) 102,8
davon:							
Bankkredite	70,0	73,7	77,1	81,8	88,8	95,4	96,5
Darlehen von Sozialversicherungen	4,3	4,1	4,2	4,4	4,4	4,6	4,5
Darlehen von sonstigen Nichtbanken	2,1	2,0	1,8	1,7	1,7	1,7	1,5
Anleihen	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2
	Veränderung gegen Vorjahr in %						
Einnahmen 1)							
Steuern	+ 12,4	+ 4,2	+ 3,6	+ 16,3	— 3,8	+ 1,9	+ 5,5
Gebühren und sonstige laufende Einnahmen	+ 7,7	+ 9,5	+ 6,4	+ 9,2	+ 7,7	+ 6,4	+ 8,7
Laufende Zuweisungen von Gebietskörperschaften	+ 11,9	+ 13,6	+ 10,4	+ 8,7	+ 6,4	+ 1,5	— 6,9
Investitionszuweisungen von Gebietskörperschaften	— 16,4	+ 14,1	+ 14,0	+ 11,9	— 8,0	— 6,3	— 5,1
Investitionszuschüsse von Privaten	— 4,5	+ 2,1	+ 9,8	+ 12,5	+ 4,0	— 2,8	+ 0,7
Erlöse aus Vermögensveräußerungen	+ 6,4	+ 19,9	+ 13,3	+ 9,9	+ 0,9	+ 6,1	+ 51,6
Darlehensrückflüsse	— 12,1	+ 21,9	+ 7,5	+ 23,1	— 13,9	+ 17,0	+ 4,0
Insgesamt	+ 6,6	+ 8,9	+ 7,3	+ 11,9	+ 1,5	+ 2,4	+ 3,4
Ausgaben 1)							
Personalausgaben	+ 7,3	+ 7,3	+ 7,4	+ 8,6	+ 6,4	+ 2,4	+ 2,1
Laufender Sachaufwand	+ 8,9	+ 11,9	+ 13,4	+ 10,4	+ 6,6	+ 3,1	— 1,9
Laufende Zuschüsse an Private ²⁾	+ 8,2	+ 6,1	+ 5,7	+ 13,5	+ 10,8	+ 6,7	+ 3,4
Zinsausgaben	+ 0,5	— 5,5	+ 6,3	+ 17,5	+ 14,5	+ 14,4	— 2,0
Sachinvestitionen	— 3,1	+ 12,8	+ 15,5	+ 14,6	— 3,7	— 12,8	— 11,6
Mittelbare Investitionen	— 3,2	+ 14,4	+ 1,4	+ 32,9	+ 4,4	— 8,6	+ 13,1
Zuweisungen an Gebietskörperschaften	— 0,0	+ 11,3	+ 10,2	— 2,5	+ 7,6	+ 14,9	+ 0,8
Insgesamt	+ 3,9	+ 9,0	+ 10,3	+ 11,7	+ 4,5	— 0,0	— 1,5

1 Bis 1981 Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik, ab 1982 der Vierteljahresstatistik der Gemeinden. Angaben einschl. der für einzelne Jahre geschätzten Einnahmen und Ausgaben kaufmännisch buchender kommunaler Krankenhäuser. — 2 Vor allem Sozialhilfe. — 3 Die Veränderungsdaten wurden gegenüber dem Ergebnis der Viertel-

jahresstatistik 1981 errechnet. — 4 Im Gegensatz zu den Jahresangaben ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser. — 5 Einschl. des geschätzten Schuldenstandes kaufmännisch buchender Krankenhäuser. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Statistischer Teil

Inhalt

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanz-zusammenhang 2*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 4*
3. Zentralbankgeldbedarf der Banken und liquidi-tätspolitische Maßnahmen der Bundesbank 6*

II. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 8*

III. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute 10*
2. Aktiva 12*
3. Passiva 14*
4. Kredite an Nichtbanken 16*
5. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen 21*
6. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 22*
7. Kredite an inländische öffentliche Haushalte 28*
8. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten 28*
9. Sichteinlagen und Termingelder von inlän-dischen Privatpersonen und Organisationen 30*
10. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute 31*
11. Forderungen und Verbindlichkeiten der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheits-besitz deutscher Kreditinstitute gegenüber Geschäftspartnern in der Bundesrepublik Deutschland 31*
12. Aktiva der Bankengruppen 32*
13. Passiva der Bankengruppen 34*
14. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken 36*
15. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken 37*
16. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-anweisungen im Bestand der Kreditinstitute 38*
17. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute 38*
18. Wertpapierbestände 39*
19. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern 40*
20. Spareinlagen 42*
21. Bausparkassen 43*
22. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften 44*
23. Girale Verfügungen von Nichtbanken 44*
24. Zahl der monatlich berichtenden Kredit-institute sowie deren Gliederung nach Größenklassen 44*
25. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen 45*

IV. Mindestreserven

1. Reservesätze 46*
2. Reservehaltung 48*

V. Zinssätze

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unter-schreitung des Mindestreserve-Solls 50*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurz-fristigen Operationen am Geldmarkt 50*
3. Sätze für den Verkauf von Geldmarktpapieren 51*
4. Privatdiskontsätze 51*
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten 51*
6. Soll- und Habenzinsen 52*
7. Diskontsätze im Ausland 53*
8. Geldmarktsätze im Ausland 53*

VI. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren 54*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren 55*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren 56*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren 56*
5. Veränderung des Aktienumlaufs 57*
6. Renditen inländischer Wertpapiere 57*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen 58*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlage-gesellschaften 59*

VII. Öffentliche Finanzen

1. Finanzielle Entwicklung der öffentlichen Haushalte 60*
2. Finanzielle Entwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden 60*
3. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts 61*
4. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften 61*
5. Steuereinnahmen nach Arten 62*
6. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden 62*
7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte 63*
8. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung 64*
9. Verschuldung des Bundes 65*
10. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost 65*
11. Von öffentlichen Stellen aufgenommene Schuldscheindarlehen 66*
12. Ausgleichsforderungen 66*
13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten 67*
14. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit 67*

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 68*
2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 69*
3. Arbeitsmarkt 69*
4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe 70*
5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung 71*
6. Einzelhandelsumsätze 71*
7. Preise 72*
8. Masseneinkommen 73*
9. Tarif- und Effektivverdienste 73*

IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz 74*
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern 75*
3. Dienstleistungen 76*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) 76*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland 77*
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank 78*
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland 79*
8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland 79*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse 80*
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark 81*
11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen 82*

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang *)

Mio DM

Zeit	I. Kredite an inländische Nichtbanken							II. Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland 2)				III. Geldkapitalbilanz aus inländischen	
	ins-gesamt	Deutsche Bundesbank 1)	Kreditinstitute				ins-gesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute		ins-gesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber	
			zu-sammen	Unternehmen und Privatpersonen		öffentliche Haushalte			zu-sammen	darunter mittel- und langfristig			
				zu-sammen	darunter Wert-papiere	zu-sammen							darunter Wert-papiere
1966	+ 28 203	+ 292	+ 27 911	+ 21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 617	+ 1 901	+ 1 716	+ 1 142	+ 15 900	+ 3 224
1967	+ 32 892	+ 668	+ 32 224	+ 18 332	+ 470	+ 13 892	+ 2 815	+ 6 281	+ 1 624	+ 6 447	+ 1 624	+ 14 632	+ 2 554
1968	+ 40 019	- 2 045	+ 42 064	+ 30 895	+ 2 736	+ 11 169	+ 1 790	+ 10 929	+ 6 568	+ 4 361	+ 6 759	+ 19 738	+ 1 485
1969	+ 53 482	+ 674	+ 52 808	+ 51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	- 2 450	- 10 282	+ 7 832	+ 11 999	+ 26 287	+ 5 524
1970	+ 50 531	+ 240	+ 50 771	+ 43 805	+ 895	+ 6 966	- 958	+ 14 231	+ 21 595	- 7 364	- 291	+ 27 786	+ 4 257
1971	+ 69 054	- 626	+ 69 680	+ 59 522	+ 601	+ 10 158	- 404	+ 11 516	+ 15 913	- 4 397	- 3 284	+ 32 651	+ 7 073
1972	+ 86 414	- 2 068	+ 88 482	+ 78 222	+ 353	+ 10 260	- 131	+ 8 664	+ 15 491	- 6 827	- 6 393	+ 46 998	+ 8 683
1973	+ 67 546	+ 2 366	+ 65 180	+ 54 591	+ 895	+ 10 589	+ 396	+ 23 481	+ 26 489	- 3 008	- 7 708	+ 45 643	+ 10 217
1974	+ 59 770	- 1 476	+ 61 246	+ 41 176	+ 51	+ 20 070	+ 1 218	+ 13 188	- 1 901	+ 15 089	+ 5 540	+ 34 462	+ 7 952
1975	+ 85 508	+ 6 619	+ 78 889	+ 30 868	- 1 635	+ 48 021	+ 3 822	+ 16 840	- 2 222	+ 19 062	+ 15 899	+ 61 338	+ 9 411
1976	+ 91 207	- 5 100	+ 96 307	+ 65 758	+ 3 341	+ 30 549	+ 5 871	+ 8 267	+ 8 744	- 477	+ 6 837	+ 59 117	+ 11 448
1977	+ 94 184	- 1 616	+ 95 800	+ 69 108	+ 1 970	+ 26 692	+ 9 801	+ 10 147	+ 10 488	- 341	+ 8 253	+ 42 923	+ 13 647
1978	+ 125 365	+ 2 776	+ 122 589	+ 87 860	- 237	+ 34 729	+ 3 709	+ 7 086	+ 19 769	- 12 683	- 1 884	+ 54 802	+ 17 011
1979	+ 138 953	- 1 952	+ 140 905	+ 112 375	- 625	+ 28 530	- 1 414	- 21 836	- 4 853	- 16 983	- 12 140	+ 75 766	+ 18 676
1980	+ 126 317	+ 3 885	+ 122 432	+ 100 783	+ 936	+ 21 649	- 2 179	- 10 581	- 27 928	+ 17 347	+ 7 349	+ 61 683	+ 14 566
1981	+ 132 044	+ 2 122	+ 129 922	+ 82 414	- 716	+ 47 508	- 1 277	+ 11 874	- 3 217	+ 15 091	+ 3 481	+ 86 009	+ 13 769
1982	+ 104 439	+ 1 677	+ 106 116	+ 66 158	+ 1 421	+ 39 958	+ 11 271	+ 4 478	+ 3 069	+ 1 409	+ 10 226	+ 46 485	+ 7 216
1981 1. Hj.	+ 52 232	- 1 535	+ 53 767	+ 38 869	- 619	+ 14 898	- 2 801	+ 7 468	+ 6 211	+ 1 257	+ 2 440	+ 46 221	+ 5 967
2. Hj.	+ 79 812	+ 3 657	+ 76 155	+ 43 545	- 97	+ 32 610	+ 1 524	+ 4 406	- 9 428	+ 13 834	+ 1 041	+ 39 788	+ 7 802
1982 1. Hj.	+ 30 062	- 1 632	+ 31 694	+ 19 665	+ 2 069	+ 12 029	+ 2 343	+ 634	+ 695	- 61	+ 8 188	+ 22 069	+ 3 522
2. Hj.	+ 74 377	- 45	+ 74 422	+ 46 493	- 648	+ 27 929	+ 8 928	+ 3 844	+ 2 374	+ 1 470	+ 2 038	+ 24 416	+ 3 694
1983 1. Hj.	+ 34 919	+ 2 152	+ 32 767	+ 25 138	- 265	+ 7 629	+ 5 425	- 2 310	- 1 311	- 999	+ 6 885	+ 30 455	+ 12 907
1981 1. Vj.	+ 19 452	- 858	+ 20 310	+ 15 477	- 1 002	+ 4 833	- 723	- 2 564	+ 1 150	- 3 714	+ 305	+ 23 179	+ 3 020
2. Vj.	+ 32 780	- 677	+ 33 457	+ 23 392	+ 363	+ 10 065	- 2 078	+ 10 032	+ 5 061	+ 4 971	+ 2 135	+ 23 042	+ 2 947
3. Vj.	+ 30 662	+ 58	+ 30 604	+ 16 646	+ 41	+ 13 958	+ 1 441	+ 1 304	- 1 698	+ 3 002	- 1 486	+ 15 426	+ 3 700
4. Vj.	+ 49 150	+ 3 599	+ 50 551	+ 26 899	- 138	+ 18 652	+ 83	+ 3 102	- 7 730	+ 10 832	+ 2 527	+ 24 362	+ 4 102
1982 1. Vj.	+ 8 651	+ 244	+ 8 407	- 904	+ 184	+ 9 311	+ 1 512	- 231	- 435	+ 204	+ 5 477	+ 13 992	+ 1 001
2. Vj.	+ 21 411	- 1 876	+ 23 287	+ 20 569	+ 1 885	+ 2 718	+ 831	+ 865	+ 1 130	- 265	+ 2 711	+ 8 077	+ 2 521
3. Vj.	+ 25 668	- 533	+ 26 201	+ 17 735	+ 236	+ 8 466	+ 4 316	- 2 217	- 429	- 1 788	- 107	+ 3 863	8) - 1 700
4. Vj.	+ 48 709	+ 488	+ 48 221	+ 28 758	- 884	+ 19 463	+ 4 612	+ 6 061	+ 2 803	+ 3 258	+ 2 145	+ 24 053	+ 5 394
1983 1. Vj.	+ 4 345	+ 5 183	- 838	- 5 079	- 262	+ 4 241	+ 3 776	+ 6 735	+ 12 395	- 5 660	+ 3 791	+ 12 175	+ 5 895
2. Vj.	+ 30 574	- 3 031	+ 33 605	+ 30 217	- 3	+ 3 388	+ 1 649	+ 9 045	+ 13 706	+ 4 661	+ 3 094	+ 18 280	+ 7 012
3. Vj. p)	+ 25 714	- 212	+ 25 926	+ 25 407	+ 787	+ 519	+ 1 111	- 5 044	- 2 442	- 2 602	- 1 249	+ 6 393	+ 6 286
1980 Okt.	+ 12 312	+ 249	+ 12 063	+ 8 550	+ 443	+ 3 513	+ 249	+ 544	- 3 456	+ 4 000	+ 1 621	+ 1 484	+ 999
Nov.	+ 26 152	+ 5 464	+ 20 688	+ 13 676	+ 346	+ 7 012	- 1 090	+ 1 681	- 2 509	+ 4 190	+ 639	+ 4 176	+ 1 386
Dez.	+ 22 015	- 2 341	+ 24 356	+ 24 117	- 146	+ 239	- 643	- 5 069	- 3 805	- 1 264	+ 358	+ 13 134	+ 2 167
1981 Jan.	- 2 800	- 145	- 2 655	- 4 091	- 508	+ 1 436	- 36	+ 175	- 887	+ 1 062	- 571	+ 3 123	+ 118
Febr.	+ 15 550	+ 2 839	+ 12 711	+ 12 662	+ 61	+ 49	- 861	- 7 011	- 6 090	- 921	+ 851	+ 6 373	+ 1 614
März	+ 6 702	- 3 552	+ 10 254	+ 6 906	- 555	+ 3 348	+ 174	+ 4 272	+ 8 127	- 3 855	+ 25	+ 13 683	+ 1 288
April	+ 7 342	- 982	+ 8 324	+ 3 587	+ 182	+ 4 737	- 893	+ 7 193	+ 3 674	+ 3 519	+ 2 245	+ 6 714	+ 875
Mai	+ 6 453	+ 1 939	+ 4 514	+ 4 525	+ 73	- 11	- 622	+ 3 614	+ 2 839	+ 775	- 59	+ 8 686	+ 1 829
Juni	+ 18 985	+ 1 634	+ 20 619	+ 15 280	+ 128	+ 5 339	- 563	- 775	- 1 452	+ 677	- 51	+ 7 642	+ 243
Juli	+ 9 523	+ 4 956	+ 4 567	+ 756	- 71	+ 3 811	- 296	+ 2 308	+ 1 306	+ 1 002	- 500	+ 4 094	+ 1 087
Aug.	+ 8 863	- 747	+ 9 610	+ 5 985	+ 272	+ 3 625	- 431	- 1 025	- 4 475	+ 3 450	+ 353	+ 5 926	+ 1 681
Sept.	+ 12 276	- 4 151	+ 16 427	+ 9 905	- 160	+ 6 522	+ 2 168	+ 21	+ 1 471	+ 1 450	+ 1 339	+ 5 406	+ 932
Okt.	+ 10 429	- 293	+ 10 722	+ 5 201	+ 915	+ 5 521	- 25	+ 439	- 6 408	+ 6 847	+ 1 933	+ 5 601	+ 1 679
Nov.	+ 16 160	+ 5 954	+ 10 206	+ 3 210	- 135	+ 6 996	+ 390	+ 2 911	- 425	+ 3 336	+ 1 386	+ 4 851	+ 1 252
Dez.	+ 22 561	- 2 062	+ 24 623	+ 18 488	- 918	+ 6 135	- 282	- 248	- 897	+ 649	- 792	+ 13 910	+ 1 171
1982 Jan.	- 911	+ 91	- 1 002	- 6 340	+ 256	+ 5 338	- 635	- 4 183	- 2 329	- 1 854	+ 881	+ 3 620	- 449
Febr.	+ 2 678	+ 1 711	+ 967	+ 1 590	+ 169	- 623	+ 99	+ 2 144	+ 352	+ 1 792	+ 1 281	+ 4 163	+ 745
März	+ 6 884	- 1 558	+ 8 442	+ 3 846	- 241	+ 4 596	+ 2 048	+ 1 808	+ 1 542	+ 266	+ 3 315	+ 6 209	+ 705
April	+ 3 219	- 3 799	+ 7 018	+ 1 295	- 33	+ 5 723	+ 1 542	+ 1 511	- 245	+ 1 756	+ 1 016	+ 813	+ 748
Mai	+ 3 399	+ 133	+ 3 266	+ 4 568	+ 744	- 1 302	+ 785	+ 681	+ 1 127	- 446	+ 1 096	+ 5 782	+ 1 449
Juni	+ 14 793	+ 1 790	+ 13 003	+ 14 706	+ 1 174	- 1 703	- 1 496	- 1 327	+ 248	- 1 575	+ 599	+ 1 482	+ 324
Juli	+ 8 994	+ 1 050	+ 7 944	+ 4 205	- 309	+ 3 739	+ 1 355	- 2 002	- 229	- 1 773	- 664	- 3 943	8) - 3 267
Aug.	+ 4 211	- 1 712	+ 5 923	+ 3 786	+ 16	+ 2 137	+ 2 388	- 692	- 280	- 412	+ 1 010	+ 2 855	+ 1 341
Sept.	+ 12 463	+ 129	+ 12 334	+ 9 744	+ 529	+ 2 590	+ 573	+ 477	+ 80	+ 397	- 453	+ 1 451	+ 226
Okt.	+ 13 271	+ 183	+ 13 088	+ 6 706	+ 442	+ 6 382	+ 2 439	+ 2 481	+ 1 055	+ 1 426	+ 493	+ 4 223	+ 1 170
Nov.	+ 7 314	+ 1 535	+ 5 779	+ 301	- 598	+ 5 478	+ 820	+ 5 181	+ 315	+ 4 866	+ 2 350	+ 4 463	+ 1 417
Dez.	+ 28 124	- 1 230	+ 29 354	+ 21 751	- 728	+ 7 603	+ 1 353	- 1 601	+ 1 433	- 3 034	- 698	+ 15 367	+ 2 807
1983 Jan.	- 8 537	+ 2 514	- 11 051	- 12 577	- 138	+ 1 526	+ 723	+ 2 065	+ 1 839	+ 226	+ 318	+ 1 298	+ 949
Febr.	+ 3 378	- 250	+ 3 628	- 329	- 329	+ 1 264	+ 1 759	+ 1 676	+ 5 024	- 3 348	+ 1 500	+ 4 798	+ 2 671
März	+ 9 504	+ 2 919	+ 6 585	+ 5 134	+ 205	+ 1 451	+ 1 294	+ 2 994	+ 5 532	- 2 538	+ 1 973	+ 6 079	+ 2 275
April	+ 1 544	- 4 720	+ 6 264	+ 4 597	- 1	+ 1 667	+ 236	+ 7 364	- 11 170	+ 3 806	+ 1 862	+ 5 928	+ 2 597
Mai	+ 12 670	+ 5 850	+ 6 820	+ 5 985	- 104	- 165	+ 269	- 1 739	- 1 572	- 167	+ 99	+ 7 282	+ 3 005
Juni	+ 16 360	+ 4 161	+ 20 521	+ 18 635	+ 102	+ 1 886	+ 1 144	+ 58	- 964	+ 1 022	+ 1 133	+ 5 070	+ 1 410
Juli	+ 4 848	+ 1 441	+ 3 407	+ 2 849	- 267	+ 558	+ 269	- 3 150	+ 652	- 3 802	+ 73	- 1 914	+ 2 683
Aug.	+ 9 282	+ 1 928	+ 7 354	+ 7 502	+ 386	- 148	+ 1 012	- 2 527	- 3 170	+ 643	- 588	+ 3 209	+ 1 635
Sept. p)	+ 11 584	- 3 581	+ 15 165	+ 15 056	+ 668	+ 109	- 170	+ 633	+ 76	+ 557	- 734	+ 5 098	+ 1 968

* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (Tab. I, 2); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 S. Tab. II, 1. — 2 Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. Wert-

papiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau. — 3 Ohne Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

Spar- und Einlagen bei den Kreditinstituten (Quellen 3)					IV. Zentralbank- und inländischer öffentlicher Haushalte		VI. Geldvolumen M3 (Saldo: I + II - III - IV - V)		Geldvolumen M2					Spar- und Einlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Zeit
Spar- und Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 4)	Kapital und Rück- lagen 5)	V. Son- stige Ein- flüsse 6)	ins- gesamt	Geldvolumen M1					Termin- gelder inländischer Nichtbanken bis unter 4 Jahren	Spar- einlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Zeit		
						zu- sammen	zu- sammen	Bargeld- umlauf 7)	Sicht- einlagen inländischer Nichtbanken	zu- sammen					
+ 7 809		+ 3 275	+ 1 592	- 529	+ 1 489	+ 14 960	+ 6 498	+ 1 094	+ 1 224	- 130	+ 5 404	+ 8 462	1966		
+ 8 239	+ 249	+ 1 800	+ 1 790	+ 285	+ 906	+ 23 350	+ 14 190	+ 8 307	+ 636	+ 7 671	+ 5 883	+ 9 160	1967		
+ 9 464	+ 1 569	+ 4 652	+ 2 568	+ 1 189	+ 881	+ 29 140	+ 18 150	+ 5 531	+ 959	+ 4 572	+ 12 619	+ 10 990	1968		
+ 11 316	+ 1 941	+ 4 900	+ 2 606	+ 443	+ 1 421	+ 22 881	+ 14 548	+ 5 963	+ 2 102	+ 3 861	+ 8 585	+ 8 333	1969		
+ 11 478	+ 1 457	+ 7 898	+ 2 696	+ 4 089	+ 8 905	+ 23 982	+ 16 408	+ 8 690	+ 2 200	+ 6 490	+ 7 718	+ 7 574	1970		
+ 12 597	+ 2 135	+ 8 152	+ 2 694	+ 4 203	+ 5 003	+ 38 713	+ 24 967	+ 13 243	+ 3 523	+ 9 720	+ 11 724	+ 13 746	1971		
+ 17 140	+ 3 475	+ 13 491	+ 4 209	- 3 846	+ 4 782	+ 47 144	+ 33 505	+ 17 546	+ 5 475	+ 12 071	+ 15 959	+ 13 639	1972		
+ 11 980	+ 5 537	+ 14 346	+ 3 563	+ 4 215	+ 7 173	+ 33 996	+ 31 943	+ 2 572	+ 1 745	+ 827	+ 29 371	+ 2 053	1973		
+ 8 523	+ 4 830	+ 10 092	+ 3 065	+ 444	+ 2 876	+ 35 176	+ 13 682	+ 15 500	+ 4 095	+ 11 405	+ 1 818	+ 21 494	1974		
+ 25 884	+ 8 923	+ 12 932	+ 4 188	+ 1 414	+ 1 171	+ 38 425	- 395	+ 21 396	+ 4 956	+ 16 440	- 21 791	+ 38 820	1975		
+ 12 245	+ 10 403	+ 19 277	+ 5 744	- 10 217	+ 9 567	+ 41 007	+ 18 922	+ 6 884	+ 4 091	+ 2 793	+ 12 038	+ 22 085	1976		
+ 804	+ 13 440	+ 9 723	+ 5 309	- 819	+ 3 281	+ 58 946	+ 33 472	+ 21 094	+ 6 934	+ 14 160	+ 12 378	+ 25 474	1977		
+ 7 702	+ 10 282	+ 14 161	+ 5 646	+ 2 511	+ 10 356	+ 64 782	+ 43 496	+ 29 743	+ 8 698	+ 21 045	+ 13 753	+ 21 286	1978		
+ 3 293	+ 14 818	+ 33 557	+ 5 422	- 1 692	+ 3 795	+ 39 248	+ 30 954	+ 9 860	+ 3 674	+ 6 186	+ 21 094	+ 8 294	1979		
- 1 893	+ 17 779	+ 26 740	+ 4 491	- 1 924	+ 13 199	+ 42 778	+ 33 964	+ 9 346	+ 4 085	+ 5 261	+ 24 618	+ 8 814	1980		
- 2 100	+ 14 038	+ 53 622	+ 6 680	- 248	+ 22 025	+ 36 132	+ 37 386	- 2 158	+ 232	- 2 390	+ 39 544	+ 1 254	1981		
+ 4 292	+ 11 916	+ 14 089	+ 8 972	+ 491	+ 7 167	+ 54 774	+ 24 018	+ 17 740	+ 4 447	+ 13 293	+ 6 278	+ 30 756	1982		
- 10 555	+ 6 557	+ 39 052	+ 5 200	+ 2 308	+ 22 572	- 11 401	+ 3 084	- 14 917	- 2 526	- 12 391	+ 18 001	- 14 485	1981 1. Hj.		
+ 8 455	+ 7 481	+ 14 570	+ 1 480	- 2 556	- 547	+ 47 533	+ 34 302	+ 12 759	+ 2 758	+ 10 001	+ 21 543	+ 13 231	2. Hj.		
- 4 232	+ 6 224	+ 10 174	+ 6 381	+ 1 386	+ 7 555	- 314	- 4 810	- 4 585	- 327	- 4 258	- 225	+ 4 496	1982 1. Hj.		
+ 8 524	+ 5 692	+ 3 915	+ 2 591	- 895	- 388	+ 55 088	+ 28 828	+ 22 325	+ 4 774	+ 17 551	+ 6 503	+ 26 260	2. Hj.		
- 4 735	+ 4 738	+ 12 930	+ 4 615	+ 1 436	+ 5 805	- 5 087	- 17 172	+ 4 814	+ 2 822	+ 1 992	- 21 986	+ 12 085	1983 1. Hj.		
- 8 638	+ 4 339	+ 22 896	+ 1 582	+ 4 605	+ 13 248	- 24 144	- 19 108	- 24 960	- 3 929	- 21 031	+ 5 852	- 5 036	1981 1. Vj.		
- 1 917	+ 2 218	+ 16 156	+ 3 638	- 2 297	+ 9 324	+ 12 743	+ 22 192	+ 10 043	+ 1 403	+ 8 640	+ 12 149	- 9 449	2. Vj.		
- 4 740	+ 3 299	+ 12 236	+ 931	+ 4 582	+ 9 081	+ 2 877	+ 7 885	- 8 225	- 604	- 7 621	+ 16 110	- 5 008	3. Vj.		
+ 13 195	+ 4 182	+ 2 334	+ 549	- 7 138	- 9 628	+ 44 656	+ 26 417	+ 20 984	+ 3 362	+ 17 622	+ 5 433	+ 18 239	4. Vj.		
- 5 605	+ 3 907	+ 13 221	+ 1 468	+ 1 461	+ 6 925	- 13 958	- 18 118	- 17 675	- 2 654	- 15 021	- 443	+ 4 160	1982 1. Vj.		
+ 1 373	+ 2 317	- 3 047	+ 4 913	- 75	+ 630	+ 13 644	+ 13 308	+ 13 090	+ 2 327	+ 10 763	+ 218	+ 336	2. Vj.		
- 4 453	+ 1 870	+ 3 209	+ 1 437	+ 3 995	+ 12 706	+ 6 387	+ 3 946	- 2 256	+ 1 154	+ 3 410	+ 6 202	+ 2 441	3. Vj.		
+ 12 977	+ 3 822	+ 706	+ 1 154	- 4 890	- 13 094	+ 48 701	+ 24 882	+ 24 581	+ 3 620	+ 20 961	+ 301	+ 23 819	4. Vj.		
- 6 970	+ 3 596	+ 7 611	+ 2 043	+ 422	+ 10 489	- 12 006	- 24 167	- 9 644	+ 2 153	- 11 797	- 14 523	+ 12 161	1983 1. Vj.		
+ 2 235	+ 1 142	+ 5 319	+ 2 572	+ 1 014	+ 4 684	+ 6 919	+ 6 995	+ 14 458	+ 669	+ 13 789	+ 7 463	- 76	2. Vj.		
- 8 303	+ 3 863	+ 3 759	+ 786	+ 956	+ 7 132	+ 6 189	+ 2 303	- 3 906	+ 2 589	- 6 495	+ 6 209	+ 3 886	3. Vj. p)		
+ 364	+ 292	- 371	+ 200	- 1 143	+ 5 884	+ 6 631	+ 5 766	+ 889	+ 1 019	- 130	+ 4 877	+ 865	1980 Okt.		
+ 123	+ 243	+ 2 650	+ 314	- 1 126	+ 4 290	+ 28 533	+ 27 323	+ 24 908	+ 2 834	+ 22 074	+ 2 415	+ 1 210	Nov.		
+ 9 832	+ 1 081	- 178	+ 232	- 1 23	- 15 300	+ 20 235	+ 6 178	- 6 253	- 82	- 6 171	+ 12 431	+ 14 057	Dez.		
- 5 715	+ 2 282	+ 6 060	+ 378	+ 1 184	+ 9 594	- 16 526	- 18 331	- 16 337	- 2 392	- 13 945	- 1 994	+ 1 805	1981 Jan.		
- 860	+ 754	+ 4 483	+ 382	- 337	- 1 310	+ 3 813	+ 4 388	- 451	+ 13	- 464	+ 4 839	- 575	Febr.		
- 2 063	+ 1 303	+ 12 353	+ 802	+ 3 758	+ 4 964	- 11 431	- 5 165	- 8 172	- 1 550	- 6 622	+ 3 007	- 6 266	März		
- 958	+ 456	+ 4 332	+ 2 009	- 2 742	+ 3 881	+ 6 682	+ 10 846	+ 879	+ 1 711	- 832	+ 9 967	- 4 164	April		
- 634	+ 878	+ 5 726	+ 887	- 1 091	+ 5 231	+ 7 703	+ 10 195	+ 4 473	- 264	+ 4 737	+ 5 722	- 2 492	Mai		
- 325	+ 884	+ 6 098	+ 742	+ 1 536	+ 10 674	- 1 642	+ 1 151	+ 4 691	- 44	+ 4 735	- 3 540	- 2 793	Juni		
- 4 416	+ 1 347	+ 5 554	+ 522	- 1 466	+ 5 015	+ 4 188	+ 5 557	- 2 698	+ 3 377	- 6 075	+ 8 255	- 1 369	Juli		
- 238	+ 790	+ 3 566	+ 127	- 246	+ 3 182	+ 5 340	+ 6 803	- 174	- 2 676	+ 2 502	+ 6 977	- 1 463	Aug.		
- 86	+ 1 162	+ 3 116	+ 282	+ 6 294	+ 7 248	- 6 651	- 4 475	- 5 353	- 1 305	- 4 048	+ 878	- 2 176	Sept.		
+ 505	+ 1 586	+ 1 710	+ 121	- 4 028	+ 6 996	+ 2 299	+ 2 429	+ 214	+ 288	- 74	+ 2 215	- 130	Okt.		
+ 547	+ 959	+ 1 954	+ 139	- 3 101	- 3 662	+ 20 983	+ 19 228	+ 23 742	+ 2 181	+ 21 561	- 4 514	+ 1 755	Nov.		
+ 12 143	+ 1 637	- 1 330	+ 289	- 9	- 12 962	+ 21 374	+ 4 760	- 2 972	+ 893	- 3 865	+ 7 732	+ 16 614	Dez.		
- 6 183	+ 1 360	+ 8 558	+ 334	+ 1 045	+ 1 381	- 11 140	- 15 138	- 16 574	- 2 607	- 13 967	+ 1 436	+ 3 998	1982 Jan.		
+ 349	+ 1 149	+ 1 746	+ 174	- 320	+ 2 303	+ 3 282	+ 2 304	+ 697	- 90	+ 787	+ 1 607	+ 978	Febr.		
+ 229	+ 1 398	+ 2 917	+ 960	+ 736	+ 7 847	- 6 100	- 5 284	- 1 798	+ 43	- 1 841	- 3 486	- 816	März		
+ 699	+ 1 162	- 4 984	+ 3 188	+ 6 341	- 7 082	+ 4 658	+ 4 710	+ 1 888	+ 2 097	- 209	+ 2 822	- 52	April		
+ 452	+ 750	+ 2 174	+ 957	- 5 688	- 5 644	+ 9 630	+ 9 149	+ 7 644	+ 350	+ 7 294	+ 1 505	+ 481	Mai		
+ 222	+ 405	- 237	+ 768	- 728	+ 13 356	- 644	- 551	+ 3 558	- 120	+ 3 678	- 4 109	- 93	Juni		
- 4 807	+ 368	+ 2 595	+ 1 168	- 1 156	+ 6 403	+ 5 688	+ 3 577	- 1 679	+ 2 798	- 4 477	+ 5 256	+ 2 111	Juli		
+ 199	+ 664	+ 549	+ 102	+ 1 124	- 2 754	+ 2 294	+ 2 166	- 2 070	- 1 949	- 121	+ 4 236	+ 128	Aug.		
+ 155	+ 838	+ 65	+ 167	+ 4 027	+ 9 057	- 1 595	- 1 797	+ 1 493	+ 305	+ 1 188	- 3 290	+ 202	Sept.		
+ 570	+ 1 370	+ 550	+ 563	+ 598	+ 5 181	+ 5 750	+ 4 024	+ 1 526	+ 509	+ 1 017	+ 2 498	+ 1 726	Okt.		
+ 673	+ 713	+ 1 359	+ 301	- 5 934	- 1 751	+ 15 717	+ 13 228	+ 21 472	+ 2 110	+ 19 362	- 8 244	+ 2 489	Nov.		
+ 11 734	+ 1 739	- 1 203	+ 290	+ 446	- 16 524	+ 27 234	+ 7 630	+ 1 583	+ 1 001	+ 582	+ 6 047	+ 19 604	Dez.		
- 8 154	+ 1 772	+ 6 146	+ 585	- 13	+ 1 843	- 9 600	- 18 084	- 11 213	- 1 838	- 9 375	- 6 871	+ 8 484	1983 Jan.		
+ 614	+ 467	+ 586	+ 460	+ 181	+ 4 461	+ 4 536	+ 1 395	+ 1 873	+ 217	+ 1 656	- 478	+ 3 141	Febr.		
+ 570	+ 1 357	+ 879	+ 998	+ 254	+ 13 107	- 6 942	- 7 478	- 304	+ 3 774	- 4 078	- 7 174	+ 536	März		
+ 743	+ 232	+ 1 514	+ 842	- 17	- 13 743	+ 2 012	+ 626	+ 3 237	- 312	+ 3 549	- 2 611	+ 1 386	April		
+ 886	+ 334	+ 2 145	+ 912	- 940	- 1 256	+ 5 845	+ 6 041	+ 5 261	- 327	+ 5 588	+ 780	- 196	Mai		
+ 606	+ 576	+ 1 660	+ 818	+ 1 971	+ 10 315	- 938	+ 328	+ 5 960	+ 1 308	+ 4 652	- 5 632	- 1 266	Juni		
- 9 242	+ 1 798	+ 2 295	+ 552	- 1 411	- 3 978	+ 9 001	+ 4 040	+ 33	+ 2 728	- 2 695	+ 4 007	+ 4 961	Juli		
+ 450	+ 1 017	+ 24	+ 83	- 45	+ 1 963	+ 1 628	+ 1 580	- 1 999	- 1 528	- 471	+ 3 579	+ 48	Aug.		
+ 489	+ 1 048	+ 1 440	+ 153	+ 2 412	+ 9 147	- 4 440	- 3 317	- 1 940	+ 1 389	- 3 329	- 1 377	- 1 123	Sept. p)		

Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems (von 1972 bis 1978 einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot); Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus Schwankungen der bank-

internen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbankbeziehungen. - 7 Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen

DM-Noten und -Münzen. - 8 Rückgang um 3,7 Mrd DM durch Sondertransaktion der öffentlichen Hand (Gegenposten unter Sonstigen Einflüssen). - p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems *)

a) Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Aktiva insgesamt 1)	Kredite an inländische Nichtbanken										Kreditinstitute
		insgesamt	Deutsche Bundesbank						insgesamt	Unternehm-		
			insgesamt	öffentliche Haushalte			Bundesbahn und Bundespost					
				zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere	Ausgleichsfordernungen	zusammen			Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze		Wertpapiere
insgesamt	inländische Nichtbanken insgesamt	zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere	Ausgleichsfordernungen	zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere	inländische Nichtbanken insgesamt	zusammen		
1973	958 286	756 976	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	745 124	631 276
1974	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	8 683	172	—	172	804 510	672 122
1975	1 153 420	900 594	16 995	12 970	361	3 926	8 683	4 025	—	4 025	883 599	703 190
1976	1 259 226	991 971	11 895	11 187	1 795	709	8 683	708	—	708	980 076	769 168
1977	1 376 139	1 086 575	10 279	9 947	905	359	8 683	332	—	332	1 076 296	838 696
1978	1 540 744	1 212 030	13 055	11 180	156	2 341	8 683	1 875	—	1 875	1 198 975	926 686
1979	1 685 118	1 351 153	11 103	10 046	309	1 054	8 683	1 057	—	1 057	1 340 050	1 039 511
1980	1 818 553	1 476 980	14 988	13 400	2 437	2 280	8 683	1 588	—	1 588	1 461 992	1 140 434
1981	1 965 610	1 609 154	17 110	15 738	4 745	2 310	8 683	1 372	—	1 372	1 592 044	1 223 248
1982	2 089 743	1 713 483	15 433	13 892	1 396	3 813	8 683	1 541	—	1 541	1 698 050	1 289 346
1982 Sept.	2 030 541	1 664 774	14 945	13 296	822	3 791	8 683	1 649	—	1 649	1 649 929	1 260 588
Okt.	2 042 960	1 678 045	15 128	13 472	964	3 825	8 683	1 656	—	1 656	1 662 817	1 267 294
Nov.	2 063 455	1 685 359	16 663	14 938	2 342	3 913	8 683	1 725	—	1 725	1 668 696	1 267 595
Dez.	2 089 743	1 713 483	15 433	13 892	1 396	3 813	8 683	1 541	—	1 541	1 698 050	1 289 346
1983 Jan.	2 083 019	1 704 946	17 947	16 251	3 222	4 346	8 683	1 696	—	1 696	1 686 999	1 276 769
Febr.	2 087 348	1 708 324	17 697	16 270	3 215	4 372	8 683	1 427	—	1 427	1 690 627	1 279 133
März	2 092 149	1 717 828	20 616	18 915	5 692	4 540	8 683	1 701	230	1 471	1 697 212	1 284 267
April	2 080 846	1 719 372	15 896	14 389	1 147	4 559	8 683	1 507	—	1 507	1 703 476	1 288 864
Mai	2 101 691	1 732 042	21 746	20 123	6 354	5 086	8 683	1 623	—	1 623	1 710 296	1 295 849
Juni	2 124 958	1 748 402	17 585	15 824	1 530	5 611	8 683	1 761	—	1 761	1 730 817	1 314 484
Juli	2 125 771	1 753 280	19 026	17 235	2 934	5 618	8 683	1 791	—	1 791	1 734 254	1 317 363
Aug.	2 133 438	1 762 562	20 954	19 030	4 357	5 990	8 683	1 924	—	1 924	1 741 608	1 324 865
Sept. p)	2 143 279	1 774 146	17 373	15 453	956	5 814	8 683	1 920	—	1 920	1 756 773	1 339 921

b) Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Passiva insgesamt 1)	Geldvolumen M 3										Zentralbank-einlagen inländischer öffentlicher Haushalte (einschl. verlagter Gelder 10)		
		insgesamt	Geldvolumen M 2						Termingelder inländischer Nichtbanken mit Befristung bis unter 4 Jahren				Spar-einlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
			insgesamt	Geldvolumen M 1			Sichteinlagen inländischer Nichtbanken			zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 2)			öffentliche Haushalte 9)
				zusammen	Bargeld-umlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute 8)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 2)	öffentl. Haushalte 9)					
insgesamt	zusammen	Bargeld-umlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute 8)	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 2)	öffentl. Haushalte 9)	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 2)	öffentliche Haushalte 9)	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 2)	öffentliche Haushalte 9)			
1973	958 286	416 749	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	150 888	11 298	
1974	1 034 043	452 205	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 345	121 171	97 901	23 270	172 602	11 742	
1975	1 153 420	490 890	279 318	179 898	56 480	123 418	113 495	9 923	99 420	81 123	18 297	211 572	13 156	
1976	1 259 226	532 027	298 180	186 852	60 571	126 281	116 009	10 272	111 328	87 453	23 875	233 847	2 939	
1977	1 376 139	591 473	331 812	208 076	67 505	140 571	130 058	10 513	123 736	97 955	25 781	259 661	2 120	
1978	1 540 744	656 595	375 408	237 909	76 203	161 706	150 177	11 529	137 499	111 160	26 339	281 187	4 631	
1979	1 685 118	696 213	406 492	247 869	79 877	167 992	154 641	13 351	158 623	135 097	23 526	289 721	2 939	
1980	1 818 553	739 431	440 616	257 335	83 962	173 373	161 295	12 078	183 281	157 441	25 840	298 815	1 015	
1981	1 965 610	776 033	478 132	255 277	84 194	171 083	159 242	11 841	222 855	193 756	29 099	297 901	767	
1982	2 089 743	830 957	502 200	273 047	88 641	184 406	171 841	12 565	229 153	198 423	30 730	328 757	1 258	
1982 Sept.	2 030 541	782 256	477 318	248 466	85 021	163 445	153 250	10 195	228 852	199 286	29 566	304 938	6 148	
Okt.	2 042 960	788 006	481 342	249 992	85 530	164 462	154 043	10 419	231 350	203 028	28 322	306 664	6 746	
Nov.	2 063 455	803 723	494 570	271 464	87 640	183 824	172 687	11 137	223 106	195 681	27 425	309 153	812	
Dez.	2 089 743	830 957	502 200	273 047	88 641	184 406	171 841	12 565	229 153	198 423	30 730	328 757	1 258	
1983 Jan.	2 083 019	821 357	484 116	261 834	86 803	175 031	164 291	10 740	222 282	193 605	28 677	337 241	1 245	
Febr.	2 087 348	825 893	485 511	263 707	87 020	176 687	165 379	11 308	221 804	192 554	29 250	340 382	1 426	
März	2 092 149	818 951	478 033	263 403	90 794	172 609	162 904	9 705	214 630	185 894	28 736	340 918	1 680	
April	2 080 846	820 963	478 659	266 640	90 482	176 158	165 740	10 418	212 019	185 004	27 015	342 304	1 663	
Mai	2 101 691	826 808	484 700	271 901	90 155	181 746	169 211	12 535	212 799	183 405	29 394	342 108	723	
Juni	2 124 958	825 870	485 028	277 861	91 463	186 398	174 490	11 908	207 167	178 331	28 836	340 842	2 694	
Juli	2 125 771	834 911	489 088	277 914	94 191	183 723	172 324	11 399	211 174	183 995	27 179	345 823	1 283	
Aug.	2 133 438	836 539	490 668	275 915	92 663	183 252	171 655	11 597	214 753	185 386	29 367	345 871	1 238	
Sept. p)	2 143 279	832 099	487 351	273 975	94 052	179 923	168 711	11 212	213 376	184 163	29 213	344 748	3 650	

* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute (ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen) einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3. — 1 Ab 7. September 1983 werden im Wochenausweis der Bundesbank die Währungsreserven und den bis dahin auf der Passivseite geführten Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung der in den EFWZ vorläufig eingebrachten Gold- und Dollar-

reserven gekürzt ausgewiesen; in dieser Tabelle wird auch für frühere Termine so verfahren, insofern sind die Auslandsaktiva/passiva der Bundesbank mit den Angaben in den Monatsberichten April 1979 bis August 1983 nicht voll vergleichbar. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbank-einlagen der Bundespost, vgl. Anm. 15. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 4 Einschl. Schatzwechsel

und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 5 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7, Anm. 2. — 6 Ab Juli 1983 einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital (vgl. Anm. 7). — 7 Einschl. Gegenposten zum Münzumschlag. Bis Juni 1983 einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital (vgl. Anm. 6). — 8 Einschl.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

men und Privatpersonen 2)								Auslandsaktiva 1)			Sonstige Aktiva 7)	Stand am Jahres-/ Monatsende
kurzfristig 3)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	öffentliche Haushalte					insgesamt	Deutsche Bundesbank 1)	Kreditinstitute 5) 6)		
			zusammen	kurzfristig 4)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen					
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	1973
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	1974
171 204	518 982	13 004	180 409	13 957	147 949	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	1975
182 830	570 013	16 325	210 908	9 678	177 377	18 657	5 196	204 933	88 505	116 428	62 322	1976
192 979	627 422	18 295	237 600	11 195	193 155	28 458	4 792	215 739	90 228	125 511	73 825	1977
205 603	703 125	17 958	272 289	10 022	225 660	32 127	4 480	244 240	107 213	137 027	84 474	1978
236 503	785 745	17 263	300 539	8 716	257 187	30 433	4 203	244 505	97 978	146 527	89 460	1979
268 159	854 166	18 109	321 558	8 371	281 620	27 624	3 943	254 159	83 026	171 133	87 414	1980
291 273	914 612	17 363	368 796	13 955	325 013	26 077	3 751	275 733	80 355	195 378	80 723	1981
303 652	966 990	18 704	408 704	19 752	348 264	37 198	3 490	285 994	86 991	199 003	90 266	1982
298 671	942 329	19 588	389 241	16 811	336 298	32 586	3 546	275 162	82 400	192 762	90 605	1982 Sept.
299 376	947 888	20 030	395 623	17 268	339 784	35 025	3 546	276 604	83 641	192 963	88 311	Okt.
295 836	952 327	19 432	401 101	18 131	343 579	35 845	3 546	282 662	86 394	199 268	95 434	Nov.
303 652	966 990	18 704	408 704	19 752	348 264	37 198	3 490	285 994	86 991	199 003	90 266	Dez.
293 953	964 250	18 566	410 230	18 734	350 086	37 921	3 489	280 443	88 989	191 454	97 630	1983 Jan.
292 999	967 897	18 237	411 494	18 550	349 777	39 680	3 487	280 373	92 001	188 372	98 651	Febr.
296 069	969 756	18 442	412 945	18 341	350 141	40 974	3 489	284 502	97 377	187 125	89 819	März
296 038	974 385	18 441	414 612	18 260	351 653	41 210	3 489	275 348	87 125	188 223	86 126	April
295 520	981 992	18 337	414 447	17 542	351 935	41 479	3 491	276 200	86 306	189 894	93 449	Mai
305 526	990 519	18 439	416 333	18 183	352 155	42 623	3 372	281 820	84 796	197 024	94 736	Juni
301 482	997 709	18 172	416 891	18 069	352 617	42 892	3 313	279 331	85 525	193 806	93 160	Juli
301 042	1 005 265	18 558	416 743	16 176	353 354	43 904	3 309	278 181	83 849	194 332	92 695	Aug.
309 574	1 011 121	19 226	416 852	16 239	353 570	43 734	3 309	281 387	83 902	197 485	87 746	Sept. p)

Geldkapital inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten								Auslandspassiva 1)					Sonstige Passiva 16)	Stand am Jahres-/ Monatsende
insgesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)			Spar- einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungs- frist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 11)	Kapital und Rück- lagen 12)	insgesamt	Deutsche Bundes- bank 1) 13)	Kredit- institute 14)	Über- schuß der Inter- bank- verbind- lichen- keiten 15)			
	zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen 2)	öffent- liche Haus- halte											
418 137	123 985	29 984	94 001	129 598	16 343	110 014	38 197	45 725	3 669	42 056	13 478	52 899	1973	
449 975	130 101	34 362	95 739	138 131	21 173	119 308	41 262	48 537	3 785	44 752	13 321	58 263	1974	
511 344	141 612	41 129	100 483	164 065	30 096	130 121	45 450	60 979	3 522	57 457	15 874	61 177	1975	
570 542	153 230	49 727	103 503	176 360	40 449	149 399	51 104	75 608	4 260	71 348	19 340	58 770	1976	
614 404	166 947	62 459	104 488	177 404	53 839	159 801	56 413	84 125	3 352	80 773	19 481	64 536	1977	
668 427	183 898	77 442	106 456	185 256	64 121	173 203	61 949	114 040	8 149	105 891	23 599	73 452	1978	
745 849	202 574	91 106	111 468	188 689	78 939	208 276	67 371	139 451	6 653	132 798	22 279	78 387	1979	
809 468	217 140	97 107	120 033	186 986	96 718	236 762	71 862	159 230	17 999	141 231	22 545	86 864	1980	
897 269	230 939	103 569	127 370	185 086	110 756	291 946	78 542	165 187	14 574	150 613	22 049	104 305	1981	
945 485	238 365	109 719	128 646	189 428	122 672	307 506	87 514	172 284	18 546	153 738	27 432	112 327	1982	
921 398	232 971	107 047	125 924	176 451	118 850	306 766	86 360	166 571	15 682	150 889	30 827	123 341	1982 Sept.	
925 689	234 141	107 603	126 538	177 021	120 220	307 384	86 923	165 794	16 048	149 746	31 533	125 192	Okt.	
929 833	235 558	108 065	127 493	177 694	120 933	308 424	87 224	167 182	18 808	148 374	32 936	128 969	Nov.	
945 485	238 365	109 719	128 646	189 428	122 672	307 506	87 514	172 284	18 546	153 738	27 432	112 327	Dez.	
946 927	239 314	110 994	128 320	181 274	124 444	313 796	88 099	165 377	18 988	146 389	30 797	117 316	1983 Jan.	
951 710	241 985	112 712	129 273	181 888	124 911	314 367	88 559	164 202	17 862	146 340	28 910	115 207	Febr.	
957 640	244 260	114 588	129 672	182 458	126 298	315 067	89 557	165 946	18 166	147 780	30 933	116 999	März	
963 318	246 857	116 591	130 266	183 201	126 530	316 331	90 399	162 360	16 918	145 442	29 390	103 152	April	
970 395	249 862	118 423	131 439	184 087	126 864	318 271	91 311	165 362	17 687	147 675	30 914	107 489	Mai	
975 912	251 272	119 471	131 801	184 693	127 440	320 378	92 129	170 287	16 951	153 336	32 686	117 509	Juni	
971 356	253 955	121 955	132 000	175 461	129 238	323 121	89 581	172 170	17 198	154 972	26 381	119 670	Juli	
975 329	255 590	122 871	132 719	175 911	130 255	323 909	89 864	171 930	17 629	154 301	27 357	121 045	Aug.	
982 616	257 558	124 327	133 231	176 400	131 303	327 538	89 817	172 141	17 643	154 498	23 667	129 106	Sept. p)	

der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 9 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 6, 8) ohne vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). — 10 Abweichend vom Ausweis der Deutschen Bundesbank (Tab. II, 1) einschl. vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentlicher Gelder (§ 17 BBankG). — 11 Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und frem-

der Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 12 Bundesbank und Kreditinstitute. Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten; bis Juni 1983 einschl. Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken (vgl. Anm. 14). — 13 Einschl. an Ausländer abgegebener Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere

sowie des Ausgleichspostens für zugewiesene Sonderziehungsrechte. — 14 Ab Juli 1983 einschl. Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken (vgl. Anm. 12). — 15 Die Interbankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentralbankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — 16 Von 1973 bis 1976 einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot (s. Tab. II, 1). — p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

3. Zentralbankgeldbedarf der Banken*) und liquiditätspolitische Maßnahmen der Bundesbank

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate

Zeit	A. Bereitstellung (+) bzw. Absorption (-) von Zentralbankguthaben durch										B. Liquiditätspolitische Maßnahmen				
	I. Veränderung der Bestände an Zentralbankgeld (Zunahme: -)			Nachrichtlich: Bestand an Zentralbankgeld 2) 8)	II. andere laufende Transaktionen						Änderung der Mindestreservesätze (Zunahme: -)				
	zusammen	Bargeldumlauf	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 1)		Devisenzugänge (+) bzw. -abgänge (-) bei der Bundesbank 3)	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank		"Float" im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	Sonstige Einflüsse 5)	Insgesamt (A I + II)	zusammen	für Inlandsverbindlichkeiten 6)	für Auslandsverbindlichkeiten 6)	Änderung der Refinanzierungslinien 7) (Kürzung: -)	
						Bund 4), Länder, LAF	Sonstige Nichtbanken								
1974	- 5 774	- 4 455	- 1 319	96 129	- 2 826	- 2 965	+ 72	- 438	- 4 353	-16 284	+12 831	+10 416	+ 2 415	+ 4 532	
1975	- 9 480	- 5 297	- 4 183	99 709	- 2 080	- 2 754	+ 1 092	+ 434	- 2 628	-15 416	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 152	+ 4 542	
1976	- 7 878	- 4 094	- 3 784	111 496	+ 8 277	+ 8 126	- 462	- 758	- 4 425	+ 2 880	- 4 429	- 3 909	- 520	+ 666	
1977	-10 914	- 6 644	- 4 270	114 487	+ 8 361	+ 4 988	+ 206	+ 278	- 4 120	- 1 201	+ 8 177	+ 7 923	+ 254	+ 6 531	
1978	-14 112	11) - 8 722	- 5 390	129 887	+ 20 307	- 2 139	- 496	+ 1 059	- 4 450	+ 169	- 1 846	- 1 288	- 558	+ 4 379	
1979	- 7 752	- 5 248	- 2 504	140 177	- 5 178	+ 3 853	- 186	- 114	- 4 871	-14 248	- 3 159	- 2 538	- 621	+ 5 135	
1980	- 6 523	- 4 203	- 2 320	136 670	-24 644	+ 299	+ 310	- 728	- 7 876	-39 162	+10 472	+10 030	+ 442	+12 082	
1981	- 2 709	+ 172	- 2 881	135 741	+ 3 142	+ 1 128	+ 254	+ 165	- 7 634	-11 938	+ 4 059	+ 3 638	+ 421	+ 5 056	
1982	- 7 452	- 4 313	- 3 139	138 040	+ 1 716	- 4 056	+ 160	- 1 299	- 674	-11 605	+ 5 380	+ 5 153	+ 227	+ 7 708	
1980 1. Vj.	+ 4 175	+ 3 868	+ 307	136 002	-10 960	- 3 142	- 59	- 759	- 2 057	-12 802	+ 34	-	+ 34	+ 4 088	
2. Vj.	- 1 271	- 1 212	- 59	132 629	- 4 205	- 3 344	+ 406	+ 151	- 1 803	-10 066	+ 4 953	+ 4 644	+ 309	+ 3 480	
3. Vj.	- 1 222	- 1 044	- 178	128 465	+ 201	+ 4 762	+ 55	- 604	- 2 642	+ 550	+ 5 739	+ 5 386	+ 353	+ 512	
4. Vj.	- 8 205	- 5 815	- 2 390	136 670	- 9 680	+ 2 023	- 92	+ 484	- 1 374	-16 844	- 254	-	+ 254	+ 4 002	
1981 1. Vj.	+ 5 644	+ 5 906	- 262	127 388	- 4 279	- 3 389	+ 264	- 439	- 3 045	- 5 244	+ 3 658	+ 3 638	+ 20	+ 2 922	
2. Vj.	- 1 546	- 1 010	- 536	128 934	+10 990	+ 791	+ 115	+ 819	+ 53	+11 222	+ 9	-	+ 9	+ 364	
3. Vj.	- 671	- 106	- 565	129 605	- 3 267	- 1 903	+ 23	- 1 859	- 1 636	- 9 313	+ 361	-	+ 361	+ 740	
4. Vj.	- 6 136	- 4 618	- 1 518	135 741	- 6 586	+ 5 629	- 148	+ 1 644	- 3 006	- 8 603	+ 31	-	+ 31	+ 1 030	
1982 1. Vj.	+ 4 112	+ 4 617	- 505	131 629	- 2 250	- 2 902	+ 66	- 1 637	- 2 846	- 5 457	+ 88	-	+ 88	+ 647	
2. Vj.	- 2 640	- 1 818	- 822	134 269	+ 2 298	- 1 306	- 43	+ 987	+ 7 679	+ 6 975	+ 44	-	+ 44	+ 1 671	
3. Vj.	- 1 720	- 1 515	- 205	135 989	+ 105	- 1 030	+ 102	- 1 287	- 2 190	- 6 020	- 140	-	+ 140	+ 4 463	
4. Vj.	- 7 204	- 5 597	- 1 607	138 040	+ 1 563	+ 1 182	+ 35	+ 638	- 3 317	- 7 103	+ 5 388	+ 5 153	+ 235	+ 927	
1983 1. Vj.	+ 1 312	+ 2 163	- 851	136 728	+13 298	+ 1 108	+ 78	- 677	- 221	+12 682	+ 7	-	+ 7	+ 4 744	
2. Vj.	- 2 687	- 2 433	- 254	139 415	-13 731	- 1 941	- 136	+ 708	+ 7 804	- 6 101	- 77	-	- 77	- 5 337	
3. Vj.	- 2 261	- 2 090	- 171	141 676	- 3 184	- 540	+ 140	- 209	- 3 478	- 9 532	- 39	-	- 39	- 179	
1980 Jan.	+ 3 272	+ 4 341	- 1 069	136 905	- 357	- 4 464	- 184	- 995	- 1 309	- 4 037	- 346	-	- 346	+ 284	
Febr.	+ 2 049	+ 440	+ 1 609	134 856	- 2 193	+ 2 347	+ 126	+ 262	- 736	+ 1 855	+ 467	-	+ 467	- 25	
März	- 1 146	- 913	- 233	136 002	- 8 410	- 1 025	- 1	- 26	- 12	-10 620	- 87	-	- 87	+ 3 829	
April	+ 95	- 245	+ 340	135 907	- 5 886	- 2 943	- 97	- 46	- 70	- 8 947	+ 98	-	+ 98	+ 45	
Mai	+ 379	- 537	+ 158	131 642	- 822	+ 2 762	+ 342	+ 780	- 1 836	+ 847	+ 4 871	+ 4 644	+ 227	+ 2 939	
Juni	- 987	- 430	- 557	132 629	+ 2 503	- 3 163	+ 161	- 583	+ 103	- 1 966	- 16	-	- 16	+ 496	
Juli	- 1 567	- 1 402	- 165	134 196	+ 2 627	+ 1 177	- 320	- 811	- 729	+ 377	- 33	-	- 33	+ 177	
Aug.	- 37	- 265	+ 228	134 233	- 1 235	+ 4 191	+ 110	+ 1 020	- 1 341	+ 2 708	+ 108	-	+ 108	+ 55	
Sept.	+ 382	+ 623	- 241	128 465	- 1 191	- 606	+ 265	- 813	- 572	- 2 535	+ 5 664	+ 5 386	+ 278	+ 280	
Okt.	+ 370	+ 175	+ 195	128 095	- 1 359	- 3 067	- 8	+ 279	- 724	- 4 509	- 6	-	- 6	+ 1 596	
Nov.	- 1 369	- 711	- 658	129 464	- 5 181	+ 5 489	- 17	+ 605	- 480	- 953	- 65	-	- 65	+ 2 391	
Dez.	- 7 206	- 5 279	- 1 927	136 670	- 3 140	- 399	- 67	- 400	- 170	-11 382	- 183	-	- 183	+ 15	
1981 Jan.	+ 3 440	+ 4 437	- 997	133 230	- 446	- 1 717	- 63	- 819	- 1 393	- 998	- 181	-	- 181	+ 115	
Febr.	+ 2 116	+ 1 207	+ 909	127 476	- 3 503	+ 3 098	+ 261	+ 766	- 1 116	+ 1 622	+ 4 179	+ 3 638	+ 541	+ 2 970	
März	+ 88	+ 262	- 174	127 388	- 330	+ 4 770	+ 66	- 386	- 536	- 5 868	- 340	-	- 340	- 163	
April	+ 233	- 244	+ 477	127 155	+ 7 454	- 1	- 30	+ 45	- 549	+ 7 152	- 77	-	- 77	+ 146	
Mai	- 616	- 150	- 466	127 771	+ 2 910	+ 2 245	+ 67	+ 1 135	+ 882	+ 6 623	+ 125	-	+ 125	+ 89	
Juni	- 1 163	- 616	- 547	128 934	+ 626	- 1 453	+ 78	- 361	- 280	- 2 553	- 39	-	- 39	+ 129	
Juli	+ 1 834	- 1 698	- 136	130 768	+ 808	+ 639	- 272	- 1 454	- 1 125	- 3 188	+ 147	-	+ 147	+ 87	
Aug.	+ 429	+ 285	+ 144	130 339	- 2 747	+ 3 434	+ 220	- 407	- 500	+ 479	+ 37	-	+ 37	+ 375	
Sept.	+ 734	+ 1 307	- 573	129 605	- 1 328	- 5 976	- 25	+ 2	- 11	- 6 604	+ 177	-	+ 177	+ 278	
Okt.	+ 865	+ 669	+ 196	128 740	- 1 652	- 2 832	- 39	+ 645	- 1 397	- 4 410	+ 112	-	+ 112	+ 535	
Nov.	- 378	- 29	- 349	129 118	- 4 269	+ 7 198	+ 89	- 111	- 893	+ 1 636	+ 24	-	+ 24	+ 79	
Dez.	- 6 623	- 5 258	- 1 365	135 741	- 665	+ 1 263	- 198	+ 1 110	- 716	- 5 829	- 105	-	- 105	+ 416	
1982 Jan.	+ 2 854	+ 3 843	- 989	132 887	- 980	+ 237	- 8	- 1 012	- 1 110	- 19	- 76	-	- 76	+ 306	
Febr.	+ 1 559	+ 1 009	+ 550	131 328	- 1 283	+ 1 297	+ 82	+ 479	- 1 299	+ 835	+ 144	-	+ 144	+ 315	
März	- 301	- 235	- 66	131 629	+ 13	- 4 436	- 8	- 1 104	- 437	- 6 273	+ 20	-	+ 20	+ 26	
April	- 676	- 869	+ 193	132 305	+ 1 104	- 767	- 53	+ 555	+ 2 236	+ 2 399	+ 90	-	+ 90	+ 166	
Mai	- 1 355	- 650	- 705	133 660	+ 1 022	- 3 623	+ 103	+ 409	+ 6 516	+ 3 072	- 49	-	- 49	+ 54	
Juni	- 609	- 299	- 310	134 269	+ 172	+ 3 084	- 93	+ 23	- 1 073	+ 1 504	+ 3	-	+ 3	+ 1 451	
Juli	- 2 414	- 2 470	+ 56	136 683	+ 307	+ 719	+ 25	- 940	- 897	- 3 200	- 101	-	- 101	+ 3 842	
Aug.	+ 571	+ 536	+ 35	136 112	- 359	+ 1 520	+ 127	- 169	- 1 272	+ 418	+ 36	-	+ 36	+ 112	
Sept.	+ 123	+ 419	- 296	135 989	+ 157	- 3 269	- 50	- 176	- 21	- 3 238	- 75	-	- 75	+ 509	
Okt.	- 224	- 289	+ 65	131 060	+ 228	- 2 956	+ 166	+ 1 023	- 1 155	- 2 918	+ 5 484	+ 5 153	+ 331	+ 217	
Nov.	- 752	- 272	- 480	131 812	+ 798	+ 2 545	- 2	- 217	- 1 377	+ 995	- 15	-	- 15	+ 519	
Dez.	- 6 228	- 5 036	- 1 192	138 040	+ 537	+ 1 593	- 129	- 168	- 785	- 5 180	- 81	-	- 81	+ 191	
1983 Jan.	+ 1 880	+ 3 174	- 1 294	136 160	+ 1 861	+ 628	+ 144	- 1 007	- 780	- 2 746	- 171	-	- 171	- 298	
Febr.	+ 812	+ 437	+ 375	135 348	+ 2 363	+ 2 743	- 23	+ 986	- 464	+ 6 417	+ 237	-	+ 237	+ 5 426	
März	- 1 380	- 1 448	+ 68	136 728	+ 9 074	- 4 479	- 43	- 656	+ 1 003	+ 3 519	- 59	-	- 59	- 384	
April	- 617	- 982	+ 365	137 345	- 4 882	+ 887	- 13	+ 458	+ 6 636	+ 2 469	- 252	-	- 252	- 4 498	
Mai	- 817	- 866	+ 49	138 162	- 6 833	+ 1 942	+ 32	+ 183	+ 790	- 4 703	+ 176	-	+ 176	+ 711	
Juni	- 1 253	- 585	- 668	139 415	- 2 016	- 888	- 155	+ 67	- 378	- 3 867	- 1	-	- 1	- 128	
Juli	- 2 806	- 2 707	- 99	142 221	+ 32	+ 604	+ 87	+ 328	- 1 072	- 2 827	- 65	-	- 65	- 323	
Aug.	+ 327	+ 312	+ 15	141 894	- 2 281	+ 814	- 69	- 966	- 1 496	- 3 671	- 21	-	- 21	+ 62	
Sept.	+ 218	+ 305	- 87	141 676	- 935	- 1 958	+ 122	+ 429	- 910	- 3 034	+ 47	-	+ 47	+ 82	
Okt. ts)	+ 663	+ 379	+ 284	141 013	+ 2 299	- 4 866	+ 19	+ 307	- 577	- 2 155	+ 30	-	+ 30	- 181	

* Ohne Geldinstitute der Post. - 1 In jeweiligen Reservesätzen, jedoch ohne Änderungen des Mindestreserve-Solls auf Grund von Neufestsetzungen der Reservesätze, die in Pos. B erfaßt sind. - 2 Bargeldumlauf plus Mindestreserven auf Inlandsverbindlich-

keiten zu jeweiligen Reservesätzen. - 3 Effektive Transaktionswerte, ohne Devisenswap- und -pensionsgeschäfte. - 4 Ohne vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (nach § 17 BBankG). - 5 Saldo der nicht im einzelnen aufge-

fürten Posten des Notenbankausweises; Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus den Ertragsbuchungen der Bundesbank. - 6 Bis 1977 einschl. geringfügiger Änderungen des Bardepots. - 7 Redis-kont-Kontingente einschl. Linien ankaufsfähiger Geld-

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

der Bundesbank										D. Deckung des verbleibenden Fehlbetrages (+) bzw. Absorption des Überschusses durch			Nachrichtlich: (Stand im Monatsdurchschnitt 8)				Zeit
Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: —)					Verlagerungen von Bundesguthaben in den Geldmarkt (gem. § 17 BBankG)	Ins-gesamt (B)	C. Gesamtsumme A + B (Fehlbeitrag: —)	Rückgriff auf unausgenutzte Refinanzierungslinien (Abbau: +)	Veränderung der Lombard- bzw. Sonderlombardkredite (Zunahme: +)	Veränderung der „Überschußguthaben“ (Abbau: +)	Unausgenutzte Refinanzierungslinien 7)	Lombard- bzw. Sonderlombardkredite	Saldo kurzfristiger Ausgleichsoperationen am Geldmarkt 9) (Nettoforderungen der Bundesbank: +)	Saisoneinheitsreine Zentralbankmenge Mrd DM 10)			
in langfristigen Titeln („Out-right-Geschäfte“)	im Rahmen von Rückkaufvereinbarungen (über Handelswechsel und Wertpapiere)	in N-Papieren mit Banken	sonstige Offenmarktoperationen mit Nichtbanken	Devisen- und -pensionsgeschäfte											C. Gesamtsumme A + B (Fehlbeitrag: —)	Rückgriff auf unausgenutzte Refinanzierungslinien (Abbau: +)	Veränderung der Lombard- bzw. Sonderlombardkredite (Zunahme: +)	Veränderung der „Überschußguthaben“ (Abbau: +)	Unausgenutzte Refinanzierungslinien 7)	Lombard- bzw. Sonderlombardkredite	Saldo kurzfristiger Ausgleichsoperationen am Geldmarkt 9) (Nettoforderungen der Bundesbank: +)	Saisoneinheitsreine Zentralbankmenge Mrd DM 10)
+ 368	- 1 438	+ 56	- 452	—	—	+ 15 897	- 387	- 1 962	+ 1 992	+ 357	4 093	2 815	—	100,7	1974		
+ 7 489	+ 252	+ 788	+ 3 120	—	+ 4 475	+ 27 718	+ 12 302	- 10 209	- 2 031	- 62	14 302	784	4 727	12)	110,7	1975	
- 6 616	- 252	- 1 980	+ 242	—	- 4 475	- 16 844	- 13 964	+ 7 200	+ 6 473	+ 291	7 102	7 257	—	—	119,9	1976	
- 664	—	+ 522	- 544	—	—	+ 14 022	+ 12 821	- 5 470	- 6 473	- 878	12 572	784	—	—	131,8	1977	
+ 3 774	—	- 7 173	- 221	—	—	- 1 087	- 918	- 154	+ 975	+ 97	12 726	1 759	—	—	143,2	1978	
- 1 947	—	+ 4 881	- 229	- 2 389	+ 111	+ 2 403	- 11 845	+ 9 706	+ 2 158	- 19	3 020	3 917	- 2 278	—	151,1	1979	
+ 1 347	+ 6 023	+ 3 891	- 759	+ 4 615	- 111	+ 37 560	- 1 602	+ 1 363	+ 2 583	+ 382	4 383	6 500	8 249	—	159,3	1980	
+ 1	+ 4 449	—	51	663	+ 161	+ 13 012	+ 1 074	+ 1 289	- 2 517	+ 154	3 094	3 983	12 196	—	164,2	1981	
+ 1 771	- 1 438	—	274	+ 346	+ 1 295	+ 14 788	+ 3 183	- 3 498	+ 139	+ 176	6 592	4 122	12 399	12)	173,7	1982	
- 555	—	+ 2 537	+ 8	+ 5 512	- 111	+ 11 513	- 1 289	- 2 082	+ 2 579	+ 792	5 102	6 496	3 123	—	153,7	1980 1. Vj.	
- 230	+ 1 047	+ 1 354	- 515	- 3 123	+ 113	+ 7 079	- 2 987	+ 501	+ 2 500	- 14	4 601	8 996	1 160	—	154,6	2. Vj.	
- 171	+ 215	—	+ 132	+ 1 398	- 113	+ 7 712	+ 8 262	- 908	- 7 345	- 9	5 509	1 651	2 660	—	156,3	3. Vj.	
+ 2 303	+ 4 761	—	384	+ 828	—	+ 11 256	- 5 588	+ 1 126	+ 4 849	- 387	4 383	6 500	8 249	—	159,3	4. Vj.	
+ 480	- 3 912	—	+ 84	+ 1 138	—	+ 4 370	- 874	+ 1 725	- 1 101	+ 250	2 658	5 399	5 475	—	160,5	1981 1. Vj.	
- 151	- 2 111	- 2 477	- 432	- 3 795	—	- 8 593	+ 2 629	- 83	- 2 568	+ 22	2 741	2 831	- 2 908	—	161,9	2. Vj.	
- 132	+ 416	+ 2 465	+ 866	+ 2 485	+ 938	+ 8 139	- 1 174	+ 450	+ 618	+ 106	2 291	3 449	3 396	—	163,5	3. Vj.	
- 196	+ 10 056	+ 12	- 569	- 491	- 777	+ 9 096	+ 493	- 803	+ 534	- 224	3 094	3 983	12 196	—	164,2	4. Vj.	
+ 189	+ 5 758	—	- 117	- 1 563	- 161	+ 4 841	- 616	+ 445	- 117	+ 288	2 649	3 866	16 230	—	167,2	1982 1. Vj.	
+ 569	- 7 800	—	- 372	+ 465	+ 600	- 4 823	+ 2 152	- 1 551	- 591	- 10	4 200	3 275	9 495	12)	169,8	2. Vj.	
+ 930	+ 2 174	—	+ 404	- 465	- 37	+ 7 329	+ 1 309	- 165	- 1 188	+ 44	4 365	2 087	11 167	—	172,1	3. Vj.	
+ 83	- 1 570	—	- 189	+ 1 909	+ 893	+ 7 441	+ 338	- 2 227	+ 2 035	- 146	6 592	4 122	12 399	12)	173,7	4. Vj.	
+ 405	- 9 034	—	- 103	- 1 338	- 1 456	- 6 775	+ 5 907	+ 7 081	+ 1 057	+ 117	13 673	5 179	5 71	—	180,1	1983 1. Vj.	
+ 1 382	—	—	+ 33	- 571	—	+ 4 570	- 10 671	+ 8 543	+ 2 137	- 9	5 130	7 316	—	—	182,4	2. Vj.	
+ 656	+ 5 514	—	+ 96	—	—	+ 6 048	- 3 484	+ 1 783	+ 1 655	+ 46	3 347	8 971	5 514	—	185,2	3. Vj.	
- 332	—	+ 776	+ 532	+ 2 598	- 63	+ 3 449	- 588	- 119	- 112	+ 819	3 139	3 805	257	12)	151,8	1980 Jan.	
- 148	—	- 1 721	- 446	- 209	- 48	- 2 130	- 275	+ 318	- 16	- 27	2 821	3 789	- 1 730	—	152,2	Febr.	
- 75	—	+ 3 482	- 78	+ 3 123	—	+ 10 194	- 426	- 2 281	+ 2 707	+ 0	5 102	6 496	3 123	—	153,7	März	
- 33	+ 2 806	+ 1 345	+ 155	- 136	—	+ 4 280	+ 4 667	+ 1 526	+ 3 129	+ 12	3 576	9 625	5 793	—	154,2	April	
- 83	+ 495	+ 9	- 325	- 2 595	—	+ 5 311	+ 6 158	- 1 282	- 4 892	+ 16	4 858	4 733	3 693	—	154,0	Mai	
- 114	- 2 254	—	- 345	- 392	+ 113	- 2 512	- 4 478	+ 257	+ 4 263	- 42	4 601	8 996	1 160	—	154,6	Juni	
- 107	+ 1 778	—	- 79	—	- 113	+ 1 623	+ 2 000	+ 467	- 2 520	+ 33	4 114	6 476	2 825	12)	155,3	Juli	
- 95	+ 2 390	—	+ 212	+ 862	—	+ 3 532	+ 6 240	- 320	- 5 842	- 78	4 434	634	6 077	—	155,5	Aug.	
+ 31	- 3 953	—	- 1	+ 536	—	+ 2 557	+ 22	- 1 075	+ 1 017	+ 36	5 509	1 651	2 660	—	156,3	Sept.	
+ 444	+ 3 897	—	- 372	- 1 398	+ 226	+ 4 387	- 122	- 1 290	+ 1 360	+ 52	6 799	3 011	5 385	—	157,1	Okt.	
+ 1 159	- 89	—	- 87	- 1 703	- 226	+ 1 380	+ 4 297	+ 1 226	- 1 348	- 305	5 573	1 663	3 367	—	157,8	Nov.	
+ 700	+ 953	—	+ 75	+ 3 929	—	+ 5 489	- 5 823	+ 1 190	+ 4 837	- 134	4 383	6 500	8 249	—	159,3	Dez.	
+ 247	+ 3 313	—	+ 42	- 2 226	—	+ 1 310	+ 312	+ 241	- 908	+ 355	4 142	5 592	9 336	—	159,7	1981 Jan.	
+ 296	- 5 948	—	+ 324	- 2 798	—	- 977	+ 645	- 273	- 307	- 65	4 415	5 285	590	—	160,1	Febr.	
- 63	- 1 277	—	- 282	+ 6 162	—	+ 4 037	- 1 831	+ 1 757	+ 114	- 40	2 658	5 399	5 475	—	160,5	März	
- 84	+ 2 944	—	- 163	- 7 506	—	+ 4 740	+ 2 412	+ 514	- 2 977	+ 51	2 144	2 422	913	—	160,6	April	
- 24	- 3 614	- 3 304	- 99	+ 439	—	- 6 388	+ 235	+ 6	- 233	- 8	2 138	2 189	- 5 566	—	161,2	Mai	
- 43	- 1 441	+ 827	- 170	+ 3 272	—	+ 2 535	- 18	- 603	+ 642	- 21	2 741	2 831	- 2 908	—	161,9	Juni	
- 29	—	+ 1 907	+ 46	+ 431	—	+ 2 589	- 599	+ 518	+ 8	+ 73	2 223	2 839	- 570	—	162,8	Juli	
- 41	—	+ 7	+ 286	- 1 282	—	- 618	- 139	- 23	+ 180	- 18	2 246	3 019	- 1 845	—	162,9	Aug.	
- 62	+ 416	+ 551	+ 534	+ 3 336	+ 938	+ 6 168	- 436	- 45	+ 430	+ 51	2 291	3 449	3 396	—	163,5	Sept.	
- 148	+ 5 821	+ 12	- 656	- 2 054	- 125	+ 3 497	- 913	- 461	+ 1 350	+ 24	2 752	4 799	7 050	12)	163,5	Okt.	
- 97	+ 1 995	—	- 169	+ 52	- 813	+ 1 071	+ 2 707	+ 47	- 2 778	+ 24	2 705	2 021	8 284	12)	163,2	Nov.	
+ 49	+ 2 240	—	+ 256	+ 1 511	+ 161	+ 4 528	- 1 301	- 389	+ 1 982	- 272	3 094	3 983	12 196	—	164,2	Dez.	
+ 180	+ 1 938	—	- 179	- 1 563	- 161	+ 445	+ 426	+ 294	- 885	+ 165	2 800	3 098	12 410	12)	164,9	1982 Jan.	
+ 75	- 2 821	—	+ 31	—	—	- 2 256	- 1 421	- 163	+ 1 578	+ 6	2 963	4 676	9 589	—	166,4	Febr.	
- 66	+ 6 641	—	+ 31	—	—	+ 6 652	+ 379	+ 314	- 810	+ 117	2 649	3 866	16 230	—	167,2	März	
- 47	- 2 673	—	- 132	—	+ 2 266	- 330	+ 2 069	- 144	- 1 966	+ 41	2 793	1 900	15 823	—	168,3	April	
+ 52	- 4 733	—	- 545	—	+ 338	+ 4 883	- 1 811	- 28	+ 2 051	- 212	2 821	3 951	11 428	12)	169,0	Mai	
+ 564	- 394	—	+ 305	+ 465	- 2 004	+ 390	+ 1 894	- 1 379	- 676	+ 161	4 200	3 275	9 495	12)	169,8	Juni	
+ 592	- 2 891	—	+ 415	+ 223	- 19	+ 2 061	- 1 139	+ 223	+ 947	- 31	3 977	4 222	6 808	12)	170,7	Juli	
+ 157	+ 1 277	—	- 240	- 688	- 139	+ 995	+ 1 413	+ 284	- 1 761	+ 64	3 693	2 461	7 258	12)	171,0	Aug.	
+ 181	+ 3 788	—	- 251	—	+ 121	+ 4 273	+ 1 035	- 672	- 374	+ 11	4 365	2 087	11 167	—	172,1	Sept.	
+ 99	- 785	—	- 469	—	- 240	+ 4 306	+ 1 388	- 2 917	+ 1 684	- 155	7 262	3 771	10 142	12)	173,2	Okt.	
+ 120	- 2 911	—	- 85	—	+ 267	- 2 105	- 1 110	+ 606	+ 386	+ 118	6 676	4 157	7 498	—	173,7	Nov.	
- 136	+ 2 126	—	+ 365	+ 1 909	+ 866	+ 5 240	+ 60	+ 84	- 35	- 109	6 592	4 122	12 399	12)	173,7	Dez.	
+ 145	+ 522	—	- 2	- 1 232	- 709	- 1 745	+ 1 001	- 494	- 620	+ 113	7 086	3 502	10 980	12)	175,7	1983 Jan.	
+ 248	- 3 771	—	- 217	- 677	- 747	+ 499	+ 6 916	- 4 309	- 2 558	- 49	11 395	944	5 785	12)	178,1	Febr.	
+ 12	- 5 785	—	+ 116	+ 571	—	- 5 529	- 2 010	- 2 278	+ 4 235	+ 53	13 673	5 179	5 71	—	180,1	März	
+ 177	—	—	+ 119	- 2 696	—	- 7 150	- 4 681	+ 6 596	- 1 865	- 50	7 077	3 314	- 2 125	—	180,9	April	
+ 208	—	—	- 181	+ 2 125	—	+ 1 617	- 3 086	+ 1 318	+ 1 720	+ 48	5 759	5 034	—	—	181,7	Mai	
+ 997	—	—	+ 95	—	—	+ 963	- 2 904	+ 629	+ 2 282	- 7	5 130	7 316	—	—	182,4	Juni	
+ 182	+ 3 685	—	+ 20	—	—	+ 3 499	+ 672	+ 581	- 1 163	- 90	4 549	6 153	3 685	—	183,6	Juli	
+ 362	- 27	—	+ 205	—	—	+ 581	- 3 090	+ 648	+ 2 311	+ 131	3 901	8 464	3 658	—	184,4	Aug.	
+ 112	+ 1 656	—	- 129	—	—	+ 1 968	- 1 066	+ 554	+ 507	+ 5	3 347	8 971	5 514	—	185,2	Sept.	
- 172	+ 3 236	—	- 69	+ 1 434	+ 1 960	+ 6 238	+ 4 083	+ 386	- 4 385	- 84	2 961	4 586	12 144	12)	185,5	Okt. ts)	

marktpapiere. — 8 Im laufenden bzw. im letzten Monat der Periode. — 9 Offenmarktgeschäfte in Wertpapieren und Handelswechseln mit Rückkaufvereinbarung, Devisen- und -pensionsgeschäfte, § 17-Verlagerungen von Bundesmitteln sowie kurz-

fristige Schatzwechselabgaben. — 10 Mit konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974) gerechnet. — 11 Statistisch bereinigt wegen Herausnahme der Kassenbestände der Kreditinstitute an inländischen Noten und Münzen, die ab März 1978 auf die Mindest-

reserve angerechnet werden können. — 12 Statistisch bereinigt um vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte Bundesguthaben (nach § 17 BBankG). — ts Teilweise geschätzt.

II. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

a) Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt 1)	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1) 2) 3)										Kredite an In-	
		insgesamt	zusammen	Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte			Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems 1) 19)	nachrichtlich: Forderungen an den EFWZ im Rahmen des EWS (brutto) 19)	Devisen und Sorten	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	mit angekauften Marktwechsel(n) 4)	ohne Geldmarktwechsel(n) 4)
					Ziehungsrechte in der Reservetranche	Kredite auf Grund von besonderen Kreditvereinbarungen	Sonderziehungsrechte						
1975	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	—	—	51 303	11 803	8 521	7 849
1976	132 945	88 503	76 655	14 002	4 207	1 647	4 796	—	—	52 003	11 848	19 517	17 478
1977	139 347	90 226	80 970	14 065	2 951	2 636	3 008	—	—	58 310	9 256	19 588	18 091
1978	170 737	107 211	102 814	17 083	4 820	3 043	3 284	—	—	74 584	4 397	24 252	22 497
1979	171 105	97 975	93 943	13 693	3 248	2 163	3 595	19 418	28 488	51 826	4 032	36 246	33 781
1980	174 333	83 007	14) 78 973	13 688	2 916	1 572	3 612	14 561	37 072	42 624	4 034	57 554	54 627
1981	172 884	80 305	16) 76 717	13 688	3 120	2 437	3 629	16 571	39 940	15) 37 272	3 588	68 056	65 203
1982	186 328	86 939	84 483	13 688	4 178	3 159	4 882	19 595	18) 40 617	38 981	2 456	74 874	71 639
1983	Febr.	190 362	91 949	89 493	13 688	5 287	3 422	5 023	18 899	42 612	2 456	64 933	61 872
	März	185 389	97 325	94 869	13 688	5 978	3 422	5 022	23 637	43 122	2 456	58 814	55 365
	April	173 437	87 073	84 617	13 688	6 243	3 422	4 959	19 475	45 524	2 456	63 757	60 158
	Mai	183 596	86 254	83 798	13 688	6 534	3 553	5 039	17 934	43 983	2 456	59 679	55 910
	Juni	185 234	84 744	82 288	13 688	6 521	3 553	5 176	16 649	42 698	2 456	66 917	63 208
	Juli	186 409	85 473	83 017	13 688	6 496	3 553	5 033	15 531	42 438	2 456	66 878	63 148
	Aug.	188 258	83 797	81 341	13 688	6 435	3 553	5 365	15 550	42 457	2 456	68 350	64 606
	7. Sept.	191 526	83 196	80 740	13 688	6 435	3 553	5 365	15 550	42 457	2 456	79 548	75 791
	15. Sept.	173 605	83 261	80 805	13 688	6 408	3 553	5 321	15 550	42 457	2 456	63 684	59 904
	23. Sept.	176 458	83 494	81 038	13 688	6 408	3 553	5 313	15 550	42 457	2 456	70 679	66 894
	30. Sept.	181 499	83 850	81 394	13 688	6 395	3 553	5 337	15 567	42 474	2 456	73 991	70 276
	7. Okt.	180 340	84 428	81 972	13 688	6 395	3 553	5 337	15 458	43 123	2 456	72 699	68 983
	15. Okt.	177 801	87 522	85 066	13 688	6 378	3 553	5 494	15 458	43 123	2 456	66 625	62 870
	23. Okt.	178 505	88 209	85 753	13 688	6 492	3 677	5 454	15 458	43 123	2 456	67 090	63 322
	31. Okt.	185 898	85 678	83 222	13 688	6 492	3 677	5 347	15 476	43 141	2 456	73 488	69 729

b) Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Passiva insgesamt 1)	Banknoten-umlauf	Einlagen								inländische Unternehmen und Privatpersonen		
			inländische Kreditinstitute 10)	inländische öffentliche Haushalte					Sondereinlagen 12)	darunter Konjunkturausgleichsrücklagen	zusammen	Bundespost	
				zu-	laufende Einlagen			andere öffentliche Einleger 11)					zusammen
					Bund	Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	Länder						
1975	130 310	55 143	44 591	8 256	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	2 502	1 962	
1976	132 945	59 038	51 297	2 939	272	304	2 094	59	210	1	2 588	2 070	
1977	139 347	65 567	52 491	2 120	296	150	1 630	44	—	—	3 905	3 419	
1978	170 737	74 799	59 366	4 631	2 384	163	2 027	57	—	—	4 086	3 515	
1979	171 105	79 385	64 780	2 939	1 842	290	729	78	—	—	1 230	580	
1980	174 333	83 730	53 845	1 015	396	124	450	45	—	—	1 731	1 141	
1981	172 884	83 790	50 609	767	293	43	392	39	—	—	2 147	1 512	
1982	186 328	88 575	51 875	1 258	724	162	330	42	—	—	3 515	2 866	
1983	Febr.	190 362	87 026	49 108	1 426	212	1 083	32	—	—	10 490	9 960	
	März	185 389	90 670	47 883	1 680	314	1 252	72	—	—	3 726	3 174	
	April	173 437	89 930	47 627	1 663	916	30	693	24	—	3 327	2 821	
	Mai	183 596	90 343	48 109	723	65	70	566	22	—	11 921	11 440	
	Juni	185 234	91 566	46 160	2 694	317	137	2 186	54	—	12 273	11 552	
	Juli	186 409	93 728	46 316	1 283	55	50	1 098	80	—	11 712	11 213	
	Aug.	188 258	92 758	46 415	1 238	69	56	1 085	28	—	11 744	11 236	
	7. Sept.	191 526	93 025	58 566	1 060	59	21	945	35	—	2 227	1 756	
	15. Sept.	173 605	92 246	38 968	3 780	352	39	3 344	45	—	1 829	1 352	
	23. Sept.	176 458	90 243	35 648	12 985	7 506	55	5 369	55	—	1 066	602	
	30. Sept.	181 499	93 191	45 113	3 650	987	10	2 627	26	—	3 420	2 877	
	7. Okt.	180 340	93 319	44 564	4 056	1 537	51	2 420	48	—	1 524	1 059	
	15. Okt.	177 801	92 174	44 717	4 595	1 523	133	2 871	68	—	864	378	
	23. Okt.	178 505	90 261	41 610	4 532	1 013	78	5 492	51	—	898	409	
	31. Okt.	185 898	92 472	47 744	3 454	1 089	25	2 300	40	—	4 842	4 296	

1 Ab 7. September 1983 wird im Wochenausweis der Bundesbank der bis dahin auf der Passivseite geführte „Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung der in den EFWZ vorläufig eingebrachten Gold- und Dollarreserven“ direkt von der zugehörigen Aktivposition „Forderungen an den EFWZ“ abgesetzt; in dieser Tabelle wird auch für frühere Termine so verfahren, insofern ist die Darstellung der Forderungen an den EFWZ und der Währungsreserven mit den Angaben in den Monatsberichten April 1979 bis August 1983 nicht voll vergleichbar. —

2 Die auf §, ECU und SZR lautenden Auslandspositionen der Deutschen Bundesbank werden zu den am jeweils letzten Jahresende festgestellten Bilanzkursen ausgewiesen. — 3 Weitere Aufgliederung s. Tab. IX, 6 sowie Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Tab. 10. — 4 Privatkonten und bis Ende 1976 Landwirtschaftliche Marktordnungswechsel. — 5 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 6 Aus der Währungsumstellung von

1948, einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 7 Einschl. ausländischer Wertpapiere (ab 31. Dez. 1982: 52 Mio DM). — 8 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche Scheidemünzen“, „Postscheckguthaben“ und „Sonstige Aktiva“. —

ländische Kreditinstitute				Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte				Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere		Sonstige Aktivpositionen 8)		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweistag
Inlandswechsel	im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte Wertpapiere	Auslandswechsel	Lombardforderungen	insgesamt	Bund 5)		Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost 7)	zusammen	darunter Ausgleichsposten wegen Neubewertung der Währungsreserven 9)	
					Buchkredite	Ausgleichsforderungen 6)							
5 910	—	903	1 708	9 044	—	8 683	361	—	3 926	4 027	18 375	8 931	1975
12 185	—	1 223	6 109	10 478	1 651	8 683	144	—	709	710	13 028	7 489	1976
12 400	—	1 629	5 559	9 586	823	8 683	82	—	359	334	19 252	10 925	1977
16 402	—	1 685	6 165	8 839	—	8 683	156	—	2 341	1 877	26 217	14 184	1978
30 026	—	3 089	3 131	8 992	—	8 683	309	—	1 054	1 060	25 778	12 421	1979
39 257	6 164	4 425	7 708	11 120	1 336	8 683	1 101	—	2 280	1 607	18 765	5 760	1980
44 828	11 876	5 367	17) 5 985	13 428	3 200	8 683	1 545	—	2 310	1 422	7 363	—	1981
46 689	9 103	7 051	12 031	10 079	—	8 683	1 396	—	3 813	1 593	9 030	—	1982
45 243	5 785	7 406	6 499	11 898	2 773	8 683	442	—	4 372	1 479	15 731	—	1983 Febr.
45 876	—	7 993	4 945	14 375	4 747	8 683	945	230	4 540	1 523	8 582	—	März
46 324	—	7 818	9 615	9 830	—	8 683	1 147	—	4 559	1 559	6 659	—	April
46 594	—	8 396	4 689	15 037	5 340	8 683	1 014	—	5 086	1 675	15 865	—	Mai
45 795	—	9 239	11 883	10 213	671	8 683	859	—	5 611	1 813	15 936	—	Juni
45 856	5 440	9 638	5 944	11 617	1 797	8 683	1 137	—	5 618	1 843	14 980	—	Juli
46 302	4 465	9 741	7 842	13 040	3 419	8 683	938	—	5 990	1 976	15 105	—	Aug.
46 656	4 465	9 599	18 828	15 175	5 369	8 683	1 123	—	5 988	1 981	5 638	—	7. Sept.
46 564	6 461	9 567	1 092	11 739	3 001	8 683	55	—	5 920	1 979	7 022	—	15. Sept.
46 855	6 461	9 314	8 049	8 781	—	8 683	98	—	5 869	1 977	5 658	—	23. Sept.
46 545	6 461	9 520	11 465	9 639	—	8 683	956	—	5 814	1 972	6 233	—	30. Sept.
47 018	13 572	9 201	2 908	9 659	—	8 683	976	—	5 755	1 968	5 831	—	7. Okt.
47 213	7 111	9 291	3 010	9 621	—	8 683	938	—	5 775	1 977	6 281	—	15. Okt.
47 184	7 111	9 265	3 530	8 704	—	8 683	21	—	5 761	1 977	6 764	—	23. Okt.
47 275	7 543	9 357	9 313	9 671	—	8 683	988	—	5 746	1 976	9 339	—	31. Okt.

sonstige Unternehmen und Privatpersonen	ausländische Einleger 2)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierung- und Liquiditätspapieren	Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems 2) 19)	Ausgleichsposten für zugewiesene Sonderziehungsrechte 2)	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen 20)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweistag
									Bargeldumlauf		Festgesetzte Rediskontkontingente 13)	
									insgesamt	darunter Scheidemünzen		
540	828	—	4 173	—	1 665	1 670	1 219	10 263	60 550	5 407	15 686	1975
518	1 088	—	6 476	—	1 489	1 835	1 390	4 805	64 738	5 700	15 737	1976
486	477	—	5 366	—	1 387	1 885	1 390	4 759	71 665	6 098	22 370	1977
571	4 534	—	13 205	—	1 292	1 945	1 390	5 489	81 377	6 578	27 016	1978
650	3 224	—	6 687	—	1 749	1 985	1 390	7 736	86 374	6 989	31 709	1979
590	7 666	—	4 192	5 364	2 476	2 025	1 390	10 899	91 191	7 461	42 565	1980
635	8 887	—	4 905	—	3 178	2 206	2 164	14 231	91 607	7 817	46 391	1981
649	12 020	—	4 652	—	3 174	3 866	4 769	12 624	96 695	8 120	51 694	1982
530	11 853	—	5 352	—	3 174	3 866	4 769	13 298	95 196	8 170	56 681	1983 Febr.
552	11 632	—	4 629	—	3 174	3 866	4 769	13 360	98 935	8 265	56 460	März
506	9 487	—	6 504	—	3 174	4 306	5 009	2 410	98 251	8 321	51 297	April
481	10 285	—	6 325	—	3 174	4 306	5 009	3 401	98 753	8 410	51 301	Mai
721	9 678	—	6 399	—	3 174	4 306	5 009	3 975	100 063	8 497	51 313	Juni
499	9 869	—	6 006	—	3 174	4 306	5 009	5 006	102 232	8 504	51 336	Juli
508	10 099	—	6 306	—	3 174	4 306	5 009	7 209	101 281	8 523	51 422	Aug.
471	10 021	—	6 361	—	3 174	4 306	5 009	7 777	101 551	8 526	·	7. Sept.
477	10 195	—	6 414	—	3 174	4 306	5 009	7 684	100 778	8 532	·	15. Sept.
464	9 985	—	6 415	—	3 174	4 306	5 009	7 627	98 774	8 531	·	23. Sept.
543	10 078	—	5 991	—	3 174	4 306	5 009	7 567	101 728	8 537	51 646	30. Sept.
465	9 914	—	6 521	—	3 174	4 306	5 009	7 953	101 859	8 540	·	7. Okt.
486	10 020	—	6 429	—	3 174	4 306	5 009	6 513	100 715	8 541	·	15. Okt.
489	9 954	—	6 478	—	3 174	4 306	5 009	6 662	98 809	8 548	·	23. Okt.
545	10 085	—	6 739	—	3 174	4 306	5 009	8 073	100 999	8 527	·	31. Okt.

9 Einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung sonstiger Fremdwährungspositionen. — 10 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost. — 11 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. — 12 Weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 4 in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank bis einschl. November 1982. — 13 Außerdem bestehen einige kleinere Sonderfinanzierungslinien (vgl. Kreditpolitische Regelungen, abgedruckt in den Geschäftsberichten

der Deutschen Bundesbank). — 14 Zugang durch Neubewertung der Auslandsposition in Höhe von 1 845 Mio DM. — 15 Zugang durch Neubewertung in Höhe von 7,3 Mrd DM, von denen 3,4 Mrd DM dem EFWZ bei Einbringung der Dollarreserven übertragen worden waren. — 16 Zugang durch Neubewertung der Auslandsposition in Höhe von 4,1 Mrd DM (s. auch Sonderaufsatz: Die Währungsreserven der Bundesbank im Spiegel des Wochenausweises, in: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank,

34. Jg., Nr. 1, Januar 1982, S. 15 ff.). — 17 Sonderlombard. — 18 Abgang durch Neubewertung in Höhe von 2,5 Mrd DM. — 19 Verbindlichkeiten aus Übertragungen von ECU an andere Zentralbanken, die früher mit den Forderungen an den EFWZ saldiert wurden, werden ab 7. September 1983 im Wochenanweis der Bundesbank als Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ ausgewiesen; in dieser Tabelle wird auch für frühere Termine so verfahren. — 20 Einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot.

III. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute *)

Mio DM

Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken												
	insgesamt	kurzfristige Kredite				mittelfristige Kredite 2) 3)			langfristige Kredite 2) 4)			Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Bestände an Wertpapieren (ohne Bank-schuldver-schreibungen)
		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	öffentliche Haushalte		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen 3)	öffent-liche Haus-halte	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen 4)	öffent-liche Haus-halte		
				zu-sammen	darunter Bestände an Schatzwech-seln und U-Schätzen 1)								
1966	+ 27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 5 421	+ 3 976	+ 1 445	+ 15 711	+ 12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518
1967	+ 32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+ 20 768	+ 14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285
1968	+ 42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 002	+ 1 201	+ 1 307	+ 106	+ 28 835	+ 20 316	+ 8 519	+ 180	+ 4 526
1969	+ 52 808	+ 14 459	+ 20 564	+ 6 105	+ 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+ 32 204	+ 24 776	+ 7 428	+ 354	+ 1 904
1970	+ 50 771	+ 12 127	+ 12 095	+ 32	+ 345	+ 10 291	+ 9 169	+ 1 122	+ 28 826	+ 21 646	+ 7 180	+ 410	+ 63
1971	+ 69 680	+ 18 790	+ 17 977	+ 813	+ 28	+ 12 971	+ 12 155	+ 816	+ 38 127	+ 28 789	+ 9 338	+ 197	+ 197
1972	+ 88 482	+ 23 745	+ 24 047	+ 302	+ 200	+ 12 130	+ 11 294	+ 836	+ 52 773	+ 42 528	+ 10 245	+ 388	+ 222
1973	+ 65 180	+ 9 118	+ 9 591	+ 473	+ 381	+ 6 422	+ 6 484	+ 62	+ 48 842	+ 37 621	+ 11 221	+ 493	+ 1 291
1974	+ 61 246	+ 16 357	+ 12 606	+ 3 751	+ 3 303	+ 6 427	+ 2 442	+ 3 985	+ 37 647	+ 26 077	+ 11 570	+ 454	+ 1 269
1975	+ 78 889	+ 901	+ 8 573	+ 7 672	+ 5 088	+ 9 894	+ 1 903	+ 11 797	+ 68 204	+ 42 979	+ 25 225	+ 495	+ 2 187
1976	+ 96 307	+ 7 347	+ 11 566	+ 4 219	+ 3 550	+ 10 980	+ 7 430	+ 3 550	+ 69 299	+ 43 421	+ 25 878	+ 531	+ 9 212
1977	+ 95 800	+ 11 886	+ 10 369	+ 1 517	+ 932	+ 2 830	+ 6 011	+ 3 181	+ 69 717	+ 50 758	+ 18 959	+ 404	+ 11 771
1978	+ 122 589	+ 12 081	+ 12 834	+ 753	+ 71	+ 13 592	+ 8 214	+ 5 378	+ 93 756	+ 67 049	+ 26 707	+ 312	+ 3 472
1979	+ 140 905	+ 29 514	+ 30 820	+ 1 306	+ 1 226	+ 15 434	+ 10 803	+ 4 631	+ 98 273	+ 71 377	+ 26 896	+ 277	+ 2 039
1980	+ 122 432	+ 31 431	+ 31 776	+ 345	+ 2 377	+ 10 470	+ 7 712	+ 2 758	+ 82 034	+ 60 359	+ 21 675	+ 260	+ 1 243
1981	+ 129 922	+ 28 588	+ 23 004	+ 5 584	+ 2 578	+ 26 969	+ 11 532	+ 15 437	+ 76 550	+ 48 594	+ 27 956	+ 192	+ 1 993
1982	+ 106 116	+ 18 146	+ 12 349	+ 5 797	+ 4 524	+ 6 532	+ 8 552	+ 2 020	+ 69 007	+ 43 836	+ 25 171	+ 261	+ 12 692
1981 1. Hj.	+ 53 767	+ 13 178	+ 11 191	+ 1 987	+ 1 109	+ 9 593	+ 3 491	+ 6 102	+ 34 494	+ 24 806	+ 9 688	+ 78	+ 3 420
2. Hj.	+ 76 155	+ 15 410	+ 11 813	+ 3 597	+ 1 469	+ 17 376	+ 8 041	+ 9 335	+ 42 056	+ 23 788	+ 18 268	+ 114	+ 1 427
1982 1. Hj.	+ 31 694	+ 6 874	+ 5 527	+ 1 347	+ 1 703	+ 4 499	+ 2 489	+ 1 990	+ 20 052	+ 9 580	+ 10 472	+ 143	+ 4 412
2. Hj.	+ 74 422	+ 11 272	+ 6 822	+ 4 450	+ 2 821	+ 6 033	+ 6 063	+ 30	+ 48 955	+ 34 256	+ 14 699	+ 118	+ 8 280
1983 1. Hj.	+ 32 767	+ 305	+ 1 874	+ 1 569	+ 151	+ 2 648	+ 1 528	+ 1 120	+ 30 068	+ 25 057	+ 5 011	+ 118	+ 5 160
1981 1. Vj.	+ 20 310	+ 3 490	+ 3 647	+ 157	+ 9	+ 1 837	+ 295	+ 1 542	+ 16 710	+ 12 537	+ 4 173	+ 2	+ 1 725
2. Vj.	+ 33 457	+ 9 688	+ 7 544	+ 2 144	+ 1 100	+ 7 756	+ 3 196	+ 4 560	+ 17 784	+ 12 269	+ 5 515	+ 76	+ 1 695
3. Vj.	+ 30 604	+ 3 696	+ 2 340	+ 1 356	+ 2 635	+ 7 787	+ 3 509	+ 4 278	+ 17 704	+ 10 756	+ 6 948	+ 65	+ 1 482
4. Vj.	+ 45 551	+ 11 714	+ 9 473	+ 2 241	+ 1 166	+ 9 589	+ 4 532	+ 5 057	+ 24 352	+ 13 032	+ 11 320	+ 49	+ 55
1982 1. Vj.	+ 8 407	+ 1 521	+ 3 140	+ 1 619	+ 1 298	+ 1 308	+ 503	+ 805	+ 9 547	+ 2 555	+ 6 992	+ 7	+ 1 696
2. Vj.	+ 23 287	+ 8 395	+ 8 667	+ 272	+ 405	+ 1 807	+ 2 992	+ 1 185	+ 10 505	+ 7 025	+ 3 480	+ 136	+ 2 716
3. Vj.	+ 26 201	+ 3 500	+ 1 841	+ 1 509	+ 1 271	+ 913	+ 2 408	+ 1 495	+ 17 448	+ 13 250	+ 4 198	+ 62	+ 4 552
4. Vj.	+ 48 221	+ 7 922	+ 4 981	+ 2 941	+ 1 550	+ 5 120	+ 3 655	+ 1 465	+ 31 507	+ 21 006	+ 10 501	+ 56	+ 3 728
1983 1. Vj.	+ 838	+ 8 994	+ 7 583	+ 1 411	+ 278	+ 5 072	+ 4 163	+ 909	+ 9 715	+ 6 929	+ 2 786	+ 1	+ 3 514
2. Vj. p)	+ 33 605	+ 9 299	+ 9 457	+ 158	+ 429	+ 2 424	+ 2 635	+ 211	+ 20 353	+ 18 128	+ 2 225	+ 117	+ 1 646
3. Vj. p)	+ 25 926	+ 2 094	+ 4 038	+ 1 944	+ 450	+ 4 703	+ 4 014	+ 689	+ 17 294	+ 16 568	+ 726	+ 63	+ 1 898
1980 Okt.	+ 12 063	+ 1 430	+ 956	+ 474	+ 2	+ 1 633	+ 825	+ 808	+ 8 308	+ 6 326	+ 1 982	+ 1	+ 692
Nov.	+ 20 688	+ 9 863	+ 6 357	+ 3 506	+ 13	+ 2 464	+ 505	+ 1 959	+ 9 105	+ 4 668	+ 2 637	+ 1	+ 744
Dez.	+ 24 356	+ 10 228	+ 12 256	+ 2 028	+ 82	+ 5 659	+ 4 844	+ 815	+ 9 310	+ 7 163	+ 2 147	+ 52	+ 789
1981 Jan.	+ 2 655	+ 4 446	+ 5 264	+ 818	+ 4	+ 1 391	+ 1 862	+ 471	+ 3 728	+ 3 543	+ 185	+ 2	+ 544
Febr.	+ 12 711	+ 6 074	+ 6 019	+ 55	+ 13	+ 1 674	+ 1 719	+ 45	+ 5 764	+ 4 863	+ 901	+ 1	+ 800
März	+ 10 254	+ 1 862	+ 2 892	+ 1 030	+ 1	+ 1 554	+ 438	+ 1 116	+ 7 218	+ 4 131	+ 3 087	+ 1	+ 381
April	+ 8 324	+ 1 726	+ 2 511	+ 785	+ 30	+ 2 149	+ 626	+ 1 523	+ 8 612	+ 5 290	+ 3 322	+ 1	+ 711
Mai	+ 4 514	+ 2 238	+ 877	+ 1 361	+ 5	+ 2 117	+ 971	+ 1 146	+ 5 187	+ 4 358	+ 829	+ 3	+ 549
Juni	+ 20 619	+ 13 652	+ 10 932	+ 2 720	+ 1 135	+ 3 490	+ 1 599	+ 1 891	+ 3 985	+ 2 621	+ 1 364	+ 73	+ 435
Juli	+ 4 567	+ 3 476	+ 3 516	+ 40	+ 329	+ 2 263	+ 1 051	+ 1 212	+ 6 206	+ 3 292	+ 2 914	+ 59	+ 367
Aug.	+ 9 610	+ 1 096	+ 711	+ 385	+ 903	+ 2 687	+ 914	+ 1 773	+ 5 900	+ 4 088	+ 1 902	+ 4	+ 159
Sept.	+ 16 427	+ 6 076	+ 5 145	+ 931	+ 1 403	+ 2 637	+ 1 544	+ 1 293	+ 5 508	+ 3 376	+ 2 132	+ 2	+ 2 008
Okt.	+ 10 722	+ 2 333	+ 676	+ 1 657	+ 10	+ 1 646	+ 190	+ 1 456	+ 5 849	+ 3 420	+ 2 429	+ 4	+ 890
Nov.	+ 10 206	+ 2 198	+ 1 378	+ 820	+ 1 136	+ 2 501	+ 455	+ 2 046	+ 9 648	+ 4 268	+ 5 380	+ 1	+ 255
Dez.	+ 24 623	+ 11 579	+ 10 175	+ 1 404	+ 40	+ 5 442	+ 3 887	+ 1 555	+ 8 855	+ 5 344	+ 3 511	+ 53	+ 1 200
1982 Jan.	+ 1 002	+ 1 222	+ 3 793	+ 2 571	+ 1 053	+ 1 279	+ 1 858	+ 579	+ 1 884	+ 945	+ 2 829	+ 6	+ 379
Febr.	+ 967	+ 1 477	+ 33	+ 1 444	+ 99	+ 1 386	+ 110	+ 1 276	+ 3 562	+ 1 564	+ 1 998	+ 1	+ 268
März	+ 8 442	+ 1 178	+ 686	+ 492	+ 146	+ 1 357	+ 1 465	+ 108	+ 4 101	+ 1 936	+ 2 165	+ 1	+ 1 807
April	+ 7 018	+ 1 977	+ 2 534	+ 557	+ 6	+ 1 018	+ 774	+ 244	+ 6 468	+ 3 088	+ 3 380	+ 1	+ 1 509
Mai	+ 3 266	+ 2 301	+ 357	+ 1 944	+ 1	+ 660	+ 985	+ 325	+ 3 378	+ 3 196	+ 182	+ 1	+ 1 529
Juni	+ 13 003	+ 12 673	+ 11 558	+ 1 115	+ 410	+ 129	+ 1 233	+ 1 104	+ 6 599	+ 741	+ 82	+ 136	+ 322
Juli	+ 7 944	+ 393	+ 1 123	+ 1 516	+ 836	+ 1 214	+ 1 127	+ 87	+ 5 352	+ 4 510	+ 842	+ 61	+ 1 046
Aug.	+ 5 923	+ 2 613	+ 2 043	+ 570	+ 771	+ 1 040	+ 804	+ 1 844	+ 7 173	+ 5 009	+ 2 164	+ 1	+ 2 404
Sept.	+ 12 334	+ 5 570	+ 5 007	+ 563	+ 336	+ 739	+ 477	+ 262	+ 4 923	+ 3 731	+ 1 192	+ 1	+ 1 102
Okt.	+ 13 088	+ 1 162	+ 705	+ 457	+ 159	+ 1 228	+ 1 057	+ 171	+ 7 817	+ 4 502	+ 3 315	+ 1	+ 2 881
Nov.	+ 5 779	+ 2 677	+ 3 540	+ 863	+ 1 323	+ 133	+ 245	+ 112	+ 8 367	+ 4 684	+ 3 683	+ 1	+ 222
Dez.	+ 29 354	+ 9 437	+ 7 816	+ 1 621	+ 68	+ 4 025	+ 2 843	+ 1 182	+ 15 323	+ 11 820	+ 3 503	+ 56	+ 625
1983 Jan.	+ 11 051	+ 10 717	+ 9 699	+ 1 018	+ 365	+ 4 199	+ 3 802	+ 397	+ 3 281	+ 1 062	+ 2 219	+ 1	+ 585
Febr.	+ 3 628	+ 1 138	+ 954	+ 184	+ 648	+ 637	+ 284	+ 353	+ 2 701	+ 3 363	+ 662	+ 2	+ 1 430
März	+ 6 585	+ 2 861	+ 3 070	+ 209	+ 561	+ 1 510	+ 645	+ 865	+ 3 733	+ 2 504	+ 1 229	+ 2	+ 1 499
April	+ 6 264	+ 112	+ 31	+ 81	+ 66	+ 959	+ 523	+ 436	+ 5 182	+ 4 106	+ 1 076	+ 1	+ 235
Mai	+ 6 820	+ 1 236	+ 518	+ 718	+ 938	+ 4	+ 562	+ 566	+ 7 893	+ 7 045	+ 848	+ 2	+ 165
Juni	+ 20 521	+ 10 647	+ 10 006	+ 641	+ 575	+ 1 469	+ 1 550	+ 81	+ 7 278	+ 6 977	+ 301	+ 119	+ 1 246
Juli	+ 3 407	+ 4 168	+ 4 054	+ 114	+ 11	+ 1 676	+ 1 211	+ 465	+ 5 956	+ 5 959	+ 3	+ 59	+ 2
Aug.	+ 7 354	+ 2 333	+ 440	+ 1 893	+ 183	+ 634	+ 853	+ 219	+ 7 659	+ 6 703	+ 956	+ 4	+ 1 398
Sept. p)	+ 15 165	+ 8 595	+ 8 532	+ 63	+ 278	+ 2 393	+ 1 950	+ 443	+ 3 679	+ 3 906	+ 227	+ 1	+ 498

* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. - 1 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. - 2 Ohne Wertpapier-

bestände; langfristige Kredite auch ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. - 3 Ab Januar 1981 ohne mittelfristige durchlaufende Kredite und mittelfristige

Tilgungsstreckungsdarlehen (vgl. Anm. 4). - 4 Ab Januar 1981 einschl. mittelfristiger durchlaufender Kredite und mittelfristiger Tilgungsstreckungs-

Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken											Umlauf an Bankschuld- verschreibungen		Zeit
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufender Kredite)					Spareinlagen			zu- sammen 6)	darunter Umlauf ohne Bestände der Kredit- institute	
zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte 5)	zu- sammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zu- sammen	darunter Privat- personen	Spar- briefe			
				bis unter 3 Monate 5)	3 Monate und darüber	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte 5)						
- 153	+ 131	- 284	+ 8 628	- 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+ 16 271	+ 15 763		+ 4 632	+ 3 275	1966
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+ 17 399	+ 16 189	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+ 14 104	+ 1 691	+ 12 413	+ 11 138	+ 2 966	+ 20 454	+ 19 211	+ 1 569	+ 14 158	+ 4 652	1968
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+ 14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+ 19 649	+ 18 669	+ 1 941	+ 12 257	+ 4 900	1969
+ 6 466	+ 6 719	- 253	+ 11 975	+ 13 605	- 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+ 19 052	+ 19 598	+ 1 457	+ 11 690	+ 7 898	1970
+ 9 625	+ 9 481	+ 144	+ 18 797	+ 8 910	+ 9 887	+ 14 133	+ 4 664	+ 26 343	+ 25 955	+ 2 135	+ 14 672	+ 8 152	1971
+ 12 067	+ 10 361	+ 1 706	+ 24 642	+ 6 578	+ 18 064	+ 17 196	+ 7 446	+ 30 779	+ 28 895	+ 3 475	+ 22 016	+ 13 491	1972
+ 861	- 1 657	+ 2 518	+ 39 588	+ 22 780	+ 16 808	+ 33 183	+ 6 405	+ 14 033	+ 14 102	+ 5 537	+ 17 187	+ 14 346	1973
+ 11 370	+ 11 988	- 618	+ 6 134	+ 7 301	- 1 167	+ 3 052	+ 3 082	+ 30 017	+ 30 279	+ 4 830	+ 22 373	+ 10 092	1974
+ 16 412	+ 15 834	+ 578	- 12 380	- 17 235	+ 4 855	- 10 051	- 2 329	+ 64 704	+ 61 192	+ 8 923	+ 37 993	+ 12 932	1975
+ 2 815	+ 2 466	+ 349	+ 23 486	+ 2 713	+ 20 773	+ 14 888	+ 8 598	+ 34 330	+ 32 164	+ 10 403	+ 31 526	+ 19 277	1976
+ 14 192	+ 13 951	+ 241	+ 26 025	+ 9 691	+ 16 334	+ 23 104	+ 2 921	+ 26 278	+ 24 229	+ 13 440	+ 29 476	+ 9 723	1977
+ 20 960	+ 19 944	+ 1 016	+ 30 764	+ 2 273	+ 28 491	+ 28 168	+ 2 596	+ 28 988	+ 27 625	+ 10 282	+ 30 884	+ 14 161	1978
+ 6 107	+ 4 285	+ 1 822	+ 39 770	+ 18 237	+ 21 533	+ 37 571	+ 2 199	+ 11 587	+ 12 926	+ 14 818	+ 36 826	+ 33 557	1979
+ 5 321	+ 6 594	- 1 273	+ 39 184	+ 33 158	+ 6 026	+ 30 305	+ 8 879	+ 6 921	+ 8 729	+ 17 779	+ 42 386	+ 26 740	1980
- 2 435	- 2 198	- 237	+ 53 313	+ 23 507	+ 29 806	+ 42 717	+ 10 596	- 3 354	- 1 406	+ 14 038	+ 71 650	+ 53 622	1981
+ 13 279	+ 12 555	+ 724	+ 13 494	+ 12 083	+ 1 411	+ 10 797	+ 2 697	+ 35 048	+ 34 750	+ 11 916	+ 45 889	+ 14 089	1982
- 12 407	- 10 178	- 2 229	+ 23 968	+ 5 594	+ 18 374	+ 21 155	+ 2 813	- 25 040	- 22 880	+ 6 557	+ 44 209	+ 39 052	1981 1. Hj.
+ 9 972	+ 7 980	+ 1 992	+ 29 345	+ 17 913	+ 11 432	+ 21 562	+ 7 783	+ 21 686	+ 21 474	+ 7 481	+ 27 441	+ 14 570	2. Hj.
- 4 194	- 4 047	- 147	+ 3 297	+ 4 107	- 810	+ 3 251	+ 46	+ 264	+ 971	+ 6 224	+ 21 057	+ 10 174	1982 1. Hj.
+ 17 473	+ 16 602	+ 871	+ 10 197	+ 7 976	+ 2 221	+ 7 546	+ 2 651	+ 34 784	+ 33 779	+ 5 692	+ 24 832	+ 3 915	2. Hj.
+ 1 920	+ 2 577	- 657	- 9 079	- 17 660	+ 8 581	- 10 340	+ 1 261	+ 7 350	+ 6 827	+ 4 738	+ 33 458	+ 12 930	1983 1. Hj.
- 20 949	- 17 301	- 3 648	+ 8 872	- 750	+ 9 622	+ 9 216	- 344	- 13 674	- 12 182	+ 4 339	+ 26 642	+ 22 896	1981 1. Vj.
+ 8 542	+ 7 123	+ 1 419	+ 15 096	+ 6 344	+ 8 752	+ 11 939	+ 3 157	- 11 366	- 10 698	+ 2 218	+ 17 567	+ 16 156	2. Vj.
- 7 536	- 6 416	- 1 120	+ 19 810	+ 11 305	+ 8 505	+ 15 880	+ 3 930	- 9 748	- 9 141	+ 3 299	+ 18 025	+ 12 236	3. Vj.
+ 17 508	+ 14 396	+ 3 112	+ 9 535	+ 6 608	+ 2 927	+ 5 682	+ 3 853	+ 31 434	+ 30 615	+ 4 182	+ 9 416	+ 2 334	4. Vj.
- 14 905	- 12 141	- 2 764	+ 558	+ 2 772	- 2 214	+ 2 245	- 1 687	- 1 445	- 795	+ 3 907	+ 20 500	+ 13 221	1982 1. Vj.
+ 10 711	+ 8 094	+ 2 617	+ 2 739	+ 1 335	+ 1 404	+ 1 006	+ 1 733	+ 1 709	+ 1 766	+ 2 317	+ 557	- 3 047	2. Vj.
- 3 369	- 1 870	- 1 499	+ 4 502	+ 7 352	- 2 850	+ 5 737	- 1 235	- 2 012	- 1 805	+ 1 870	+ 9 068	+ 3 209	3. Vj.
+ 20 842	+ 18 472	+ 2 370	+ 5 695	+ 624	+ 5 071	+ 1 809	+ 3 886	+ 36 796	+ 35 584	+ 3 822	+ 15 764	+ 706	4. Vj.
- 11 700	- 8 840	- 2 860	- 8 628	- 11 533	+ 2 905	- 7 660	- 968	+ 5 191	+ 4 928	+ 3 596	+ 16 319	+ 7 611	1983 1. Vj.
+ 13 620	+ 11 417	+ 2 203	- 451	- 6 127	+ 5 676	- 2 680	+ 2 229	+ 2 159	+ 1 899	+ 1 142	+ 17 139	+ 5 319	2. Vj.
- 6 317	- 5 621	- 696	+ 12 495	+ 5 250	+ 7 245	+ 10 688	+ 1 807	- 4 417	- 4 579	+ 3 863	+ 3 970	+ 3 759	3. Vj. p)
- 121	+ 270	- 391	+ 5 876	+ 7 127	- 1 251	+ 7 150	- 1 274	+ 1 229	+ 1 515	+ 292	+ 2 323	- 371	1980 Okt.
+ 22 040	+ 19 942	+ 2 098	+ 3 801	+ 5 932	- 2 131	+ 2 396	+ 1 405	+ 1 333	+ 1 560	+ 243	+ 5 014	+ 2 650	Nov.
- 6 139	- 6 783	+ 644	+ 14 598	+ 10 210	+ 4 388	+ 10 945	+ 3 653	+ 23 889	+ 22 480	+ 1 081	+ 1 585	- 178	Dez.
- 13 859	- 10 837	- 3 022	- 1 876	- 225	- 1 651	+ 25	- 1 901	- 3 910	- 3 129	+ 2 282	+ 7 698	+ 6 060	1981 Jan.
- 472	- 1 518	+ 1 046	+ 6 453	+ 2 479	+ 3 974	+ 4 357	+ 2 096	- 1 435	- 1 250	+ 754	+ 6 187	+ 4 483	Febr.
- 6 618	- 4 946	- 1 672	+ 4 295	- 3 004	+ 7 299	+ 4 834	- 539	- 8 329	- 7 803	+ 1 303	+ 12 757	+ 12 353	März
- 822	+ 1 228	+ 406	+ 10 842	+ 5 187	+ 5 655	+ 11 487	- 645	- 5 122	- 4 819	+ 456	+ 3 508	+ 4 332	April
+ 4 722	+ 3 292	+ 1 430	+ 7 551	+ 3 823	+ 3 728	+ 3 466	+ 4 085	- 3 126	- 3 002	+ 878	+ 6 695	+ 5 726	Mai
+ 4 642	+ 5 059	- 417	- 3 297	- 2 666	- 631	- 3 014	- 283	- 3 118	- 2 877	+ 884	+ 7 364	+ 6 098	Juni
- 5 969	- 5 055	- 914	+ 9 342	+ 8 082	+ 1 260	+ 9 405	- 63	- 5 785	- 5 445	+ 1 347	+ 6 568	+ 5 554	Juli
+ 2 506	+ 1 041	+ 1 465	+ 8 658	+ 5 031	+ 3 627	+ 5 550	+ 3 108	- 1 701	- 1 590	+ 790	+ 4 578	+ 3 566	Aug.
- 4 073	- 2 402	- 1 671	+ 1 810	+ 1 808	+ 3 618	+ 925	+ 885	- 2 262	- 2 106	+ 1 162	+ 6 879	+ 3 116	Sept.
- 78	- 539	+ 461	+ 3 894	+ 121	+ 3 773	+ 4 586	- 692	+ 375	+ 516	+ 1 586	+ 2 840	+ 1 710	Okt.
+ 21 545	+ 19 599	+ 1 946	- 3 262	- 1 166	- 2 096	- 4 970	+ 1 708	+ 2 302	+ 2 498	+ 959	+ 6 279	+ 1 954	Nov.
- 3 959	- 4 664	+ 705	+ 8 903	+ 7 653	+ 1 250	+ 6 066	+ 2 837	+ 28 757	+ 27 601	+ 1 637	+ 297	- 1 330	Dez.
- 13 828	- 12 140	- 1 688	+ 987	+ 7 520	- 6 533	+ 3 055	- 2 068	- 2 185	- 1 681	+ 1 360	+ 10 777	+ 8 558	1982 Jan.
+ 780	+ 320	+ 460	+ 2 352	- 185	+ 2 537	+ 2 165	+ 187	+ 1 327	+ 1 412	+ 1 149	+ 2 357	+ 1 746	Febr.
- 1 857	- 321	- 1 536	- 2 781	- 4 563	+ 1 782	- 2 975	+ 194	- 587	- 526	+ 1 398	+ 7 366	+ 2 917	März
- 172	+ 1 074	+ 902	+ 3 570	+ 3 220	+ 350	+ 5 115	- 1 545	+ 647	+ 729	+ 1 162	- 3 648	- 4 984	April
+ 7 289	+ 5 652	+ 1 637	+ 2 954	+ 1 309	+ 1 645	+ 347	+ 2 607	+ 933	+ 786	+ 750	+ 3 418	+ 2 174	Mai
+ 3 594	+ 3 516	+ 78	- 3 785	- 3 194	- 591	- 4 456	+ 671	+ 129	+ 251	+ 405	+ 787	- 237	Juni
- 4 393	- 2 906	- 1 487	+ 1 989	+ 5 573	+ 3 584	+ 6 806	- 4 817	- 2 696	- 2 525	+ 368	+ 2 756	+ 2 595	Juli
- 102	- 937	+ 835	+ 5 577	+ 4 384	+ 1 193	+ 2 551	+ 3 026	+ 327	+ 341	+ 664	+ 3 147	+ 549	Aug.
+ 1 126	+ 1 973	- 847	- 3 064	- 2 605	- 459	- 3 620	+ 556	+ 357	+ 379	+ 838	+ 3 165	+ 65	Sept.
+ 1 057	+ 833	+ 224	+ 3 668	+ 1 224	+ 2 444	+ 4 298	- 630	+ 2 296	+ 2 323	+ 1 370	+ 5 438	+ 550	Okt.
+ 19 280	+ 18 562	+ 718	- 6 827	- 6 362	- 465	- 6 885	+ 58	+ 3 162	+ 3 232	+ 713	+ 5 941	+ 1 359	Nov.
+ 505	- 923	+ 1 428	+ 8 854	+ 5 762	+ 3 092	+ 4 396	+ 4 458	+ 31 336	+ 30 029	+ 1 739	+ 4 385	- 1 203	Dez.
- 9 231	- 7 406	- 1 825	- 5 922	- 3 563	- 2 359	- 3 543	- 2 379	+ 330	+ 537	+ 1 772	+ 10 657	+ 6 146	1983 Jan.
+ 1 631	+ 1 063	+ 568	- 2 193	- 120	+ 2 313	+ 667	+ 1 526	+ 3 755	+ 3 586	+ 467	+ 2 103	+ 586	Febr.
+ 4 100	- 2 497	- 1 603	- 4 899	- 7 850	+ 2 951	- 4 784	- 115	+ 1 106	+ 805	+ 1 357	+ 3 559	+ 879	März
+ 3 595	+ 2 882	+ 713	- 14	- 3 039	+ 3 025	+ 1 113	- 1 127	+ 2 129	+ 2 018	+ 232	+ 4 077	+ 1 514	April
+ 5 613	+ 3 496	+ 2 117	+ 3 785	+ 708	+ 3 077	+ 233	+ 3 552	+ 690	+ 543	+ 334	+ 8 136	+ 2 145	Mai
+ 4 412	+ 5 039	- 627	- 4 222	- 3 796	- 426	- 4 026	- 196	- 660	- 576	+ 576	+ 4 928	+ 1 660	Juni
- 2 473	- 1 964	- 509	+ 6 690	+ 5 081	+ 1 609	+ 8 148	- 1 458	- 4 281	- 4 277	+ 1 798	+ 1 637	+ 2 295	Juli
- 480	- 678	+ 198	+ 5 214	+ 3 311	+ 1 903	+ 2 307	+ 2 907	+ 498	+ 332	+ 1 017	+ 388	+ 24	Aug.
- 3 364	- 2 979	- 385	+ 591	- 3 142	+ 3 733	+ 233	+ 358	- 634	- 634	+ 1 048	+ 1 945	+ 1 440	Sept. p)

darlehen. - 5 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 6, 8) ohne vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder

(§ 17 BBankG). - 6 Ohne Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand der Emissions-

institute, bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

2. Aktiva *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 7)		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)	
												zusammen	bis 1 Jahr einschl.
Inlands- und Auslandsaktiva													
1969	3 702	733 057	2 751	19 045	2 507	197 785	125 038	10 958	10 538	51 251	491 247	381 150	70 791
1970 13)	3 605	15) 822 158	2 796	28 445	2 356	16) 218 748	143 616	10 560	10 443	16) 54 129	543 075	430 925	81 789
1970 13)	3 601	817 861	2 796	28 445	2 356	214 013	142 416	10 560	6 908	54 129	543 733	430 925	81 789
1971	3 511	15) 924 513	3 052	35 770	2 393	19) 241 181	163 041	11 356	6 891	15) 59 893	612 841	20) 497 626	99 084
1972	3 414	17) 1 060 335	3 396	50 321	3 592	273 179	186 768	10 938	7 175	68 298	20) 698 933	17) 585 284	123 335
1973 14)	3 362	21) 1 171 590	3 654	56 802	3 378	305 931	219 600	7 973	7 809	22) 70 549	23) 764 357	24) 658 874	143 557
1973 14)	3 784	1 178 692	3 739	56 868	3 404	307 860	221 083	7 974	7 809	70 994	768 873	663 138	144 829
1974	3 718	26) 1 297 414	4 096	51 584	3 374	27) 360 739	28) 261 596	8 770	8 078	19) 82 295	29) 831 912	30) 712 376	151 620
1975	3 628	33) 1 454 257	4 385	49 804	4 140	34) 428 474	34) 306 478	6 483	8 157	107 356	918 020	788 305	143 330
1976	3 556	19) 1 596 107	4 418	55 253	3 368	32) 455 049	35) 319 500	7 794	8 210	119 545	1 022 018	878 599	151 857
1977	3 465	36) 1 775 830	4 408	58 689	3 956	29) 520 129	37) 365 812	6 771	8 208	139 338	17) 1 266 664	965 824	162 066
1978	3 415	28) 1 988 174	5 464	67 082	5 031	40) 577 577	41) 406 450	7 026	8 200	155 901	1 260 378	1 091 437	22) 173 046
1979	3 366	37) 2 176 041	6 883	72 333	4 806	37) 608 313	25) 432 193	10 638	7 522	157 960	1 410 666	20) 1 238 689	202 186
1980	3 334	2 351 260	7 698	63 200	4 029	658 266	43) 465 861	14 758	6 171	44) 171 476	42) 1 542 852	17) 1 365 791	231 010
1981	3 314	41) 2 538 412	7 836	59 084	4 657	41) 706 447	19) 495 600	17 186	5 997	46) 187 664	1 680 768	15) 1 493 155	254 356
1982	3 301	15) 2 709 658	8 475	60 963	5 022	22) 759 139	39) 516 453	19 470	5 722	29) 217 494	1 789 048	1 587 536	267 276
1982 Juni	3 307	2 572 348	8 935	56 132	3 948	706 981	485 987	18 520	5 877	196 597	1 714 868	1 524 623	260 070
Juli	3 304	2 572 442	8 293	51 810	3 538	703 811	480 919	20 144	5 980	196 768	1 722 185	1 529 276	257 568
Aug.	3 301	38) 2 593 375	8 848	63 039	3 162	17) 707 332	17) 481 925	20 103	5 938	199 366	1 728 437	1 532 364	254 546
Sept.	3 300	2 620 152	8 700	60 462	3 982	721 492	494 096	19 124	5 806	202 466	1 739 951	1 544 568	261 880
Okt.	3 300	20) 2 635 498	8 437	51 028	2 880	20) 732 782	20) 501 680	18 021	5 727	207 354	1 753 306	1 554 904	263 167
Nov.	3 301	15) 2 678 908	8 773	60 121	3 581	25) 757 228	25) 521 152	18 385	5 755	211 936	1 760 203	1 560 447	259 265
Dez.	3 301	32) 2 709 658	8 475	60 963	5 022	35) 759 139	19) 516 453	19 470	5 722	217 494	1 789 048	1 587 536	267 276
1983 Jan.	3 299	17) 2 688 007	8 659	61 754	4 409	17) 744 828	34) 499 142	18 125	5 716	221 845	1 778 094	1 578 605	258 477
Febr.	3 298	22) 2 687 485	8 672	58 959	4 116	42) 742 993	42) 497 113	16 828	5 730	223 322	1 782 294	1 581 963	258 299
März	3 297	2 682 622	8 743	54 584	4 443	739 474	490 600	17 203	5 669	226 002	1 788 751	1 586 165	259 696
April	3 296	2 693 927	8 401	52 977	3 154	746 578	492 982	19 384	5 647	228 565	1 795 142	1 591 191	258 540
Mai	3 295	20) 2 731 022	9 324	56 850	3 550	20) 770 446	20) 510 334	19 936	5 620	234 556	1 802 628	1 596 947	255 967
Juni	3 290	2 762 426	9 450	53 109	4 419	781 875	518 303	20 121	5 629	237 822	1 823 883	1 617 726	267 512
Juli	3 286	55) 2 757 805	8 889	55 170	3 716	33) 772 715	33) 509 264	20 594	5 693	237 164	1 826 567	1 619 793	261 856
Aug.	3 279	34) 2 768 003	9 263	55 094	3 586	17) 773 125	17) 509 019	20 891	5 687	237 528	1 834 431	1 625 496	258 926
Sept. p)	3 274	19) 2 778 306	8 240	49 890	3 439	25) 774 674	25) 510 878	20 158	5 605	238 033	1 850 134	1 641 744	268 416
Inlandsaktiva													
1969	.	.	2 586	18 045	2 507	178 390	108 903	8 718	9 518	51 251	461 662	363 842	68 370
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	22) 197 365	124 208	9 593	9 435	16) 54 129	512 422	412 600	79 895
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	192 630	123 008	9 593	5 900	54 129	513 080	412 600	79 895
1971	.	.	2 867	35 770	2 393	19) 219 282	142 576	11 102	5 711	15) 59 893	583 198	479 820	97 308
1972	.	.	3 178	50 321	3 592	250 486	165 677	10 807	5 704	68 298	20) 672 190	17) 568 725	121 528
1973 14)	.	.	3 463	56 802	3 378	273 452	189 489	7 893	5 521	22) 70 549	23) 740 610	24) 645 913	141 925
1973 14)	.	.	3 546	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 176	143 197
1974	.	.	3 877	51 584	3 374	45) 317 432	29) 221 072	8 678	5 387	19) 82 295	37) 804 510	30) 696 993	149 159
1975	.	.	4 070	49 804	4 140	362 709	243 975	6 189	5 189	107 356	883 599	765 346	140 088
1976	.	.	4 167	55 253	3 368	383 310	251 252	7 518	4 995	119 545	980 076	851 786	147 839
1977	.	.	4 160	58 689	3 956	448 089	297 207	6 547	4 997	139 338	1 076 296	20) 933 883	158 384
1978	.	.	5 174	67 082	5 031	42) 505 449	338 017	6 608	4 923	155 901	1 198 975	1 050 534	22) 168 890
1979	.	.	6 497	72 333	4 806	19) 536 372	363 623	10 042	4 747	32) 157 960	1 340 050	20) 1 190 011	197 781
1980	.	.	7 229	63 200	4 029	46) 572 738	382 867	13 825	4 570	44) 171 476	42) 1 461 992	20) 1 307 915	226 400
1981	.	.	7 413	59 084	4 657	51) 604 990	396 855	15 916	4 555	46) 187 664	1 592 044	19) 1 428 669	248 823
1982	.	.	8 054	60 963	5 022	37) 656 324	416 746	17 637	4 447	29) 217 494	1 698 050	1 515 830	261 515
1982 Juni	.	.	8 162	56 132	3 948	610 796	392 718	16 868	4 613	196 597	1 623 578	1 454 477	254 768
Juli	.	.	7 471	51 810	3 538	608 655	389 176	17 994	4 717	196 768	1 631 572	1 458 881	252 454
Aug.	.	.	8 264	63 039	3 162	611 432	389 336	18 053	4 677	199 366	1 637 495	1 461 655	249 293
Sept.	.	.	8 168	60 462	3 982	622 780	398 187	17 556	4 571	202 466	1 649 829	1 474 239	256 381
Okt.	.	.	7 958	51 028	2 880	633 439	404 780	16 813	4 492	207 354	1 662 917	1 484 053	257 584
Nov.	.	.	8 308	60 121	3 581	656 010	422 636	16 968	4 470	211 936	1 668 696	1 488 828	253 822
Dez.	.	.	8 054	60 963	5 022	656 324	416 746	17 637	4 447	217 494	1 698 050	1 515 830	261 515
1983 Jan.	.	.	8 179	61 754	4 409	647 737	405 021	16 430	4 441	221 845	1 686 999	1 506 452	252 895
Febr.	.	.	8 176	58 959	4 116	647 762	404 754	15 229	4 457	223 322	1 690 627	1 509 405	252 689
März	.	.	8 141	54 584	4 443	647 389	401 755	15 237	4 395	226 002	1 697 212	1 513 716	254 380
April	.	.	7 769	52 977	3 154	653 950	404 163	16 850	4 372	228 565	1 703 476	1 518 652	253 575
Mai	.	.	8 598	56 850	3 550	676 302	420 210	17 185	4 351	234 556	1 710 296	1 523 627	250 554
Juni	.	.	8 600	53 109	4 419	681 772	422 534	17 055	4 361	237 822	1 730 817	1 543 971	261 911
Juli	.	.	8 041	55 170	3 716	676 436	417 429	17 424	4 419	237 164	1 734 254	1 545 996	256 548
Aug.	.	.	8 618	55 094	3 586	678 156	418 500	17 720	4 408	237 528	1 741 608	1 551 320	253 711
Sept. p)	.	.	7 676	49 890	3 439	676 447	416 796	17 291	4 327	238 033	1 756 773	1 566 788	263 068

* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 10) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 12. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 15 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — 1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — 2 Ohne Sparprämienforde-

rungen. — 3 Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — 4 Einschl. Post-scheckguthaben und Forderungen aus Namens-schuldverschreibungen; ohne Kredite an Bausparkassen. — 5 Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen. — 6 Einschl. im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. — 7 Einschl. Kredite an Bausparkassen. — 8 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). — 9 Der Ankauf

von Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren (gem. §§ 42 und 42 a BBankG) stellt keine Kreditgewährung der Kreditinstitute dar. — 10 Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, des nicht eingezahlten Kapitals, der eigenen Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — 11 Einschl. im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wechsel. — 12 In den unter „Inlandsaktiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva enthalten sein; sonstige Aktiva bis Juni 1983

über 1 Jahr	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite 8)	Wertpapiere (ohne Bank-schuldverschreibungen) 6)	Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	Mobilisierungs- u. Liquiditäts-papiere (Schatzwechsel u. U-Schätze) 9)	Schuldverschreibungen eigener Emis-sionen	Beteili-gungen 54)	Sonstige Aktiva 10) 12)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
										Wechselbestand		Wert-papiere (einschl. Bank-schuldverschreibungen) 5) 6)	
									ins-gesamt	darunter bundes-bank-fähige Wechsel 11) 12)			
310 359	38 693	34 099	3 377	25 610	8 318	300	1 664	4 172	13 586	27 838	19 614	76 861	1969
349 136	40 028	17) 36 579	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	18 269	78 698	1970 13)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	18 269	78 698	1970 13)
398 542	41 469	39 479	2 913	23 851	7 503	3 265	2 060	6 359	17 592	27 459	19 362	83 744	1971
461 949	41 589	39 889	2 315	22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	17 774	91 039	1972
24) 515 317	30 997	42 426	1 727	23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 455	13 963	94 260	1973 14)
518 309	31 065	42 470	1 727	23 797	6 676	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	13 982	94 791	1973 14)
31) 560 756	38 029	44 585	5 513	25 187	6 222	3 208	3 103	10 421	28 977	26 746	19 026	107 482	1974
642 975	40 879	47 039	10 368	27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	27 502	135 058	1975
726 742	44 573	50 093	6 340	37 217	5 196	4 255	3 472	13 175	35 099	33 612	23 693	156 762	1976
38) 803 758	45 269	52 981	6 984	50 814	4 792	3 747	4 029	15 893	36) 38 315	33 223	21 444	190 152	1977
34) 918 391	45 874	56 206	7 077	55 304	4 480	10 502	5 310	16 486	40 344	30 895	19 098	211 205	1978
1 036 503	48 157	58 590	5 650	55 377	4 203	4 781	5 902	17 602	44 755	21 559	10 805	213 337	1979
1 134 781	53 394	59 981	3 273	56 470	3 943	1 650	4 909	19 061	49 595	19 705	9 820	227 946	1980
35) 1 238 799	57 790	39) 65 536	5 851	54 685	3 751	2 350	4 341	20 221	52 708	18 607	9 671	242 349	1981
1 320 260	58 825	62 908	10 493	65 796	3 490	1 250	5 474	21 787	58 500	17 579	8 712	283 290	1982
1 264 553	57 365	62 326	7 558	59 386	3 608	1 700	5 206	21 471	53 107	14 675	6 978	255 985	1982 Juni
1 271 708	59 239	62 250	8 394	59 479	3 547	1 750	5 507	21 636	53 912	15 511	7 721	256 247	Juli
1 277 818	58 950	62 558	9 166	61 853	3 546	1 500	5 841	21 667	54 899	15 757	7 904	261 219	Aug.
1 282 688	57 911	62 601	8 830	62 495	3 546	2 250	5 870	21 697	55 748	15 133	6 786	264 961	Sept.
1 291 737	57 506	62 975	9 168	65 207	3 546	2 550	6 175	21 740	56 600	14 814	6 377	272 561	Okt.
1 301 182	57 156	62 936	10 459	65 659	3 546	2 700	6 164	21 687	58 451	15 228	6 799	277 595	Nov.
1 320 260	58 825	62 908	10 493	65 796	3 490	1 250	5 474	21 787	58 500	17 579	8 712	283 290	Dez.
1 320 128	56 676	63 023	10 131	66 170	3 489	2 250	5 809	22 186	60 018	15 679	7 164	288 015	1983 Jan.
1 323 664	55 069	63 219	10 770	67 786	3 487	2 450	5 708	22 229	60 064	15 171	6 674	291 108	Febr.
1 326 469	56 581	62 922	10 210	69 384	3 489	1 200	6 390	22 337	56 700	14 472	5 936	295 386	März
1 332 651	57 274	63 318	10 295	69 575	3 489	2 150	6 635	22 383	56 507	15 526	7 120	298 140	April
1 340 980	58 016	63 388	11 232	69 554	3 491	2 000	7 064	22 456	56 704	15 739	7 074	304 110	Mai
1 350 214	57 709	63 294	10 663	71 119	3 372	2 300	7 430	22 948	12) 57 012	15 994	7 188	308 941	Juni
1 358 137	58 891	63 749	10 668	70 153	3 313	1 850	7 583	25) 25 395	29) 55 920	16 382	7 372	307 317	Juli
1 366 570	59 341	64 345	10 484	71 456	3 309	1 950	8 015	25 462	57 077	16 688	7 493	308 884	Aug.
1 373 328	58 621	64 425	10 262	71 773	3 309	1 600	7 656	25 446	57 227	16 359	7 103	309 806	Sept. p)
295 472	37 159	28 005	3 327	21 011	8 318	300	1 664	3 761	13 586	23 870	19 614	72 262	1969
332 705	39 032	29 548	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 296	22 966	18 269	74 836	1970 13)
332 705	39 032	30 206	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 076	22 966	18 269	74 836	1970 13)
382 512	40 831	31 724	2 474	20 846	7 503	3 265	2 060	5 697	17 592	24 254	19 362	83 744	1971
447 197	41 243	32 016	2 083	21 008	7 115	1 455	2 313	6 867	19 321	23 413	17 774	89 306	1972
24) 503 988	30 792	33 538	1 546	22 199	6 622	2 694	2 605	7 300	23 264	19 596	13 963	92 748	1973 14)
506 979	30 860	33 582	1 546	22 284	6 676	2 694	2 605	7 333	23 711	19 642	13 982	93 278	1973 14)
31) 547 834	37 750	34 759	5 373	23 413	6 222	3 208	3 103	8 434	28 977	23 737	19 026	105 708	1974
625 258	40 249	36 232	10 265	25 780	5 727	3 106	3 052	9 374	31 650	31 736	27 502	133 136	1975
703 947	43 580	38 292	6 240	34 982	5 196	4 255	3 472	10 679	35 099	29 053	23 693	154 527	1976
17) 775 499	43 561	40 323	6 984	46 753	4 792	3 747	4 029	13 038	36) 38 315	28 035	21 444	186 091	1977
49) 881 644	43 714	43 117	7 045	50 085	4 480	10 502	5 310	13 280	40 344	25 406	19 098	205 986	1978
992 230	46 112	46 378	5 650	47 696	4 203	4 781	5 902	14 018	44 755	16 468	10 805	205 856	1979
1 081 515	51 368	49 760	3 273	45 733	3 943	1 650	4 909	14 785	49 595	15 072	9 820	217 200	1980
35) 1 179 846	55 780	39) 54 553	5 851	43 440	3 751	2 350	4 341	15 447	52 708	13 977	9 671	231 104	1981
1 254 315	56 704	55 631	10 493	55 902	3 490	1 250	5 474	17 018	58 500	13 916	8 712	273 396	1982
1 199 709	55 542	54 775	7 554	47 622	3 608	1 700	5 206	16 552	53 107	11 002	6 978	244 219	1982 Juni
1 206 427	57 401	54 685	8 390	48 668	3 547	1 750	5 507	16 721	53 912	11 903	7 721	245 436	Juli
1 212 362	57 113	54 948	9 161	51 072	3 546	1 500	5 841	16 759	54 899	12 108	7 904	250 438	Aug.
1 217 858	56 086	54 959	8 825	52 174	3 546	2 250	5 870	16 760	55 748	11 550	6 786	254 640	Sept.
1 226 469	55 702	55 398	9 163	55 055	3 546	2 550	6 175	16 777	56 600	11 517	6 377	262 409	Okt.
1 235 006	55 180	55 411	10 454	55 277	3 546	2 700	6 164	16 752	58 451	11 991	6 799	267 213	Nov.
1 254 315	56 704	55 631	10 493	55 902	3 490	1 250	5 474	17 018	58 500	13 916	8 712	273 396	Dez.
1 253 557	54 762	55 678	10 131	56 487	3 489	2 250	5 809	17 378	60 018	12 190	7 164	278 332	1983 Jan.
1 256 716	53 119	55 929	10 770	57 917	3 487	2 450	5 708	17 459	60 064	11 513	6 674	281 239	Febr.
1 259 336	54 726	55 655	10 210	59 416	3 489	1 200	6 390	17 572	56 700	11 202	5 936	285 418	März
1 265 077	55 386	56 022	10 276	59 651	3 489	2 150	6 635	17 603	56 507	12 093	7 120	288 216	April
1 273 073	56 130	56 019	11 213	59 816	3 491	2 000	7 064	17 674	56 704	12 405	7 074	294 372	Mai
1 282 060	55 790	55 974	10 648	61 062	3 372	2 300	7 430	18 119	57 012	12 556	7 188	298 884	Juni
1 289 448	56 974	56 246	10 661	61 064	3 313	1 850	7 583	18 553	29) 55 920	13 165	7 372	298 228	Juli
1 297 609	57 579	56 461	10 477	62 462	3 309	1 950	8 015	18 611	57 077	13 631	7 493	299 990	Aug.
1 303 720	56 955	56 561	10 200	62 960	3 309	1 600	7 656	18 598	57 227	13 355	7 103	300 993	Sept. p)

einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital (vgl. Anm. 54). - 13 Die Differenz zwischen den beiden Angaben zum Jahresende 1970 ist durch die Fusion mehrerer Institute zur Norddeutschen Landesbank Girozentrale sowie durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. - 14 Die Differenz zwischen den beiden Angaben zum Jahresende 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt, vgl. Tab. III, 12, Anm. 13. - 15 - rd. 800 Mio DM. - 16 - rd. 900 Mio DM. - 17 + rd. 600 Mio DM. -

18 - rd. 1,3 Mrd DM. - 19 - rd. 1,0 Mrd DM. - 20 + rd. 500 Mio DM. - 21 + rd. 2,9 Mrd DM. - 22 - rd. 600 Mio DM. - 23 + rd. 3,0 Mrd DM. - 24 + rd. 3,5 Mrd DM. - 25 - rd. 700 Mio DM. - 26 - rd. 6,0 Mrd DM. - 27 - rd. 4,0 Mrd DM. - 28 - rd. 2,8 Mrd DM. - 29 - rd. 2,0 Mrd DM. - 30 - rd. 1,6 Mrd DM. - 31 - rd. 1,7 Mrd DM. - 32 - rd. 1,2 Mrd DM. - 33 + rd. 1,1 Mrd DM. - 34 + rd. 800 Mio DM. - 35 - rd. 1,1 Mrd DM. - 36 - rd. 1,4 Mrd DM. - 37 - rd. 1,9 Mrd DM. - 38 + rd. 700 Mio DM. - 39 + rd. 1,4 Mrd DM. -

40 - rd. 2,7 Mrd DM. - 41 - rd. 2,6 Mrd DM. - 42 - rd. 500 Mio DM. - 43 + rd. 2,3 Mrd DM. - 44 - rd. 2,1 Mrd DM. - 45 - rd. 3,0 Mrd DM. - 46 - rd. 1,8 Mrd DM. - 47 - rd. 2,4 Mrd DM. - 48 - rd. 2,3 Mrd DM. - 49 + rd. 900 Mio DM. - 50 - rd. 2,9 Mrd DM. - 51 - rd. 5,0 Mrd DM. - 52 - rd. 3,5 Mrd DM. - 53 - rd. 2,2 Mrd DM. - 54 Ab Juli 1983 einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital (vgl. Anm. 12). - 55 + rd. 1,6 Mrd DM. - 56 + rd. 2,0 Mrd DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

3. Passiva *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)								Einlagen und aufgenommene Kredite			
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 5)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder		
			zusammen	Sichtgelder	Termin-gelder v. 1 Monat bis unter 3 Monate		zusammen	eigene Akzepte im Umlauf 12)	Indossamentsverbindlichkeiten 7)		zusammen	Sichteinlagen	1 Monat bis unter 3 Monate
Inlands- und Auslandspassiva													
1969	733 057	170 236	136 172	36 289	16 364	9 871	24 193	2 380	21 325	405 917	371 151	66 481	15 335
1970 13)	15) 822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368
1970 13)	817 861	195 618	160 609	39 722	26 947	7 806	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368
1971	15) 924 513	18) 224 546	18) 187 151	45 526	29 154	8 482	28 913	3 547	24 855	19) 504 002	20) 466 114	83 460	37 552
1972	16) 1 060 335	251 121	213 321	54 265	31 414	7 588	30 212	3 628	25 957	20) 576 196	20) 536 720	95 937	44 148
1973 14)	23) 1 171 590	265 442	237 909	56 672	29 998	8 203	19 330	1 815	16 877	24) 640 813	24) 598 781	96 830	67 170
1973 14)	1 178 692	266 050	238 436	56 769	30 003	8 247	19 367	1 830	16 898	646 863	604 831	97 805	67 511
1974	26) 1 297 414	27) 303 982	28) 272 420	66 445	31 764	8 785	22 777	2 724	19 214	29) 697 748	30) 653 870	109 455	75 258
1975	32) 1 454 257	21) 326 237	21) 303 076	71 287	34 738	9 068	14 093	2 210	10 824	33) 789 478	33) 743 350	129 978	61 468
1976	22) 1 596 107	36) 358 515	36) 327 296	75 943	39 644	9 669	21 550	2 795	17 839	858 242	809 608	129 958	63 229
1977	30) 1 775 830	28) 411 782	27) 380 001	79 897	45 392	10 415	21 366	2 549	17 985	16) 942 170	16) 891 396	144 319	73 292
1978	38) 1 988 174	39) 481 137	38) 443 867	85 563	47 301	11 873	25 397	3 392	20 921	1 040 310	21) 987 777	165 879	77 045
1979	40) 2 176 041	545 920	489 236	88 528	51 238	13 591	43 093	5 857	36 576	1 116 866	1 064 345	172 215	96 686
1980	2) 2 351 260	42) 601 521	42) 528 322	95 119	57 056	16 223	56 976	8 529	47 836	20) 1 185 303	20) 1 135 402	178 938	129 970
1981	43) 2 538 412	29) 629 103	44) 543 676	91 083	63 482	19 600	65 827	9 458	55 710	32) 1 254 217	1 202 284	176 191	157 934
1982	15) 2 709 658	46) 664 792	46) 575 084	111 081	53 757	19 068	70 640	9 924	60 141	20) 1 328 586	20) 1 279 024	190 084	170 622
1982 Juni	2 572 348	623 277	534 324	104 817	43 119	19 109	69 844	8 634	60 606	1 257 080	1 207 986	173 062	158 849
Juli	2 572 442	625 311	532 763	96 389	41 992	19 154	73 394	9 522	63 240	1 251 553	1 202 477	167 938	164 490
Aug.	47) 2 593 375	20) 634 157	20) 541 671	101 067	43 098	19 113	73 373	10 077	62 654	1 257 397	1 208 014	167 240	168 488
Sept.	2 620 152	644 003	553 397	108 242	46 903	19 076	71 530	9 628	61 289	1 261 310	1 211 979	172 075	167 204
Okt.	21) 2 635 498	21) 646 491	21) 557 738	98 765	53 607	19 208	69 545	8 832	60 051	1 266 620	1 217 126	169 743	168 275
Nov.	15) 2 678 908	48) 665 335	48) 576 766	114 916	49 772	19 190	69 379	9 066	59 698	1 282 264	1 232 763	189 207	161 647
Dez.	36) 2 709 658	22) 664 792	22) 575 084	111 081	53 757	19 068	70 640	9 924	60 141	1 328 586	1 279 024	190 084	170 622
1983 Jan.	16) 2 688 007	49) 644 923	49) 557 252	107 400	45 034	19 009	68 662	9 540	58 450	1 310 530	1 260 800	180 610	162 685
Febr.	50) 2 687 485	15) 635 549	15) 550 488	103 560	43 547	18 948	66 113	9 387	56 120	1 319 383	1 269 382	182 541	162 989
März	2 682 622	630 097	542 966	100 708	42 228	18 833	68 298	8 986	58 630	1 313 152	1 263 394	178 772	155 487
April	2 693 927	633 430	543 816	98 978	41 983	19 045	70 569	9 437	60 425	1 319 804	1 269 884	182 617	152 630
Mai	21) 2 731 022	16) 648 286	16) 557 437	101 570	45 200	19 016	71 833	9 620	61 457	1 329 373	1 279 381	188 361	152 150
Juni	2 762 426	661 230	570 717	116 110	43 057	19 038	71 475	9 639	61 226	1 331 581	1 281 696	194 861	147 928
Juli	54) 2 757 805	45) 650 770	45) 558 745	98 865	43 463	19 224	72 801	9 698	62 398	1 333 591	1 283 373	190 962	154 054
Aug.	20) 2 768 003	20) 653 476	20) 560 397	97 874	43 730	19 307	73 772	10 228	62 845	1 340 087	1 289 362	189 509	157 843
Sept. p)	22) 2 778 306	22) 655 022	55) 563 026	102 943	40 263	19 426	72 568	10 148	61 777	1 337 266	1 286 662	186 547	153 560
Inlandspassiva													
1969	.	152 811	118 989	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822
1970 13)	.	173 832	136 471	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427
1970 13)	.	169 755	135 271	32 615	22 571	7 358	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427
1971	.	18) 194 504	18) 157 492	37 008	24 532	8 181	28 831	3 547	24 773	19) 497 254	20) 459 612	80 723	37 337
1972	.	219 289	181 743	44 670	28 170	7 396	30 150	3 628	25 895	20) 569 057	20) 529 801	93 020	43 915
1973 14)	.	231 280	204 147	47 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	24) 632 721	24) 591 138	93 981	66 740
1973 14)	.	231 888	204 674	47 373	25 637	7 980	19 234	1 830	16 765	638 769	597 186	94 956	67 081
1974	.	51) 267 203	51) 236 223	56 228	24 935	8 377	22 603	2 724	19 040	44) 689 574	30) 646 010	106 396	74 302
1975	.	283 513	260 799	61 094	27 302	8 676	14 038	2 210	10 769	52) 774 543	52) 728 791	126 278	58 597
1976	.	304 229	273 499	63 254	29 771	9 214	21 516	2 795	17 805	840 977	792 561	125 763	59 840
1977	.	22) 351 500	22) 320 210	68 701	37 327	9 979	21 318	2 549	17 937	20) 921 672	47) 871 224	140 085	69 541
1978	.	18) 402 460	18) 365 547	72 286	38 530	11 591	25 322	3 392	20 846	1 013 096	21) 960 990	161 135	71 814
1979	.	444 100	387 756	72 468	44 200	13 947	42 997	5 857	36 480	21) 1 085 888	21) 1 033 892	167 342	90 051
1980	.	489 898	417 770	76 652	51 187	15 303	56 825	8 529	47 685	16) 1 155 723	16) 1 106 536	172 783	123 209
1981	.	27) 514 722	27) 431 880	74 560	54 630	17 041	65 801	9 458	55 684	47) 1 217 985	15) 1 168 173	170 448	146 716
1982	.	547 508	459 329	92 258	43 142	17 575	70 604	9 924	60 105	1 292 132	1 244 711	183 757	158 799
1982 Juni	.	509 893	422 733	85 813	33 085	17 355	69 805	8 634	60 567	1 223 906	1 177 080	166 274	150 823
Juli	.	510 043	419 300	78 046	32 574	17 395	73 348	9 522	63 194	1 219 254	1 172 591	161 891	156 396
Aug.	.	516 720	426 053	80 563	34 240	17 337	73 330	10 077	62 611	1 225 720	1 178 841	161 789	160 780
Sept.	.	527 847	439 044	88 757	36 136	17 320	71 483	9 628	61 242	1 226 577	1 179 713	164 515	158 175
Okt.	.	529 997	442 937	79 973	45 372	17 552	69 508	8 832	60 014	1 233 368	1 186 313	163 972	159 399
Nov.	.	549 529	462 609	95 842	41 659	17 572	69 348	9 066	59 667	1 249 696	1 202 409	183 252	153 037
Dez.	.	547 508	459 329	92 258	43 142	17 575	70 604	9 924	60 105	1 292 132	1 244 711	183 757	158 799
1983 Jan.	.	529 983	443 829	89 290	35 961	17 532	68 622	9 540	58 410	1 279 081	1 231 535	174 526	155 236
Febr.	.	521 465	437 871	84 321	35 061	17 516	66 078	9 387	56 085	1 287 127	1 239 433	176 157	155 116
März	.	514 848	429 216	79 102	34 026	17 394	68 238	8 986	58 570	1 280 621	1 233 061	172 057	147 266
April	.	521 229	433 127	77 924	33 096	17 599	70 503	9 437	60 359	1 286 563	1 238 853	175 652	144 227
Mai	.	532 999	443 665	79 004	36 136	17 543	71 791	9 620	61 415	1 296 985	1 249 228	181 265	144 935
Juni	.	542 384	453 443	90 397	33 312	17 500	71 441	9 639	61 192	1 297 091	1 249 399	185 677	141 139
Juli	.	533 615	443 189	77 474	36 705	17 659	72 767	9 698	62 364	1 298 875	1 251 078	183 224	146 220
Aug.	.	537 239	445 807	78 556	34 531	17 683	73 749	10 228	62 822	1 305 124	1 257 076	182 744	149 531
Sept. p)	.	538 149	447 862	82 813	30 991	17 741	72 546	10 148	61 755	1 302 765	1 254 751	179 980	146 389

*

von Nichtbanken 3) 8)													Nachrichtlich:		Stand am Jahres- bzw. Monatsende
gelder		Sparbriefe 9)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 10)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG) 12)	Sonstige Passiva 11) 12)	Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)			
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber														
43 060	56 493	3 765	186 017	34 766	106 074	4 808	2 141	26 055	17 826	711 244	26 769	2 337	1969		
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	16) 29 473	17) 19 477	15) 797 866	34 506	2 691	1970 13)		
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	793 569	34 506	2 691	1970 13)		
40 242	64 980	7 402	21) 232 478	37 888	134 137	5 887	2 876	32 064	22) 21 001	15) 899 147	41 182	3 991	1971		
49 642	72 156	10 884	16) 236 953	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	25 231	16) 1 033 751	45 814	2 882	1972		
57 033	83 078	16 416	278 254	42 032	183 917	7 550	3 858	40 358	29 652	23) 1 154 075	58 043	3 649	1973 14)		
57 333	83 115	16 416	312 851	42 032	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	1 161 155	58 127	3 649	1973 14)		
47 862	17) 87 225	21 246	312 851	43 878	205 041	9 178	4 194	44 219	31) 33 052	26) 1 277 361	70 589	4 157	1974		
46 491	34) 97 049	30 182	378 182	46 128	240 808	10 778	3 880	48 731	35) 34 345	32) 1 442 374	82 425	5 973	1975		
55 611	106 759	40 602	413 449	48 634	272 529	12 344	3 840	54 725	35 912	22) 1 577 352	95 223	5 007	1976		
59 454	119 299	54 152	16) 440 880	50 774	37) 303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	30) 1 757 013	99 372	5 252	1977		
73 446	136 130	64 550	470 727	52 533	334 649	14 301	4 649	66 086	47 042	38) 1 966 169	106 644	7 093	1978		
77 275	155 689	79 593	482 887	52 521	372 495	15 544	5 256	72 134	41) 47 826	40) 2 138 805	114 044	6 707	1979		
65 475	172 890	97 591	21) 490 538	49 929	413 594	16 193	5 804	76 923	27) 51 894	2) 3 020 813	129 647	10 669	1980		
81 849	30) 186 477	111 782	21) 488 051	45) 51 933	484 437	17 977	6 306	82 833	35) 63 539	43) 2 482 043	144 564	9 218	1981		
75 022	195 516	123 876	523 904	49 562	530 822	19 594	6 503	89 671	43) 69 690	15) 2 648 942	147 396	9 199	1982		
76 755	192 754	118 072	488 904	49 094	505 872	20 408	6 496	86 739	72 476	2 511 138	147 425	12 898	1982 Juni		
76 353	189 335	118 449	485 912	49 076	509 003	20 174	6 490	88 169	71 742	2 508 570	147 409	13 734	Juli		
76 381	190 530	119 122	486 253	49 383	512 456	19 998	6 489	88 277	74 601	47) 2 530 079	146 955	13 542	Aug.		
75 403	190 693	119 976	486 628	49 331	515 558	19 756	6 493	88 439	84 593	2 558 250	148 488	12 902	Sept.		
76 952	191 828	121 363	488 965	49 494	521 306	19 670	6 503	89 049	85 859	21) 2 574 785	147 555	12 318	Okt.		
74 739	192 907	122 091	492 172	49 501	526 915	19 454	6 503	89 344	89 093	15) 2 618 595	147 679	11 874	Nov.		
75 022	195 516	123 876	523 904	49 562	530 822	19 594	6 503	89 671	69 690	36) 2 648 942	147 396	9 199	Dez.		
71 285	196 325	125 691	524 224	49 730	541 784	21 554	6 573	90 408	50) 72 235	16) 2 628 885	148 979	10 324	1983 Jan.		
70 824	198 823	126 172	528 033	50 001	543 688	23 655	6 743	90 889	67 578	50) 2 630 759	32) 151 700	10 139	Febr.		
71 207	201 170	127 581	529 177	49 758	547 766	24 373	6 809	91 903	68 522	2 623 310	152 036	11 340	März		
71 815	203 630	127 825	531 367	49 920	551 835	24 116	6 816	92 519	65 407	2 632 795	152 731	10 141	April		
72 016	206 587	128 178	532 089	49 992	560 212	23 820	6 798	93 466	69 067	21) 2 668 809	154 996	10 242	Mai		
70 454	208 243	128 771	531 439	49 885	565 973	23 497	6 794	94 414	78 937	2 700 590	155 026	9 690	Juni		
69 554	211 057	130 584	527 162	50 218	568 093	23 331	6 758	94 994	80 268	54) 2 694 702	156 883	10 405	Juli		
70 229	212 459	131 654	527 668	50 725	569 807	22 871	6 760	95 103	79 899	20) 2 704 459	156 155	10 188	Aug.		
72 298	214 457	132 753	527 047	50 604	573 528	22 732	6 783	95 257	87 718	22) 2 715 886	156 573	10 646	Sept. p)		
42 624	55 930	3 739	184 209	34 517	106 074	4 808	2 141	26 055	17 826	.	.	1 694	1969		
36 737	58 631	5 196	203 491	36 073	118 748	5 182	2 525	16) 29 473	17) 19 477	.	.	1 580	1970 13)		
36 737	58 631	5 196	203 491	36 073	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	.	.	1 580	1970 13)		
39 736	64 201	7 331	21) 230 284	37 642	134 137	5 887	2 876	32 064	22) 21 001	.	.	2 992	1971		
49 117	71 270	10 806	16) 261 673	39 256	161 069	6 818	3 283	36 617	25 231	.	.	2 653	1972		
55 618	82 365	16 343	276 091	41 583	183 917	7 550	3 858	40 358	29 652	.	.	3 628	1973 14)		
55 918	82 402	16 343	280 486	41 583	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	.	.	3 628	1973 14)		
46 869	17) 86 537	21 173	310 733	43 564	205 041	9 178	4 194	44 219	31) 33 052	.	.	4 124	1974		
42 323	34) 95 860	30 096	375 637	45 752	240 808	10 778	3 880	48 731	35) 34 345	.	.	5 120	1975		
51 488	104 814	40 449	410 207	48 416	272 529	12 344	3 840	54 725	35 912	.	.	4 964	1976		
54 195	116 499	53 839	16) 437 065	50 448	37) 303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	.	.	4 839	1977		
65 685	131 792	64 121	465 443	52 106	334 649	14 301	4 649	66 086	47 042	.	.	7 029	1978		
68 572	150 578	78 939	478 410	51 996	372 495	15 544	5 256	72 134	41) 47 826	.	.	5 820	1979		
60 072	167 953	96 718	21) 485 801	49 187	413 594	16 193	5 804	76 923	53) 51 894	.	.	8 994	1980		
76 139	30) 181 127	110 756	21) 482 987	45) 49 812	484 437	17 977	6 306	82 833	35) 63 539	.	.	8 420	1981		
70 354	190 944	122 672	518 185	47 421	530 822	19 594	6 503	89 671	43) 69 690	.	.	8 794	1982		
71 817	187 845	116 980	483 341	46 826	505 872	20 408	6 496	86 739	72 476	.	.	12 555	1982 Juni		
71 510	184 741	117 348	480 705	46 663	509 003	20 174	6 490	88 169	71 742	.	.	13 348	Juli		
71 362	185 866	118 012	481 032	46 879	512 456	19 998	6 489	88 277	74 601	.	.	13 089	Aug.		
70 677	186 107	118 850	481 389	46 864	515 558	19 756	6 493	88 439	84 593	.	.	12 565	Sept.		
71 951	187 086	120 220	483 685	47 055	521 306	19 670	6 503	89 049	85 859	.	.	11 842	Okt.		
70 069	188 271	120 933	486 847	47 287	526 915	19 454	6 503	89 344	89 093	.	.	11 505	Nov.		
70 354	190 944	122 672	518 185	47 421	530 822	19 594	6 503	89 671	69 690	.	.	8 794	Dez.		
67 046	191 768	124 444	518 515	47 546	541 784	21 554	6 573	90 408	50) 72 235	.	.	10 013	1983 Jan.		
66 688	194 291	124 911	522 270	47 694	543 688	23 655	6 743	90 889	67 578	.	.	9 877	Febr.		
67 364	196 700	126 298	523 376	47 560	547 766	24 373	6 809	91 903	68 522	.	.	11 034	März		
67 792	199 147	126 530	525 505	47 710	551 835	24 116	6 816	92 519	65 407	.	.	9 916	April		
67 864	202 105	126 864	526 195	47 757	560 212	23 820	6 798	93 466	69 067	.	.	10 015	Mai		
66 028	203 580	127 440	525 535	47 692	565 973	23 497	6 794	94 414	78 937	.	.	9 318	Juni		
64 954	206 158	129 238	521 284	47 797	568 093	23 331	6 758	28) 91 893	80 268	.	.	10 001	Juli		
65 222	207 542	130 255	521 782	48 048	569 807	22 871	6 760	92 002	79 899	.	.	9 762	Aug.		
66 987	209 544	131 303	521 148	48 014	573 528	22 732	6 783	92 132	87 718	.	.	10 248	Sept. p)		

11 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“ - 21 + rd. 500 Mio DM. - 22 - rd. 1,0 Mrd DM. - 39 - rd. 2,7 Mrd DM. - 40 - rd. 1,9 Mrd DM. -
 12 In den unter „Inlandspassiva“ ausgewiesenen 23 + rd. 2,9 Mrd DM. - 24 + rd. 3,5 Mrd DM. - 41 - rd. 2,1 Mrd DM. - 42 + rd. 2,8 Mrd DM. -
 Beträgen können auch einige Auslandspassiva ent- 25 + rd. 3,0 Mrd DM. - 26 - rd. 6,0 Mrd DM. - 43 - rd. 2,6 Mrd DM. - 44 + rd. 1,6 Mrd DM. -
 halten sein; Kapital bis Juni 1983 einschl. Betriebs- 27 - rd. 3,5 Mrd DM. - 28 - rd. 3,0 Mrd DM. - 45 + rd. 1,5 Mrd DM. - 46 + rd. 1,3 Mrd DM. -
 kapital der Zweigstellen ausländischer Banken. - 29 - rd. 1,5 Mrd DM. - 30 - rd. 1,4 Mrd DM. - 47 + rd. 700 Mio DM. - 48 - rd. 700 Mio DM. -
 13 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 14 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 31 - rd. 1,1 Mrd DM. - 32 + rd. 1,1 Mrd DM. - 49 + rd. 1,0 Mrd DM. - 50 - rd. 600 Mio DM. -
 15 - rd. 800 Mio DM. - 16 + rd. 600 Mio DM. - 33 + rd. 2,5 Mrd DM. - 34 + rd. 2,1 Mrd DM. - 51 - rd. 2,4 Mrd DM. - 52 + rd. 2,4 Mrd DM. -
 17 - rd. 1,7 Mrd DM. - 18 - rd. 500 Mio DM. - 35 - rd. 2,2 Mrd DM. - 36 - rd. 1,2 Mrd DM. - 53 - rd. 4,0 Mrd DM. - 54 + rd. 1,6 Mrd DM. -
 19 + rd. 900 Mio DM. - 20 + rd. 800 Mio DM. - 37 + rd. 1,2 Mrd DM. - 38 - rd. 2,8 Mrd DM. - 55 - rd. 900 Mio DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
	mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n)	insgesamt mit Wertpapierbeständen(n)	ohne Wertpapierbestände(n)	Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	Schatzwechselkredite 1)	insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n)	mittelfristig 2)		
										zusammen mit Wertpapierbeständen(n)	ohne Wertpapierbestände(n)	
Nichtbanken insgesamt												
1969	491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	383 044	349 116	48 301	43 400	
1970 6)	543 075	8) 507 532	119 805	116 539	81 789	34 750	3 066	423 470	390 993	58 163	54 014	
1970 6)	543 733	508 190	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	424 128	391 651	58 494	54 345	
1971	612 841	8) 578 574	138 040	135 127	99 084	36 043	2 913	474 801	443 447	69 901	66 405	
1972	8) 698 933	9) 666 762	161 474	159 159	123 335	35 824	2 315	537 459	507 603	80 742	77 645	
1973 7)	10) 764 357	11) 732 297	170 336	168 609	143 557	25 052	1 727	594 021	563 688	85 773	82 829	
1973 7)	768 873	736 673	171 675	169 948	144 829	25 119	1 727	597 198	566 725	86 307	83 362	
1974	12) 831 912	13) 794 990	188 958	183 445	151 620	31 825	5 513	642 954	611 545	93 429	90 079	
1975	918 020	874 223	189 065	178 697	143 330	35 367	10 368	728 955	695 526	106 935	100 926	
1976	1 022 018	973 265	197 530	191 190	151 857	39 333	6 340	824 488	782 075	121 431	112 825	
1977	9) 1 126 664	9) 1 064 074	209 438	202 454	162 066	40 388	6 984	917 226	861 620	130 608	116 572	
1978	1 260 378	1 193 517	16) 221 817	16) 217 046	16) 173 046	41 694	7 077	1 159 124	1 099 544	150 304	133 124	
1979	1 410 666	8) 1 345 436	251 542	245 892	202 186	43 706	5 650	917 226	861 620	166 342	150 180	
1980	1 542 858	1 479 166	283 025	279 752	231 010	48 742	3 273	1 038 561	978 777	193 048	184 203	
1981	1 680 762	9) 1 616 481	312 638	306 787	254 356	52 431	5 851	1 259 827	1 199 414	199 814	199 814	
1982	1 789 048	1 709 269	331 187	320 694	267 276	53 418	10 493	1 457 861	1 388 575	200 860	187 633	
1982 Juni	1 714 868	1 644 314	319 139	311 581	260 070	51 511	7 558	1 395 729	1 332 733	195 810	183 996	
Juli	1 722 185	1 650 765	319 375	310 981	257 568	53 413	8 394	1 402 810	1 339 784	196 779	185 353	
Aug.	1 728 437	1 653 872	316 903	307 737	254 546	53 191	9 166	1 411 534	1 346 135	196 551	184 278	
Sept.	1 739 951	1 665 080	322 713	313 883	261 880	52 003	8 830	1 417 238	1 351 197	196 125	183 727	
Okt.	1 753 306	1 675 385	323 937	314 769	263 167	51 602	9 168	1 429 369	1 360 616	197 646	184 955	
Nov.	1 760 203	1 680 539	321 290	310 831	259 265	51 566	10 459	1 438 913	1 369 708	197 814	184 821	
Dez.	1 789 048	1 709 269	331 187	320 694	267 276	53 418	10 493	1 457 861	1 388 575	200 860	187 633	
1983 Jan.	1 778 094	1 698 304	320 088	309 957	258 477	51 480	10 131	1 458 006	1 388 347	196 881	183 391	
Febr.	1 782 294	1 700 251	319 011	308 241	258 299	49 942	10 770	1 463 283	1 392 010	198 426	184 011	
März	1 788 751	1 705 668	321 484	311 274	259 696	51 578	10 210	1 467 267	1 394 394	197 409	182 414	
April	1 795 142	1 711 783	321 068	310 773	258 540	52 233	10 295	1 474 074	1 401 010	198 422	183 439	
Mai	1 802 628	1 718 351	320 275	309 043	255 967	53 076	11 232	1 482 353	1 409 308	197 502	183 448	
Juni	1 823 883	1 738 729	331 138	320 475	267 512	52 963	10 663	1 492 745	1 418 254	199 268	184 915	
Juli	1 826 567	1 742 433	326 479	315 811	261 656	54 155	10 668	1 500 088	1 426 622	199 988	186 575	
Aug.	1 834 431	1 749 182	324 101	313 617	258 926	54 691	10 484	1 510 330	1 435 565	201 177	187 267	
Sept. p)	1 850 134	1 764 790	332 793	322 531	268 416	54 115	10 262	1 517 341	1 442 259	203 449	189 727	
Inländische Nichtbanken												
1969	461 662	429 006	104 206	100 879	68 370	32 509	3 327	357 456	328 127	44 534	39 929	
1970 6)	512 422	481 180	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 129	367 514	54 252	50 295	
1970 6)	513 080	481 838	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 787	368 172	54 583	50 626	
1971	583 198	8) 552 375	135 223	132 749	97 308	35 441	2 474	447 975	419 626	67 079	63 597	
1972	8) 672 190	9) 641 994	159 128	157 045	121 528	35 517	2 083	513 062	484 939	78 824	75 727	
1973 7)	10) 740 610	11) 710 243	168 356	166 810	141 925	24 885	1 546	572 254	543 433	85 143	82 199	
1973 7)	745 124	714 618	169 695	168 149	143 197	24 952	1 546	575 429	546 469	85 677	82 732	
1974	24) 804 510	25) 769 502	186 132	180 759	149 159	31 600	5 373	618 378	588 743	92 488	89 149	
1975	883 599	841 827	185 161	174 896	140 088	34 808	10 265	698 438	666 931	105 071	99 073	
1976	980 076	933 658	192 508	186 268	147 839	38 429	6 240	787 568	747 390	118 751	110 163	
1977	1 076 296	1 017 767	204 174	197 190	158 384	38 806	6 984	9) 872 122	9) 820 577	127 256	113 333	
1978	1 198 975	1 137 365	16) 215 625	16) 208 580	16) 168 890	39 690	7 045	9) 983 350	9) 928 785	144 090	126 955	
1979	1 340 050	8) 1 282 501	245 219	239 569	197 781	41 788	5 650	1 094 831	1 042 932	156 907	142 339	
1980	1 461 992	1 409 043	276 530	273 257	226 400	46 857	3 273	1 185 462	1 135 786	22) 163 555	22) 151 913	
1981	1 592 044	1 539 002	305 228	299 377	248 823	50 554	5 851	1 286 816	1 239 625	187 584	178 942	
1982	1 698 050	1 628 165	323 404	312 911	261 515	51 396	10 493	1 374 646	1 315 254	196 598	185 414	
1982 Juni	1 623 578	1 564 794	312 122	304 568	254 768	49 800	7 554	1 311 456	1 260 226	188 465	179 371	
Juli	1 631 572	1 570 967	312 525	304 135	252 454	51 681	8 390	1 319 047	1 266 832	190 013	180 595	
Aug.	1 637 495	1 573 716	309 912	300 751	249 293	51 458	9 161	1 327 583	1 272 965	189 890	179 555	
Sept.	1 649 829	1 585 284	315 482	306 657	256 381	50 276	8 825	1 334 347	1 278 627	190 716	180 294	
Okt.	1 662 917	1 595 153	316 644	307 481	257 584	49 897	9 163	1 346 273	1 287 672	192 286	181 522	
Nov.	1 668 696	1 599 419	313 967	303 513	253 822	49 691	10 454	1 354 729	1 295 906	192 459	181 389	
Dez.	1 698 050	1 628 165	323 404	312 911	261 515	51 396	10 493	1 374 646	1 315 254	196 598	185 414	
1983 Jan.	1 686 999	1 616 892	312 687	302 556	252 895	49 661	10 131	1 374 312	1 314 336	192 658	181 215	
Febr.	1 690 627	1 618 453	311 549	300 779	252 689	48 090	10 770	1 379 078	1 317 674	194 208	181 852	
März	1 697 212	1 624 097	314 410	304 200	254 380	49 820	10 210	1 382 802	1 319 897	193 256	180 342	
April	1 703 476	1 630 060	314 298	304 022	253 575	50 447	10 276	1 389 178	1 326 038	194 219	181 301	
Mai	1 710 296	1 635 776	313 062	301 849	250 554	51 295	11 213	1 397 234	1 333 927	194 397	181 297	
Juni	1 730 817	1 655 735	323 709	313 061	261 911	51 150	10 648	1 407 108	1 342 674	196 166	182 766	
Juli	1 734 254	1 659 216	319 551	308 890	256 548	52 342	10 661	1 414 703	1 350 326	197 777	184 442	
Aug.	1 741 608	1 665 360	317 218	306 741	253 711	53 030	10 477	1 424 390	1 358 619	198 957	185 076	
Sept. p)	1 756 773	1 680 304	325 813	315 613	263 068	52 545	10 200	1 430 960	1 364 691	201 162	187 469	

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 10) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 12. Einsch. Kredite an Bausparkassen. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 8 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM

und mehr gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — 1) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). — 2) Ab Dezember 1980 ohne mittelfristige Tilgungsstreckungsdarlehen und mittelfristige

durchlaufende Kredite (vgl. Anm. 4 und 5). — 3) Ab Dezember 1980 in den langfristigen durchlaufenden Krediten enthalten. — 4) Ab Dezember 1980 einschl. mittelfristiger Tilgungsstreckungsdarlehen. — 5) Ab Dezember 1980 einschl. mittelfristiger durchlaufender

										Stand am Jahres- bzw. Monatsende
langfristig 4) 5)										
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite 3)	Wertpapiere (ohne Bank-schuld-verschreibungen)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen 4)	durchlaufende Kredite 5)	Wertpapiere (ohne Bank-schuld-verschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	
37 709	4 658	1 033	4 901	334 743	305 716	272 650	33 066	20 709	8 318	1969
47 541	5 278	1 195	4 149	365 307	8) 336 979	301 595	8) 35 384	20 420	7 908	1970 6)
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	1970 6)
59 309	5 426	1 670	3 496	404 900	377 042	339 233	37 809	20 355	7 503	1971
70 649	5 765	1 231	3 097	456 717	429 958	391 300	38 658	19 644	7 115	1972
75 454	5 945	1 430	2 944	10) 508 248	10) 480 859	10) 439 863	40 996	20 767	6 622	1973 7)
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 363	442 324	41 039	20 852	6 676	1973 7)
82 757	6 204	1 118	3 350	12) 549 525	13) 521 466	14) 477 999	43 467	21 837	6 222	1974
94 450	5 512	964	6 009	622 020	594 600	548 525	46 075	21 693	5 727	1975
106 811	5 240	774	8 606	703 057	669 250	619 931	49 319	28 611	5 196	1976
110 902	4 881	789	14 036	786 618	745 048	692 856	52 192	36 778	4 792	1977
127 859	4 180	1 085	17 180	9) 888 257	17) 845 653	17) 790 532	55 121	38 124	4 480	1978
144 476	4 451	1 253	16 162	992 782	8) 949 364	8) 892 027	57 337	18) 39 215	4 203	1979
154 666	4 652	.	14 630	9) 1 085 879	20) 1 040 096	8) 980 115	21) 59 981	22) 41 840	3 943	1980
178 844	5 359	.	11 811	1 172 116	1 125 491	1 125 491	23) 65 536	16) 42 874	3 751	1981
182 226	5 407	.	13 227	1 257 001	1 200 942	1 138 034	62 908	52 569	3 490	1982
178 142	5 854	.	11 814	1 199 919	1 148 737	1 086 411	62 326	47 574	3 608	1982 Juni
179 527	5 826	.	11 426	1 206 031	1 154 431	1 092 181	62 250	48 053	3 547	Juli
178 519	5 759	.	12 273	1 214 983	1 161 857	1 099 299	62 558	49 580	3 546	Aug.
177 819	5 908	.	12 398	1 221 113	1 167 470	1 104 869	62 601	50 097	3 546	Sept.
179 051	5 904	.	12 691	1 231 723	1 175 661	1 112 686	62 975	52 516	3 546	Okt.
179 231	5 590	.	12 993	1 241 099	1 184 887	1 121 951	62 936	52 666	3 546	Nov.
182 226	5 407	.	13 227	1 257 001	1 200 942	1 138 034	62 908	52 569	3 490	Dez.
178 195	5 196	.	13 490	1 261 125	1 204 956	1 141 933	63 023	52 680	3 489	1983 Jan.
178 884	5 127	.	14 415	1 264 857	1 207 999	1 144 780	63 219	53 371	3 487	Febr.
177 411	5 003	.	14 995	1 269 858	1 211 980	1 149 058	62 922	54 389	3 489	März
178 398	5 041	.	14 983	1 275 652	1 217 571	1 154 253	63 318	54 592	3 489	April
178 508	4 940	.	14 054	1 284 851	1 225 860	1 162 472	63 388	55 500	3 491	Mai
180 169	4 746	.	14 353	1 293 477	1 233 339	1 170 045	63 294	56 766	3 372	Juni
181 839	4 736	.	13 413	1 300 100	1 240 047	1 176 298	63 749	56 740	3 313	Juli
182 617	4 650	.	13 910	1 309 153	1 248 298	1 183 953	64 345	57 546	3 309	Aug.
185 221	4 506	.	13 722	1 313 892	1 252 532	1 188 107	64 425	58 051	3 309	Sept. p)
34 544	4 650	735	4 605	312 922	288 198	260 928	27 270	16 406	8 318	1969
44 084	5 261	950	3 957	341 877	317 219	288 621	28 598	16 750	7 908	1970 6)
44 084	5 261	1 281	3 957	342 204	317 546	288 621	28 925	16 750	7 908	1970 6)
56 773	5 390	1 434	3 482	380 896	356 029	325 739	30 290	17 364	7 503	1971
68 959	5 726	1 042	3 097	434 238	409 212	378 238	30 974	17 911	7 115	1972
75 029	5 907	1 263	2 944	10) 487 111	10) 461 234	10) 428 959	32 275	19 255	6 622	1973 7)
75 560	5 908	1 264	2 945	489 752	463 737	431 419	32 318	19 339	6 676	1973 7)
82 072	6 150	927	3 339	24) 525 890	13) 499 594	14) 465 762	33 832	20 074	6 222	1974
92 914	5 441	718	5 998	593 367	567 858	532 344	35 514	19 782	5 727	1975
104 396	5 151	616	8 588	668 817	637 227	599 551	37 676	26 394	5 196	1976
107 982	4 755	596	13 923	744 866	707 244	667 517	39 727	32 830	4 792	1977
122 021	4 024	910	17 135	839 260	17) 801 630	17) 759 623	42 207	32 950	4 480	1978
137 009	4 324	1 006	14 568	937 924	8) 900 593	8) 855 221	45 372	33 128	4 203	1979
147 402	4 511	.	11 642	8) 1 021 907	27) 983 873	8) 934 113	17) 49 760	28) 34 091	3 943	1980
173 716	5 226	.	8 642	1 099 232	1 060 683	1 060 683	19) 1 006 130	34 798	3 751	1981
180 106	5 308	.	11 184	1 178 048	1 129 840	1 074 209	23) 55 631	44 718	3 490	1982
173 629	5 742	.	9 094	1 122 991	1 080 855	1 026 080	54 775	38 528	3 608	1982 Juni
174 875	5 720	.	9 418	1 129 034	1 086 237	1 031 552	54 685	39 250	3 547	Juli
173 900	5 655	.	10 335	1 137 693	1 093 410	1 038 462	54 948	40 737	3 546	Aug.
174 484	5 810	.	10 422	1 143 631	1 098 333	1 043 374	54 959	41 752	3 546	Sept.
175 717	5 805	.	10 764	1 153 987	1 106 150	1 050 752	55 398	44 291	3 546	Okt.
175 900	5 489	.	11 070	1 162 270	1 114 517	1 059 106	55 411	44 207	3 546	Nov.
180 106	5 308	.	11 184	1 178 048	1 129 840	1 074 209	55 631	44 718	3 490	Dez.
176 114	5 101	.	11 443	1 181 654	1 133 121	1 077 443	55 678	45 044	3 489	1983 Jan.
176 823	5 029	.	12 356	1 184 870	1 135 822	1 079 893	55 929	45 561	3 487	Febr.
175 436	4 906	.	12 914	1 189 546	1 139 555	1 083 900	55 655	46 502	3 489	März
176 362	4 939	.	12 918	1 194 959	1 144 737	1 088 715	56 022	46 733	3 489	April
176 462	4 835	.	13 100	1 202 837	1 152 630	1 096 611	56 019	46 716	3 491	Mai
178 126	4 640	.	13 400	1 210 942	1 159 908	1 103 934	55 974	47 662	3 372	Juni
179 810	4 632	.	13 335	1 216 926	1 165 884	1 109 638	56 246	47 729	3 313	Juli
180 527	4 549	.	13 681	1 225 433	1 173 543	1 117 082	56 461	48 581	3 309	Aug.
183 059	4 410	.	13 693	1 229 798	1 177 222	1 120 661	56 561	49 267	3 309	Sept. p)

Kredite. — 6 Die Differenz zwischen den beiden Angaben für das Jahresende 1970 ist durch Ausweis-änderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — 7 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 8 + rd. 500 Mio DM. — 9 + rd. 600 Mio DM. — 10 + rd. 3,0 Mrd DM. —

11 + rd. 3,5 Mrd DM. — 12 — rd. 2,0 Mrd DM. — 13 — rd. 1,8 Mrd DM. — 14 — rd. 1,6 Mrd DM. — 15 + rd. 700 Mio DM. — 16 — rd. 600 Mio DM. — 17 + rd. 800 Mio DM. — 18 — rd. 500 Mio DM. — 19 — rd. 1,2 Mrd DM. — 20 + rd. 1,5 Mrd DM. —

21 + rd. 1,1 Mrd DM. — 22 — rd. 900 Mio DM. — 23 + rd. 1,4 Mrd DM. — 24 — rd. 1,9 Mrd DM. — 25 — rd. 1,7 Mrd DM. — 26 + rd. 900 Mio DM. — 27 + rd. 1,2 Mrd DM. — 28 — rd. 700 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
			insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n)		Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	Schatz- wechsel- kredite 1)	insgesamt mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig 2)		
			zusammen mit	ohne Wertpapierbestände(n)				zusammen mit	ohne Wertpapierbestände(n)			
Inländische Unternehmen und Privatpersonen												
1969	385 948	372 506	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	284 386	272 352	38 633	36 941	
1970 6)	429 884	416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 267	303 437	47 918	46 185	
1970 6)	430 542	416 655	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 925	304 095	48 249	46 516	
1971	8) 490 567	8) 476 290	131 734	130 862	95 450	35 412	872	358 833	345 428	60 621	58 671	
1972	8) 569 329	9) 554 920	155 941	155 260	119 771	35 489	681	413 388	399 660	71 888	69 965	
1973 7)	10) 627 220	10) 612 112	165 642	165 117	140 261	24 856	525	461 578	446 995	78 515	76 499	
1973 7)	631 276	616 123	166 951	166 426	141 503	24 923	525	464 325	449 697	79 019	77 003	
1974	672 122	656 454	179 667	178 638	147 067	31 571	1 029	492 455	477 816	81 715	79 465	
1975	703 190	689 173	171 204	170 191	135 412	34 779	1 013	531 986	518 982	79 244	77 592	
1976	769 168	752 245	182 830	182 232	143 829	38 403	598	586 338	570 013	86 636	85 132	
1977	838 696	819 991	192 979	192 569	153 794	38 775	410	9) 645 717	9) 627 422	92 859	91 483	
1978	926 686	908 328	205 603	205 203	165 553	39 650	400	721 083	703 125	100 557	99 727	
1979	8) 1 039 511	8) 1 022 017	236 503	236 272	194 501	41 771	231	803 008	785 745	111 098	110 650	
1980	1 140 434	1 122 094	268 159	267 928	221 094	46 834	231	872 275	854 166	12) 118 520	12) 117 485	
1981	1 223 248	1 205 654	291 273	291 042	240 522	50 520	231	931 975	914 612	130 320	129 077	
1982	1 289 346	1 270 293	303 652	303 303	251 936	51 367	349	985 694	966 990	139 469	137 569	
1982 Juni	1 242 803	1 223 220	296 820	296 589	246 804	49 785	231	945 983	926 631	133 575	131 496	
Juli	1 247 058	1 227 784	295 707	295 476	243 815	51 661	231	951 351	932 308	134 714	132 633	
Aug.	1 250 844	1 231 554	293 664	293 433	241 998	51 435	231	957 180	938 121	135 538	133 437	
Sept.	1 260 588	1 240 769	298 671	298 440	248 191	50 249	231	961 917	942 329	136 001	133 914	
Okt.	1 267 294	1 246 854	299 376	298 966	249 094	49 872	410	967 918	947 888	136 974	134 971	
Nov.	1 267 595	1 247 785	295 836	295 458	245 792	49 666	378	971 759	952 327	136 728	134 726	
Dez.	1 289 346	1 270 293	303 652	303 303	251 936	51 367	349	985 694	966 990	139 469	137 569	
1983 Jan.	1 276 769	1 257 851	293 953	293 601	243 972	49 629	352	982 816	964 250	135 577	133 767	
Febr.	1 279 133	1 260 553	292 999	292 656	244 593	48 063	343	986 134	967 897	135 914	134 051	
März	1 284 267	1 265 481	296 069	295 725	245 932	49 793	344	988 198	969 756	135 298	133 406	
April	1 288 864	1 270 079	296 038	295 694	245 270	50 424	344	992 826	974 385	135 815	133 929	
Mai	1 295 849	1 277 169	295 520	295 177	243 912	51 265	343	1 000 329	981 992	136 362	134 491	
Juni	1 314 484	1 295 692	305 526	305 173	254 053	51 120	353	1 008 958	990 519	137 854	136 041	
Juli	1 317 363	1 298 836	301 482	301 127	248 818	52 309	355	1 015 881	997 709	139 004	137 252	
Aug.	1 324 865	1 305 953	301 042	300 688	247 695	52 993	354	1 023 823	1 005 265	139 965	138 105	
Sept. p)	1 339 921	1 320 340	309 574	309 219	256 715	52 504	355	1 030 347	1 011 121	142 199	140 055	
Inländische öffentliche Haushalte												
1969	75 714	56 500	2 644	725	690	35	1 919	73 070	55 775	5 901	2 988	
1970	82 538	65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	79 862	64 077	6 334	4 110	
1971	92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	85 142	74 198	6 458	4 926	
1972	102 861	87 064	3 187	1 785	1 757	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 762	
1973 7)	113 390	98 131	2 714	1 693	1 664	29	1 021	110 676	96 438	6 628	5 700	
1973 7)	113 848	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 772	6 658	5 729	
1974	18) 132 388	18) 113 048	6 465	2 121	2 092	29	4 344	18) 125 923	19) 110 927	10 773	9 684	
1975	180 409	152 654	13 957	4 705	4 676	29	9 252	166 452	147 949	25 872	21 481	
1976	210 908	181 413	9 678	4 036	4 010	26	5 642	201 230	177 377	32 115	25 031	
1977	237 600	197 776	11 195	4 621	4 590	31	6 574	226 405	193 155	34 397	21 850	
1978	272 289	229 037	10 022	3 377	3 337	40	6 645	262 267	225 660	43 533	27 228	
1979	300 539	260 484	8 716	3 297	3 280	17	5 419	291 823	257 187	45 809	31 689	
1980	321 558	286 949	8 371	5 329	5 306	23	3 042	313 187	261 620	45 035	34 428	
1981	368 796	333 348	13 955	8 335	8 301	34	5 620	354 841	325 013	57 264	49 865	
1982	408 704	357 872	19 752	9 608	9 579	29	10 144	388 952	348 264	57 129	47 845	
1982 Juni	380 775	341 574	15 302	7 979	7 964	15	7 323	365 473	333 595	54 890	47 875	
Juli	384 514	343 183	16 818	8 659	8 639	20	8 159	367 696	334 524	55 299	47 962	
Aug.	386 651	342 162	16 248	7 318	7 295	23	8 930	370 403	334 844	54 352	46 118	
Sept.	389 241	344 515	16 811	8 217	8 190	27	8 594	372 430	336 298	54 715	46 380	
Okt.	395 623	348 299	17 268	8 515	8 490	25	8 753	378 355	339 784	55 312	46 551	
Nov.	401 101	351 634	18 131	8 055	8 030	25	10 076	382 970	343 579	55 731	46 663	
Dez.	408 704	357 872	19 752	9 608	9 579	29	10 144	388 952	348 264	57 129	47 845	
1983 Jan.	410 230	359 041	18 734	8 955	8 923	32	9 779	391 496	350 086	57 081	47 448	
Febr.	411 494	357 900	18 550	8 123	8 096	27	10 427	392 944	349 777	58 294	47 801	
März	412 945	358 616	18 341	8 475	8 448	27	9 866	394 604	350 141	57 958	46 936	
April	414 612	359 981	18 260	8 328	8 305	23	9 932	396 352	351 653	58 404	47 372	
Mai	414 447	358 607	17 542	6 672	6 642	30	10 870	396 905	351 935	58 035	46 806	
Juni	416 333	360 043	18 183	7 888	7 858	30	10 295	398 150	352 155	58 312	46 725	
Juli	416 891	360 380	18 069	7 763	7 730	33	10 306	398 822	352 617	58 773	47 190	
Aug.	416 743	359 407	16 176	6 053	6 016	37	10 123	400 567	353 354	58 992	46 971	
Sept. p)	416 852	359 964	16 239	6 394	6 353	41	9 845	400 613	353 570	58 963	47 414	

Anmerkung * s. S. 16*/17*. — 1 Inländische Unternehmen und Privatpersonen: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und

Bundespost. Inländische öffentliche Haushalte: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder (ohne Mobilisierungs-

und Liquiditätspapiere). — 2 bis 7 s. S. 16*/17*. — 8 + rd. 500 Mio DM. — 9 + rd. 600 Mio DM. —

										langfristig 4) 5)	
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite 3)	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	zusammen mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen 4)	durchlaufende Kredite 5)	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	
31 580	4 650	711	1 692	245 753	235 411	209 944	25 467	10 342	—	1969	
39 994	5 261	930	1 733	268 349	257 252	230 630	26 622	11 097	—	1970 6)	
39 994	5 261	1 261	1 733	268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	—	1970 6)	
51 871	5 390	1 410	1 950	298 212	286 757	258 801	27 956	11 455	—	1971	
63 243	5 726	996	1 923	341 500	329 695	301 184	28 511	11 805	—	1972	
69 417	5 907	1 175	2 016	383 063	370 496	341 053	29 443	12 567	—	1973 7)	
99 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	—	1973 7)	
72 407	6 150	908	2 250	410 740	398 351	367 491	30 860	12 389	—	1974	
71 467	5 441	684	1 652	452 742	441 390	409 082	32 308	11 352	—	1975	
79 403	5 151	578	1 504	499 702	484 881	450 800	34 081	14 821	—	1976	
86 165	4 755	563	1 376	552 858	535 939	500 179	35 760	16 919	—	1977	
94 835	4 024	868	830	620 526	603 398	565 535	37 863	17 128	—	1978	
105 360	4 324	966	448	691 910	675 095	634 514	40 581	16 815	—	1979	
112 974	4 511	.	1 035	753 755	736 681	692 455	44 226	17 074	—	1980	
123 851	5 226	.	1 243	801 655	785 535	736 985	48 550	16 120	—	1981	
132 261	5 308	.	1 900	846 225	829 421	780 370	49 051	16 804	—	1982	
125 754	5 742	.	2 079	812 408	795 135	746 507	48 628	17 273	—	1982 Juni	
126 913	5 720	.	2 081	816 637	799 675	751 210	48 465	16 962	—	Juli	
127 782	5 655	.	2 101	821 642	804 684	755 999	48 685	16 958	—	Aug.	
128 104	5 810	.	2 087	825 916	808 415	759 756	48 659	17 501	—	Sept.	
129 166	5 805	.	2 003	830 944	812 917	763 934	48 983	18 027	—	Okt.	
129 237	5 489	.	2 002	835 031	817 601	768 693	48 908	17 430	—	Nov.	
132 261	5 308	.	1 900	846 225	829 421	780 370	49 051	16 804	—	Dez.	
128 666	5 101	.	1 810	847 239	830 483	781 453	49 030	16 756	—	1983 Jan.	
129 022	5 029	.	1 863	850 220	833 846	784 614	49 232	16 374	—	Febr.	
128 500	4 906	.	1 892	852 900	836 350	787 419	48 931	16 550	—	März	
128 990	4 939	.	1 886	857 011	840 456	791 210	49 246	16 555	—	April	
129 656	4 835	.	1 871	863 967	847 501	798 298	49 203	16 466	—	Mai	
131 401	4 640	.	1 813	871 104	854 478	805 265	49 213	16 626	—	Juni	
132 620	4 632	.	1 752	876 877	860 457	811 032	49 425	16 420	—	Juli	
133 556	4 549	.	1 860	883 858	867 160	817 577	49 583	16 698	—	Aug.	
135 645	4 410	.	2 144	888 148	871 066	821 418	49 648	17 082	—	Sept. p)	
2 964	—	24	2 913	67 169	52 787	50 984	1 803	6 064	8 318	1969	
4 090	—	20	2 224	73 528	59 967	57 991	1 976	5 653	7 908	1970	
4 902	—	24	1 532	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 503	1971	
5 716	—	46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 115	1972	
5 612	—	88	928	104 048	90 738	87 906	2 832	6 688	6 622	1973 7)	
5 641	—	88	929	104 446	91 043	88 211	2 832	6 727	6 676	1973 7)	
9 665	—	19	1 089	115 150	101 243	98 271	2 972	7 685	6 222	1974	
21 447	—	34	4 346	140 625	126 468	123 262	3 206	8 430	5 727	1975	
24 993	—	38	7 084	169 115	152 346	148 751	3 595	11 573	5 196	1976	
21 817	—	33	12 547	192 008	171 305	167 338	3 967	15 911	4 792	1977	
27 186	—	42	16 305	218 734	198 432	194 088	4 344	15 822	4 480	1978	
31 649	—	40	14 120	246 014	225 498	220 707	4 791	16 313	4 203	1979	
34 428	—	.	10 607	268 152	247 192	241 658	5 534	17 017	3 943	1980	
49 865	—	.	7 399	297 577	275 148	269 145	6 003	18 678	3 751	1981	
47 845	—	.	9 284	331 823	300 419	293 839	6 580	27 914	3 490	1982	
47 875	—	.	7 015	310 583	285 720	279 573	6 147	21 255	3 608	1982 Juni	
47 962	—	.	7 337	312 397	286 562	280 342	6 220	22 288	3 547	Juli	
46 118	—	.	8 234	316 051	288 726	282 463	6 263	23 779	3 546	Aug.	
46 380	—	.	8 335	317 715	289 918	283 618	6 300	24 251	3 546	Sept.	
46 551	—	.	8 761	323 043	293 233	286 818	6 415	26 264	3 546	Okt.	
46 663	—	.	9 068	327 239	296 916	290 413	6 503	26 777	3 546	Nov.	
47 845	—	.	9 284	331 823	300 419	293 839	6 580	27 914	3 490	Dez.	
47 448	—	.	9 633	334 415	302 638	295 990	6 648	28 288	3 489	1983 Jan.	
47 801	—	.	10 493	334 650	301 976	295 279	6 697	29 187	3 487	Febr.	
46 936	—	.	11 022	336 646	303 205	296 481	6 724	29 952	3 489	März	
47 372	—	.	11 032	337 948	304 281	297 505	6 776	30 178	3 489	April	
46 806	—	.	11 229	338 870	305 129	298 313	6 816	30 250	3 491	Mai	
46 725	—	.	11 587	339 838	305 430	298 669	6 761	31 036	3 372	Juni	
47 190	—	.	11 583	340 049	305 427	298 606	6 821	31 309	3 313	Juli	
46 971	—	.	12 021	341 575	306 383	299 505	6 878	31 883	3 309	Aug.	
47 414	—	.	11 549	341 650	306 156	299 243	6 913	32 185	3 309	Sept. p)	

10 + rd. 3,5 Mrd DM. — 11 + rd. 3,0 Mrd DM. —
12 — rd. 900 Mio DM. — 13 + rd. 1,1 Mrd DM. —

14 + rd. 1,2 Mrd DM. — 15 + rd. 800 Mio DM. —
16 — rd. 1,1 Mrd DM. — 17 + rd. 1,4 Mrd DM. —

18 — rd. 1,5 Mrd DM. — 19 — rd. 1,4 Mrd DM. —
20 — rd. 600 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt	Kurzfristig			Mittel- und langfristig						
		insgesamt	Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	insgesamt	mittelfristig 1)			langfristig 2) 3)		
						zusammen	Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	zusammen	Buch- kredite und Darlehen 2)	durch- laufende Kredite 3)
Inländische Unternehmen und Selbständige											
1980	723 615	224 235	177 767	46 468	499 380	58 858	54 403	4 455	440 522	417 041	23 481
1981	776 567	244 288	194 082	50 206	532 279	66 695	61 510	5 185	465 584	440 419	25 164
1982	814 651	252 466	201 379	51 087	562 185	71 125	65 839	5 286	491 060	465 706	25 354
1982 Jan.	771 441	241 322	192 432	48 890	530 119	65 427	60 006	5 421	464 692	439 626	25 066
Febr.	772 898	241 735	193 431	48 304	531 163	65 346	59 730	5 616	465 817	440 653	25 164
März	773 711	240 626	191 781	48 845	533 085	65 924	60 255	5 669	467 161	441 996	25 165
April	773 302	238 260	189 199	49 061	535 042	66 114	60 349	5 765	468 928	443 660	25 268
Mai	775 610	237 723	188 913	48 610	537 887	66 695	60 798	5 897	471 192	445 931	25 261
Juni	785 685	247 385	197 904	49 481	538 300	67 203	61 493	5 710	471 097	445 807	25 290
Juli	788 672	246 981	195 632	51 349	541 691	67 772	62 080	5 692	473 919	448 680	25 239
Aug.	789 987	244 654	193 538	51 116	545 333	68 333	62 704	5 629	477 000	451 603	25 397
Sept.	795 825	248 603	198 673	49 930	547 222	68 372	62 587	5 785	478 850	453 459	25 391
Okt.	799 318	248 645	199 068	49 577	550 673	69 234	63 453	5 781	481 439	456 008	25 431
Nov.	800 874	247 739	198 359	49 380	553 135	68 984	63 519	5 465	484 151	458 841	25 310
Dez.	814 651	252 466	201 379	51 087	562 185	71 125	65 839	5 286	491 060	465 706	25 354
1983 Jan.	803 753	243 938	194 591	49 347	559 815	68 367	63 285	5 082	491 448	466 053	25 395
Febr.	805 149	243 163	195 375	47 788	561 986	68 667	63 657	5 010	493 319	467 726	25 593
März	805 829	243 738	194 228	49 510	562 091	68 242	63 355	4 887	493 649	468 539	25 310
April	809 054	244 233	194 120	50 113	564 821	68 611	63 690	4 921	496 210	470 808	25 402
Mai	812 207	242 928	191 979	50 949	569 279	68 900	64 083	4 817	500 379	475 048	25 331
Juni	824 845	251 308	200 501	50 807	573 537	69 860	65 235	4 625	503 677	478 312	25 365
Juli	825 650	248 327	196 330	51 997	577 323	70 236	65 619	4 617	507 087	481 555	25 532
Aug.	829 183	247 725	195 056	52 669	581 458	70 390	65 855	4 535	511 068	485 392	25 676
Sept. p)	838 155	254 529	202 344	52 185	583 626	71 702	67 304	4 398	511 924	486 186	25 738
darunter Selbständige											
1980	220 464	57 650	53 904	3 746	162 814	16 584	16 461	123	146 230	137 228	9 002
1981	243 785	63 030	59 430	3 600	180 755	19 444	19 309	135	161 311	151 846	9 465
1982	267 329	66 766	63 654	3 112	200 563	22 694	22 576	118	177 869	168 591	9 278
1982 Jan.	242 553	61 404	57 841	3 563	181 149	19 344	19 208	136	161 805	152 366	9 439
Febr.	242 987	61 275	57 734	3 541	181 712	19 466	19 332	134	162 246	152 811	9 435
März	245 582	63 009	59 520	3 489	182 573	19 744	19 609	135	162 829	153 400	9 429
April	247 250	62 953	59 472	3 481	184 297	20 097	19 961	136	164 200	154 769	9 431
Mai	248 353	62 772	59 295	3 477	185 581	20 314	20 179	135	165 267	155 879	9 388
Juni	251 508	64 797	61 387	3 410	186 711	20 695	20 552	143	166 016	156 668	9 348
Juli	252 398	63 730	60 295	3 435	188 668	20 960	20 819	141	167 708	158 443	9 265
Aug.	253 057	62 400	59 052	3 348	190 657	21 280	21 145	135	169 377	160 157	9 220
Sept.	257 001	64 334	61 099	3 235	192 667	21 562	21 430	132	171 105	161 755	9 350
Okt.	258 340	64 134	60 982	3 152	194 206	21 712	21 593	119	172 494	163 141	9 353
Nov.	258 998	63 274	60 188	3 086	195 724	21 846	21 724	122	173 878	164 579	9 299
Dez.	267 329	66 766	63 654	3 112	200 563	22 694	22 576	118	177 869	168 591	9 278
1983 Jan.	265 824	64 403	61 376	3 027	201 421	22 722	22 603	119	178 699	169 390	9 309
Febr.	266 587	64 167	61 186	2 981	202 420	22 740	22 622	118	179 680	170 390	9 290
März	270 033	66 135	63 153	2 982	203 898	22 887	22 771	116	181 011	171 792	9 219
April	271 048	65 698	62 623	3 075	205 350	23 003	22 888	115	182 347	173 098	9 249
Mai	272 461	64 861	61 763	3 098	207 600	23 054	22 941	113	184 546	175 346	9 200
Juni	277 191	66 951	63 942	3 009	210 240	23 308	23 199	109	186 932	177 725	9 207
Juli	278 733	65 539	62 425	3 114	213 194	23 650	23 550	100	189 544	180 308	9 236
Aug.	279 683	64 389	61 220	3 169	215 294	23 842	23 746	96	191 452	182 229	9 223
Sept. p)	283 183	66 535	63 405	3 130	216 648	23 962	23 867	95	192 686	183 436	9 250
Inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen (einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck)											
1980	398 479	43 693	43 327	366	354 786	58 627	58 571	56	296 159	275 414	20 745
1981	429 087	46 754	46 440	314	382 333	62 382	62 341	41	319 951	296 566	23 385
1982	455 642	50 837	50 557	280	404 805	66 444	66 422	22	338 361	314 664	23 697
1982 Jan.	427 517	45 927	45 522	405	381 590	61 792	61 752	40	319 798	296 398	23 400
Febr.	427 481	45 481	45 140	341	382 000	61 763	61 723	40	320 237	296 759	23 478
März	430 755	47 276	46 950	326	383 479	62 650	62 612	38	320 829	297 470	23 359
April	432 492	47 108	46 793	315	385 384	63 154	63 119	35	322 230	298 587	23 643
Mai	434 008	47 288	46 979	309	386 720	63 558	63 522	36	323 162	299 538	23 624
Juni	437 535	49 204	48 900	304	388 331	64 293	64 261	32	324 038	300 700	23 338
Juli	439 112	48 495	48 183	312	390 617	64 861	64 833	28	325 756	302 530	23 226
Aug.	441 567	48 779	48 460	319	392 788	65 104	65 078	26	327 684	304 396	23 288
Sept.	444 944	49 837	49 518	319	395 107	65 542	65 517	25	329 565	306 297	23 268
Okt.	447 536	50 321	50 026	295	397 215	65 737	65 713	24	331 478	307 926	23 552
Nov.	446 911	47 719	47 433	286	399 192	65 742	65 718	24	333 450	309 852	23 598
Dez.	455 642	50 837	50 557	280	404 805	66 444	66 422	22	338 361	314 664	23 697
1983 Jan.	454 098	49 663	49 381	282	404 435	65 400	65 381	19	339 035	315 400	23 635
Febr.	455 404	49 493	49 218	275	405 911	65 384	65 365	19	340 527	316 888	23 639
März	459 652	51 987	51 704	283	407 665	65 164	65 145	19	342 501	318 880	23 621
April	461 025	51 461	51 150	311	409 564	65 318	65 300	18	344 246	320 402	23 844
Mai	464 962	52 249	51 933	316	412 713	65 591	65 573	18	347 122	323 250	23 872
Juni	470 847	53 865	53 552	313	416 982	66 181	66 166	15	350 801	326 953	23 848
Juli	473 186	52 800	52 488	312	420 386	67 016	67 001	15	353 370	329 477	23 893
Aug.	476 770	52 963	52 639	324	423 807	67 715	67 701	14	356 092	332 185	23 907
Sept. p)	482 185	54 690	54 371	319	427 495	68 353	68 341	12	359 142	335 232	23 910

Anmerkung * s. S. 16*/17*. — 1 Ohne mittelfristige Tilgungsstreckungsdarlehen und mittelfristige durchlaufende Kredite (vgl. Anm. 2 und 3). — 2 Einschl. mittelfristiger Tilgungsstreckungsdarlehen. — 3 Einschl. mittelfristiger durchlaufender Kredite. — 4 + rd. 600 Mio DM. — 5 — rd. 800 Mio DM. — 6 + rd. 800 Mio DM. — p Vorläufig.

5. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kontokorrent-, Wechsel- und sonstige Kredite mit wechselnder Inanspruchnahme								Darlehen mit festem Betrag und fester Laufzeit		
	Stand der Kredit- zusagen	Stand der Inan- spruch- nahme der zuge- sagten Kredite	Stand der offenen Zusagen	Aus- nutzungs- grad 1)	Stand der Kredit- zusagen	Stand der Inan- spruch- nahme der zuge- sagten Kredite	Stand der offenen Zusagen	Aus- nutzungs- grad 1)	Stand der noch nicht durch Auszahlung erledigten Kreditzusagen		
									insgesamt	darunter kurzfristig	insgesamt	mittel- fristig 2)	lang- fristig
	Mio DM			%	Mio DM			%	Mio DM		
1976	294 408	137 816	156 592	46,8	257 211	120 779	136 432	47,0	ts) 67 940	ts) 11 329	ts) 56 611
1977	3) 311 828	143 293	4) 168 535	46,0	3) 275 975	126 980	4) 148 995	46,0	74 457	12 172	62 285
1978	342 298	154 714	187 584	45,2	304 070	136 982	167 088	45,0	88 949	14 557	74 392
1979	5) 376 823	6) 179 781	197 042	47,7	336 017	159 827	176 190	47,6	7) 86 006	8) 15 437	70 569
1980	414 636	198 132	216 504	47,8	371 213	177 519	193 694	47,8	81 316	16 720	64 596
1981	9) 436 493	210 238	19) 226 255	48,2	11) 392 462	6) 188 984	12) 203 478	48,2	75 091	19 256	55 835
1982	454 576	212 364	242 212	46,7	410 631	192 420	218 211	46,9	83 666	6) 20 908	13) 62 758
1978 Juli	324 558	144 656	179 902	44,6	288 088	128 999	159 089	44,8	85 844	14 091	71 753
Aug.	327 509	143 171	184 338	43,7	289 967	127 209	162 758	43,9	87 908	14 600	73 308
Sept.	331 056	147 263	183 793	44,5	293 323	131 380	161 943	44,8	88 881	14 473	74 408
Okt.	332 085	145 328	186 757	43,8	295 201	129 894	165 307	44,0	88 843	14 672	74 171
Nov.	336 582	148 751	187 831	44,2	298 595	132 594	166 001	44,4	90 081	14 933	75 148
Dez.	342 298	154 714	187 584	45,2	304 070	136 982	167 088	45,0	88 949	14 557	74 392
1979 Jan.	13) 341 558	149 681	191 877	43,8	13) 303 116	133 096	170 020	43,9	89 246	14 859	74 387
Febr.	343 136	152 404	190 732	44,4	304 546	135 623	168 923	44,5	92 164	15 447	76 717
März	346 767	155 667	191 100	44,9	308 306	138 670	169 636	45,0	93 996	16 034	77 962
April	349 351	156 417	192 934	44,8	310 030	139 261	170 769	44,9	95 078	16 332	78 746
Mai	352 792	157 690	195 102	44,7	313 167	140 120	173 047	44,7	95 980	16 589	79 391
Juni	356 160	164 176	191 984	46,1	316 352	146 169	170 183	46,2	96 114	16 413	79 701
Juli	357 408	162 412	194 996	45,4	317 121	144 244	172 877	45,5	5) 94 481	16 361	5) 78 120
Aug.	360 707	162 079	198 628	44,9	320 111	143 833	176 278	44,9	93 661	16 283	77 378
Sept.	364 121	167 710	196 411	46,1	323 364	149 219	174 145	46,1	92 348	16 438	75 910
Okt.	367 573	169 494	198 079	46,1	326 287	150 091	176 196	46,0	14) 90 677	13) 16 278	7) 74 399
Nov.	371 605	172 349	199 256	46,4	330 109	152 964	177 145	46,3	88 648	15 902	72 746
Dez.	15) 376 823	12) 179 781	197 042	47,7	336 017	159 827	176 190	47,6	86 006	15 437	70 569
1980 Jan.	377 031	173 279	203 752	46,0	335 886	154 761	181 125	46,1	85 182	15 530	69 652
Febr.	378 962	176 118	202 844	46,5	337 621	157 681	179 940	46,7	84 712	15 519	69 193
März	382 656	177 665	204 991	46,4	341 606	159 378	182 228	46,7	84 930	15 671	69 259
April	385 497	178 437	207 060	46,3	343 486	160 107	183 379	46,6	84 269	15 843	68 426
Mai	389 658	181 476	208 182	46,6	347 490	163 006	184 484	46,9	82 633	15 847	66 786
Juni	392 471	185 583	206 888	47,3	350 175	167 200	182 975	47,7	82 452	16 162	66 290
Juli	395 686	184 245	211 441	46,6	353 523	166 202	187 321	47,0	81 160	16 093	65 067
Aug.	398 119	184 096	214 023	46,2	355 772	166 183	189 589	46,7	80 828	16 282	64 546
Sept.	400 910	185 757	215 153	46,3	358 766	167 682	191 084	46,7	81 246	16 499	64 747
Okt.	403 253	186 460	216 793	46,2	360 840	168 342	192 498	46,7	82 206	17 215	64 991
Nov.	407 147	189 713	217 434	46,6	364 544	170 912	193 632	46,9	82 421	16 976	65 445
Dez.	414 636	198 132	216 504	47,8	371 213	177 519	193 694	47,8	81 316	16 720	64 596
1981 Jan.	412 238	194 743	217 495	47,2	368 708	175 803	192 905	47,7	81 229	17 053	64 176
Febr.	415 929	201 119	214 810	48,4	372 072	180 956	191 116	48,6	81 478	17 177	64 301
März	418 332	200 578	217 754	47,9	373 825	181 343	192 482	48,5	82 244	17 685	64 559
April	420 349	199 188	221 161	47,4	376 033	180 268	195 765	47,9	80 402	17 743	62 659
Mai	422 755	199 719	223 036	47,2	377 917	180 770	197 147	47,8	79 136	17 285	61 851
Juni	424 966	202 614	222 352	47,7	380 246	184 083	196 163	48,4	78 709	17 329	61 380
Juli	17) 424 558	10) 202 336	222 222	47,7	16) 381 471	16) 183 463	198 008	48,1	78 529	13) 17 862	6) 60 667
Aug.	10) 424 263	202 591	10) 221 672	47,8	10) 381 941	183 781	198 160	48,1	78 064	18 061	60 003
Sept.	426 011	204 595	5) 221 416	48,0	383 695	185 402	198 293	48,3	77 076	18 311	58 765
Okt.	427 849	204 610	223 239	47,8	385 925	185 418	200 507	48,0	75 485	18 423	57 062
Nov.	429 483	204 505	224 978	47,6	386 978	185 293	201 685	47,9	74 684	18 334	56 350
Dez.	436 493	210 238	226 255	48,2	392 462	188 984	203 478	48,2	75 091	19 256	55 835
1982 Jan.	434 775	208 755	226 020	48,0	391 159	188 989	202 170	48,3	74 769	6) 19 109	13) 55 660
Febr.	435 837	208 540	227 297	47,8	393 448	189 495	203 953	48,2	74 622	18 778	55 844
März	438 000	208 085	229 915	47,5	395 334	189 246	206 088	47,9	75 543	19 941	55 602
April	438 501	206 745	231 756	47,1	395 530	188 050	207 480	47,5	75 544	18 995	56 549
Mai	439 242	206 908	232 334	47,1	396 437	188 115	208 322	47,5	76 357	19 244	57 113
Juni	441 142	210 669	230 473	47,8	398 050	191 745	206 305	48,2	77 478	19 391	58 087
Juli	443 518	211 384	232 134	47,7	400 178	192 808	207 370	48,2	78 582	19 457	59 125
Aug.	444 313	209 892	234 421	47,2	401 371	191 032	210 339	47,6	80 045	19 783	60 262
Sept.	445 206	210 007	235 199	47,2	401 943	191 625	210 318	47,7	79 983	19 581	60 402
Okt.	446 596	209 907	236 689	47,0	403 463	191 220	212 243	47,4	78 830	19 345	59 485
Nov.	448 638	209 181	239 457	46,6	405 513	190 741	214 772	47,0	80 089	19 947	60 142
Dez.	454 576	212 364	242 212	46,7	410 631	192 420	218 211	46,9	83 666	20 908	62 758
1983 Jan.	450 506	207 738	242 768	46,1	407 890	189 523	218 367	46,5	84 650	21 434	63 216
Febr.	451 996	207 610	244 386	45,9	408 530	189 248	219 282	46,3	85 766	21 413	64 353
März	454 907	207 833	247 074	45,7	411 269	189 628	221 641	46,1	87 135	21 728	65 407
April	456 329	209 088	247 241	45,8	412 832	190 969	221 863	46,3	89 655	21 723	67 932
Mai	457 681	207 529	250 152	45,3	10) 413 727	189 260	224 467	45,7	94 133	21 890	72 243
Juni	459 390	210 706	248 684	45,9	415 534	191 954	223 580	46,2	97 356	22 838	74 518
Juli	461 999	210 433	251 566	45,5	417 958	191 332	226 626	45,8	95 296	22 283	73 013
Aug.	463 177	210 139	253 038	45,4	418 764	191 024	227 740	45,6	95 989	22 292	73 697
Sept. p)	465 004	214 444	250 560	46,1	420 480	194 871	225 609	46,3	96 293	22 109	74 184

* Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck.
Statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM
und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff.
gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen -). -
1 Stand der Inanspruchnahme der zugesagten
Kredite in % des Standes der Kreditzusagen. -

2 Einschl. eventueller kurzfristiger Kredite. -
3 - rd. 2 400 Mio DM. - 4 - rd. 2 200 Mio DM. -
5 - rd. 600 Mio DM. - 6 - rd. 500 Mio DM. -
7 + rd. 800 Mio DM. - 8 + rd. 700 Mio DM. -
9 - rd. 3 400 Mio DM. - 10 - rd. 700 Mio DM. -
11 - rd. 1 600 Mio DM. - 12 - rd. 1 100 Mio DM. -

13 + rd. 500 Mio DM. - 14 + rd. 1 300 Mio DM. -
15 - rd. 1 300 Mio DM. - 16 - rd. 1 000 Mio DM. -
17 - rd. 2 500 Mio DM. - 18 - rd. 1 800 Mio DM. -
19 - rd. 3 200 Mio DM. - ts Teilweise geschätzt. -
p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

6. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Nichtbanken insgesamt										
1969	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493
1970	447 058	72 960	70 620	2 340	127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	59 345
1971	4) 504 002	83 460	81 114	2 346	142 774	77 794	37 552	36 408	3 834	64 980
1972	6) 576 196	95 937	93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156
1973 3)	8) 640 813	96 830	94 395	2 435	9) 207 281	124 203	67 170	53 668	3 365	9) 83 078
1973 3)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115
1974	10) 697 748	109 455	105 159	4 296	11) 210 345	123 120	75 258	45 318	2 544	11) 87 225
1975	12) 789 478	129 978	125 796	4 182	13) 205 008	107 959	61 468	43 509	2 982	14) 97 049
1976	858 242	129 958	124 586	5 372	225 599	118 840	63 229	51 834	3 777	106 759
1977	7) 942 170	144 319	139 537	4 782	252 045	132 746	73 292	55 295	4 159	119 299
1978	1 040 310	165 879	160 715	5 164	286 621	150 491	77 045	68 690	4 756	136 130
1979	1 116 866	172 215	164 482	7 733	329 650	173 961	96 686	72 312	4 963	155 689
1980	6) 1 185 331	178 938	169 366	9 572	368 335	195 445	129 970	61 193	4 282	172 890
1981	15) 1 254 217	176 191	165 544	10 647	16) 426 260	239 783	157 934	77 424	4 425	17) 186 477
1982	6) 1 328 586	190 084	178 622	11 462	5) 441 160	245 644	170 622	70 655	4 367	195 516
1982 Juni	1 257 080	173 062	167 596	5 466	428 358	235 604	158 849	72 338	4 417	192 754
Juli	1 251 553	167 938	162 902	5 036	430 178	240 843	164 490	72 060	4 293	189 335
Aug.	1 257 397	167 240	162 857	4 383	435 399	244 869	168 488	72 145	4 236	190 530
Sept.	1 261 310	172 075	165 453	6 622	433 300	242 607	167 204	71 171	4 232	190 693
Okt.	1 266 620	169 743	163 761	5 982	437 055	245 227	168 275	72 773	4 179	191 828
Nov.	1 282 264	189 207	184 057	5 150	429 293	236 386	161 647	70 449	4 290	192 907
Dez.	1 328 586	190 084	178 622	11 462	441 160	245 644	170 622	70 655	4 367	195 516
1983 Jan.	1 310 530	180 610	173 816	6 794	430 275	233 950	162 685	66 620	4 645	196 325
Febr.	1 319 383	182 541	176 410	6 131	432 636	233 813	162 989	66 108	4 716	198 823
März	1 313 152	178 772	172 421	6 351	427 864	226 694	155 487	66 283	4 924	201 170
April	1 319 804	182 617	177 508	5 109	428 075	224 445	152 630	67 015	4 800	203 630
Mal	1 329 373	188 361	182 448	5 913	430 753	224 166	152 150	67 250	4 766	206 587
Juni	1 331 581	194 861	186 535	8 326	426 625	218 382	147 928	65 782	4 672	208 243
Juli	1 333 591	190 962	183 672	7 290	434 665	223 608	154 054	64 956	4 598	211 057
Aug.	1 340 087	189 509	182 348	7 161	440 531	228 072	157 843	65 569	4 660	212 459
Sept. p)	1 337 266	186 547	179 624	6 923	440 315	225 858	153 560	67 716	4 582	214 457
Inländische Nichtbanken										
1969	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930
1970	439 473	70 918	68 736	2 182	123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	58 631
1971	4) 497 254	80 723	78 391	2 332	141 274	77 073	37 337	35 961	3 775	64 201
1972	6) 569 057	93 020	90 427	2 593	164 302	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270
1973 3)	8) 632 721	93 981	91 721	2 260	9) 204 723	122 358	66 740	52 375	3 243	9) 82 365
1973 3)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 081	52 655	3 263	82 402
1974	10) 689 574	106 396	102 309	4 087	11) 207 708	121 171	74 302	44 368	2 501	11) 86 537
1975	19) 774 543	126 278	122 630	3 648	14) 196 780	100 920	58 597	39 497	2 826	14) 95 860
1976	840 977	125 763	121 038	4 725	216 142	111 328	59 840	48 114	3 374	104 814
1977	6) 921 672	140 085	135 588	4 497	240 235	123 736	69 541	50 476	3 719	116 499
1978	1 013 096	161 135	156 271	4 864	269 291	137 499	71 814	61 384	4 301	131 792
1979	5) 1 085 888	167 342	160 127	7 215	309 201	158 623	90 051	64 133	4 439	150 578
1980	7) 1 155 723	172 783	164 677	8 106	351 234	183 281	123 209	56 369	3 703	167 953
1981	20) 1 217 985	170 448	160 789	9 659	17) 403 982	222 855	146 716	72 214	3 925	10) 181 127
1982	1 292 132	183 757	173 085	10 672	420 097	229 153	158 799	66 307	4 047	190 944
1982 Juni	1 223 906	166 274	162 080	4 194	410 485	222 640	150 823	67 772	4 045	187 845
Juli	1 219 254	161 891	157 707	4 184	412 647	227 906	156 396	67 558	3 952	184 741
Aug.	1 225 720	161 789	157 934	3 855	418 008	232 142	160 780	67 461	3 901	185 866
Sept.	1 226 577	164 515	159 802	4 713	414 959	228 852	158 175	66 776	3 901	186 107
Okt.	1 233 368	163 972	158 697	5 275	418 436	231 350	159 399	68 087	3 864	187 086
Nov.	1 249 696	183 252	178 904	4 348	411 377	223 106	153 037	66 098	3 971	188 271
Dez.	1 292 132	183 757	173 085	10 672	420 097	229 153	158 799	66 307	4 047	190 944
1983 Jan.	1 279 081	174 526	168 641	5 885	414 050	222 282	155 236	62 706	4 340	191 768
Febr.	1 287 127	176 157	170 864	5 293	416 095	221 804	155 116	62 247	4 441	194 291
März	1 280 621	172 057	166 488	5 569	411 330	214 630	147 266	62 683	4 681	196 700
April	1 286 563	175 652	171 158	4 494	411 166	212 019	144 227	63 240	4 552	199 147
Mal	1 296 985	181 265	176 685	4 580	414 904	212 799	144 935	63 301	4 563	202 105
Juni	1 297 091	185 677	180 737	4 940	410 747	207 167	141 139	61 561	4 467	203 580
Juli	1 298 875	183 224	178 301	4 923	417 332	211 174	146 220	60 557	4 397	206 158
Aug.	1 305 124	182 744	177 013	5 731	422 295	214 753	149 531	60 763	4 459	207 542
Sept. p)	1 302 765	179 380	173 709	5 671	422 920	213 376	146 389	62 602	4 385	209 544

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 10) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 12. Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber

Bausparkassen. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 4 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). —

1 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassen-

Sparbriefe 2)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
						nach Sparprämien- u. Vermögensbildungsgesetz	sonstige				
3 765	28	3 737	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 766	.	1969
5 234	17	5 217	205 440	119 107	86 333	56 349	20 239	9 745	36 339	.	1970
7 402	14	7 388	5) 232 478	133 179	99 299	62 572	22 731	13 996	37 888	.	1971
10 884	.	.	7) 263 953	147 259	116 694	71 074	25 884	19 736	39 476	.	1972
16 416	.	.	278 254	149 571	128 683	70 279	34 298	24 106	42 032	.	1973 3)
16 416	.	.	282 651	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	42 032	.	1973 3)
21 246	.	.	312 824	173 723	139 101	71 544	41 253	26 304	43 878	.	1974
30 182	.	.	378 182	212 981	165 201	87 278	46 139	31 784	46 128	.	1975
40 602	299	40 303	413 449	235 663	177 786	93 065	48 913	35 808	48 634	.	1976
54 152	253	53 899	7) 440 880	261 799	179 081	97 952	40 002	41 127	50 774	.	1977
64 550	412	64 138	470 727	283 592	187 135	101 883	38 188	47 064	52 533	.	1978
79 593	809	78 784	482 887	292 232	190 655	99 069	42 775	48 811	52 521	.	1979
97 591	2 928	94 663	5) 490 538	301 589	188 949	92 808	47 980	48 161	49 929	.	1980
111 782	8 573	103 209	5) 488 051	301 067	186 984	90 625	51 627	44 732	51 933	.	1981
123 876	14 109	109 767	523 904	332 561	191 343	94 978	51 538	44 827	49 562	.	1982
118 072	12 028	106 044	488 494	305 809	182 685	89 971	50 561	42 153	49 094	.	1982 Juni
118 449	12 387	106 062	485 912	308 025	177 887	89 753	46 207	41 927	49 076	.	Juli
119 122	12 738	106 384	486 253	308 179	178 074	89 494	46 718	41 862	49 383	.	Aug.
119 976	13 049	106 927	486 628	308 408	178 220	89 108	47 274	41 838	49 331	.	Sept.
121 363	13 408	107 955	488 965	310 162	178 803	89 136	47 820	41 847	49 494	.	Okt.
122 091	13 632	108 459	492 172	312 690	179 482	89 173	48 373	41 936	49 501	.	Nov.
123 876	14 109	109 767	523 904	332 561	191 343	94 978	51 538	44 827	49 562	.	Dez.
125 691	14 521	111 170	524 224	341 067	183 157	94 671	44 614	43 872	49 730	.	1983 Jan.
126 172	14 440	111 732	528 033	344 252	183 781	94 707	45 149	43 925	50 001	.	Febr.
127 581	14 495	113 086	529 177	344 814	184 363	94 603	45 713	44 047	49 758	.	März
127 825	14 513	113 312	531 367	346 237	185 130	94 672	46 228	44 230	49 920	.	April
128 178	14 564	113 614	532 089	346 054	186 035	94 854	46 759	44 422	49 992	.	Mai
128 771	14 691	114 080	531 439	344 796	186 643	94 764	47 307	44 572	49 885	.	Juni
130 584	15 058	115 526	527 162	349 771	177 391	95 204	37 585	44 602	50 218	.	Juli
131 654	15 346	116 308	527 668	349 826	177 842	95 062	38 072	44 708	50 725	.	Aug.
132 753	15 685	117 068	527 047	348 707	178 340	94 954	38 592	44 794	50 604	.	Sept. p)
3 739	28	3 711	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	34 517	737	1969
5 196	17	5 179	203 491	118 134	85 357	55 488	20 239	9 630	36 073	680	1970
7 331	14	7 317	5) 230 284	132 140	98 144	61 610	22 731	13 803	37 642	956	1971
10 806	.	.	7) 261 673	146 119	115 554	70 178	25 884	19 492	39 256	1 174	1972
16 343	.	.	276 091	148 467	127 624	69 481	34 298	23 845	41 583	1 783	1973 3)
16 343	.	.	280 486	150 888	129 598	70 706	34 745	24 147	41 583	1 783	1973 3)
21 173	.	.	310 733	172 602	138 131	70 826	41 253	26 052	43 564	1 935	1974
30 096	.	.	375 637	211 572	164 065	86 433	46 139	31 493	45 752	1 739	1975
40 449	298	40 151	410 207	233 847	176 360	92 005	48 913	35 442	48 416	2 248	1976
53 839	252	53 587	7) 437 065	259 661	177 404	96 721	40 002	40 681	50 448	2 199	1977
64 121	410	63 711	466 443	281 187	185 256	100 524	38 188	46 544	52 106	3 768	1978
78 939	806	78 133	478 410	289 721	188 689	97 678	42 775	48 236	51 996	3 942	1979
96 718	2 914	93 804	5) 485 801	298 815	186 986	91 449	47 980	47 557	49 187	4 206	1980
110 756	8 535	102 221	5) 482 987	297 901	185 086	89 332	51 627	44 127	49 812	4 272	1981
122 672	14 025	108 647	518 185	328 757	189 428	93 700	51 538	44 190	47 421	4 879	1982
116 980	11 982	104 998	483 341	302 457	180 884	88 749	50 561	41 574	46 826	7 328	1982 Juni
117 348	12 340	105 008	480 705	304 608	176 097	88 544	46 207	41 346	46 663	8 204	Juli
118 012	12 687	105 325	481 032	304 736	176 296	88 296	46 718	41 282	46 879	8 410	Aug.
118 850	12 995	105 855	481 389	304 938	176 451	87 921	47 274	41 256	46 864	8 123	Sept.
120 220	13 352	106 868	483 685	306 664	177 021	87 944	47 820	41 257	47 055	7 637	Okt.
120 933	13 571	107 362	486 847	309 153	177 694	87 979	48 373	41 342	47 287	7 541	Nov.
122 672	14 025	108 647	518 185	328 757	189 428	93 700	51 538	44 190	47 421	4 879	Dez.
124 444	14 421	110 023	518 515	337 241	181 274	93 395	44 614	43 265	47 546	7 060	1983 Jan.
124 911	14 340	110 571	522 270	340 382	181 888	93 423	45 149	43 316	47 694	7 442	Febr.
126 298	14 396	111 902	523 376	340 918	182 458	93 313	45 713	43 432	47 560	7 855	März
126 530	14 412	112 118	525 505	342 304	183 201	93 364	46 228	43 609	47 710	7 590	April
126 864	14 459	112 405	526 195	342 108	184 087	93 533	46 759	43 795	47 757	7 813	Mai
127 440	14 585	112 855	525 535	340 842	184 693	93 454	47 307	43 932	47 692	7 363	Juni
129 238	14 952	114 286	521 284	345 823	175 461	93 889	37 585	43 987	47 797	7 693	Juli
130 255	15 234	115 021	521 782	345 871	175 911	93 747	38 072	44 092	48 048	7 480	Aug.
131 303	15 568	115 735	521 148	344 748	176 400	93 636	38 592	44 172	48 014	7 563	Sept. p)

obligationen u. ä. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. —
 4 + rd. 900 Mio DM. — 5 + rd. 500 Mio DM. —
 6 + rd. 800 Mio DM. — 7 + rd. 600 Mio DM. —
 8 + rd. 3,5 Mrd DM. — 9 + rd. 3,0 Mrd DM. —

10 — rd. 1,5 Mrd DM. — 11 — rd. 1,7 Mrd DM. —
 12 + rd. 2,5 Mrd DM. — 13 + rd. 2,2 Mrd DM. —
 14 + rd. 2,1 Mrd DM. — 15 + rd. 1,1 Mrd DM. —
 16 — rd. 1,1 Mrd DM. — 17 — rd. 1,4 Mrd DM. —

18 + rd. 1,5 Mrd DM. — 19 + rd. 2,4 Mrd DM. —
 20 + rd. 700 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 6. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufge- nommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Unternehmen und Privatpersonen										
1969	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670
1970	331 406	65 374	63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327
1971	4) 384 509	75 035	72 903	2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	17 886
1972	6) 446 826	85 626	83 251	2 375	95 537	72 582	32 308	36 286	3 988	22 955
1973 3)	7) 499 035	84 069	82 057	2 012	128 617	99 783	53 200	43 676	2 907	28 834
1973 3)	504 943	84 993	82 956	2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	28 871
1974	8) 554 809	97 051	93 423	3 628	9) 131 532	97 901	59 422	36 199	2 280	10) 33 631
1975	634 344	112 955	109 822	3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339
1976	696 242	115 491	111 480	4 011	136 325	87 453	44 506	39 983	2 964	48 872
1977	6) 773 137	129 572	125 503	4 069	159 222	97 955	52 478	42 324	3 153	61 267
1978	5) 860 495	149 606	145 095	4 511	187 085	111 160	55 950	51 942	3 268	75 925
1979	5) 929 921	153 991	148 255	5 736	224 446	135 097	75 237	56 041	3 819	89 349
1980	12) 991 393	160 705	153 575	7 130	13) 252 723	157 441	105 707	48 428	3 306	13) 95 282
1981	7) 1 044 219	158 607	150 157	8 450	295 273	193 756	124 765	65 397	3 594	101 517
1982	1 114 535	171 192	162 385	8 807	305 976	198 423	135 277	59 513	3 633	107 553
1982 Juni	1 050 269	154 580	151 442	3 138	298 537	194 891	130 360	60 869	3 662	103 646
Juli	1 051 963	151 684	148 350	3 334	305 349	201 000	136 587	60 842	3 571	104 349
Aug.	1 054 501	150 747	147 947	2 800	307 884	203 007	138 366	61 120	3 521	104 877
Sept.	1 054 060	152 720	148 850	3 870	304 245	199 286	135 653	60 115	3 518	104 959
Okt.	1 062 894	153 553	149 172	4 381	308 531	203 028	138 521	61 038	3 469	105 503
Nov.	1 078 398	172 115	168 581	3 534	301 590	195 681	132 782	59 336	3 563	105 909
Dez.	1 114 535	171 192	162 385	8 807	305 976	198 423	135 277	59 513	3 633	107 553
1983 Jan.	1 105 666	163 786	159 012	4 774	302 439	193 605	133 165	56 521	3 919	108 834
Febr.	1 111 477	164 849	160 484	4 365	303 100	192 554	132 797	55 743	4 014	110 546
März	1 106 580	162 352	157 522	4 830	298 382	185 894	125 895	55 755	4 244	112 488
April	1 112 901	165 234	161 508	3 726	299 496	185 004	124 710	56 181	4 113	114 492
Mai	1 117 500	168 730	165 584	3 146	299 720	183 405	123 531	55 776	4 098	116 315
Juni	1 118 407	173 769	170 034	3 735	295 704	178 331	120 825	53 465	4 041	117 373
Juli	1 122 126	171 825	168 387	3 438	303 847	183 995	127 742	52 297	3 956	119 852
Aug.	1 125 167	171 147	166 872	4 275	306 148	185 386	129 258	52 147	3 981	120 762
Sept. p)	1 122 793	168 168	163 981	4 187	306 358	184 163	126 373	53 904	3 886	122 195
Inländische Öffentliche Haushalte										
1969	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260
1970	108 067	5 544	5 362	182	59 187	15 883	8 137	6 754	992	43 304
1971	112 745	5 688	5 488	200	62 670	16 355	8 771	7 014	570	46 315
1972	122 231	7 394	7 176	218	68 765	20 450	11 607	8 262	581	48 315
1973 3)	14) 133 686	9 912	9 664	248	14) 76 106	22 575	13 540	8 699	336	14) 53 531
1973 3)	133 826	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 531
1974	10) 134 765	9 345	8 886	459	15) 76 176	23 270	14 880	8 169	221	16) 52 906
1975	17) 140 199	13 323	12 808	515	17) 75 318	19 797	13 757	5 724	316	17) 55 521
1976	144 735	10 272	9 558	714	79 817	23 875	15 334	8 131	410	55 942
1977	148 535	10 513	10 085	428	81 013	25 781	17 063	8 152	566	55 232
1978	152 601	11 529	11 176	353	82 206	26 339	15 864	9 442	1 033	55 867
1979	155 967	13 351	11 872	1 479	84 755	23 526	14 814	8 092	620	61 229
1980	18) 164 330	12 078	11 102	976	18) 98 511	25 840	17 502	7 941	397	18) 72 671
1981	173 766	11 841	10 632	1 209	19) 108 709	29 099	21 951	6 817	331	19) 79 610
1982	177 597	12 565	10 700	1 865	114 121	30 730	23 522	6 794	414	83 391
1982 Juni	173 637	11 694	10 638	1 056	111 948	27 749	20 463	6 903	383	84 199
Juli	167 291	10 207	9 357	850	107 298	26 906	19 809	6 716	381	80 392
Aug.	171 219	11 042	9 987	1 055	110 124	29 135	22 414	6 341	380	80 989
Sept.	172 517	11 795	10 952	843	110 714	29 566	22 522	6 661	383	81 148
Okt.	170 474	10 419	9 525	894	109 905	28 322	20 878	7 049	395	81 583
Nov.	171 298	11 137	10 323	814	109 787	27 425	20 255	6 762	408	82 362
Dez.	177 597	12 565	10 700	1 865	114 121	30 730	23 522	6 794	414	83 391
1983 Jan.	173 415	10 740	9 629	1 111	111 611	28 677	22 071	6 185	421	82 934
Febr.	175 650	11 308	10 380	928	112 995	29 250	22 319	6 504	427	83 745
März	174 041	9 705	8 966	739	112 948	28 736	21 371	6 928	437	84 212
April	173 662	10 418	9 650	768	111 670	27 015	19 517	7 059	439	84 655
Mai	179 485	12 535	11 101	1 434	115 184	29 394	21 404	7 525	465	85 790
Juni	178 684	11 908	10 703	1 205	115 043	28 836	20 314	8 096	426	86 207
Juli	176 749	11 399	9 914	1 485	113 485	27 179	18 478	8 260	441	86 306
Aug.	179 957	11 597	10 141	1 456	116 147	29 367	20 273	8 616	478	86 780
Sept. p)	179 972	11 212	9 728	1 484	116 562	29 213	20 016	8 698	499	87 349

Anmerkungen * und 1 bis 3 s. S. 22*/23*. —
4 + rd. 600 Mio DM. — 5 + rd. 500 Mio DM. —

6 + rd. 800 Mio DM. — 7 + rd. 700 Mio DM. —
8 — rd. 900 Mio DM. — 9 — rd. 600 Mio DM. —

10 — rd. 700 Mio DM. — 11 — rd. 500 Mio DM. —
12 — rd. 1,4 Mrd DM. — 13 — rd. 2,0 Mrd DM. —

Sparbriefe 2)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
						nach Spar-Prämien- u. Vermögensbildungsgesetz	sonstige				
3 575	28	3 547	176 104	107 152	68 952	45 407	18 777	4 768	408	•	1969
5 004	17	4 987	195 970	115 167	80 803	51 736	20 239	8 828	450	•	1970
7 121	14	7 107	223 162	129 373	93 789	58 281	22 731	12 777	587	•	1971
10 536	.	.	4) 254 277	143 306	110 971	66 804	25 884	18 283	850	•	1972
15 959	.	.	269 277	145 947	123 330	66 531	34 298	22 501	1 113	•	1973 3)
15 959	.	.	273 631	148 343	125 288	67 743	34 745	22 800	1 113	•	1973 3)
20 790	.	.	304 705	170 089	134 616	68 662	41 253	24 701	731	•	1974
29 701	.	.	369 436	208 937	160 499	84 263	46 139	30 097	790	•	1975
40 023	297	39 726	403 548	230 953	172 595	89 693	48 913	33 989	855	•	1976
53 272	251	53 021	4) 429 879	256 462	173 417	94 169	40 002	39 246	1 192	•	1977
63 428	389	63 039	458 859	277 891	180 968	97 777	38 188	45 003	1 517	•	1978
78 147	782	77 365	471 580	286 781	184 799	95 268	42 775	46 756	1 757	•	1979
95 717	2 900	92 817	5) 480 423	296 279	184 144	89 858	47 980	46 306	1 825	•	1980
109 708	8 498	101 210	5) 478 579	295 526	183 053	88 257	51 627	43 169	2 052	•	1981
121 543	13 948	107 595	513 658	326 037	187 621	92 706	51 538	43 377	2 166	•	1982
115 929	11 917	104 012	479 174	300 074	179 100	87 801	50 561	40 738	2 049	•	1982 Juni
116 285	12 273	104 012	476 592	302 235	174 357	87 613	46 207	40 537	2 053	•	Juli
116 912	12 623	104 289	476 889	302 319	174 570	87 364	46 718	40 488	2 069	•	Aug.
117 754	12 932	104 822	477 253	302 525	174 728	86 977	47 274	40 477	2 088	•	Sept.
119 107	13 283	105 824	479 603	304 278	175 325	87 018	47 820	40 487	2 100	•	Okt.
119 820	13 499	106 321	482 717	306 710	176 007	87 056	48 373	40 578	2 156	•	Nov.
121 543	13 948	107 595	513 658	326 037	187 621	92 706	51 538	43 377	2 166	•	Dez.
123 302	14 333	108 969	513 979	334 494	179 485	92 407	44 614	42 464	2 160	•	1983 Jan.
123 729	14 248	109 481	517 633	337 550	180 083	92 428	45 149	42 506	2 166	•	Febr.
125 086	14 295	110 791	518 660	337 975	180 685	92 340	45 713	42 632	2 100	•	März
125 293	14 303	110 990	520 779	339 367	181 412	92 378	46 228	42 806	2 099	•	April
125 588	14 317	111 271	521 354	339 064	182 290	92 540	46 759	42 991	2 108	•	Mai
126 168	14 436	111 732	520 668	337 774	182 894	92 452	47 307	43 135	2 098	•	Juni
127 933	14 802	113 131	516 418	342 768	173 650	92 865	37 585	43 200	2 103	•	Juli
128 940	15 079	113 861	516 823	342 716	174 107	92 701	38 072	43 334	2 109	•	Aug.
129 970	15 398	114 572	516 165	341 568	174 597	92 588	38 592	43 417	2 132	•	Sept. p)
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	—	557	34 109	•	1969
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	—	802	35 623	•	1970
210	—	210	7 122	2 767	4 355	3 329	—	1 026	37 055	•	1971
270	.	.	7 396	2 813	4 583	3 374	—	1 209	38 406	•	1972
384	.	.	6 814	2 520	4 294	2 950	—	1 344	40 470	•	1973 3)
384	.	.	6 855	2 545	4 310	2 963	—	1 347	40 470	•	1973 3)
383	.	.	6 028	2 513	3 515	2 164	—	1 351	42 833	•	1974
395	.	.	6 201	2 635	3 566	2 170	—	1 396	44 962	•	1975
426	1	425	6 659	2 894	3 765	2 312	—	1 453	47 561	•	1976
567	1	566	7 186	3 199	3 987	2 552	—	1 435	49 256	•	1977
693	21	672	7 584	3 296	4 288	2 747	—	1 541	50 589	•	1978
792	24	768	6 830	2 940	3 890	2 410	—	1 480	50 239	•	1979
1 001	14	987	5 378	2 536	2 842	1 591	—	1 251	47 362	•	1980
1 048	37	1 011	4 408	2 375	2 033	1 075	—	958	47 760	•	1981
1 129	77	1 052	4 527	2 720	1 807	994	—	813	45 255	•	1982
1 051	65	986	4 167	2 383	1 784	948	—	836	44 777	•	1982 Juni
1 063	67	996	4 113	2 373	1 740	931	—	809	44 610	•	Juli
1 100	64	1 036	4 143	2 417	1 726	932	—	794	44 810	•	Aug.
1 096	63	1 033	4 136	2 413	1 723	944	—	779	44 776	•	Sept.
1 113	69	1 044	4 082	2 386	1 696	926	—	770	44 955	•	Okt.
1 113	72	1 041	4 130	2 443	1 687	923	—	764	45 131	•	Nov.
1 129	77	1 052	4 527	2 720	1 807	994	—	813	45 255	•	Dez.
1 142	88	1 054	4 536	2 747	1 789	988	—	801	45 386	•	1983 Jan.
1 182	92	1 090	4 637	2 832	1 805	995	—	810	45 528	•	Febr.
1 212	101	1 111	4 716	2 943	1 773	973	—	800	45 460	•	März
1 237	109	1 128	4 726	2 937	1 789	986	—	803	45 611	•	April
1 276	142	1 134	4 841	3 044	1 797	993	—	804	45 649	•	Mai
1 272	149	1 123	4 867	3 068	1 799	1 002	—	797	45 594	•	Juni
1 305	150	1 155	4 866	3 055	1 811	1 024	—	787	45 694	•	Juli
1 315	155	1 160	4 959	3 155	1 804	1 046	—	758	45 939	•	Aug.
1 333	170	1 163	4 983	3 180	1 803	1 048	—	755	45 882	•	Sept. p)

14 + rd. 3,0 Mrd DM. — 15 — rd. 1,1 Mrd DM. —
16 — rd. 1,0 Mrd DM. — 17 + rd. 2,1 Mrd DM. —

18 + rd. 2,0 Mrd DM. — 19 — rd. 1,5 Mrd DM. —
20 + rd. 1,5 Mrd DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 6. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einsch.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Unternehmen										
1970	.	.	.	1 858	43 714	30 490	11 972	15 422	3 096	13 224
1971	.	.	.	2 018	54 063	38 593	17 447	18 289	2 857	15 470
1972	.	.	.	2 066	66 390	46 335	20 060	22 758	3 517	20 055
1973 3)	.	.	.	1 809	74 833	49 315	25 679	21 185	2 451	25 518
1973 3)	.	.	.	1 811	74 915	49 380	25 704	21 217	2 459	25 535
1974	.	.	.	3 369	4) 73 738	43 846	26 528	15 497	1 821	5) 29 892
1975	.	.	.	2 899	89 537	53 497	28 724	22 712	2 061	36 040
1976	.	.	.	3 721	103 502	60 781	29 178	29 039	2 564	42 721
1977	.	.	.	3 699	120 067	66 571	34 595	29 342	2 634	53 496
1978	.	.	.	4 034	139 709	73 123	34 769	35 714	2 640	66 586
1979	.	.	.	5 241	148 522	70 376	37 820	29 513	3 043	78 146
1980	217 950	60 832	54 524	6 308	7) 145 749	63 900	42 621	18 867	2 412	7) 81 849
1981	223 827	61 042	53 359	7 683	151 926	65 072	43 661	18 792	2 619	86 854
1982	234 413	65 231	57 430	7 801	158 364	66 873	47 868	16 421	2 584	91 491
1982 Juni	211 942	53 342	50 712	2 630	148 063	58 886	40 019	16 218	2 649	89 177
Juli	212 977	50 471	47 658	2 813	151 963	62 253	42 761	16 919	2 573	89 710
Aug.	213 146	50 116	47 863	2 253	152 591	62 460	42 713	17 205	2 542	90 131
Sept.	214 538	52 331	49 082	3 249	151 785	61 585	43 085	15 952	2 548	90 200
Okt.	221 464	53 528	49 683	3 845	157 449	66 729	48 316	15 916	2 497	90 720
Nov.	221 016	56 758	53 914	2 844	153 723	62 697	44 832	15 304	2 561	91 026
Dez.	234 413	65 231	57 430	7 801	158 364	66 873	47 868	16 421	2 584	91 491
1983 Jan.	225 283	58 737	54 610	4 127	155 742	63 419	45 143	15 445	2 831	92 323
Febr.	225 993	58 173	54 430	3 743	157 041	63 040	44 524	15 598	2 918	94 001
März	226 419	59 180	55 045	4 135	156 437	60 491	41 108	16 220	3 163	95 946
April	228 248	56 882	53 748	3 134	160 512	62 559	41 391	18 168	3 000	97 953
Mai	231 749	58 607	55 954	2 653	162 327	62 585	41 342	18 251	2 992	99 742
Juni	231 432	60 133	57 015	3 118	160 465	59 740	39 439	17 382	2 919	100 725
Juli	235 392	56 767	54 130	2 637	167 757	64 674	44 998	16 843	2 833	103 083
Aug.	238 132	58 136	54 493	3 643	169 051	65 020	44 966	17 234	2 820	104 031
Sept. p)	240 260	58 311	54 726	3 585	170 992	65 534	44 330	18 491	2 713	105 458
Inländische Privatpersonen (einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck)										
1970	.	.	.	142	20 894	18 791	8 318	9 995	478	2 103
1971	.	.	.	114	24 541	22 125	11 119	10 658	348	2 416
1972	.	.	.	309	29 147	26 247	12 248	13 528	471	2 900
1973 3)	.	.	.	203	53 784	50 468	27 521	22 491	456	3 316
1973 3)	.	.	.	226	54 332	50 996	27 802	22 727	467	3 336
1974	.	.	.	259	57 794	54 055	32 894	20 702	459	3 739
1975	.	.	.	234	31 925	27 626	16 116	11 061	449	4 299
1976	.	.	.	290	32 823	26 672	15 328	10 944	400	6 151
1977	.	.	.	370	39 155	31 384	17 883	12 982	519	7 771
1978	.	.	.	477	47 376	38 037	21 181	16 228	628	9 339
1979	.	.	.	495	75 924	64 721	37 417	26 528	776	11 203
1980	773 443	99 873	99 051	822	106 974	93 541	63 086	29 561	894	13 433
1981	820 392	97 565	96 798	767	143 347	128 684	81 104	46 605	975	14 663
1982	880 122	105 961	104 955	1 006	147 612	131 550	87 409	43 092	1 049	16 062
1982 Juni	838 327	101 238	100 730	508	150 474	136 005	90 341	44 651	1 013	14 469
Juli	838 986	101 213	100 692	521	153 386	138 747	93 826	43 923	998	14 639
Aug.	841 355	100 631	100 084	547	155 293	140 547	95 653	43 915	979	14 746
Sept.	839 522	100 389	99 768	621	152 460	137 701	92 568	44 163	970	14 759
Okt.	841 430	100 025	99 489	536	151 082	136 299	90 205	45 122	972	14 783
Nov.	857 382	115 357	114 667	690	147 867	132 984	87 950	44 032	1 002	14 883
Dez.	880 122	105 961	104 955	1 006	147 612	131 550	87 409	43 092	1 049	16 062
1983 Jan.	880 383	105 049	104 402	647	146 697	130 186	88 022	41 076	1 088	16 511
Febr.	885 484	106 676	106 054	622	146 059	129 514	88 273	40 145	1 096	16 545
März	880 161	103 172	102 477	695	141 945	125 403	84 787	39 535	1 081	16 542
April	884 653	108 352	107 760	592	138 984	122 445	83 319	38 013	1 113	16 539
Mai	885 751	110 123	109 630	493	137 393	120 820	82 189	37 525	1 106	16 573
Juni	886 975	113 636	113 019	617	135 239	118 591	81 386	36 083	1 122	16 648
Juli	886 734	115 058	114 257	801	136 090	119 321	82 744	35 454	1 123	16 769
Aug.	887 035	113 011	112 379	632	137 097	120 366	84 292	34 913	1 161	16 731
Sept. p)	882 533	109 857	109 255	602	135 366	118 629	82 043	35 413	1 173	16 737

Anmerkungen * und 1 bis 3 s. S. 22*/23*. —
 4 — rd. 600 Mio DM. — 5 — rd. 700 Mio DM. —
 6 — rd. 500 Mio DM. — 7 — rd. 2,0 Mrd DM. —

8 + rd. 500 Mio DM. — 9 + rd. 600 Mio DM. —
 p) Vorläufig.

Sparbriefe 2)			Spareinlagen				Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	
Insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist					
					zusammen	unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						nach Spar-Prämien- u. Vermögensbildungsgesetz	sonstige			
142	—	142	2 750	.	.	—	.	450	.	1970
195	—	195	3 055	.	.	—	.	587	.	1971
311	.	.	3 809	.	.	—	.	850	.	1972
482	.	.	3 810	.	.	—	.	1 113	.	1973 3)
482	.	.	3 932	.	.	—	.	1 113	.	1973 3)
605	.	.	3 893	.	.	—	.	6) 731	.	1974
864	.	.	5 063	.	.	—	.	790	.	1975
1 293	75	1 218	5 751	.	.	—	.	855	.	1976
2 303	47	2 256	6 015	.	.	—	.	1 192	.	1977
3 009	53	2 956	6 335	.	.	—	.	1 517	.	1978
3 424	35	3 389	5 999	.	.	—	.	1 757	.	1979
3 729	27	3 702	6 019	2 771	3 248	1 380	1 868	1 621	.	1980
3 521	66	3 455	5 508	2 741	2 767	1 164	—	1 603	.	1981
3 502	191	3 311	5 451	2 833	2 618	1 127	—	1 491	.	1982
3 473	123	3 350	5 237	2 647	2 590	1 113	—	1 477	1 827	1982 Juni
3 481	137	3 344	5 245	2 676	2 569	1 089	—	1 480	1 817	Juli
3 380	141	3 239	5 225	2 675	2 550	1 074	—	1 476	1 834	Aug.
3 378	154	3 224	5 199	2 669	2 530	1 063	—	1 467	1 845	Sept.
3 436	187	3 249	5 203	2 689	2 514	1 056	—	1 458	1 848	Okt.
3 464	178	3 286	5 184	2 690	2 494	1 066	—	1 428	1 887	Nov.
3 502	191	3 311	5 451	2 833	2 618	1 127	—	1 491	1 865	Dez.
3 495	187	3 308	5 447	2 871	2 576	1 126	—	1 450	1 862	1983 Jan.
3 484	194	3 290	5 424	2 834	2 590	1 130	—	1 460	1 871	Febr.
3 510	219	3 291	5 488	2 881	2 607	1 142	—	1 465	1 804	März
3 547	223	3 324	5 504	2 900	2 604	1 144	—	1 460	1 803	April
3 553	206	3 347	5 450	2 862	2 588	1 122	—	1 466	1 812	Mai
3 611	212	3 399	5 421	2 852	2 569	1 118	—	1 451	1 802	Juni
3 632	203	3 429	5 436	2 887	2 549	1 111	—	1 438	1 800	Juli
3 669	205	3 464	5 476	2 952	2 524	1 094	—	1 430	1 800	Aug.
3 716	232	3 484	5 423	2 910	2 513	1 085	—	1 428	1 818	Sept. p)
4 862	17	4 845	193 220	.	.	20 239	.	.	.	1970
6 926	14	6 912	220 107	.	.	22 731	.	.	.	1971
10 225	.	8) 250 468	250 468	.	.	25 884	.	.	.	1972
15 477	.	265 467	265 467	.	.	34 298	.	.	.	1973 3)
15 477	.	269 699	269 699	.	.	34 745	.	.	.	1973 3)
20 185	.	300 812	300 812	.	.	41 253	.	.	.	1974
28 837	.	364 373	364 373	.	.	46 139	.	.	.	1975
38 730	222	38 508	397 797	.	.	48 913	.	.	.	1976
50 969	204	50 765	9) 423 864	.	.	40 002	.	.	.	1977
60 419	336	60 083	452 524	.	.	38 188	.	.	.	1978
74 723	747	73 976	465 581	.	.	42 775	.	.	.	1979
91 988	2 873	89 115	474 404	293 508	180 896	88 478	47 980	44 438	204	1980
106 187	8 432	97 755	8) 473 071	292 785	180 286	87 093	51 627	41 566	222	1981
118 041	13 757	104 284	508 207	323 204	185 003	91 579	51 538	41 886	301	1982
112 456	11 794	100 662	473 937	297 427	176 510	86 688	50 561	39 261	222	1982 Juni
112 804	12 136	100 668	471 347	299 559	171 788	86 524	46 207	39 057	236	Juli
113 532	12 482	101 050	471 664	299 644	172 020	86 290	46 718	39 012	235	Aug.
114 376	12 778	101 598	472 054	299 856	172 198	85 914	47 274	39 010	243	Sept.
115 671	13 096	102 575	474 400	301 589	172 811	85 962	47 820	39 029	252	Okt.
116 356	13 321	103 035	477 533	304 020	173 513	85 990	48 373	39 150	269	Nov.
118 041	13 757	104 284	508 207	323 204	185 003	91 579	51 538	41 886	301	Dez.
119 807	14 146	105 661	508 532	331 623	176 909	91 281	44 614	41 014	298	1983 Jan.
120 245	14 054	106 191	512 209	334 716	177 493	91 298	45 149	41 046	295	Febr.
121 576	14 076	107 500	513 172	335 094	178 078	91 198	45 713	41 167	296	März
121 746	14 080	107 666	515 275	336 467	178 808	91 234	46 228	41 346	296	April
122 035	14 111	107 924	515 904	336 202	179 702	91 418	46 759	41 525	296	Mai
122 557	14 224	108 333	515 247	334 922	180 325	91 334	47 307	41 684	296	Juni
124 301	14 599	109 702	510 982	339 881	171 101	91 754	37 585	41 762	303	Juli
125 271	14 874	110 397	511 347	339 764	171 583	91 607	38 072	41 904	309	Aug.
126 254	15 166	111 088	510 742	338 658	172 084	91 503	38 592	41 989	314	Sept. p)

III. Kreditinstitute

7. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen *) (ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)
1969	56 500	725	2 988	52 787	14 708	96	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973 3)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1973 3)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974	113 048	2 121	9 684	101 243	23 008	110	3 892	19 006	23 530	314	2 441	20 775
1975	152 654	4 705	21 481	126 468	37 916	1 313	12 676	23 927	38 343	1 053	5 294	31 996
1976	181 413	4 036	25 031	152 346	47 590	1 133	14 951	31 506	50 298	921	7 175	42 202
1977	197 776	4 621	21 850	171 305	51 572	699	12 926	37 947	58 536	1 797	6 680	50 059
1978	229 037	3 377	27 228	198 432	67 518	311	17 979	49 228	69 268	945	7 426	60 897
1979	260 484	3 297	31 689	225 498	84 543	565	21 821	62 157	79 362	613	7 880	70 869
1980	286 949	5 329	34 428	247 192	87 598	670	20 367	66 561	96 331	1 776	11 613	82 942
1981	333 348	8 335	49 865	275 148	104 554	955	24 539	79 060	117 979	2 529	20 859	94 591
1982	357 872	9 608	47 845	300 419	108 847	1 152	21 032	86 663	130 857	2 814	21 424	106 619
1982 Juni	341 574	7 979	47 875	285 720	107 490	903	22 840	83 747	120 539	1 728	20 265	98 546
Juli	343 183	8 659	47 962	286 562	107 698	907	23 090	83 701	121 417	2 502	20 101	98 814
Aug.	342 162	7 318	46 118	288 726	106 036	1 292	20 612	84 132	122 474	1 710	20 666	100 098
Sept.	344 515	8 217	46 380	289 918	106 863	1 200	21 051	84 612	123 213	2 289	20 417	100 507
Okt.	348 299	8 515	46 551	293 233	107 577	1 237	20 723	85 617	125 263	2 311	20 806	102 146
Nov.	351 634	8 055	46 663	296 916	107 749	1 125	20 574	86 050	127 465	2 079	20 861	104 505
Dez.	357 872	9 608	47 845	300 419	108 847	1 152	21 032	86 663	130 857	2 814	21 424	106 619
1983 Jan.	359 041	8 955	47 448	302 638	109 141	551	21 223	87 367	131 543	2 620	20 838	108 085
Febr.	357 900	8 123	47 801	301 976	108 725	610	21 855	86 260	130 944	2 349	20 476	108 119
März	358 616	8 475	46 936	303 205	107 566	631	21 272	85 663	132 425	2 703	20 149	109 573
April	359 981	8 328	47 372	304 281	107 044	412	21 032	85 600	133 833	2 970	20 784	110 079
Mai	358 607	6 672	46 806	305 129	105 397	408	19 550	85 439	134 512	1 981	21 538	110 993
Juni	360 043	7 888	46 725	305 430	105 294	420	19 445	85 429	135 603	2 218	21 413	111 972
Juli	360 380	7 763	47 190	305 427	105 465	435	19 665	85 365	135 912	2 520	21 423	111 969
Aug.	359 407	6 053	46 971	306 383	104 570	386	19 415	84 769	135 901	1 331	21 242	113 328
Sept. p)	359 964	6 394	47 414	306 156	104 669	599	19 724	84 346	136 122	987	21 307	113 826

* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen 7 und 8 sind im Anhang zum Sonderaufsatz: Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, Bankguthaben und sonstige Forderungen öffentlicher Haushalte an Kreditinstitute, Monatsberichte

8. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen					Länder					Gemeinden und	
		zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	zusammen	Sichteinlagen
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			
1969	105 142	30 296	137	971	29 132	56	44 102	990	1 382	41 712	16	15 241	2 900
1970	108 067	4) 30 291	98	974	29 172	47	5) 45 259	974	944	43 297	44	13 349	2 714
1971	112 745	31 830	83	1 274	30 448	25	45 808	910	827	44 033	38	12 603	2 884
1972	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 281	44 398	40	14 835	3 450
1973 3)	133 686	34 506	250	1 378	32 862	16	8) 52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 658	4 289
1973 3)	133 826	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974	134 765	36 480	148	1 338	34 978	16	52 489	1 734	1 388	49 355	12	15 205	4 370
1975	140 199	43 135	3 598	2 686	36 837	14	9) 55 934	2 114	1 430	52 367	23	14 147	4 397
1976	144 735	40 772	273	1 340	39 150	9	57 679	1 837	1 974	53 844	24	16 044	4 266
1977	148 535	42 840	315	1 703	40 812	10	58 999	1 800	1 821	55 353	25	16 884	4 633
1978	152 601	44 525	247	1 466	42 799	13	61 661	1 858	2 564	57 177	62	17 828	5 073
1979	155 967	46 893	437	1 269	45 178	9	64 876	2 536	1 712	60 567	61	17 349	4 925
1980	164 330	48 539	300	1 527	46 703	9	68 962	1 907	1 406	65 592	57	15 506	4 781
1981	173 766	52 187	337	1 838	50 005	7	73 740	2 153	1 386	70 153	48	13 036	4 191
1982	177 597	55 003	525	1 619	52 856	3	72 089	1 891	1 358	68 785	55	13 610	4 593
1982 Juni	173 637	53 263	516	1 629	51 114	4	75 672	2 399	2 414	70 814	45	12 667	3 877
Juli	167 291	53 091	502	1 536	51 049	4	70 866	2 067	1 853	66 901	45	12 183	3 604
Aug.	171 219	53 267	286	1 493	51 484	4	71 094	1 927	1 861	67 262	44	14 248	4 446
Sept.	172 517	55 157	1 825	1 638	51 689	5	71 530	1 478	2 796	67 211	45	13 486	3 967
Okt.	170 474	53 566	150	1 441	51 969	6	71 693	1 508	2 577	67 563	45	13 302	4 732
Nov.	171 298	53 902	179	1 397	52 323	3	71 383	1 575	1 589	68 166	53	13 691	4 817
Dez.	177 597	55 003	525	1 619	52 856	3	72 089	1 891	1 358	68 785	55	13 610	4 593
1983 Jan.	173 415	53 701	233	1 055	52 410	3	73 242	2 815	1 488	68 876	63	12 017	3 433
Febr.	175 650	53 995	204	1 010	52 778	3	72 723	1 592	1 674	69 404	53	13 842	4 425
März	174 041	54 760	315	1 284	53 157	4	73 146	1 663	2 161	69 268	54	13 081	3 758
April	173 662	54 835	365	1 114	53 353	3	73 203	1 685	1 904	69 561	53	13 425	4 420
Mai	179 485	54 985	214	1 070	53 698	3	73 779	1 686	1 724	70 314	55	15 740	5 376
Juni	178 684	55 680	375	1 445	53 856	4	74 491	1 815	2 241	70 377	58	13 623	4 022
Juli	176 749	55 417	310	1 417	53 687	3	74 740	2 059	1 879	70 739	63	13 569	4 313
Aug.	179 957	55 609	189	1 335	54 082	3	74 555	1 351	2 040	71 103	61	15 760	4 860
Sept. p)	179 972	56 290	299	1 425	54 563	3	75 599	1 630	2 775	71 133	61	14 617	4 180

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 6) erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen -). - 1 Aufgliederung nach Einlagearten und

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)	
29 654	370	1 299	27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29	1969
33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	1972
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	1973 3)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	1973 3)
61 015	1 493	3 122	56 400	5 393	142	218	5 033	102	62	11	29	1974
70 061	2 055	3 218	64 788	6 168	158	288	5 722	166	126	5	35	1975
76 984	1 792	2 633	72 559	6 415	135	238	6 042	126	55	34	37	1976
80 849	1 889	2 019	76 941	6 666	154	185	6 327	153	82	40	31	1977
84 922	1 801	1 654	81 467	7 112	150	164	6 798	217	170	5	42	1978
89 154	1 809	1 809	85 536	7 262	198	174	6 890	163	112	5	46	1979
94 904	2 407	2 279	90 218	7 862	286	165	7 411	254	190	4	60	1980
102 500	4 244	4 219	94 037	7 993	352	244	7 397	322	255	4	63	1981
109 703	5 199	5 011	99 493	8 302	346	376	7 580	163	97	2	64	1982
105 278	4 893	4 456	95 929	8 099	351	311	7 437	168	104	3	61	1982 Juni
105 753	4 834	4 439	96 480	8 157	330	329	7 498	158	86	3	69	Juli
105 302	3 950	4 474	96 878	8 210	297	363	7 550	140	69	3	68	Aug.
106 019	4 312	4 547	97 160	8 249	310	364	7 575	171	06	1	64	Sept.
107 071	4 545	4 660	97 866	8 235	334	361	7 540	153	88	1	64	Okt.
107 322	4 380	4 810	98 732	8 342	382	397	7 563	156	89	1	66	Nov.
109 703	5 199	5 011	99 493	8 302	346	376	7 580	163	97	2	64	Dez.
109 765	5 246	5 013	99 506	8 318	330	372	7 616	274	208	2	64	1983 Jan.
109 768	4 735	5 108	99 925	8 275	309	360	7 606	188	120	2	66	Febr.
110 165	4 738	5 166	100 261	8 306	310	347	7 649	154	93	2	59	März
110 637	4 578	5 193	100 866	8 321	286	361	7 674	146	82	2	62	April
110 292	3 927	5 343	101 022	8 243	255	373	7 615	163	101	2	60	Mai
110 764	4 852	5 481	100 431	8 217	289	384	7 544	165	109	2	54	Juni
110 731	4 465	5 733	100 533	8 155	282	367	7 506	117	61	2	54	Juli
110 572	3 953	5 905	100 714	8 191	277	405	7 509	173	106	4	63	Aug.
110 845	4 448	5 975	100 422	8 178	276	404	7 498	150	84	4	62	Sept. p)

der Deutschen Bundesbank. 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44 erläutert. Statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM und mehr werden in den

Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen -). - 1 Einschl. Wechseldiskontkredite. - 2 Einschl. durchlaufender Kredite. - 3 S. Tab. III, 2,

Anm. 14. - 4 - rd. 1,5 Mrd DM. - 5 - rd. 1,4 Mrd DM. - r Berichtigt. - p Vorläufig.

Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende	
Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	zusammen	Sichteinlagen	Termingelder			Spareinlagen und Sparbriefe
unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)		
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969
3 779	422	6 434	711	259	272	24	156	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 245	10 260	1 330	1972
7 295	377	5 697	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	1973 3)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 158	2 681	11 964	12 183	1 330	1973 3)
5 612	303	4 920	1 077	361	541	29	146	29 514	2 732	14 391	11 074	1 317	1974
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	1975
6 473	395	4 910	1 072	375	441	27	229	29 188	3 521	13 647	10 087	1 913	1976
6 684	366	5 201	1 080	434	404	43	199	28 732	3 331	15 169	7 914	2 318	1977
6 815	420	5 520	1 264	501	512	51	200	27 323	3 850	14 982	6 009	2 482	1978
6 832	477	5 115	1 200	428	510	64	198	25 649	5 025	13 203	5 182	2 239	1979
6 199	523	4 003	1 110	392	451	56	211	30 213	4 698	16 257	7 159	2 099	1980
5 078	492	3 275	1 090	365	483	71	171	33 713	4 795	20 314	6 649	1 955	1981
5 509	474	3 034	1 238	436	560	58	184	35 657	5 120	21 684	6 473	2 380	1982
5 324	469	2 997	1 192	349	608	71	164	30 843	4 553	17 774	6 508	2 008	1982 Juni
5 180	466	2 933	1 163	357	575	68	163	29 988	3 677	17 762	6 518	2 031	Juli
6 378	466	2 958	1 210	369	606	69	166	31 400	4 014	18 797	6 518	2 071	Aug.
6 127	471	2 921	1 266	428	610	59	169	31 078	4 097	18 395	6 494	2 092	Sept.
5 261	477	2 832	1 292	443	617	61	171	30 621	3 586	18 426	6 468	2 141	Okt.
5 555	483	2 836	1 288	485	572	61	170	31 034	4 081	18 312	6 460	2 181	Nov.
5 509	474	3 034	1 238	436	560	58	184	35 657	5 120	21 684	6 473	2 380	Dez.
5 137	472	2 975	1 095	345	514	53	183	33 360	3 914	20 483	6 509	2 454	1983 Jan.
5 898	477	3 042	1 174	394	536	55	189	33 916	4 693	20 132	6 559	2 532	Febr.
5 766	481	3 076	1 130	340	547	54	189	31 924	3 629	18 978	6 712	2 605	März
5 462	476	3 067	1 144	345	568	43	188	31 055	3 603	17 967	6 833	2 652	April
6 762	467	3 135	1 270	417	624	43	186	33 711	4 842	19 214	6 917	2 738	Mai
6 034	465	3 102	1 218	401	580	48	189	33 672	5 295	18 536	7 055	2 786	Juni
5 749	464	3 043	1 245	383	629	43	190	31 778	4 334	17 505	7 067	2 872	Juli
7 355	445	3 100	1 286	392	657	42	195	32 747	4 805	17 980	7 047	2 915	Aug.
6 873	450	3 114	1 282	391	653	42	196	32 184	4 712	17 487	7 043	2 942	Sept. p)

Fristigkeiten s. Tab. III, 6. - 2 Einschl. durchlaufender Kredite. - 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. -

4 - rd. 800 Mio DM. - 5 + rd. 1,0 Mrd DM. - 6 + rd. 3,0 Mrd DM. - 7 - rd. 700 Mio DM. -

8 - rd. 600 Mio DM. - 9 + rd. 2,1 Mrd DM. - 10 + rd. 2,0 Mrd DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

9. Sichteinlagen und Termingelder von inländischen Privatpersonen und Organisationen nach Gläubigergruppen und Befristung *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Sichteinlagen und Termingelder von inländischen Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck													
	insgesamt	Sichteinlagen					Termingelder 1)							
		inländische Privatpersonen					inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	inländische Privatpersonen						inländische Organisationen ohne Erwerbszweck
		zusammen	Selbstständige	wirtschaftlich Unselbstständige	sonstige Privatpersonen	zusammen		darunter 1 Monat bis unter 4 Jahre	von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf			zusammen	darunter 1 Monat bis unter 4 Jahre	
Selbstständige	wirtschaftlich Unselbstständige								sonstige Privatpersonen					
1970	.	.	.	.	.	.	15 950	14 997	.	.	.	4 944	3 794
1971	.	.	.	.	.	.	18 756	17 753	.	.	.	5 785	4 372
1972	.	.	.	.	.	.	22 235	20 943	.	.	.	6 912	5 304
1973 2)	.	.	.	.	.	.	44 756	43 179	.	.	.	9 028	7 289
1973 2)	.	.	.	25 108	.	.	45 283	43 686	19 051	16 755	9 477	9 049	7 310	
1974	.	.	.	28 786	.	.	47 741	45 926	19 368	18 797	9 576	10 053	8 129	
1975	.	.	.	35 784	.	.	23 044	20 754	11 213	7 460	4 371	8 881	6 872	
1976	.	.	.	38 428	3)	.	23 210	19 301	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	
1977	.	.	.	44 326	.	.	28 141	22 840	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	
1978	.	.	.	52 169	.	.	35 398	29 052	17 037	11 871	6 490	11 978	8 985	
1979	.	.	.	55 079	.	.	61 966	54 009	26 421	24 943	10 602	13 958	10 712	
1980	207 051	93 155	24 877	56 514	11 764	6 718	91 643	81 378	33 724	41 995	15 924	15 535	12 163	
1981	241 134	90 705	22 642	57 037	11 026	6 860	126 121	115 153	40 734	62 516	22 871	17 448	13 531	
1982	253 874	98 539	24 997	61 501	12 041	7 422	129 810	117 513	40 538	65 594	23 678	18 103	14 037	
1980 Jan.	.	.	.	.	.	.	66 504	58 064	27 540	27 424	11 540	14 006	10 736
Febr.	.	.	.	.	.	.	69 458	60 934	28 357	28 990	12 111	14 308	11 067
März	.	.	.	.	.	.	71 817	63 261	28 690	30 528	12 599	14 284	11 017
April	.	.	.	.	.	.	74 033	65 394	29 325	31 814	12 894	14 361	11 113
Mai	.	.	.	.	.	.	76 151	67 477	29 979	32 934	13 238	15 191	11 880
Juni	.	.	.	.	.	.	77 159	68 300	30 043	33 662	13 454	15 042	11 676
Juli	.	.	.	.	.	.	81 428	72 349	31 428	35 630	14 370	15 112	11 717
Aug.	.	.	.	.	.	.	83 536	74 205	32 116	36 842	14 578	15 371	11 999
Sept.	.	.	.	.	.	.	83 248	73 856	31 713	36 938	14 597	15 201	11 819
Okt.	.	.	.	.	.	.	85 093	75 718	32 258	37 925	14 910	15 315	12 026
Nov.	.	.	.	.	.	.	86 869	77 381	32 425	39 154	15 290	14 898	11 570
Dez.	207 051	93 155	24 877	56 514	11 764	6 718	91 643	81 378	33 724	41 995	15 924	15 535	12 163	
1981 Jan.	208 922	91 151	25 005	54 949	11 197	6 533	95 817	85 520	34 602	44 470	16 745	15 421	11 954	
Febr.	213 170	91 689	24 379	55 732	11 578	6 099	99 649	89 310	35 457	46 646	17 546	15 733	12 217	
März	213 027	88 218	23 239	53 814	11 165	6 087	102 913	92 592	35 900	48 776	18 237	15 809	12 285	
April	217 352	87 804	23 825	53 141	10 838	5 773	107 871	97 512	37 152	51 354	19 365	15 904	12 382	
Mai	224 045	90 612	23 738	55 876	10 998	5 795	110 995	100 646	37 811	53 343	19 841	16 643	13 088	
Juni	228 349	92 862	23 488	58 066	11 308	6 497	112 591	102 158	37 508	54 861	20 222	16 399	12 740	
Juli	231 706	90 163	23 790	55 531	10 842	6 005	119 074	108 701	39 397	58 052	21 625	16 464	12 799	
Aug.	236 103	90 782	23 856	55 981	10 945	5 981	122 355	111 977	40 437	59 967	21 951	16 985	13 259	
Sept.	234 528	88 220	22 704	54 672	10 844	6 454	122 745	112 286	40 275	60 470	22 000	17 109	13 372	
Okt.	234 211	87 382	23 501	53 196	10 685	6 084	123 645	113 150	40 709	60 533	22 403	17 100	13 166	
Nov.	249 191	102 600	24 794	65 869	11 937	6 448	123 388	112 876	40 296	60 753	22 339	16 755	12 819	
Dez.	241 134	90 705	22 642	57 037	11 026	6 860	126 121	115 153	40 734	62 516	22 871	17 448	13 531	
1982 Jan.	244 460	90 227	22 593	56 670	10 964	6 334	130 773	119 933	41 706	65 450	23 617	17 126	13 189	
Febr.	247 827	91 196	22 215	57 794	11 187	6 264	132 858	122 065	41 875	66 833	24 150	17 509	13 574	
März	244 876	89 062	21 913	56 147	11 002	6 465	131 971	121 198	41 085	66 724	24 162	17 378	13 422	
April	246 795	89 882	23 023	55 863	10 996	6 168	133 380	122 614	41 490	67 373	24 517	17 365	13 425	
Mai	250 465	92 842	23 234	58 358	11 250	6 285	133 211	122 389	41 279	67 310	24 622	18 127	14 204	
Juni	251 934	94 306	23 022	59 638	11 646	6 932	132 593	121 777	40 678	67 489	24 426	18 103	14 228	
Juli	254 835	94 708	24 078	59 145	11 485	6 505	135 694	124 807	41 730	68 922	25 042	17 928	13 940	
Aug.	256 159	94 022	24 435	58 090	11 497	6 609	137 359	126 390	42 346	69 748	25 265	18 169	14 157	
Sept.	253 092	93 398	23 748	58 150	11 500	6 991	134 802	123 805	41 305	68 708	24 789	17 901	13 896	
Okt.	251 359	93 537	24 433	57 581	11 523	6 488	133 456	122 437	41 148	67 904	24 404	17 878	13 862	
Nov.	263 493	108 245	26 018	69 629	12 598	7 112	130 918	119 811	40 469	66 468	23 981	17 218	13 173	
Dez.	253 874	98 539	24 997	61 501	12 041	7 422	129 810	117 513	40 538	65 594	23 678	18 103	14 037	
1983 Jan.	252 044	98 143	25 245	61 166	11 732	6 906	129 204	116 607	40 587	65 258	23 359	17 791	13 579	
Febr.	253 030	100 088	25 285	62 808	11 995	6 588	128 127	115 538	40 243	64 945	22 939	18 227	13 976	
März	245 413	95 996	24 326	59 940	11 730	7 176	124 214	111 651	39 299	62 669	22 246	18 027	13 752	
April	247 632	101 599	25 798	63 476	12 325	6 753	121 321	108 854	38 620	60 987	21 714	17 959	13 591	
Mai	247 812	103 122	26 877	63 961	12 284	7 001	119 264	106 792	38 199	59 671	21 394	18 425	14 028	
Juni	249 171	105 932	26 426	66 722	12 784	7 704	117 191	104 661	37 291	58 557	21 343	18 344	13 930	
Juli	251 451	107 913	27 675	67 515	12 723	7 145	118 004	105 423	37 808	58 652	21 544	18 389	13 898	
Aug.	250 417	105 925	27 895	65 464	12 566	7 086	118 760	106 171	38 234	59 007	21 519	18 646	14 195	
Sept. p)	245 537	102 255	26 469	63 365	12 421	7 602	117 332	104 719	37 617	58 467	21 248	18 348	13 910	

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 12. Statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM und mehr werden in den Anmer-

kungen 3 ff. gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen -). - 1 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen, einschl. durchlaufender Kredite. -

2 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 3 + rd. 1,6 Mrd DM. - p Vorläufig.

10. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der deutschen Kreditinstitute mit Auslandsfilialen		Geschäftsvolumen	Kredite an Kreditinstitute 1)		Kredite an Nichtbanken 2)		Ausländische Wertpapiere (einschl. Schatzwechsel)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		Eigene Akzepte im Umlauf	Betriebskapital einschl. Rücklagen
	deutsche	Auslands-		ausländische	deutsche	ausländische	deutsche		ausländische 4)	deutsche 3)	ausländische 5)	deutsche		
				3)										
1979	16	64	78 668	48 754	813	22 914	2 951	856	57 652	745	14 241	1 169	1 342	481
1980	16	74	94 925	53 379	804	31 504	5 544	1 622	61 962	1 975	21 803	3 122	2 293	770
1981	17	87	119 599	66 175	1 006	37 972	9 873	2 223	71 755	1 930	30 996	3 459	3 268	1 482
1982	19	91	137 431	75 150	1 428	39 993	14 299	3 280	85 451	2 794	35 047	3 708	3 638	1 766
1982 Aug.	18	89	138 164	78 182	1 170	40 531	13 206	2 856	93 329	1 785	30 358	4 062	2 981	1 644
1982 Sept.	18	89	139 648	77 376	1 214	41 681	13 845	2 946	93 413	1 961	31 533	3 684	3 243	1 778
1982 Okt.	19	91	142 503	78 691	1 440	41 818	14 132	3 308	94 105	2 326	32 761	3 715	3 022	1 962
1982 Nov.	19	91	139 458	77 018	1 091	40 892	14 446	3 004	89 927	2 699	33 448	3 963	3 097	1 957
1982 Dez.	19	91	137 431	75 150	1 428	39 993	14 299	3 280	85 451	2 794	35 047	3 708	3 638	1 766
1983 Jan.	19	91	134 664	72 433	1 115	39 823	14 796	3 301	86 714	2 534	32 008	4 165	3 311	1 722
1983 Febr.	19	91	133 655	71 105	1 084	39 944	14 864	3 326	86 403	2 223	31 949	4 073	3 367	1 777
1983 März	19	91	139 877	76 486	1 267	39 629	15 237	3 644	92 199	2 521	32 101	3 934	3 422	1 802
1983 April	20	93	137 245	74 145	1 296	39 927	15 049	3 431	87 854	2 750	32 302	4 170	3 133	1 809
1983 Mai	20	93	140 910	75 875	1 288	41 050	14 954	3 762	90 432	2 764	32 378	4 584	3 374	1 803
1983 Juni	20	93	145 460	79 569	1 496	41 115	14 809	3 752	93 877	3 517	33 528	5 006	3 635	1 805
1983 Juli	20	94	152 296	83 426	1 389	42 254	15 499	4 115	97 634	3 523	37 384	4 507	3 976	1 968
1983 Aug. p	20	94	153 180	83 991	1 220	43 059	15 379	4 067	97 730	2 995	38 999	4 338	3 956	1 977

* Ausland bedeutet in dieser Tabelle Sitzland der Filialen und sonstige Länder. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet. — 1 Ohne

Wertpapiere. — 2 Ohne Schatzwechsel und Wertpapiere. — 3 Ohne Beziehungen zu Zentrale und Schwesterfilialen in der Bundesrepublik Deutsch-

land. — 4 Einschl. Certificates of Deposit. — 5 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — p Vorläufig.

11. Forderungen und Verbindlichkeiten der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute gegenüber Geschäftspartnern in der Bundesrepublik Deutschland *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Kredite an Schuldner in der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Wertpapierbestände)							Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern in der Bundesrepublik Deutschland				
		insgesamt	Forderungen				Wertpapiere	insgesamt	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen		
			zusammen	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen						öffentliche Haushalte	
Alle Auslandsstöchter													
1979	48	37 995	33 333	6 376	9 625	15 508	1 824	4 662	9 652	2 852	4 995	1 805	
1980	52	48 857	45 020	6 594	9 004	26 258	3 164	3 837	15 017	2 110	9 090	3 817	
1981	56	59 719	55 557	6 925	9 867	33 780	4 985	4 162	18 994	4 055	10 281	4 658	
1982	61	62 817	57 995	8 934	8 591	34 705	5 765	4 822	18 594	3 517	10 672	4 405	
1982 Aug.	59	64 031	60 143	8 905	9 237	36 432	5 569	3 888	15 018	3 791	6 421	4 806	
1982 Sept.	59	63 578	59 874	8 511	8 904	37 304	5 155	3 704	15 228	3 021	7 503	4 704	
1982 Okt.	59	64 895	60 522	8 873	9 220	36 699	5 730	4 373	15 442	2 937	7 692	4 813	
1982 Nov.	59	63 440	59 137	8 941	8 599	35 945	5 652	4 303	17 110	3 507	8 971	4 632	
1982 Dez.	61	62 817	57 995	8 934	8 591	34 705	5 765	4 822	18 594	3 517	10 672	4 405	
1983 Jan.	61	64 308	59 334	8 509	8 335	35 832	6 658	4 974	15 077	2 360	8 518	4 199	
1983 Febr.	61	66 388	61 383	8 966	8 056	37 060	7 301	5 005	14 301	2 739	6 737	4 825	
1983 März	62	64 074	59 250	8 670	7 857	35 667	7 056	4 824	13 289	2 394	5 725	5 170	
1983 April	61	62 777	58 057	9 181	7 446	34 517	6 913	4 720	13 700	2 797	5 784	5 119	
1983 Mai	61	62 922	57 972	9 753	7 489	34 319	6 411	4 950	12 689	1 883	5 930	4 876	
1983 Juni	61	63 097	58 000	9 404	7 570	34 634	6 392	5 097	13 363	2 270	6 165	4 928	
1983 Juli	61	64 047	58 583	9 503	7 518	34 711	6 851	5 464	12 905	2 330	5 848	4 727	
1983 Aug. p	61	65 376	59 281	10 072	7 457	34 744	7 008	6 095	12 944	2 220	5 548	5 176	
darunter Luxemburger Auslandsstöchter													
1979	26	37 160	32 505	6 084	9 264	15 333	1 824	4 655	8 814	2 283	4 836	1 695	
1980	28	47 507	43 677	6 253	8 620	25 641	3 163	3 830	14 251	1 738	8 884	3 629	
1981	28	56 413	52 706	6 640	8 997	32 085	4 984	3 707	17 637	3 186	9 965	4 486	
1982	28	59 320	54 900	8 814	7 757	32 633	5 696	4 420	17 687	3 076	10 343	4 268	
1982 Aug.	28	60 400	56 965	8 746	8 375	34 542	5 302	3 435	13 756	2 950	6 134	4 672	
1982 Sept.	28	59 869	56 617	8 354	8 037	35 218	5 008	3 252	14 048	2 318	7 166	4 564	
1982 Okt.	28	61 492	57 569	8 741	8 414	34 795	5 619	3 923	14 527	2 502	7 346	4 679	
1982 Nov.	28	60 147	56 295	8 804	7 767	34 186	5 538	3 852	16 166	3 088	8 634	4 444	
1982 Dez.	28	59 320	54 900	8 814	7 757	32 633	5 696	4 420	17 687	3 076	10 343	4 268	
1983 Jan.	28	60 839	56 319	8 422	7 595	33 713	6 589	4 520	14 257	1 944	8 256	4 057	
1983 Febr.	28	62 592	58 038	8 845	7 329	34 933	6 931	4 554	13 432	2 322	6 451	4 659	
1983 März	28	60 340	58 939	8 577	7 126	33 551	6 685	4 401	12 329	1 914	5 427	4 988	
1983 April	27	58 971	54 673	9 100	6 697	32 336	6 540	4 298	12 633	2 316	5 426	4 891	
1983 Mai	27	59 153	54 714	9 665	6 764	32 249	6 036	4 439	11 646	1 385	5 571	4 690	
1983 Juni	27	59 376	54 739	9 309	6 793	32 620	6 017	4 637	12 291	1 778	5 801	4 712	
1983 Juli	27	60 311	55 330	9 410	6 756	32 489	6 675	4 981	11 659	1 647	5 496	4 516	
1983 Aug. p	27	61 768	56 154	9 964	6 717	32 753	6 720	5 614	11 765	1 731	5 171	4 863	

* Die Angaben werden in den Währungseinheiten gemeldet, in denen die Bücher der ausländischen Tochtergesellschaften geführt werden (von einigen

Luxemburger Tochterinstituten werden sie seit Januar 1983 in DM geführt); Fremdwährungsangaben sind zu den an dem jeweiligen Berichtsstichtag

geltenden Mittelkursen in DM umgerechnet. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

12. Aktiva der Bankengruppen *)

Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 7)		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5) 6)	insgesamt	zusammen	Buchkredite und (ohne durchlaufende) bis 1 Jahr einschl.
Alle Bankengruppen													
1983 Aug. Sept. p)	3 279 3 274	2 768 003 16) 2 778 306	9 263 8 240	55 094 49 890	3 586 3 439	773 125 17) 774 674	509 019 17) 510 878	20 891 20 158	5 687 5 605	237 528 238 033	1 834 431 18) 1 850 134	1 625 496 19) 1 641 744	258 926 268 416
Kreditbanken													
1983 Aug. Sept. p)	236 236	591 939 21) 599 628	2 060 1 897	17 622 16 624	898 1 061	166 445 22) 170 839	133 736 22) 138 253	3 612 3 420	159 118	28 938 29 048	380 410 23) 384 700	304 975 24) 310 045	104 047 107 712
Großbanken 12)													
1983 Aug. Sept. p)	6 6	221 967 18) 226 281	1 171 1 090	9 496 8 715	243 241	47 884 24) 51 777	38 363 24) 42 498	1 209 1 165	21 21	8 291 8 093	149 175 20) 150 634	118 642 20) 120 577	37 584 38 882
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1983 Aug. Sept. p)	95 95	270 693 24) 274 311	802 718	6 457 6 384	519 668	66 654 19) 67 805	49 782 19) 51 061	1 438 1 309	136 96	15 298 15 339	188 052 190 486	157 310 159 988	45 898 47 918
Zweigstellen ausländischer Banken													
1983 Aug. Sept. p)	58 58	61 889 18) 61 548	11 15	483 334	52 58	38 997 24) 38 395	36 006 24) 35 215	295 310	— —	2 696 2 870	21 273 20) 21 565	13 676 14 020	9 859 10 116
Privatbankiers													
1983 Aug. Sept. p)	77 77	37 390 37 488	76 74	1 186 1 191	84 94	12 910 12 862	9 585 9 479	670 636	2 1	2 653 2 746	21 910 22 015	15 347 15 460	10 706 10 796
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1983 Aug. Sept. p)	12 12	459 620 19) 457 176	171 151	2 766 1 633	804 666	135 880 20) 135 583	103 471 20) 103 456	1 707 1 546	1 306 1 316	29 396 29 265	306 355 306 133	263 092 263 648	19 714 19 813
Sparkassen													
1983 Aug. Sept. p)	592 592	609 257 612 147	4 883 4 268	16 343 16 748	608 556	148 408 146 019	40 592 37 848	4 184 4 045	— —	103 632 104 126	416 297 421 394	385 429 390 228	66 150 69 349
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1983 Aug. Sept. p)	9 9	121 209 121 347	98 84	2 694 2 146	339 279	81 670 82 150	61 521 62 238	1 825 1 616	461 463	17 863 17 833	31 948 32 256	21 025 21 256	6 296 6 903
Kreditgenossenschaften 13)													
1983 Aug. Sept. p)	2 253 2 253	316 446 318 509	1 934 1 724	7 173 7 488	425 526	83 938 82 390	41 149 39 227	2 467 2 527	— —	40 322 40 636	210 653 213 879	196 479 199 489	52 598 54 109
Realkreditinstitute													
1983 Aug. Sept. p)	37 37	399 429 402 157	6 7	91 75	70 6	47 963 49 250	46 527 47 880	7 6	241 238	1 188 1 126	343 711 345 479	333 803 335 176	1 970 1 766
Private Hypothekenbanken													
1983 Aug. Sept. p)	25 25	250 176 251 673	5 6	81 68	68 5	25 060 25 462	24 558 25 007	7 6	12 12	483 437	221 139 222 409	218 275 219 149	1 393 1 124
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1983 Aug. Sept. p)	12 12	149 253 150 484	1 1	10 7	2 1	22 903 23 788	21 969 22 873	— —	229 226	705 689	122 572 123 070	115 528 116 027	577 642
Teilzahlungskreditinstitute													
1983 Aug. Sept. p)	109 104	32 586 33 085	74 71	460 428	3 7	2 993 2 911	1 546 1 479	351 350	— —	1 096 1 082	26 708 27 266	25 803 26 389	5 231 5 769
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1983 Aug. Sept. p)	16 16	189 971 190 171	37 38	204 289	439 338	89 056 88 674	74 531 74 553	6 738 6 648	3 520 3 470	4 267 4 003	97 266 97 858	76 753 77 366	2 729 2 792
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1983 Aug. Sept. p)	15 15	47 546 44 086	— —	7 741 4 459	— —	16 772 16 858	5 946 5 944	— —	— —	10 826 10 914	21 083 21 169	18 137 18 147	191 203

* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Tellerhebung (vgl. Anm. 13). Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 16 ff. gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — Anmerkun-

gen 1 bis 11 s. Tab. III, 2, Aktiva. — 12 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 13 Tellerhebung; erfaßt sind seit Ende 1973 diejenigen Kreditgenossen-

schaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren, vgl. Tab. III, 22. Bis Dez. 1971 wurden Kreditgenossen-

Darlehen (Kredite)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite 8)	Wertpapiere (ohne Bankschuldverreibungen) 6)	Ausgleichs- und Dekkungsfordernungen	Mobiliierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze) 9)	Schuldverreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen 14)	Sonstige Aktiva 10) 15)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
										Wechselbestand		Wertpapiere (einschl. Bankschuldverreibungen) 5) 6)	
über 1 Jahr									insgesamt	darunter bundesbankfähige Wechsel 11)			
Alle Bankengruppen													
1 366 570	59 341	64 345	10 484	71 456	3 309	1 950	8 015	25 462	57 077	16 688	7 493	308 984	1983 Aug. Sept. p)
20) 1 373 328	58 621	20) 64 425	10 262	71 773	3 309	1 600	7 656	25 446	57 227	16 359	7 103	309 806	
Kreditbanken													
200 928	30 649	10 638	4 841	28 516	791	—	386	13 285	10 833	8 538	4 779	57 454	1983 Aug. Sept. p)
202 333	29 901	24) 10 703	4 825	28 435	791	—	434	13 286	10 787	8 108	4 355	57 483	
Großbanken 12)													
81 058	13 751	574	2 236	13 483	489	—	51	8 095	5 852	4 470	2 889	21 774	1983 Aug. Sept. p)
81 695	13 263	565	2 434	13 306	489	—	58	8 087	5 679	4 062	2 889	21 399	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
111 412	10 616	6 949	2 574	10 317	286	—	335	4 512	3 362	2 723	1 266	25 615	1983 Aug. Sept. p)
112 070	10 449	6 980	2 362	10 421	286	—	376	4 521	3 353	2 717	1 312	25 760	
Zweigstellen ausländischer Banken													
3 817	2 766	2 786	14	2 030	1	—	—	37	1 036	734	277	4 726	1983 Aug. Sept. p)
3 904	2 680	2 808	14	2 042	1	—	—	37	1 144	725	238	4 912	
Privatbankiers													
4 641	3 516	329	17	2 686	15	—	—	641	583	611	347	5 339	1983 Aug. Sept. p)
4 664	3 509	350	15	2 666	15	—	—	641	611	604	313	5 412	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
243 378	5 301	23 367	2 556	11 773	266	—	3 990	5 037	4 617	1 623	497	41 169	1983 Aug. Sept. p)
243 835	5 024	23 391	2 230	11 574	266	—	3 552	5 042	4 416	1 593	434	40 839	
Sparkassen													
319 279	10 761	5 984	29	12 876	1 218	—	15	2 317	20 386	2 631	1 162	116 508	1983 Aug. Sept. p)
320 879	10 861	5 991	23	13 073	1 218	—	15	2 320	20 827	2 680	1 210	117 199	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
14 729	2 952	241	1 046	6 583	101	—	414	2 552	1 494	710	144	24 446	1983 Aug. Sept. p)
14 353	3 107	238	870	6 684	101	—	416	2 552	1 464	745	147	24 517	
Kreditgenossenschaften 13)													
143 881	6 291	1 617	86	5 816	364	—	11	1 186	11 126	1 657	601	46 138	1983 Aug. Sept. p)
145 380	6 398	1 617	90	5 921	364	—	12	1 188	11 302	1 679	635	46 557	
Realkreditinstitute													
331 833	22	7 582	164	1 982	158	—	2 688	314	4 586	2	1	3 170	1983 Aug. Sept. p)
333 410	22	7 580	460	2 083	158	—	2 726	313	4 301	2	1	3 209	
Private Hypothekendarlehenbanken													
216 882	22	1 169	164	1 393	116	—	2 159	16	1 648	2	1	1 876	1983 Aug. Sept. p)
218 025	22	1 169	460	1 493	116	—	2 187	16	1 520	2	1	1 930	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
114 951	—	6 413	—	589	42	—	529	298	2 938	—	—	1 294	1983 Aug. Sept. p)
115 385	—	6 411	—	590	42	—	539	297	2 781	—	—	1 279	
Teilzahlungskreditinstitute													
20 572	716	27	—	162	—	—	—	185	2 163	416	10	1 258	1983 Aug. Sept. p)
20 620	685	29	—	163	—	—	—	159	2 243	413	13	1 245	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
74 024	2 649	14 889	441	2 459	75	—	511	586	1 872	1 111	299	6 726	1983 Aug. Sept. p)
74 574	2 623	14 876	443	2 475	75	—	501	586	1 887	1 139	308	6 478	
Postscheck- und Postsparkassenämter													
17 946	—	—	1 321	1 289	336	1 950	—	—	—	—	—	12 115	1983 Aug. Sept. p)
17 944	—	—	1 321	1 365	336	1 600	—	—	—	—	—	12 279	

schaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) getrennt erfaßt und publiziert. — 14 Ab Juli 1983 einschl. den ausländischen Zweigstellen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital

(vgl. Anm. 15). — 15 Bis Juni 1983 einschl. den ausländischen Zweigstellen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital (vgl. Anm. 14). — 16 — rd. 1,0 Mrd DM. — 17 — rd. 700 Mio DM. — 18 — rd. 300 Mio DM. —

19 — rd. 150 Mio DM. — 20 — rd. 100 Mio DM. — 21 — rd. 800 Mio DM. — 22 — rd. 600 Mio DM. — 23 — rd. 250 Mio DM. — 24 — rd. 200 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

13. Passiva der Bankengruppen *)

Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)								Einlagen und aufgenommene Kredite von				
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 5)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
			zusammen	darunter:			zusammen	darunter:			zusammen	Sichteinlagen	Termin- und Spargelder	Termin-gelder
				Sicht-gelder	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate			eigene Akzepte im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten 7)						1 Monat bis unter 3 Monate
Alle Bankengruppen														
1983 Aug. Sept. p)	2 768 003 14) 2 778 306	653 476 14) 655 022	560 397 15) 563 028	97 874 16) 102 943	43 730 17) 40 263	19 307 19 426	73 772 72 568	10 228 10 148	62 845 61 777	1 340 087 18) 1 337 266	1 289 362 17) 1 286 662	189 509 186 547	157 843 153 560	
Kreditbanken														
1983 Aug. Sept. p)	591 939 20) 599 628	200 683 20) 206 163	163 287 20) 169 213	43 428 16) 49 605	15 318 16) 14 517	6 391 6 471	31 005 30 479	5 282 5 266	25 400 24 931	274 610 18) 272 979	270 204 17) 268 629	62 755 62 935	73 757 71 729	
Großbanken 12)														
1983 Aug. Sept. p)	221 967 21) 226 281	52 892 22) 55 757	41 183 22) 44 183	11 667 14 509	2 723 2 763	81 83	11 628 11 491	1 138 1 125	10 263 10 172	131 218 16) 131 445	130 704 16) 130 942	31 948 32 957	32 770 32 467	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken														
1983 Aug. Sept. p)	270 693 18) 274 311	80 703 18) 83 129	64 321 17) 66 995	16 344 18 992	4 748 4 565	4 892 4 915	11 490 11 219	2 159 2 178	9 244 8 962	118 368 117 121	116 175 114 960	23 314 22 751	34 318 32 923	
Zweigstellen ausländischer Banken														
1983 Aug. Sept. p)	61 889 21) 61 548	50 273 23) 50 079	46 295 21) 46 062	12 110 12 175	6 778 6 119	1 286 1 342	2 692 2 675	365 410	2 324 2 263	7 598 7 303	6 098 5 837	2 340 2 162	978 847	
Privatbankiers														
1983 Aug. Sept. p)	37 390 37 488	16 815 17 198	11 488 11 973	3 307 3 929	1 069 1 070	132 131	5 195 5 094	1 620 1 553	3 569 3 534	17 426 17 110	17 227 16 890	5 153 5 065	5 691 5 492	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														
1983 Aug. Sept. p)	459 620 17) 457 176	117 661 17) 114 269	108 852 17) 105 718	21 232 20 211	10 642 9 568	2 628 2 617	6 181 5 934	796 957	5 257 4 884	76 871 77 856	54 826 55 766	7 312 7 750	8 671 8 127	
Sparkassen														
1983 Aug. Sept. p)	609 257 612 147	67 923 69 211	50 733 52 100	4 286 5 118	1 312 1 158	3 727 3 742	13 463 13 369	1 149 1 143	12 155 12 046	489 263 486 874	487 006 484 625	66 109 63 306	39 234 38 656	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)														
1983 Aug. Sept. p)	121 209 121 347	88 860 88 802	83 630 83 545	17 984 17 490	11 178 10 590	231 230	4 999 5 027	932 1 049	4 064 3 976	12 519 12 258	12 048 11 787	1 681 1 790	1 290 1 098	
Kreditgenossenschaften 13)														
1983 Aug. Sept. p)	316 446 318 509	41 525 43 087	32 116 33 467	2 491 3 615	297 349	1 247 1 252	8 162 8 368	1 061 1 122	7 017 7 162	250 909 249 934	250 539 249 569	37 644 36 908	31 818 30 652	
Realkreditinstitute														
1983 Aug. Sept. p)	399 429 402 157	54 043 52 278	50 445 48 698	2 094 2 010	2 546 1 756	3 571 3 554	27 26	— —	27 26	105 134 105 751	100 882 101 487	686 859	456 360	
Private Hypothekendarlehenbanken														
1983 Aug. Sept. p)	250 176 251 673	26 318 24 989	25 571 24 249	1 254 1 005	1 086 1 024	720 714	27 26	— —	27 26	43 983 44 514	43 522 44 047	415 656	416 325	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														
1983 Aug. Sept. p)	149 253 150 484	27 725 27 289	24 874 24 449	840 1 005	1 460 732	2 851 2 840	— —	— —	— —	61 151 61 237	57 360 57 440	271 203	40 35	
Teilzahlungskreditinstitute														
1983 Aug. Sept. p)	32 586 33 085	14 851 15 291	14 171 14 638	1 741 1 676	455 499	27 29	653 624	2 2	649 620	11 207 11 271	11 207 11 271	1 160 1 203	849 839	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1983 Aug. Sept. p)	189 971 190 171	66 533 64 926	55 766 54 654	3 221 2 223	1 982 1 826	1 485 1 531	9 282 8 741	1 006 609	8 276 8 132	77 453 78 488	60 529 61 673	1 250 1 072	1 768 2 099	
Postcheck- und Postsparkassenämter														
1983 Aug. Sept. p)	47 546 44 086	1 397 995	1 397 995	1 397 995	— —	— —	— —	— —	— —	42 121 41 855	42 121 41 855	10 912 10 724	— —	

* Ohne Passiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 12, Anm. 13, und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Verände-

runge von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 14 ff. gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — Anmerkungen 1 bis 11 s. Tab. III, 3,

Passiva. — 12 S. Tab. III, 12, Anm. 12. — 13 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 12, Anm. 13, und Tab. III, 22. —

Nichtbanken 3) 8)													Nachrichtlich:		Stand am Monatsende										
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Sparbriefe 9)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldver-schreibungen im Umlauf 10)	Rück-stel-lungen	Wert-berichti-gungen	Kapital (einschl. offener Rück-lagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 11)	Bilanz-summe 2)	Verbind-lichkeiten aus Bürg-schaften	Verbind-lichkeiten aus Pen-sionsge-schäften (soweit nicht passi-viert)													
Alle Bankengruppen														1983 Aug. Sept. p)											
70 229	212 459	131 654	527 668	50 725	569 807	22 871	6 760	95 103	79 899	2 704 459	156 155	10 188	72 298	214 457	132 753	527 047	50 604	573 528	22 732	6 783	95 257	19) 87 718	14) 2 715 886	156 573	10 646
Kreditbanken														1983 Aug. Sept. p)											
19 849	15 502	19 296	79 045	4 406	59 608	9 082	1 940	29 255	16 761	566 216	77 050	2 908	20 430	15 595	19 243	78 697	4 350	61 744	9 078	1 960	29 281	19) 18 423	20) 574 415	76 794	2 860
Großbanken 12)														1983 Aug. Sept. p)											
6 713	1 381	10 972	46 920	514	10 093	5 840	770	12 089	9 065	211 477	39 102	1 301	6 599	1 370	10 859	46 690	503	10 421	5 862	770	12 089	9 937	21) 215 915	38 713	1 287
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken														1983 Aug. Sept. p)											
9 874	11 975	7 718	28 976	2 193	49 515	2 557	821	12 021	6 708	261 362	25 076	1 447	10 650	12 000	7 765	28 871	2 161	51 323	2 549	838	12 022	7 329	18) 265 270	25 073	1 455
Zweigstellen ausländischer Banken														1983 Aug. Sept. p)											
1 083	1 562	29	106	1 500	—	316	130	3 123	449	59 562	7 663	50	1 037	1 644	41	106	1 466	—	294	131	3 145	24) 596	21) 59 283	7 637	21
Privatbankiers														1983 Aug. Sept. p)											
2 179	584	577	3 043	199	—	369	219	2 022	539	33 815	5 209	110	2 144	581	578	3 030	220	—	373	221	2 025	561	33 947	5 271	97
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														1983 Aug. Sept. p)											
3 963	30 723	381	3 776	22 045	243 171	2 291	472	11 218	7 936	454 235	21 711	2 365	4 893	30 831	389	3 776	22 090	242 050	2 281	472	11 218	9 030	17) 452 199	21 690	2 508
Sparkassen														1983 Aug. Sept. p)											
16 998	3 013	85 050	276 602	2 257	2 076	5 391	1 524	21 994	21 086	596 943	17 548	4 032	17 429	3 044	85 819	276 371	2 249	2 134	5 323	1 524	22 083	24 998	599 921	17 725	4 028
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)														1983 Aug. Sept. p)											
1 233	3 227	4 221	396	471	14 043	524	149	3 792	1 322	117 142	9 520	476	1 069	3 239	4 193	398	471	14 046	519	149	3 794	1 779	117 369	9 706	830
Kreditgenossenschaften 13)														1983 Aug. Sept. p)											
21 176	7 960	19 039	132 902	370	1 223	2 013	1 201	11 703	7 872	309 345	11 966	262	21 688	7 983	19 381	132 957	365	1 257	2 013	1 202	11 766	9 295	311 263	12 061	246
Realkreditinstitute														1983 Aug. Sept. p)											
4 233	95 441	—	66	4 252	216 323	1 988	1 140	9 104	11 697	399 402	9 331	30	3 800	96 402	—	66	4 264	218 501	1 988	1 141	9 104	13 414	402 131	9 350	59
Private Hypothekenbanken														1983 Aug. Sept. p)											
3 731	38 902	—	58	461	168 314	431	162	5 275	5 693	250 149	631	30	3 367	39 641	—	58	467	169 488	429	163	5 275	6 815	251 647	616	59
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														1983 Aug. Sept. p)											
502	56 539	—	8	3 791	48 009	1 557	978	3 829	6 004	149 253	8 700	—	433	56 761	—	8	3 797	49 013	1 539	978	3 829	6 599	150 484	8 734	—
Teilzahlungskreditinstitute														1983 Aug. Sept. p)											
1 283	556	3 667	3 692	—	93	764	195	1 960	3 516	31 935	210	—	1 269	561	3 728	3 671	—	95	776	196	1 934	3 522	32 463	219	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														1983 Aug. Sept. p)											
1 494	55 947	—	70	16 924	33 270	818	139	6 077	5 681	181 695	8 819	115	1 720	56 712	—	70	16 815	33 701	819	139	6 077	6 021	182 039	9 028	115
Postscheck- und Postsparkassenämter														1983 Aug. Sept. p)											
—	90	—	31 119	—	—	—	—	—	4 028	47 546	—	—	—	90	—	31 041	—	—	—	—	—	1 236	44 086	—	—

14 — rd. 1,0 Mrd DM. — 15 — rd. 900 Mio DM. —
16 — rd. 100 Mio DM. — 17 — rd. 150 Mio DM. —

18 — rd. 200 Mio DM. — 19 + rd. 200 Mio DM. —
20 — rd. 800 Mio DM. — 21 — rd. 300 Mio DM. —

22 — rd. 250 Mio DM. — 23 — rd. 350 Mio DM. —
24 + rd. 100 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

14. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen		Kurzfristig			Mittel- und langfristig								
			insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n)	darunter Wechsel-diskont-kredite	insgesamt mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen		mittelfristig 1)		langfristig 2) 3)		darunter:			
					zusammen mit | ohne Wertpapierbestände(n)	zusammen mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	zusammen mit | ohne Wertpapierbestände(n)	zusammen mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	Buch-kredite und Darlehen 2)	durch-laufende Kredite 3)				
1983 Aug. Sept. p)	Alle Bankengruppen													
	1 834 431	1 749 182	324 101	313 617	54 691	1 510 330	1 435 565	201 177	187 267	1 309 153	1 248 298	1 183 953	64 345	
	6) 1 850 134	7) 1 764 790	332 793	322 531	54 115	8) 1 517 341	9) 1 442 259	203 449	189 727	8) 1 313 892	9) 1 252 532	10) 1 188 107	10) 64 425	
1983 Aug. Sept. p)	Kreditbanken													
	380 410	346 262	137 474	132 633	28 586	242 936	213 629	59 528	53 703	183 408	159 926	149 288	10 638	
	8) 384 700	7) 350 649	140 452	135 627	27 915	7) 244 248	9) 215 022	60 278	54 467	7) 183 970	9) 160 555	149 852	10) 10 703	
1983 Aug. Sept. p)	Großbanken 4)													
	149 175	132 967	51 946	49 710	12 126	97 229	83 257	32 751	29 967	64 478	53 290	52 716	574	
	10) 150 634	134 405	53 025	50 591	11 709	10) 97 609	83 814	33 162	30 402	10) 64 447	53 412	52 847	565	
1983 Aug. Sept. p)	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
	188 052	174 875	58 686	56 112	10 214	129 366	118 763	23 245	20 665	106 121	98 098	91 149	6 949	
	190 486	177 417	60 336	57 974	10 056	130 150	119 443	23 385	20 809	106 765	98 634	91 654	6 980	
1983 Aug. Sept. p)	Zweigstellen ausländischer Banken													
	21 273	19 228	12 636	12 622	2 763	8 637	6 606	1 273	905	7 364	5 701	2 915	2 786	
	10) 21 565	10) 19 508	12 805	12 791	2 675	8 760	6 717	1 397	1 009	7 363	5 708	2 900	2 808	
1983 Aug. Sept. p)	Privatbankiers													
	21 910	19 192	14 206	14 189	3 483	7 704	5 003	2 259	2 166	5 445	2 837	2 508	329	
	22 015	19 319	14 286	14 271	3 475	7 729	5 048	2 334	2 247	5 395	2 801	2 451	350	
1983 Aug. Sept. p)	Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
	306 355	291 760	27 273	24 717	5 003	279 082	267 043	29 520	26 638	249 562	240 405	217 038	23 367	
	306 133	292 063	26 763	24 533	4 720	279 370	267 530	30 206	27 512	249 164	240 018	216 627	23 391	
1983 Aug. Sept. p)	Sparkassen													
	416 297	402 174	76 919	76 890	10 740	339 378	325 284	37 906	36 605	301 472	288 679	282 695	5 984	
	421 394	407 080	80 213	80 190	10 841	341 181	326 890	38 135	36 818	303 046	290 072	284 081	5 991	
1983 Aug. Sept. p)	Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
	31 948	24 218	10 236	9 190	2 894	21 712	15 028	8 178	5 384	13 534	9 644	9 403	241	
	32 256	24 601	10 820	9 950	3 047	21 436	14 651	8 051	5 296	13 385	9 355	9 117	238	
1983 Aug. Sept. p)	Kreditgenossenschaften 5)													
	210 653	204 387	58 951	58 865	6 267	151 702	145 522	31 760	31 301	119 942	114 221	112 604	1 617	
	213 879	207 504	60 573	60 483	6 374	153 306	147 021	32 056	31 603	121 250	115 418	113 801	1 617	
1983 Aug. Sept. p)	Realkreditinstitute													
	343 711	341 407	2 156	1 992	22	341 555	339 415	16 536	16 023	325 019	323 392	315 810	7 582	
	345 479	342 778	2 248	1 788	22	343 231	340 990	16 665	16 121	326 566	324 869	317 289	7 580	
1983 Aug. Sept. p)	Private Hypothekendarlehen													
	221 139	219 466	1 579	1 415	22	219 560	218 051	9 238	8 944	210 322	209 107	207 938	1 169	
	222 409	220 340	1 606	1 146	22	220 803	219 194	9 367	9 042	211 436	210 152	208 983	1 169	
1983 Aug. Sept. p)	Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
	122 572	121 941	577	577	—	121 995	121 364	7 298	7 079	114 697	114 285	107 872	6 413	
	123 070	122 438	642	642	—	122 428	121 796	7 298	7 079	115 130	114 717	108 306	6 411	
1983 Aug. Sept. p)	Teilzahlungskreditinstitute													
	26 708	26 546	5 507	5 507	276	21 201	21 039	11 229	11 222	9 972	9 817	9 790	27	
	27 266	27 103	6 041	6 041	272	21 225	21 062	11 202	11 195	10 023	9 867	9 838	29	
1983 Aug. Sept. p)	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
	97 266	94 291	4 073	3 632	903	93 193	90 659	6 520	6 391	86 673	84 268	69 379	14 889	
	97 858	94 865	4 159	3 716	924	93 699	91 149	6 856	6 715	86 843	84 434	69 558	14 876	
1983 Aug. Sept. p)	Postscheck- und Postsparkassenämter													
	21 083	18 137	1 512	191	—	19 571	17 946	—	—	19 571	17 946	17 946	—	
	21 169	18 147	1 524	203	—	19 645	17 944	—	—	19 645	17 944	17 944	—	

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 12, Anm. 13, und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 6 ff. gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — 1 Ab Dezember 1980 ohne mittel-

fristige Tilgungsstreckungsdarlehen und mittelfristige durchlaufende Kredite (vgl. Anm. 2 und 3). — 2 Ab Dezember 1980 einschl. mittelfristiger Tilgungsstreckungsdarlehen. — 3 Ab Dezember 1980 einschl. mittelfristiger durchlaufender Kredite. — 4 S. Tab. III, 12,

Anm. 12. — 5 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 12, Anm. 13, und Tab. III, 22. — 6 — rd. 300 Mio DM. — 7 — rd. 200 Mio DM. — 8 — rd. 250 Mio DM. — 9 — rd. 150 Mio DM. — 10 — rd. 100 Mio DM. — p Vorläufig.

15. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken insgesamt	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)							Sparbriefe 1)	Spar-einlagen	Durchlaufende Kredite
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber				
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre					
Alle Bankengruppen														
1983 Aug. Sept. p)	1 340 087 4) 1 337 266	189 509 186 547	182 348 179 624	7 161 6 923	440 531 5) 440 315	228 072 5) 225 858	157 843 153 560	65 569 67 716	4 660 4 582	212 459 214 457	131 654 132 753	527 668 527 047	50 725 50 604	
Kreditbanken														
1983 Aug. Sept. p)	274 610 4) 272 979	62 755 62 935	58 166 58 523	4 589 4 412	109 108 5) 107 754	93 606 5) 92 159	73 757 71 729	19 350 19 961	499 469	15 502 15 595	19 296 19 243	79 045 78 697	4 406 4 350	
Großbanken 2)														
1983 Aug. Sept. p)	131 218 5) 131 445	31 948 32 957	30 439 31 393	1 509 1 564	40 864 40 436	39 483 39 066	32 770 32 467	6 646 6 528	67 71	1 381 1 370	10 972 10 859	46 920 46 690	514 503	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken														
1983 Aug. Sept. p)	118 368 117 121	23 314 22 751	20 838 20 506	2 476 2 245	56 167 55 573	44 192 43 573	34 318 32 923	9 553 10 383	321 267	11 975 12 000	7 718 7 765	28 976 28 871	2 193 2 161	
Zweigstellen ausländischer Banken														
1983 Aug. Sept. p)	7 598 7 303	2 340 2 162	2 065 1 859	275 303	3 623 3 528	2 061 1 884	978 847	1 045 978	38 59	1 562 1 644	29 41	106 106	1 500 1 466	
Privatbankiers														
1983 Aug. Sept. p)	17 426 17 110	5 153 5 065	4 824 4 765	329 300	8 454 8 217	7 870 7 636	5 691 5 492	2 106 2 072	73 72	584 581	577 578	3 043 3 030	199 220	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														
1983 Aug. Sept. p)	76 871 77 856	7 312 7 750	6 359 7 066	953 684	43 357 43 851	12 634 13 020	8 671 8 127	3 714 4 594	249 299	30 723 30 831	381 389	3 776 3 776	22 045 22 090	
Sparkassen														
1983 Aug. Sept. p)	489 263 486 874	66 109 63 306	65 229 62 447	880 859	59 245 59 129	56 232 56 085	39 234 38 656	16 890 17 322	108 107	3 013 3 044	85 050 85 819	276 602 276 371	2 257 2 249	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)														
1983 Aug. Sept. p)	12 519 12 258	1 681 1 790	1 544 1 634	137 156	5 750 5 406	2 523 2 167	1 290 1 098	1 179 1 015	54 54	3 227 3 239	4 221 4 193	396 398	471 471	
Kreditgenossenschaften 3)														
1983 Aug. Sept. p)	250 909 249 934	37 644 36 908	37 191 36 341	453 567	60 954 60 323	52 994 52 340	31 818 30 652	20 077 20 557	1 099 1 131	7 960 7 983	19 039 19 381	132 902 132 957	370 365	
Realkreditinstitute														
1983 Aug. Sept. p)	105 134 105 751	686 859	634 807	52 52	100 130 100 562	4 689 4 160	456 360	1 998 1 679	2 235 2 121	95 441 96 402	— —	66 66	4 252 4 264	
Private Hypothekenbanken														
1983 Aug. Sept. p)	43 983 44 514	415 656	363 604	52 52	43 049 43 333	4 147 3 692	416 325	1 871 1 592	1 860 1 775	38 902 39 641	— —	58 58	461 467	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														
1983 Aug. Sept. p)	61 151 61 237	271 203	271 203	— —	57 081 57 229	542 468	40 35	127 87	375 346	56 539 56 761	— —	8 8	3 791 3 797	
Teilzahlungskreditinstitute														
1983 Aug. Sept. p)	11 207 11 271	1 160 1 203	1 079 1 054	81 149	2 688 2 669	2 132 2 108	849 839	1 211 1 196	72 73	556 561	3 667 3 728	3 692 3 671	— —	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1983 Aug. Sept. p)	77 453 78 488	1 250 1 072	1 234 1 028	16 44	59 209 60 531	3 262 3 819	1 768 2 099	1 150 1 392	344 328	55 947 56 712	— —	70 70	16 924 16 815	
Postcheck- und Postsparkassenämter														
1983 Aug. Sept. p)	42 121 41 855	10 912 10 924	10 912 10 724	— —	90 90	— —	— —	— —	— —	90 90	— —	31 119 31 041	— —	

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 12, Anm. 13, und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassen-

obligationen u. ä. — 2 S. Tab. III, 12, Anm. 12. — 3 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 12, Anm. 13, und Tab. III, 22. — 4 — rd. 200 Mio DM. — 5 — rd. 100 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

16. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen im Bestand der Kreditinstitute *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Länder	Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Emittenten
		öffentliche Haushalte							
		zusammen	Bund		Länder	Bundesbahn und Bundespost			
mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere								
1969	3 677	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50		
1970	6 419	4 927	4 927	1 574	—	1 053	439		
1971	6 178	4 867	4 865	1 600	2	872	439		
1972	3 770	2 857	2 855	1 400	2	681	232		
1973 1)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181		
1973 1)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181		
1974	8 721	7 552	7 352	4 144	200	1 029	140		
1975	13 474	12 358	11 671	8 565	687	1 013	103		
1976	10 595	9 897	9 397	5 142	500	598	100		
1977	10 731	10 321	10 271	6 524	50	410	—		
1978	17 579	17 147	17 147	6 645	—	400	32		
1979	10 431	10 200	10 200	5 419	—	231	—		
1980	4 923	4 692	4 692	3 042	—	231	—		
1981	8 201	7 970	7 970	5 620	—	231	—		
1982	11 743	11 394	10 607	9 357	787	349	—		
1982 Juni	9 258	9 023	8 673	6 973	350	231	4		
Juli	10 144	9 909	9 376	7 626	533	231	4		
Aug.	9 316	9 080	8 547	8 397	533	231	5		
Sept.	11 080	10 844	10 311	8 061	533	231	5		
Okt.	11 718	11 303	10 620	8 070	683	410	5		
Nov.	13 159	12 776	12 093	9 393	683	378	5		
Dez.	11 743	11 394	10 607	9 357	787	349	—		
1983 Jan.	12 381	12 029	11 242	8 992	787	352	—		
Febr.	13 220	12 877	11 890	9 440	987	343	—		
März	11 410	11 066	10 079	8 879	987	344	—		
April	12 445	12 082	10 895	8 745	1 187	344	19		
Mai	13 232	12 870	11 683	9 683	1 187	343	19		
Juni	12 963	12 595	11 408	9 108	1 187	353	15		
Juli	12 518	12 156	10 976	9 126	1 180	355	7		
Aug.	12 434	12 073	10 893	8 943	1 180	354	7		
Sept. p)	11 862	11 445	10 265	8 665	1 180	355	62		

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — p Vorläufig.

17. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	
1969	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 486
1970	13 100	3 957	7 877	5 450	2 255	172	5 223
1971	12 882	3 482	7 441	4 575	2 649	217	5 441
1972	12 642	3 097	7 280	4 056	2 985	239	5 362
1973 1)	13 389	2 944	7 616	4 435	2 943	238	5 773
1973 1)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	240	5 797
1974	15 410	3 339	8 774	5 273	3 279	222	6 636
1975	17 755	5 998	12 776	8 703	3 889	184	4 979
1976	25 518	8 588	18 657	14 295	4 214	148	6 861
1977	36 292	13 923	28 458	23 820	4 506	132	7 834
1978	39 887	17 135	32 127	27 201	4 819	107	7 760
1979	37 574	14 568	30 433	26 114	4 224	95	7 141
1980	2) 35 384	11 642	3) 27 624	3) 23 420	4 106	98	7 760
1981	34 092	8 642	26 077	22 369	3 611	97	8 015
1982	46 442	11 184	37 198	31 593	5 567	38	9 244
1982 Juni	38 402	9 094	28 270	23 845	4 383	42	10 132
Juli	39 309	9 418	29 625	25 229	4 355	41	9 684
Aug.	41 537	10 335	32 013	27 543	4 429	41	9 524
Sept.	42 581	10 422	32 586	27 909	4 636	41	9 995
Okt.	45 151	10 764	35 025	30 035	4 947	43	10 126
Nov.	45 589	11 070	35 845	30 275	5 526	44	9 744
Dez.	46 442	11 184	37 198	31 593	5 567	38	9 244
1983 Jan.	47 217	11 443	37 921	31 727	6 147	47	9 296
Febr.	48 756	12 356	39 680	33 476	6 163	41	9 076
März	50 051	12 914	40 974	34 884	6 058	32	9 077
April	50 256	12 918	41 210	34 746	6 430	34	9 046
Mai	50 425	13 100	41 479	34 370	7 079	30	8 946
Juni	51 355	13 400	42 623	35 204	7 339	60	8 732
Juli	51 501	13 335	42 892	35 393	7 438	81	8 609
Aug.	52 511	13 881	43 904	36 244	7 598	62	8 607
Sept. p)	53 074	13 693	43 734	36 201	7 473	60	9 340

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 2 — rd. 700 Mio DM. — 3 — rd. 600 Mio DM. — p Vorläufig.

18. Wertpapierbestände *)

Mio DM															
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapierbestände		Inländische Wertpapiere										Ausländische Wertpapiere		
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen 1)						börsengängige Dividendenwerte	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	nachrichtlich: Aktien mit Konzernbindung	insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate
				zusammen	Bankschuldverschreibungen 2)		öffentliche Anleihen		Industriebobligationen und sonstige Schuldverschreibungen						
				zusammen	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	öffentliche Haushalte	Bundesbahn und Bundespost								
1968	65 909	8 268	63 138	58 294	43 970	3 916	8 423	5 024	877	4 434	159	251	511	2 771	416
1969	76 861	9 461	72 262	66 552	51 251	4 560	8 977	5 486	838	4 978	399	333	552	4 599	733
1970	4) 78 698	8 669	5) 74 836	6) 68 253	6) 54 129	4 520	7 877	5 223	1 024	5 753	448	382	844	3 862	577
1971	6) 83 744	8 313	7) 80 739	7) 74 006	7) 59 893	4 817	7 441	5 441	1 231	5 761	492	480	648	3 005	555
1972	91 039	7 042	89 306	82 114	68 298	3 945	7 280	5 362	1 174	6 107	485	600	900	1 733	510
1973 3)	8) 94 260	7 445	8) 92 748	8) 84 985	9) 70 549	4 501	7 616	5 773	1 047	6 742	478	543	1 029	1 512	325
1973 3)	94 791	7 453	93 278	85 498	70 994	4 508	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	1 029	1 513	325
1974	5)107 482	11 232	10)105 708	10) 98 596	11) 82 295	7 882	8 774	6 636	891	5 909	730	473	698	1 774	315
1975	135 058	20 191	133 136	125 821	107 356	14 182	12 776	4 979	710	5 895	983	437	727	1 922	325
1976	156 762	24 987	154 527	145 938	119 545	16 381	18 657	6 861	875	6 807	1 361	421	676	2 235	333
1977	190 152	31 466	186 091	176 542	139 338	17 430	28 458	7 834	912	7 066	2 006	477	1 070	4 061	445
1978	211 205	35 178	205 986	196 511	155 901	17 998	32 127	7 760	723	7 079	1 865	531	912	5 219	406
1979	12)213 337	34 863	13)205 656	13)196 097	5)157 960	18 701	30 433	7 141	563	7 215	1 840	504	989	7 681	394
1980	14)227 946	35 024	15)217 209	15)207 319	16)171 476	20 394	9) 27 624	7 760	459	7 154	1 831	905	1 604	10 737	394
1981	17)242 349	39 328	16)231 104	16)222 195	18)187 664	27 517	26 077	8 015	439	6 181	1 949	779	1 168	11 245	603
1982	19)283 290	56 037	20)273 396	20)264 284	21)217 494	42 810	37 198	9 244	348	6 094	2 235	783	1 051	9 694	578
1980 Jan.	213 961	35 600	204 521	194 538	156 939	18 175	30 443	7 046	510	7 616	1 826	541	1 366	9 440	410
1980 Feb.	7)211 908	34 603	8)202 391	8)192 631	9)155 271	17 344	29 451	7 413	496	7 184	1 838	738	1 441	9 517	458
1980 März	212 854	34 044	203 018	193 202	156 660	17 504	28 656	7 337	549	7 265	1 799	752	1 488	9 836	472
1980 April	214 627	34 189	204 827	194 797	157 902	17 704	29 254	7 115	526	7 436	1 818	776	1 613	9 800	465
1980 Mai	215 968	34 582	206 231	195 997	158 745	17 898	29 763	6 963	526	7 632	1 822	780	1 585	9 737	457
1980 Juni	217 687	33 822	207 578	197 462	159 903	17 852	29 956	7 060	543	7 498	1 802	816	1 585	10 109	479
1980 Juli	220 005	33 486	209 768	199 559	162 561	18 068	29 789	6 665	544	7 477	1 836	896	1 521	10 237	476
1980 Aug.	220 983	33 554	210 782	200 535	163 302	18 266	29 711	6 898	624	7 509	1 842	896	1 518	10 201	466
1980 Sept.	221 829	33 541	211 499	201 235	164 815	18 464	29 218	6 575	627	7 521	1 829	914	1 515	10 330	470
1980 Okt.	225 658	34 114	214 885	204 657	167 509	18 988	29 467	7 136	545	7 495	1 825	908	1 442	10 773	487
1980 Nov.	227 651	34 347	216 515	206 204	169 883	19 479	28 377	7 417	527	7 561	1 863	887	1 524	11 136	435
1980 Dez.	227 946	35 024	207 319	207 319	171 476	20 394	27 624	7 760	459	7 154	1 831	905	1 604	10 737	394
1981 Jan.	13)227 300	34 829	22)216 863	22)207 648	5)171 914	20 629	27 378	7 925	431	6 486	1 826	903	1 252	10 437	426
1981 Feb.	23)227 860	34 749	217 347	207 970	173 238	20 941	26 477	7 816	439	6 680	1 805	892	1 589	10 513	450
1981 März	227 564	34 561	217 190	207 988	173 462	21 420	26 651	7 457	418	6 466	1 820	916	1 524	10 374	473
1981 April	226 481	34 448	215 655	206 191	172 638	21 387	25 758	7 380	415	6 723	1 805	936	1 798	10 826	497
1981 Mai	226 973	34 122	216 075	206 930	173 607	21 584	25 136	7 767	420	6 409	1 783	953	1 273	10 898	669
1981 Juni	227 854	33 016	216 976	207 524	174 943	21 696	24 573	7 608	400	6 643	1 766	1 043	1 393	10 878	676
1981 Juli	228 618	32 616	217 653	208 256	175 987	21 778	24 277	7 564	428	6 636	1 734	1 027	1 266	10 965	742
1981 Aug.	229 625	33 095	218 506	209 090	176 999	22 364	23 846	7 800	445	6 656	1 719	1 041	1 291	11 119	674
1981 Sept.	235 373	35 442	224 277	214 887	180 762	23 820	26 014	7 660	451	6 560	1 729	1 101	1 293	11 096	665
1981 Okt.	237 408	36 241	226 297	216 941	181 892	24 675	25 989	8 597	463	6 560	1 730	1 066	1 218	11 111	638
1981 Nov.	241 782	37 855	230 877	221 346	186 217	26 559	26 379	8 298	452	6 518	1 960	1 053	1 260	10 905	633
1981 Dez.	242 349	39 328	231 104	222 195	187 664	27 517	26 077	8 015	439	6 181	1 949	779	1 168	11 245	603
1982 Jan.	24)242 755	39 740	24)231 484	24)222 456	4)188 593	28 324	25 322	8 160	381	6 277	1 924	827	1 241	11 271	593
1982 Febr.	9)243 242	39 688	23)231 823	23)222 865	23)188 724	28 510	25 391	8 382	368	6 197	1 931	830	1 212	11 419	610
1982 März	249 599	43 327	237 879	229 014	192 973	30 914	27 439	8 250	352	6 061	1 987	817	1 127	11 720	610
1982 April	252 600	43 840	240 724	231 950	194 309	31 438	28 981	8 360	300	5 999	1 986	789	1 105	11 876	601
1982 Mai	255 138	44 379	243 497	234 763	195 553	31 994	29 766	9 129	315	5 958	1 994	782	1 039	11 641	609
1982 Juni	255 985	44 472	244 219	235 302	196 597	32 658	28 270	10 132	303	6 143	1 996	778	1 096	11 766	593
1982 Juli	256 247	44 711	245 436	236 368	196 768	33 285	29 625	9 684	291	6 219	2 054	795	1 149	10 811	610
1982 Aug.	261 219	46 828	250 438	241 211	199 366	34 555	32 013	9 524	308	6 326	2 107	794	1 140	10 781	599
1982 Sept.	264 961	49 503	254 640	245 444	202 466	37 105	32 586	9 995	397	6 318	2 096	782	1 179	10 321	585
1982 Okt.	272 561	51 358	262 409	252 842	207 354	38 667	35 025	10 126	337	6 609	2 122	836	1 268	10 152	630
1982 Nov.	277 595	53 627	267 213	257 859	211 936	40 634	35 845	9 744	334	6 310	2 218	826	1 054	10 382	636
1982 Dez.	283 290	56 037	273 396	264 284	217 494	42 810	37 198	9 244	348	6 094	2 235	783	1 051	9 894	578
1983 Jan.	288 015	58 122	278 332	269 347	221 845	44 632	37 921	9 296	285	6 021	2 188	776	1 196	9 683	616
1983 Febr.	291 108	59 664	281 239	272 336	223 322	45 249	39 680	9 076	258	5 883	2 294	726	1 058	9 869	614
1983 März	295 386	60 402	285 418	276 304	226 002	45 407	40 974	9 077	276	6 088	2 304	722	1 059	9 968	671
1983 April	298 140	60 966	288 216	279 062	228 565	45 983	41 210	9 046	241	6 158	2 288	708	1 076	9 924	744
1983 Mai	304 110	61 166	294 372	285 285	234 556	47 112	41 479	8 946	304	6 109	2 277	701	1 006	9 738	730
1983 Juni	308 941	62 603	298 884	289 457	237 822	48 250	42 623	8 732	280	6 482	2 209	736	1 420	10 057	711
1983 Juli	307 317	61 465	298 228	288 943	237 164	48 052	42 892	8 609	278	6 404	2 152	729	1 377	9 089	723
1983 Aug.	308 984	61 649	299 990	290 318	237 528	47 739	43 904	8 607	279	6 783	2 167	722	1 602	8 994	738
1983 Sept. p)	309 806	60 935	300 993	291 380	238 033	47 213	43 734	9 340	273	6 729	2 177	707	1 556	8 813	720

Anmerkung * s. Tab. III, 2. - 1 Einschl. im Offenerwerbgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. - 2 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten; ohne eigene Emissionen, ohne Namensschuldverschreibungen. -

3 S. Tab. III, 2. Anm. 14. - 4 - rd. 1,3 Mrd DM. - 5 - rd. 1,2 Mrd DM. - 6 - rd. 900 Mio DM. - 7 - rd. 800 Mio DM. - 8 - rd. 700 Mio DM. - 9 - rd. 600 Mio DM. - 10 - rd. 1,1 Mrd DM. - 11 - rd. 1,0 Mrd DM. - 12 - rd. 1,7 Mrd DM. - 13 - rd. 1,6 Mrd DM. - 14 - rd. 3,0 Mrd DM. -

15 - rd. 2,9 Mrd DM. - 16 - rd. 2,1 Mrd DM. - 17 - rd. 2,4 Mrd DM. - 18 - rd. 1,8 Mrd DM. - 19 - rd. 2,3 Mrd DM. - 20 - rd. 2,2 Mrd DM. - 21 - rd. 2,0 Mrd DM. - 22 - rd. 1,4 Mrd DM. - 23 - rd. 500 Mio DM. - 24 - rd. 1,5 Mrd DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

19. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern *) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen										die Kredite insgesamt (Spalte 1) gliedern sich in:	
	insgesamt	Unternehmen und Selbstständige 1) 3)	Privatpersonen (wirtschaftlich unselbständige und sonstige) 2) 3)	Organisationen ohne Erwerbszweck 2) 3)	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 4) 5)	Kredite ohne Kredite für den Wohnungsbau					Kredite für den Wohnungsbau	
						zusammen	Unternehmen und Selbstständige 6)	Privatpersonen (wirtschaftlich unselbständige und sonstige) 2) 7)	Organisationen ohne Erwerbszweck 2) 7)	zusammen	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 4)	sonstige Kredite für den Wohnungsbau
Kredite insgesamt												
1974	656 454	384 996	69 937	5 077	196 444	415 801	361 379	49 907	4 515	240 653	196 444	44 209
1975	689 173	396 054	79 038	5 654	208 427	433 817	372 558	56 224	5 035	255 356	208 427	46 929
1976	752 245	427 268	98 908	6 005	220 064	477 509	403 050	69 149	5 310	274 736	220 064	54 672
1977	819 991	456 623	122 056	6 516	234 796	516 105	429 077	81 252	5 776	303 886	234 796	69 090
1978	908 328	491 952	151 211	6 932	258 233	564 908	461 851	97 030	6 027	343 420	258 233	85 187
1979	1 022 017	547 683	184 255	7 680	282 399	633 646	512 005	115 006	6 635	388 371	282 399	105 972
1980 11) ts)	1 122 094	600 392	207 861	7 900	305 941	689 354	556 805	125 816	6 733	432 740	305 941	126 799
1980 11)	1 122 094	723 615	382 691	15 788	5) >	684 855	545 180	130 720	8 955	437 239	309 685	127 554
1981	1 205 654	776 567	411 872	17 215	>	727 702	581 832	136 296	9 574	477 952	333 095	144 857
1982 Sept.	1 240 769	795 825	427 506	17 438	>	742 387	589 887	142 761	9 739	498 382	344 939	153 443
1982 Dez.	1 270 293	814 651	437 537	18 105	>	754 488	611 960	144 059	10 006	515 805	354 040	161 765
1983 März	1 265 481	805 829	441 703	17 949	>	744 325	589 203	145 423	9 699	521 156	358 637	162 519
1983 Juni	1 295 692	824 845	452 946	17 901	>	763 199	603 547	149 838	9 814	532 493	364 480	168 013
1983 Sept. p)	1 320 340	838 155	464 183	18 002	>	774 675	611 960	152 976	9 739	545 665	370 842	174 823
Kurzfristige Kredite												
1974	178 638	157 087	20 336	1 215	—	166 793	148 198	17 470	1 125	11 845	—	11 845
1975	170 191	147 905	21 099	1 187	—	158 850	139 379	18 351	1 120	11 341	—	11 341
1976	182 232	156 755	24 342	1 135	—	171 717	149 475	21 163	1 079	10 515	—	10 515
1977	192 569	162 927	28 386	1 256	—	181 997	156 254	24 530	1 213	10 572	—	10 572
1978	205 203	171 300	32 541	1 362	—	194 308	165 186	27 788	1 334	10 895	—	10 895
1979	236 272	197 712	36 813	1 747	—	224 726	191 158	31 840	1 728	11 546	—	11 546
1980 11) ts)	267 928	223 833	42 229	1 866	—	253 452	215 435	36 198	1 819	14 476	—	14 476
1980 11)	267 928	224 835	41 839	1 854	—	253 215	215 221	36 187	1 807	14 713	—	14 713
1981	291 042	244 288	44 673	2 081	—	274 648	233 933	38 704	2 011	16 394	—	16 394
1982 Sept.	298 440	248 603	47 912	1 925	—	280 817	237 497	41 443	1 877	17 623	—	17 623
1982 Dez.	303 303	252 466	48 759	2 078	—	284 537	240 927	41 599	2 011	18 766	—	18 766
1983 März	295 725	243 738	50 079	1 908	—	276 740	232 279	42 607	1 854	18 985	—	18 985
1983 Juni	305 173	251 308	51 996	1 869	—	285 093	239 458	43 833	1 802	20 080	—	20 080
1983 Sept. p)	309 219	254 529	52 956	1 734	—	288 189	242 221	44 305	1 663	21 030	—	21 030
Mittelfristige Kredite 12)												
1974	79 465	53 052	23 754	659	2 000	67 548	47 117	19 892	539	11 917	2 000	9 917
1975	77 592	47 975	27 051	862	1 704	66 474	42 977	22 750	747	11 118	1 704	9 414
1976	85 132	47 428	35 511	790	1 403	71 904	42 949	28 256	699	13 228	1 403	11 825
1977	91 483	47 260	42 349	756	1 118	73 978	41 997	31 310	671	17 505	1 118	16 387
1978	99 727	48 496	49 599	615	1 017	79 061	43 303	35 181	577	20 666	1 017	19 649
1979	110 650	54 298	54 677	620	1 055	86 445	47 991	37 897	557	24 205	1 055	23 150
1980 11) ts)	118 402	59 003	56 804	575	2 020	90 261	51 533	38 232	496	28 141	2 020	26 121
1980 11)	117 485	58 858	58 060	567	5) >	88 838	50 796	37 554	488	28 647	—	28 647
1981	129 077	66 695	61 687	695	>	93 745	56 040	37 098	607	35 332	—	35 332
1982 Sept.	133 914	68 372	64 752	790	>	93 743	55 974	37 060	709	40 171	—	40 171
1982 Dez.	137 569	71 125	65 551	893	>	95 179	57 575	36 795	809	42 390	—	42 390
1983 März	133 406	68 242	64 318	846	>	91 119	54 500	35 867	752	42 287	—	42 287
1983 Juni	136 041	69 860	65 353	828	>	93 643	56 082	36 826	735	42 398	—	42 398
1983 Sept. p)	140 055	71 702	67 500	853	>	95 582	57 415	37 414	753	44 473	—	44 473
Langfristige Kredite 13)												
1974	398 351	174 857	25 847	3 203	194 444	181 460	166 064	12 545	2 851	216 891	194 444	22 447
1975	441 390	200 174	30 888	3 605	206 723	208 493	190 202	15 123	3 168	232 897	206 723	26 174
1976	484 881	223 085	39 055	4 080	218 661	233 888	210 626	19 730	3 532	250 993	218 661	32 332
1977	535 939	246 436	51 321	4 504	233 678	260 130	230 826	25 412	3 892	275 809	233 678	42 131
1978	603 398	272 156	69 071	4 955	257 216	291 539	253 362	34 061	4 116	311 859	257 216	54 643
1979	675 095	295 673	92 765	5 313	281 344	322 475	272 856	45 269	4 350	352 620	281 344	71 276
1980 11) ts)	735 764	317 556	108 828	5 459	303 921	345 611	289 837	51 386	4 418	390 123	303 921	86 202
1980 11)	736 681	440 522	282 792	13 367	5) >	342 802	279 163	56 979	6 660	393 879	309 685	84 194
1981	785 535	465 584	305 512	14 439	>	359 309	291 859	60 494	6 956	426 226	333 095	93 131
1982 Sept.	808 415	478 850	314 842	14 723	>	367 827	296 416	64 258	7 153	440 588	344 939	95 649
1982 Dez.	829 421	491 060	323 227	15 134	>	374 772	301 921	65 665	7 186	454 649	354 040	100 609
1983 März	836 350	493 849	327 306	15 195	>	376 466	302 424	66 949	7 093	459 884	358 637	101 247
1983 Juni	854 478	503 677	335 597	15 204	>	384 463	308 007	69 179	7 277	470 015	364 480	105 535
1983 Sept. p)	871 066	511 924	343 727	15 415	>	390 904	312 324	71 257	7 323	480 162	370 842	109 320

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen sowie der Bausparkkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 12, Anm. 13, und Tab. III, 22. Einschl. Kredite an Bausparkkassen. — Statistisch bedingte Veränderungen von 200 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 14 ff. gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — 1 Bis 1. Termin Dez. 1980 einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich und landwirtschaftlich genutzte Grundstücke sowie Schiffe. — 2 Bis 1. Termin Dez. 1980 ohne Hypothekarkredite. — 3 Ab 2. Termin Dez. 1980 einschl. aller Hypothekarkredite (auch auf Wohngrundstücke). — 4 Einschl. Hypothekarkredite

auf sonstige Grundstücke, ab Dez. 1980 nur noch, soweit es sich um künftige Wohngrundstücke handelt. — 5 Ab 2. Termin Dez. 1980 in den vorstehend genannten Sektoren enthalten. — 6 Einschl. aller Hypothekarkredite (außer auf Wohngrundstücke). — 7 Ab 2. Termin Dez. 1980 einschl. aller Hypothekarkredite (außer auf Wohngrundstücke). — 8 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkkassen); einschl. Finanzierungleasing-Gesellschaften. — 9 Nach der Grundsystematik des Statistischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht“. — 10 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten,

Schmuck; Foto- und Filmlabors. — 11 Die Differenz zwischen den beiden Angaben zum Jahresende 1980 ist bedingt durch die Umstellung der Kreditnehmerstatistik (Hypothekarkredite nach Kreditnehmern statt nach Beleihungsobjekten, Änderung der Fristenzuordnung), ferner auch (bei kurzfristigen Krediten nur) durch Korrekturen früherer Zuordnungen durch die Kreditinstitute. — 12 Ab 2. Termin Dez. 1980 ohne mittelfristige durchlaufende Kredite und ohne mittelfristige Tilgungsstreckungsdarlehen. — 13 Ab 2. Termin Dez. 1980 einschl. mittelfristiger durchlaufender Kredite und einschl. mittelfristiger Tilgungsstreckungsdarlehen. — 14 + rd. 1,1 Mrd DM. —

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM													
Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen												
	insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Baugewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Finanzierungs- und Versicherungsunternehmen			sonstige Unternehmen und freie Berufe 9)	
							zusammen	darunter Bundesbahn und Bundespost	zusammen	Bauspar-kassen	Finanzierungs-leasing-Gesell-schaften	zusammen	darunter Wohnungs-unternehmen
Kredite insgesamt													
1982 Sept.	795 825	179 099	35 939	42 061	139 130	36 121	59 460	36 254	29 323	12 463	10 764	274 692	100 931
Dez.	814 651	180 840	37 716	42 068	139 113	36 626	59 448	35 586	30 792	12 640	11 943	288 048	103 563
1983 März	805 829	173 076	37 386	43 055	138 219	37 068	59 007	35 422	29 474	11 262	12 145	288 544	33)104 577
Juni	824 845	176 060	38 709	44 551	140 804	37 967	59 874	35 354	32 020	13 070	12 478	294 860	105 897
Sept. p)	838 155	177 080	38 742	45 058	146 247	38 357	59 278	34 578	31 981	12 723	12 989	301 412	107 148
Kurzfristige Kredite													
1982 Sept.	248 603	84 250	5 086	18 475	72 113	7 683	5 005	60	7 497	3 878	1 759	48 494	9 459
Dez.	252 466	84 532	5 377	17 745	70 910	7 851	4 938	45	8 404	4 478	2 193	52 709	9 666
1983 März	243 738	79 581	5 007	18 480	69 581	7 890	5 030	32	7 113	3 255	2 070	51 056	26)10 036
Juni	251 308	81 206	5 911	18 927	70 648	8 107	5 149	133	9 292	5 172	2 072	52 068	10 225
Sept. p)	254 529	81 260	5 558	18 739	74 724	7 723	4 757	44	8 681	4 468	2 204	53 087	10 577
Mittelfristige Kredite													
1982 Sept.	68 372	13 435	1 617	4 048	9 003	1 956	5 388	2 555	9 454	6 782	1 831	23 471	5 174
Dez.	71 125	14 196	1 704	4 137	8 921	2 077	5 696	2 704	8 987	6 173	1 918	25 407	5 353
1983 März	68 242	13 098	1 885	4 133	8 459	2 094	5 593	2 740	8 544	5 921	2 018	24 436	4 923
Juni	69 860	12 829	2 385	4 315	8 549	2 166	5 837	2 850	8 699	5 929	2 084	25 080	4 897
Sept. p)	71 702	12 752	2 959	4 369	8 598	2 259	5 826	2 826	8 963	6 126	2 227	25 976	5 016
Langfristige Kredite													
1982 Sept.	478 850	81 414	29 236	19 538	58 014	26 482	49 067	33 639	12 372	1 803	7 174	202 727	86 298
Dez.	491 060	82 112	30 635	20 186	59 282	26 698	48 814	32 837	13 401	1 989	7 832	209 932	88 544
1983 März	493 849	80 397	30 494	20 442	60 179	27 084	48 384	32 650	13 817	2 086	8 057	213 052	89 618
Juni	503 677	82 025	30 413	21 309	61 607	27 694	48 888	32 371	14 029	1 969	8 322	217 712	90 775
Sept. p)	511 924	83 068	30 225	21 950	62 925	28 375	48 695	31 708	14 337	2 129	8 558	222 349	91 555

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM											
Stand am Monatsende	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe										
	insgesamt	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruttstoffen, Mineralölverarbeitung	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	Metallerzeugung und -bearbeitung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau; Herstellung von Büro-maschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren 10)	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Ernährungs-gewerbe, Tabakver-arbeitung	
Kredite insgesamt											
1982 Sept.	179 099	14 140	6 551	7 882	20 113	38 093	29 878	22 830	15 717	23 895	
Dez.	180 840	14 538	6 673	7 783	20 794	38 630	29 536	22 649	15 053	25 184	
1983 März	173 076	13 348	6 382	8 042	19 241	37 187	27 621	22 352	14 613	24 290	
Juni	176 060	13 273	6 586	8 111	19 468	37 417	28 622	22 737	15 024	24 822	
Sept. p)	177 080	13 912	6 829	7 813	19 073	37 146	28 720	23 096	15 254	25 237	
Kurzfristige Kredite											
1982 Sept.	84 250	7 494	3 178	3 382	8 284	18 783	14 393	9 386	9 201	10 149	
Dez.	84 532	8 050	3 258	3 236	8 355	19 216	13 719	9 062	8 511	11 125	
1983 März	79 581	7 216	3 049	3 511	7 585	18 670	12 478	8 725	8 111	10 236	
Juni	81 206	7 322	3 145	3 508	7 879	18 538	13 365	8 768	8 450	10 231	
Sept. p)	81 260	7 875	3 406	3 166	7 880	18 126	13 201	8 789	8 579	10 238	
Mittelfristige Kredite											
1982 Sept.	13 435	583	337	554	1 712	4 467	2 698	1 178	655	1 251	
Dez.	14 196	634	342	540	1 992	4 390	3 087	1 191	677	1 343	
1983 März	13 098	528	297	511	1 756	3 837	3 060	1 191	673	1 245	
Juni	12 829	455	315	536	1 530	3 745	3 038	1 187	667	1 356	
Sept. p)	12 752	449	328	519	1 449	3 645	3 037	1 226	716	1 383	
Langfristige Kredite											
1982 Sept.	81 414	6 063	3 036	3 946	10 117	14 843	12 787	12 266	5 861	12 495	
Dez.	82 112	5 854	3 073	4 007	10 447	15 024	12 730	12 396	5 865	12 716	
1983 März	80 397	5 604	3 036	4 020	9 900	14 680	12 083	12 436	5 829	12 809	
Juni	82 025	5 496	3 126	4 067	10 059	15 134	12 219	12 782	5 907	13 235	
Sept. p)	83 068	5 588	3 095	4 128	9 744	15 375	12 482	13 081	5 959	13 616	

15 — rd. 700 Mio DM. — 16 — rd. 1,9 Mrd DM. — 23 + rd. 1,3 Mrd DM. — 24 + rd. 900 Mio DM. — 31 + rd. 1,7 Mrd DM. — 32 — rd. 500 Mio DM. —
 17 — rd. 1,6 Mrd DM. — 18 + rd. 2,3 Mrd DM. — 25 + rd. 700 Mio DM. — 26 + rd. 800 Mio DM. — 33 + rd. 1,2 Mrd DM. — ts Teilweise geschätzt. —
 19 + rd. 3,0 Mrd DM. — 20 — rd. 600 Mio DM. — 27 — rd. 900 Mio DM. — 28 + rd. 600 Mio DM. — p Vorläufig.
 21 — rd. 1,0 Mrd DM. — 22 — rd. 800 Mio DM. — 29 + rd. 500 Mio DM. — 30 — rd. 1,3 Mrd DM. —

III. Kreditinstitute

20. Spareinlagen *)

a) Spareinlagen nach Sparergruppen

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Spareinlagenbestand						Nachrichtlich:		
	insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	Depotbestand an festgelegten Wertpapieren nach Spar-Prämien- und Vermögensbildungsgesetz 1)	Bestand an Sparprämien nach dem Spar-Prämien-gesetz
		zusammen	darunter nach Spar-Prämien- und Vermögensbildungsgesetz						
1969	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835
1970	205 440	189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728
1971	4) 232 478	4) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890
1972	5) 263 953	4) 245 702	25 884	4 766	3 809	7 396	2 280	1 271	3 629
1973 3)	278 254	260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549
1973 3)	282 651	264 361	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 621
1974	312 824	294 870	41 253	5 942	3 893	6 028	2 091	1 297	6 980
1975	378 182	356 262	46 139	8 111	5 063	6 201	2 545	1 252	7 854
1976	413 449	388 666	48 913	9 131	5 751	6 659	3 242	1 203	8 091
1977	5) 440 880	5) 413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815	1 056	5 451
1978	470 727	441 490	38 188	11 034	6 335	7 584	4 284	913	4 520
1979	482 887	454 796	42 775	10 785	5 999	6 830	4 477	877	4 658
1980	4) 490 538	4) 463 995	47 980	10 409	6 019	5 378	4 737	874	4 918
1981	4) 488 051	4) 463 129	51 627	9 942	5 508	4 408	5 064	959	5 160
1982	523 904	498 029	51 538	10 178	5 451	4 527	5 719	863	5 033
1982 Juni	488 494	464 190	50 561	9 747	5 237	4 167	5 153	924	4 950
Juli	485 912	461 725	46 207	9 622	5 245	4 113	5 207	852	4 459
Aug.	486 253	462 066	46 718	9 598	5 225	4 143	5 221	859	4 506
Sept.	486 628	462 445	47 274	9 609	5 199	4 136	5 239	852	4 603
Okt.	488 965	464 768	47 820	9 632	5 203	4 082	5 280	848	4 733
Nov.	492 172	468 000	48 373	9 533	5 184	4 130	5 325	856	4 838
Dez.	523 904	498 029	51 538	10 178	5 451	4 527	5 719	863	5 033
1983 Jan.	524 224	498 566	44 614	9 966	5 447	4 536	5 709	835	4 274
Febr.	528 033	502 152	45 149	10 057	5 424	4 637	5 763	775	4 269
März	529 177	502 957	45 713	10 215	5 488	4 716	5 801	770	4 326
April	531 367	504 975	46 228	10 300	5 504	4 726	5 862	769	4 331
Mai	532 089	505 518	46 759	10 386	5 450	4 841	5 894	768	4 355
Juni	531 439	504 856	47 307	10 391	5 421	4 867	5 904	761	4 336
Juli	527 162	500 609	37 585	10 373	5 436	4 866	5 878	662	3 341
Aug.	527 668	500 941	38 072	10 406	5 476	4 959	5 886	658	3 281
Sept. p)	527 047	500 307	38 592	10 435	5 423	4 983	5 899	658	3 304

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spareinlagen- bestand am Anfang des Zeitraums 2)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zins- gutschriften	Spareinlagen- bestand am Ende des Zeitraums 2)
		insgesamt	darunter auf Sparkonten nach Spar- Prämien- und Vermögens- bildungsgesetz	insgesamt	darunter auf Sparkonten nach Spar- Prämien- und Vermögens- bildungsgesetz			
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+12 645	7 237	186 017
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+15 557	11 007	232 478
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+19 256	11 603	263 953
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	- 1 339	15 263	282 651
1974	282 674	186 934	11 293	175 240	7 216	+11 694	18 248	312 824
1975	312 849	239 873	12 292	191 612	9 828	+48 261	16 901	378 182
1976	378 204	234 274	12 745	215 650	12 224	+18 624	16 356	413 449
1977	413 473	255 838	14 528	244 347	25 244	+11 491	15 378	440 880
1978	440 908	256 541	13 840	241 169	17 014	+15 372	14 045	470 727
1979	470 801	261 015	13 383	266 736	10 506	- 5 721	17 461	482 887
1980	482 919	277 396	13 868	294 197	11 037	-16 801	24 046	490 538
1981	490 571	307 670	13 207	337 400	12 271	-29 730	26 515	488 051
1982	488 052	335 415	12 015	327 504	14 759	+ 7 911	27 711	523 904
1982 Juni	488 324	25 404	974	25 357	361	+ 47	123	488 494
Juli	488 547	30 993	1 205	33 825	5 605	- 2 832	197	485 912
Aug.	485 912	24 726	920	24 501	409	+ 225	116	486 253
Sept.	486 255	23 865	875	23 623	323	+ 242	121	486 628
Okt.	486 639	26 255	837	24 062	295	+ 2 193	133	488 965
Nov.	488 979	25 814	842	22 763	309	+ 3 051	142	492 172
Dez.	492 184	34 085	1 097	28 874	443	+ 5 211	26 509	523 904
1983 Jan.	523 908	44 286	1 420	44 067	8 368	+ 219	97	524 224
Febr.	524 224	28 794	852	25 010	316	+ 3 784	25	528 033
März	528 033	32 736	863	31 633	306	+ 1 103	41	529 177
April	529 189	28 930	758	26 803	241	+ 2 127	51	531 367
Mai	531 386	26 612	756	25 967	232	+ 645	58	532 089
Juni	532 120	25 841	871	26 628	359	- 787	106	531 439
Juli	531 470	37 302	1 259	41 812	11 056	- 4 510	202	527 162
Aug.	527 158	29 811	865	29 400	379	+ 411	99	527 668
Sept. p)	527 047	26 633	765	27 369	251	- 736	102	527 047

Anmerkung * s. Tab. III, 6. — 1 Enthält auch Sparbriefe u. ä., die nach dem Spar-Prämien-gesetz oder Vermögensbildungsgesetz festgelegt sind. — 2 Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem

Endbestand des Vorterminals sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen

u. ä. bedingt. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 + rd. 500 Mio DM. — 5 + rd. 600 Mio DM. — p) Vorläufig.

21. Bausparkassen
a) Zwischenbilanzen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute			Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 5)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Inhaberschuldverreibungen im Umlauf	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG)	Nachrichtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge 7)
			Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen 1)	Baudarlehen 2)	Bank-schuldver-schreibungen	Baudarlehen		Wert-papiere (einschl. Schatz- und U-Schätze) 4)	Bau-spar-ein-lagen	Sicht- und Termin-gelder	Bau-spar-ein-lagen	Sicht- und Termin-gelder 6)				
						Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwischen-finanz-ierungs-kredite						sonstige Baudar-lehen 3)			
Bausparkassen insgesamt																
1975	30	86 952	13 950	734	3 032	54 696	11 242	1 528	380	1 837	2 928	73 781	1 436	80	2 573	63 462
1976	30	94 906	13 312	812	4 247	59 617	13 556	1 187	706	1 982	2 902	80 978	1 530	80	2 990	78 401
1977	30	102 153	11 656	899	4 291	64 700	16 625	1 036	1 091	1 989	2 980	87 468	1 548	39	3 318	85 901
1978	30	111 223	11 825	744	4 710	70 035	20 200	891	1 086	1 891	4 359	94 769	1 416	194	3 586	94 365
1979	30	121 932	10 057	875	4 602	78 213	24 807	889	805	1 726	6 293	102 563	1 565	339	3 643	103 423
1980	31	132 501	9 508	946	4 010	88 070	26 713	993	543	1 835	8 735	108 690	1 850	549	4 429	107 443
1981	31	142 979	8 973	1 099	3 647	97 957	27 975	967	359	2 019	12 093	113 806	2 613	552	5 705	86 120
1982	32	149 655	9 376	1 048	3 528	103 763	28 413	1 011	393	2 187	12 318	118 566	2 920	452	5 927	71 109
1983 Juni	32	152 093	r) 7 055	1 011	3 951	105 439	31 017	1 137	522	2 211	13 136	117 750	2 933	602	6 179	5 089
Juli	32	151 842	r) 6 080	1 012	3 986	105 367	31 782	1 129	501	2 199	12 579	117 718	2 950	653	6 379	4 919
Aug.	32	151 539	r) 5 876	1 019	4 094	105 089	31 828	1 134	508	2 191	12 449	117 443	3 071	609	6 380	4 639
Sept.p)	32	152 237	r) 6 244	1 034	4 096	105 636	31 573	1 164	513	2 174	12 690	117 550	3 041	586	6 430	7 119
Private Bausparkassen																
1983 Juni	19	101 697	r) 4 407	855	2 050	75 727	16 244	531	396	1 413	4 724	82 016	2 652	602	4 339	3 256
Juli	19	101 371	r) 3 802	857	2 110	75 639	16 521	525	376	1 411	4 157	82 028	2 684	653	4 529	3 295
Aug.	19	101 241	r) 3 725	867	2 230	75 484	16 457	532	378	1 405	4 031	81 989	2 802	609	4 530	3 081
Sept.p)	19	101 516	r) 3 747	885	2 249	75 861	16 298	551	381	1 392	3 775	82 320	2 733	586	4 580	5 104
Öffentliche Bausparkassen																
1983 Juni	13	50 396	2 648	156	1 901	29 712	14 773	606	126	798	8 412	35 734	281	—	1 840	1 833
Juli	13	50 471	2 278	155	1 876	29 728	15 261	604	125	788	8 422	35 690	266	—	1 850	1 624
Aug.	13	50 298	2 151	152	1 864	29 605	15 371	602	130	786	8 418	35 454	269	—	1 850	1 558
Sept.p)	13	50 721	2 497	149	1 847	29 775	15 275	613	132	782	8 915	35 230	308	—	1 850	2 015

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM

Zeit	Umsätze im Sparverkehr 8)			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen					Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 9)		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien 11)	
	eingezahlte Sparbeiträge 9)	Zins-gut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-sparein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	ins-gesamt	dar-unter Netto-Zutei-lungen 10)	Zuteilungen		neu ge-währte Vor- u. Zwi-schen-finanz-ierungs-kredite und son-stige Baudar-lehen	dar-unter aus Zutei-lungen	ins-gesamt	dar-unter aus Zutei-lungen	ins-gesamt	dar-unter Tilg-ungen			
						Bauspareinlagen	Bauspardarlehen									
Bausparkassen insgesamt																
1976	24 184	2 210	1 659	46 595	31 912	43 782	17 309	5 734	13 874	5 069	12 599	9 981	7 133	11 740	9 032	2 285
1977	25 416	2 407	2 199	50 578	34 928	47 597	19 020	5 605	15 196	5 221	13 381	11 094	7 691	13 310	10 190	1 899
1978	27 396	2 576	2 202	55 269	39 253	52 301	20 462	6 061	17 191	5 936	14 648	12 442	8 887	15 205	11 865	1 907
1979	29 617	2 779	2 408	61 415	43 111	59 203	22 258	5 993	20 203	5 955	16 742	12 528	8 769	15 581	11 873	1 965
1980	29 240	2 935	2 750	59 491	44 798	60 660	23 072	6 263	22 364	6 368	15 224	10 368	7 993	16 587	12 344	2 028
1981	29 126	3 101	3 077	61 321	45 972	62 052	23 716	6 547	23 182	6 592	15 154	9 308	7 380	17 968	13 461	2 039
1982	27 610	3 226	3 570	57 049	42 200	57 068	22 229	6 470	20 756	6 269	14 083	8 854	6 758	20 090	15 040	1 973
1983 Juni	1 881	26	339	4 990	3 098	5 016	1 599	506	1 672	532	1 745	9 743	6 716	1 892	.	141
Juli	1 812	32	313	4 534	2 878	4 443	1 580	366	1 181	286	1 682	9 734	6 786	1 871	.	129
Aug.	1 755	38	325	4 923	3 519	4 663	1 742	519	1 483	504	1 438	9 942	7 075	1 845	.	115
Sept.p)	2 508	51	370	5 346	3 968	5 382	2 091	739	1 843	716	1 448	9 957	7 225	1 919	.	96
Private Bausparkassen																
1983 Juni	1 207	17	237	3 138	2 144	3 217	1 024	305	1 169	347	1 024	4 909	3 313	1 296	.	83
Juli	1 224	21	228	2 920	1 942	2 813	1 005	266	838	230	970	4 979	3 393	1 299	.	85
Aug.	1 179	23	231	3 009	2 153	2 891	1 014	303	1 014	318	863	5 092	3 523	1 218	.	77
Sept.p)	1 741	30	247	3 098	2 236	3 270	1 203	414	1 180	420	887	4 911	3 384	1 319	.	67
Öffentliche Bausparkassen																
1983 Juni	674	9	102	1 852	954	1 799	575	201	503	185	721	4 834	3 403	596	.	58
Juli	588	11	85	1 614	936	1 630	575	100	343	56	712	4 755	3 393	572	.	44
Aug.	576	15	94	1 914	1 366	1 772	728	216	469	186	575	4 850	3 552	627	.	38
Sept.p)	767	21	123	2 248	1 732	2 112	888	325	663	296	561	5 046	3 841	600	.	29

1 Einschl. Postscheckguthaben, Forderungen an Bausparkassen und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben. — 2 Bauspardarlehen sowie Vor- und Zwischenfinanzierungskredite. — 3 Einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 4 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 5 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bauspar-

kassen. — 6 Einschl. geringer Beträge von Spar-einlagen. — 7 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 8 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 9 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 10 Nur die von den Berechtigten angenommenen

Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 11 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeiträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — 12 Statistisch bedingte Abnahme 165 Mio DM. — p Vorläufig. — r Berichtigt.

III. Kreditinstitute

22. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften

Mio DM						
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Bilanzsumme	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)		
				insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder 3)	Spareinlagen 4)
1979 März	4 598	228 181	142 583	191 096	52 251	138 845
Juni	4 510	234 636	149 965	194 100	55 016	139 084
Sept.	4 475	241 200	156 281	197 026	58 160	138 866
Dez.	4 448	254 290	164 657	208 124	63 967	144 157
1980 März	4 431	254 826	169 757	208 681	66 267	142 414
Juni	4 324	261 863	175 408	211 801	70 587	141 214
Sept.	4 292	269 502	179 703	216 259	74 542	141 717
Dez.	4 226	283 999	186 830	230 369	80 028	150 341
1981 März	4 209	282 765	191 882	230 228	82 547	147 681
Juni	4 031	289 698	196 898	233 123	88 780	144 343
Sept.	3 955	297 386	200 887	235 497	93 962	141 535
Dez.	3 935	310 195	205 814	250 005	98 963	151 042
1982 März	3 917	310 427	207 267	253 142	101 601	151 541
Juni	3 872	316 121	211 724	256 659	104 321	152 338
Sept.	3 835	323 357	214 384	260 353	107 731	152 622
Dez.	3 823	337 759	219 027	275 396	110 135	165 261
1983 März	3 817	335 537	218 890	275 556	106 346	169 210
Juni p)	3 784	344 178	224 043	278 566	106 629	171 937

Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (einschl. der in Anm. 1 genannten Institute), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2.400, davor ca. 2.000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. — 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Genossenschaftliche Zentralbanken). — 2 Ohne durchlaufende Kredite. — 3 Ohne Sparbriefe. — 4 Einschl. Sparbriefe. — p Vorläufig.

23. Girale Verfügungen von Nichtbanken *)

Mio DM			
Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1980 Jan.	975 157	1982 Jan.	1 011 725
Febr.	897 646	Febr.	968 314
März	963 238	März	1 117 962
April	942 826	April	1 042 012
Mai	927 210	Mai	1 012 614
Juni	945 642	Juni	1 115 422
Juli	1) 1 009 344	Juli	1 122 951
Aug.	907 852	Aug.	1 059 963
Sept.	973 994	Sept.	1 088 197
Okt.	1 042 334	Okt.	1 076 789
Nov.	1 000 115	Nov.	1 151 516
Dez.	1 100 553	Dez.	1 307 092
1981 Jan.	943 021	1983 Jan.	1 163 086
Febr.	1 003 427	Febr.	1 061 463
März	1 109 519	März	1 232 004
April	1 053 104	April	1 070 706
Mai	1 016 858	Mai	1 073 651
Juni	1 081 261	Juni	1 169 178
Juli	1 123 534	Juli	1 127 209
Aug.	1 050 348	Aug.	1 134 216
Sept.	1 110 723	Sept. p)	1 148 489
Okt.	1 029 004		
Nov.	1 028 945		
Dez.	1 216 204		

* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. — 1 Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 10 Mrd DM. — p Vorläufig.

24. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1982

Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen								
		unter 10 Mio DM	10 bis unter 25 Mio DM	25 bis unter 50 Mio DM	50 bis unter 100 Mio DM	100 bis unter 250 Mio DM	250 bis unter 500 Mio DM	500 bis unter 1 Mrd DM	1 bis unter 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
		Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mrd DM	Mrd DM	Mrd DM
Kreditbanken	240	15	13	17	29	32	24	37	58	15
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Regional- und sonstige Kreditbanken	97	4	6	6	9	13	8	13	29	9
Zweigstellen ausländischer Banken	58	—	1	2	7	8	9	12	18	1
Privatbankiers	79	11	6	9	13	11	7	12	10	—
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Sparkassen	595	—	1	4	12	105	144	168	148	13
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	9	—	—	—	—	—	—	—	3	6
Kreditgenossenschaften 3)	2 263	3	36	540	838	590	180	53	22	1
Realkreditinstitute	38	—	—	—	1	3	1	2	7	24
Private Hypothekendarlehenbanken	25	—	—	—	1	1	1	—	5	17
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	13	—	—	—	—	2	—	2	2	7
Teilzahlungskreditinstitute	113	22	15	10	15	20	17	7	6	1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	—	—	—	1	—	2	2	2	9
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Bausparkassen	32	—	2	—	—	1	2	8	11	8
Private Bausparkassen	19	—	2	—	—	—	2	5	5	4
Öffentliche Bausparkassen	13	—	—	—	—	—	—	3	6	4
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 301	(40)	(65)	(571)	(896)	(750)	(368)	(269)	(246)	(81)
mit Bausparkassen	3 333	(40)	(67)	(571)	(896)	(751)	(370)	(277)	(257)	(89)

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Teilerhebung; erfaßt sind seit Ende 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die

am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren, vgl. Tab. III, 22. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. Bis

Dezember 1971 wurden die Zahlen der Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) getrennt erfaßt und veröffentlicht. — 4 In den Zahlen () sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

25. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen *)

a) Insgesamt

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	—	—	—
1960	13 259	16 768	30 027	— 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	— 107	+ 1 364	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	— 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	— 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	— 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	— 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	— 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	— 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	— 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	— 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	— 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	— 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	— 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 387	42 577	—	—	—
1973	6 892	36 393	43 285	— 298	+ 1 006	+ 708
1974	6 673	37 078	43 751	— 219	+ 685	+ 466
1975	6 487	37 103	43 590	— 186	+ 329	+ 143
1976	6 276	37 254	43 530	— 211	+ 151	— 60
1977	5 997	37 764	43 761	— 279	+ 510	+ 231
1978	5 772	38 181	43 953	— 225	+ 417	+ 192
1979	5 591	38 753	44 344	— 181	+ 526	+ 345
1980	5 355	39 311	44 666	— 236	+ 558	+ 322
1981	5 052	39 821	44 873	— 303	+ 510	+ 207
1982	4 930	39 922	44 852	— 122	+ 101	— 21

b) Nach Bankengruppen

Bankengruppe	1957			1981			1982			1982	
	Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
Kreditbanken 5)	364	1 917	2 281	243	5 912	6 155	244	5 954	6 198	+ 43	+ 0,7
Großbanken	8	787	795	6	3 125	3 131	6	3 115	3 121	— 10	— 0,3
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 5)	96	1 020	1 116	99	2 465	2 564	99	2 533	2 632	+ 68	+ 2,7
Zweigstellen ausländischer Banken 6)	15	6	21	55	46	101	58	47	105	+ 4	+ 4,0
Privatbankiers 5)	245	104	349	83	276	359	81	259	340	— 19	— 5,3
Girozentralen 7)	14	191	205	12	312	324	12	261	273	— 51	— 15,7
Sparkassen	871	8 192	9 063	598	16 973	17 571	595	17 021	17 616	+ 45	+ 0,3
Genossenschaftliche Zentralbanken 8)	19	89	108	10	47	57	9	46	55	— 2	— 4,0
Kreditgenossenschaften 9)	11 795	2 305	14 100	3 933	15 799	19 732	3 818	15 887	19 705	— 27	— 0,1
Realkreditinstitute	44	19	63	38	31	69	38	31	69	—	—
Private Hypothekenbanken	25	8	33	25	23	48	25	23	48	—	—
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	13	8	21	13	8	21	—	—
Teilzahlungskreditinstitute 5)	194	225	419	104	654	758	99	627	726	— 32	— 4,2
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	16	74	90	16	76	92	+ 2	+ 2,2
Bausparkassen 2)	·	·	·	20	18	38	21	18	39	+ 1	+ 2,6
Private Bausparkassen	·	·	·	17	18	35	18	18	36	+ 1	+ 2,9
Öffentliche Bausparkassen	·	·	·	3	—	3	3	—	3	—	—
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	78	1	79	78	1	79	—	—
Kapitalanlagegesellschaften	5	—	5	34	1	35	35	1	36	+ 1	+ 2,9
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	—	8	8	—	8	—	—
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	36	—	36	35	—	35	— 1	— 2,8
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	5 052	39 821	44 873	4 930	39 922	44 852	— 21	— 0,0

* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die noch Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschließlich der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweitsitze und weiterer Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — 1 Ohne Bausparkassen. — 2 Seit Ende 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen, 9 (Ende 1972) bzw. 10 (seit Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilung oder Anstalten anderer öffentlich-rechtlicher

Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen. — 3 Berichtigte Zahlen (insgesamt x 304 Zweigstellen) wegen nicht gemeldeter Abgänge in den Jahren 1957 — 1975. — 4 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Abgangs von 304 Zweigstellen. — 5 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungskreditinstituten Ende 1981 und Ende 1982 weitere 8 bzw. 10 Institute mit 360 bzw. 423 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — 3 bzw. 5 Institute mit 348 bzw. 414 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 5 Institute mit 12 bzw. 9 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 6 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im Bundesgebiet gilt nach

§ 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 7 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutsche Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 8 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 9 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. — 10 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Anstiegs um 46 Zweigstellen; erstmals wurden 46 Wechselstuben der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank AG mit Ein- und Auszahlungsverkehr als Zweigstellen erfaßt.

IV. Mindestreserven

1. Reservesätze

a) Juli 1972 bis Februar 1977

% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten								befristete Verbindlichkeiten			
	Bankplätze				Nebenplätze							
	Reserveklasse 1)											
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen												
1972 1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8
1. Sept.	17,2	15,9	14,55	13,25	13,25	11,9	10,6	9,25	11,9	10,6	9,25	7,95
1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	12,2	10,95	9,75	8,5	10,95	9,75	8,5	7,3
1975 1. Juni	15,05	13,9	12,7	11,55	11,55	10,4	9,25	8,1	10,4	9,25	8,1	6,95
1. Juli	13,55	12,5	11,45	10,4	10,4	9,35	8,35	7,3	9,35	8,35	7,3	6,25
1976 1. Mai	14,2	13,1	12	10,95	10,95	9,85	8,75	7,65	9,85	8,75	7,65	6,55
1. Juni	14,9	13,75	12,65	11,5	11,5	10,35	9,2	8,05	10,35	9,2	8,05	6,9
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden												
1972 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	27,6	27,6	27,6	27,6
1975 1. Juli	29	29	29	29	29	29	29	29	24,85	24,85	24,85	24,85
1. Aug.	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	9,35	9,35	9,35	9,35
1976 1. Mai	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	9,85	9,85	9,85	9,85
1. Juni	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	10,35	10,35	10,35	10,35

b) ab März 1977

% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen								
	Sichtverbindlichkeiten			befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen		
	Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3
bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	
1977 1. März 4)	9,35	12,7	14,9	6,6	8,8	10,45	6,15	6,4	6,6
1. Juni 4)	8,9	12,05	14,15	6,3	8,4	9,95	5,85	6,05	6,3
1. Sept. 4)	8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65
1978 1. Jan. 4)	8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65
1. März	8,65	11,7	13,75	6,1	8,15	9,65	5,7	5,9	6,1
1. Juni	8,05	10,9	12,8	5,7	7,55	9	5,3	5,5	5,7
1. Nov.	8,75	11,85	13,95	6,2	8,25	9,8	5,8	6	6,2
1979 1. Febr.	9,2	12,45	14,65	6,5	8,65	10,3	6,05	6,3	6,5
1980 1. Mai	8,45	11,45	13,45	6	8	9,45	5,6	5,8	6
1. Sept.	7,65	10,3	12,1	5,4	7,2	8,5	5	5,2	5,4
1981 1. Febr.	7,1	9,6	11,25	5	6,7	7,95	4,65	4,85	5
1982 1. Okt.	6,4	8,65	10,15	4,5	6	7,15	4,2	4,35	4,5

1 Einstufung nach der Höhe der gesamten reservspflichtigen Verbindlichkeiten: Reserveklasse 1: 1 000 Mio DM und mehr; Reserveklasse 2: 100 bis unter 1 000 Mio DM; Reserveklasse 3: 10 bis unter

100 Mio DM; Reserveklasse 4: unter 10 Mio DM. – 2 Abweichend von den hier genannten Sätzen gilt bei Kreditinstituten der Reserveklasse 4 an Bankplätzen vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 für

Spareinlagen von Gebietsansässigen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten. Vom 1. November bis 31. Dezember 1973 galt für diese Spareinlagen der Reservesatz von 9%. – 3 Für die

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Bankplätze 2)	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen		
7,85 8,6 9,25 9,25 8,8 7,95 7,3 6,95 6,25 6,55 6,9	6,55 7,2 7,75 7,75 7,35 6,6 6,1 5,8 5,2 5,45 5,75	keine besonderen Sätze				1972 1. Juli 1. Aug. 1973 1. März 1. Nov. 1974 1. Jan. 1. Sept. 1. Okt. 1975 1. Juni 1. Juli 1976 1. Mai 1. Juni
30 30 30 25 23 20,7 6,25 6,55 6,9	30 30 30 25 23 20,7 6,25 6,55 6,9	60 60 60	keine besonderen Sätze		Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970 Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 60 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970 Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 51 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1972 1. Juli 1973 1. Juli 1. Okt. 1974 1. Jan. 1. Okt. 1975 1. Juli 1. Aug. 1976 1. Mai 1. Juni

Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden							Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	Zuwachs an Verbindlichkeiten					
			Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen			
14,9 14,15 12,75	10,45 9,95 8,95	6,6 6,3 5,65	keine besonderen Sätze				1977 1. März 1. Juni 1. Sept.	
20 20	15 15	10 10	80 80			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand in der Periode vom 16. September bis 15. Dezember 1977	1978 1. Jan. 1. März	
12,8 13,95 14,65 13,45 12,1 11,25 10,15	9 9,8 10,3 9,45 8,5 7,95 7,15	5,7 6,2 6,5 6 5,4 5 4,5	keine besonderen Sätze				1. Juni 1. Nov. 1979 1. Febr. 1980 1. Mai 1. Sept. 1981 1. Febr. 1982 1. Okt.	

ersten 10 Mio DM an reservepflichtigen Verbindlichkeiten ist der Satz der Progressionsstufe 1 anzuwenden, für die nächsten 90 Mio DM der Satz der Pro-

gressionsstufe 2 und für die über 100 Mio DM hinausgehenden der Satz der Progressionsstufe 3. — 4 Vom 1. März 1977 bis 28. Februar 1978 galten für Verbind-

lichkeiten gegenüber Gebietsansässigen an Nebenplätzen folgende Abschläge: bei Sichtverbindlichkeiten 1 Prozentpunkt, bei Spareinlagen 0,5 Prozentpunkte.

IV. Mindestreserven

2. Reservehaltung *)

a) Insgesamt

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten 2)							Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3)		An- rechen- bare Kassen- be- stände 4)	Re- serve- Soll nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- be- stände 5)	Ist-Re- serve 6)	Überschuß- reserven 7)		Summe der Unter- schrei- tungen des Re- serve- Solls 8)
	ins- gesamt	Sicht- verbindlichkeiten		befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		Ins- gesamt	dar- unter für Ver- bind- lich- keiten gegen- über Gebiets- fremden				Betrag	in % des Re- serve- Solls nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- be- stände	
		gegenüber Gebiets- ansässigen	Gebiets- fremden	gegenüber Gebiets- ansässigen	Gebiets- fremden	von Gebiets- ansässigen	Gebiets- fremden								
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	582	—	12 332	12 518	186	1,5	1
1961 „ 10)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	325	—	8 970	9 337	367	4,1	1
1962 „	125 656	35 225	—	24 900	—	65 531	—	9 801	—	—	9 801	10 140	339	3,5	1
1963 „	141 075	38 155	—	26 168	—	76 752	—	10 860	—	—	10 860	11 244	384	3,5	1
1964 „ 10)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	—	13 411	13 662	251	1,9	2
1965 „ 10)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	—	14 284	14 564	280	2,0	2
1966 „ 10)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	—	15 506	15 706	200	1,3	2
1967 „	230 506	54 469	—	37 596	—	138 441	—	12 248	—	—	12 248	12 685	437	3,6	2
1968 „	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	—	15 495	16 441	946	6,1	2
1969 „	280 549	67 832	—	56 918	—	155 799	—	15 967	—	—	15 967	16 531	564	3,5	3
1970 „	306 859	71 300	—	69 299	—	166 260	—	25 746	—	—	25 746	26 066	320	1,2	6
1971 „	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	2 640	—	31 391	31 686	295	0,9	2
1972 „	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	—	43 878	44 520	642	1,5	7
1973 „	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	—	54 164	54 993	829	1,5	4
1974 „	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	—	42 759	43 231	472	1,1	28
1975 „	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	—	39 767	40 301	534	1,3	2
1976 „	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	—	48 162	48 405	243	0,5	2
1977 „	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	—	44 354	45 475	1 121	2,5	4
1978 „	673 610	153 785	11 599	133 079	10 373	361 726	3 048	55 988	2 821	5 454	50 534	51 558	1 024	2,0	4
1979 „	704 674	158 612	12 766	149 641	13 290	367 218	3 147	61 651	3 442	6 268	55 383	56 426	1 043	1,9	6
1980 „	732 855	165 410	15 203	175 093	11 547	362 262	3 340	53 499	3 000	7 038	46 461	47 122	661	1,4	1
1981 „	768 728	162 317	13 482	224 345	11 106	353 899	3 579	52 321	2 579	7 524	44 797	45 304	507	1,1	2
1982 „	821 085	173 300	14 102	233 281	10 283	386 017	4 102	50 079	2 351	8 178	41 901	42 232	331	0,8	1
1982 Sept.	803 560	153 021	14 815	241 353	9 050	381 313	4 008	53 860	2 586	7 620	46 240	46 425	185	0,4	2
Okt.	801 763	152 875	13 828	240 295	9 369	381 364	4 032	48 311	2 255	7 611	40 700	41 040	340	0,8	3
Nov.	808 154	156 808	13 705	240 510	9 753	383 319	4 059	48 806	2 269	7 788	41 018	41 240	222	0,5	3
Dez.	821 085	173 300	14 102	233 281	10 283	386 017	4 102	50 079	2 351	8 178	41 901	42 232	331	0,8	1
1983 Jan.	849 536	171 819	14 563	238 896	11 871	408 044	4 343	51 544	2 522	8 049	43 495	43 713	218	0,5	4
Febr.	847 523	165 820	13 789	234 740	9 610	419 138	4 426	50 932	2 285	7 895	43 037	43 304	267	0,8	3
März	848 040	166 489	14 582	231 153	9 286	422 062	4 468	50 923	2 344	7 850	43 073	43 287	214	0,5	3
April	845 279	166 280	17 070	225 245	9 264	422 911	4 509	50 810	2 596	7 919	42 891	43 155	264	0,6	2
Mai	842 841	167 664	15 365	222 359	9 212	423 685	4 556	50 585	2 420	7 998	42 587	42 803	216	0,5	1
Juni	849 739	174 247	15 460	222 775	9 042	423 637	4 578	51 254	2 421	8 058	43 196	43 419	223	0,5	3
Juli	851 580	176 100	15 904	220 122	9 314	425 562	4 578	51 418	2 486	8 039	43 379	43 692	313	0,7	4
Aug.	854 144	173 658	15 477	222 332	10 201	427 897	4 579	51 424	2 507	8 070	43 354	43 536	182	0,4	2
Sept.	855 351	173 442	14 573	224 455	10 832	427 462	4 587	51 464	2 460	8 035	43 429	43 606	177	0,4	2

b) Aufgliederung nach Progressionsstufen

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen									
	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten			befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen		
		Progressionsstufe			Progressionsstufe			Progressionsstufe		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	
1982 Sept.	775 687	27 959	49 149	75 913	33 587	73 555	134 211	41 248	112 133	227 932
Okt.	774 534	27 963	48 571	76 341	33 597	73 346	133 352	41 261	112 313	227 790
Nov.	780 637	28 122	49 870	78 816	33 562	73 152	133 796	41 313	113 061	228 945
Dez.	792 598	29 026	53 651	90 623	33 503	72 248	127 530	41 393	113 880	230 744
1983 Jan.	818 759	28 413	51 831	91 575	33 487	72 049	133 360	41 771	118 636	247 637
Febr.	819 698	28 051	50 444	87 325	33 482	71 822	129 436	41 923	121 004	256 211
März	819 704	28 282	51 115	87 092	33 372	71 284	126 497	41 972	121 862	258 228
April	814 436	28 047	50 573	87 660	33 084	69 980	122 181	42 007	122 205	258 699
Mai	813 708	28 542	51 887	87 235	32 842	68 935	120 582	42 021	122 572	259 092
Juni	820 659	28 852	53 260	92 135	32 685	68 591	121 499	41 993	122 740	258 904
Juli	821 784	28 986	53 186	93 928	32 458	67 487	120 177	41 903	123 025	260 634
Aug.	823 887	29 268	54 078	90 312	32 488	67 884	121 960	41 931	123 640	262 326
Sept.	825 359	29 412	54 405	89 625	32 576	68 793	123 086	41 945	123 821	261 696

c) Aufgliederung nach Bankengruppen

Durchschnitt im Monat 1)	Zahl der reservepflichtigen Institute	Reservepflichtige Verbindlichkeiten Mio DM	Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3)	Durchschnittlicher Reservesatz 9)						Nachrichtlich:		
				insgesamt	für Verbindlichkeiten gegenüber			Gebietsfremden	anrechenbare Kassenbestände 4)	Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 5)	Überschußreserven 7)	
					Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spar-einlagen					
				%					Mio DM			
Alle Bankengruppen												
1983 Aug. Sept.	4 709	854 144	51 424	6.0	9.1	6.4	4.4	8.3	8,070	43 354	182	
	4 706	855 351	51 464	6.0	9.0	6.4	4.4	8,2	8 035	43 429	177	
Kreditbanken												
1983 Aug. Sept.	222	233 115	16 823	7.2	9.9	7.0	4.5	8.5	1,755	15 068	49	
	222	232 565	16 749	7.2	9.9	7.0	4.5	8,4	1 749	15 000	54	
Großbanken												
1983 Aug. Sept.	6	114 505	8 237	7.2	10.1	7.1	4.5	8.3	981	7 256	12	
	6	113 971	8 175	7.2	10.1	7.1	4.5	8,2	977	7 198	6	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken												
1983 Aug. Sept.	88	97 316	6 983	7.2	9.8	7.0	4.5	8.5	700	6 283	18	
	88	97 299	6 974	7.2	9.8	7.0	4.5	8,4	695	6 279	21	
Zweigstellen ausländischer Banken												
1983 Aug. Sept.	58	5 519	469	8.5	8.6	5.7	4.2	9.5	9	460	11	
	58	5 390	456	8.5	8.7	5.7	4.2	9,4	12	444	18	
Privatbankiers												
1983 Aug. Sept.	70	15 775	1 134	7.2	9.2	6.5	4.4	8.3	65	1 069	8	
	70	15 905	1 144	7.2	9.2	6.5	4.4	8,3	65	1 079	9	
Girozentralen												
1983 Aug. Sept.	12	25 399	1 950	7.7	9.9	7.0	4.5	8.9	147	1 803	4	
	12	25 275	1 949	7.7	9.9	7.0	4.4	9,0	143	1 806	6	
Sparkassen												
1983 Aug. Sept.	592	356 564	19 772	5.5	9.1	6.3	4.5	6.1	4 035	15 737	29	
	592	357 699	19 847	5.5	9.0	6.3	4.5	6,1	4 016	15 831	26	
Genossenschaftliche Zentralbanken												
1983 Aug. Sept.	9	6 008	481	8.0	9.6	6.8	4.4	9.9	51	430	2	
	9	5 812	466	8.0	9.6	6.8	4.4	10,0	52	414	3	
Kreditgenossenschaften												
1983 Aug. Sept.	3 761	222 541	11 730	5.3	7.6	5.6	4.3	6.5	1 993	9 737	86	
	3 760	223 638	11 793	5.3	7.6	5.6	4.3	6,4	1 987	9 806	73	
Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute												
1983 Aug. Sept.	113	10 517	668	6.4	9.0	6.4	4.4	7.6	89	579	12	
	111	10 362	660	6.4	9.0	6.5	4.4	7,7	88	572	15	
Nachrichtlich: Postscheck- und Postsparkassenämter												
1983 Aug. Sept.	15	38 450	2 292	6.0	10.1	—	4.5	8.9	—	2 292	·	
	15	38 261	2 273	5.9	10.1	—	4.5	8,8	—	2 273	·	

* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbank-einlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß §§ 5 bis 7 der AMR. — 2 Die reservepflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze galten und nur Gesamtbeträge gemeldet wurden. —

3 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die reservepflichtigen Verbindlichkeiten (§ 5 Abs. 1 AMR). Die Kontinuität der Reihe ist durch die ab März 1978 eingeführte Anrechnung der Kassenbestände bei kompensierender Heraufsetzung der Reservesätze nicht gegeben. — 4 Bestand der Banken an inländischen gesetzlichen Zahlungsmitteln gemäß § 5 Abs. 2 AMR. — 5 Als Guthaben auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank zu unterhalten. — 6 Durchschnittliche Guthaben der reservepflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundes-

bank. — 7 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 8 Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 9 Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten. — 10 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt.

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	1970 9. März	7 1/2	9 1/2	3
1. Dez.	5	6	3	16. Juli	7	9	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3	18. Nov.	6 1/2	8	3
14. Juli	4	5	3	3. Dez.	6	7 1/2	3
1950 27. Okt.	6	7	3	1971 1. April	5	6 1/2	3
1. Nov.	6	7	1	14. Okt.	4 1/2	5 1/2	3
1951 1. Jan.	6	7	3	23. Dez.	4	5	3
1952 29. Mai	5	6	3	1972 25. Febr.	3	4	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3	9. Okt.	3 1/2	5	3
1953 8. Jan.	4	5	3	3. Nov.	4	6	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3	1. Dez.	4 1/2	6 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3	1973 12. Jan.	5	7	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3	4. Mai	6	8	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3	1. Juni	7	9	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3	1974 25. Okt.	6 1/2	8 1/2	3
6. Sept.	5	6	3	20. Dez.	6	8	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	1975 7. Febr.	5 1/2	7 1/2	3
19. Sept.	4	5	3	7. März	5	6 1/2	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	25. April	5	6	3
27. Juni	3	4	3	23. Mai	4 1/2	5 1/2	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3	15. Aug.	4	5	3
4. Sept.	3	4	3	12. Sept.	3 1/2	4 1/2	3
23. Okt.	4	5	3	1977 15. Juli	3 1/2	3 1/2	3
1960 3. Juni	5	6	3	16. Dez.	3	3 1/2	3
11. Nov.	4	5	3	1979 19. Jan.	3	4	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	30. März	4	5	3
5. Mai	3	2) 4	3	1. Juni	4	5 1/2	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	13. Juli	5	6	3
13. Aug.	4	5	3	1. Nov.	6	7	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3	1980 29. Febr.	7	8 1/2	3
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	2. Mai	7 1/2	9 1/2	3
17. Febr.	4	5	3	19. Sept.	7 1/2	9	3
14. April	3 1/2	4 1/2	3	1982 27. Aug.	7	8	3
12. Mai	3	4	3	22. Okt.	6	7	3
11. Aug.	3	3 1/2	3	3. Dez.	5	6	3
1969 21. März	3	4	3	1983 18. März	4	5 1/2	3
18. April	4	5	3	9. Sept.	4	5 1/2	3
20. Juni	5	6	3				
11. Sept.	6	7 1/2	3				
5. Dez.	6	9	3				

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten vgl. Anmerkungen zur gleichen Tabelle

im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt. — 3 Lombard-

kredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in folgenden Zeiten grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden: vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974; vom 20. Februar 1981 bis einschl. 6. Mai 1982.

2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.									
Offenmarktgeschäfte mit Rückkaufsvereinbarung					Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes 4)				
über Wechsel 1)		über Wertpapiere 2)			Sonderlombardkredit 3)				
gültig	Satz	gültig am	Laufzeit in Tagen	Satz	gültig	Satz	gültig	Satz für Laufzeiten von 5 Tagen	10 Tagen
1973 30. Juli	14	1982 5. April	30	9,30	1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13	1973 13. Aug. — 31. Aug.	4) 6 3/4	7
2. Aug. — 16. Aug.	13	10. Mai	28	8,90	1974 14. März — 8. April	13	23. Okt. — 25. Okt.	6 3/4	7
30. Aug. — 6. Sept.	16	17. Mai	28	8,90	28. Mai — 3. Juli	10			
26. Nov. — 13. Dez.	11	7. Juni	28	8,90	1981 25. Febr. — 26. Febr.	12	1980 15. Febr.		8 1/4
1974 14. März — 5. April	11 1/2	9. Juli	28	8,90	3. März — 8. Okt.	12	20. Febr.		8 1/4
8. April — 24. April	10	6. Aug.	28	8,85	9. Okt. — 3. Dez.	11	25. Febr.	7) 8 1/4	
1975 23. Juli — 31. Juli	4 1/2	3. Sept.	28	7,95	4. Dez. — 21. Jan. 1982	10 1/2			
29. Aug. — 11. Sept.	4	15. Sept.	28	7,75	1982 22. Jan. — 18. März	10	1981 5. Mai — 10. Sept.	8) 11 1/2	
12. Sept. — 6. Okt.	3 1/2	1. Okt.	32	7,50	19. März — 6. Mai	9 1/2			
21. Okt. — 1. Dez.	3 1/2	8. Nov.	28	6,90					
1977 10. März — 31. Mai 5)	4	6. Dez.	29	5,90					
6. Juli — 14. Juli	4								
15. Juli — 26. Juli	3 3/4	1983 4. Jan.	28	5,90					
27. Juli — 5. Sept.	3 1/2	1. Febr.	28	5,95					
23. Sept. — 3. Nov.	3 1/2	11. Juli	28	5,10					
1978 13. März — 16. Juni	3 1/4	15. Aug.	28	5,30					
1979 10. Okt. — 31. Okt.	7 3/4	13. Sept.	28	5,60					
1982 14. Jan. — 21. Jan.	10	3. Okt.	28	5,60					
11. März — 18. März	9 1/2	31. Okt.	28	5,55					

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Ankauf von lombardfähigen festverzinslichen Wertpapieren, ab 11. Juli 1983 auch von U-Schätzen mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr; erster

Abschluß am 19. Juni 1979. — 3 Sonderlombardkredit wurde erstmals am 26. November 1973 gewährt. — 4 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmals am 13. August 1973 angeboten, mit festen Laufzeiten von 5 Tagen

erstmals am 15. August 1973. — 5 Vom 10. März bis 12. April 1977 Ankauf für 20 Tage. — 6 Laufzeit 9 Tage. — 7 Laufzeit 4 Tage. — 8 Laufzeit in der Regel 7 Tage, ab 14. Mai 1981 in der Regel 5 Tage.

3. Sätze für den Verkauf von Geldmarktpapieren

% p. a.							Sätze für nicht in die Marktregulierung einbezogene Geldmarktpapiere					
Sätze der Deutschen Bundesbank für in die Marktregulierung einbezogene Geldmarktpapiere							Sätze für nicht in die Marktregulierung einbezogene Geldmarktpapiere					
Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn							Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost					
mit Laufzeit von							mit Laufzeit von					
Gültig ab	30 bis 59 Tagen		60 bis 90 Tagen		1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahren		2 Jahren	
	Freihandverkehr	Tenderverfahren		1 Jahr					2 Jahren			
Nominalsätze							Nominalsätze					
1977 29. Aug.	3,00	3,15	3,20	3,25	3,30	3,35	1983 30. Mai	—	6,00	—	5,00	5,75
16. Dez.	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	30. Mai	—	6,40	—	5,00	5,75
1978 12. Okt.	2,50	2,65	2,80	3,00	3,20	3,40	1. Juni	—	6,60	—	5,25	6,10
1979 30. März	3,50	3,65	3,50	3,70	3,90	4,10	10. Juni	—	6,60	—	5,50	6,40
13. Juli	4,50	4,65	4,75	4,95	5,15	5,35	14. Juni	—	—	—	5,50	6,40
1. Nov.	5,50	5,65	5,75	5,95	6,15	6,35	16. Juni	—	—	—	5,35	6,30
1980 29. Febr.	6,50	6,65	6,75	6,95	7,15	7,35	11. Juli	—	6,55	—	5,35	6,30
2. Mai	7,00	7,15	7,25	7,45	7,65	7,85	20. Juli	—	6,55	—	5,50	6,40
1982 27. Aug.	6,50	6,65	6,75	6,95	7,15	7,35	21. Juli	—	—	—	5,50	6,40
22. Okt.	5,50	5,65	5,60	5,70	5,80	5,90	1. Aug.	—	6,60	—	5,50	6,40
3. Dez.	4,50	4,65	4,75	4,90	5,00	5,15	19. Aug.	—	—	—	5,50	6,40
1983 18. März	3,50	3,65	3,80	3,95	4,10	4,25	1. Sept.	—	6,85	—	5,75	6,55
							21. Sept.	—	—	—	5,75	6,55
							10. Okt.	—	—	—	5,50	6,45
Renditen							Renditen					
1977 29. Aug.	3,01	3,18	3,25	3,36	3,43	3,53	1983 30. Mai	—	6,60	—	5,26	6,30
16. Dez.	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	30. Mai	—	7,09	—	5,26	6,30
1978 12. Okt.	2,51	2,67	2,84	3,09	3,32	3,58	1. Juni	—	7,33	—	5,54	6,72
1979 30. März	3,52	3,68	3,56	3,84	4,09	4,37	10. Juni	—	7,33	—	5,82	7,09
13. Juli	4,53	4,70	4,87	5,21	5,48	5,82	14. Juni	—	—	—	5,82	7,09
1. Nov.	5,55	5,73	5,92	6,33	6,40	6,54	16. Juni	—	—	—	5,65	6,97
1980 29. Febr.	6,57	6,76	6,99	7,47	7,57	7,77	11. Juli	—	7,27	—	5,65	6,97
2. Mai	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	20. Juli	—	7,27	—	5,82	7,09
1982 27. Aug.	6,57	6,76	6,99	7,47	7,57	7,77	21. Juli	—	—	—	5,82	7,09
22. Okt.	5,55	5,73	5,76	6,04	6,22	6,48	1. Aug.	—	7,33	—	5,82	7,09
3. Dez.	4,53	4,70	4,87	5,15	5,31	5,59	19. Aug.	—	—	—	5,82	7,09
1983 18. März	3,52	3,68	3,87	4,11	4,31	4,54	1. Sept.	—	7,65	—	6,10	7,27
							21. Sept.	—	—	—	6,10	7,27
							10. Okt.	—	—	—	5,82	7,15

1 Bei Tenderverfahren gültig nur am angegebenen Tag.

4. Privatkontsätze *)

% p. a.					
Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen		Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen	
	Geld	Brief		Geld	Brief
1973 15. Nov.	7,85	7,70	1976 19. Nov.	3,30	3,15
20. Nov.	7,95	7,80			
23. Nov.	8,05	7,90	1977 29. Aug.	3,10	2,95
1974 15. Febr.	7,95	7,80	16. Dez.	2,60	2,45
7. März	8,05	7,90			
9. April	7,85	7,70	1979 23. Jan.	2,85	2,70
8. Mai	8,05	7,90	30. März	3,85	3,70
10. Mai	7,85	7,70	13. Juli	5,30	5,15
24. Mai	8,05	7,90	1. Nov.	6,30	6,15
10. Juni	7,85	7,70			
14. Juni	8,05	7,90	1980 29. Febr.	7,30	7,15
25. Okt.	7,55	7,40	2. Mai	7,80	7,65
12. Nov.	7,30	7,15			
2. Dez.	7,45	7,30	1982 27. Aug.	7,05	6,90
4. Dez.	7,25	7,10	22. Okt.	5,80	5,65
20. Dez.	7,05	6,90	3. Dez.	4,80	4,65
1975 7. Jan.	6,80	6,65	1983 18. März	3,55	3,40
3. Febr.	6,60	6,45			
5. Febr.	6,40	6,25			
13. Febr.	5,55	5,40			
7. März	5,05	4,90			
23. Mai	4,30	4,15			
10. Juli	4,20	4,05			
15. Juli	4,10	3,95			
16. Juli	4,00	3,85			
31. Juli	3,85	3,70			
15. Aug.	3,55	3,40			
12. Sept.	3,05	2,90			

* Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten.

5. Geldmarktsätze *) in Frankfurt am Main nach Monaten

% p. a.						
Zeit	Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze
1981 April	11,31	7,75-12,25	12,58	12,20-13,20	13,19	12,90-13,60
Mai	11,83	11,50-12,10	12,94	12,70-13,60	13,20	12,90-13,70
Juni	11,93	11,60-12,00	12,74	12,50-13,00	13,09	12,80-13,30
Juli	11,98	11,85-12,00	12,74	12,60-12,85	12,96	12,85-13,10
Aug.	11,97	11,70-12,00	12,71	12,60-12,80	12,90	12,80-13,00
Sept.	12,00	11,90-12,10	12,31	11,80-12,75	12,50	12,15-12,95
Okt.	11,30	11,00-12,00	11,67	11,30-12,40	11,78	11,40-12,50
Nov.	10,81	9,50-11,15	10,94	10,60-11,30	11,08	10,65-11,70
Dez.	10,58	1)7,00-13,00	11,24	10,70-12,00	10,82	10,55-11,20
1982 Jan.	10,10	9,00-10,60	10,49	9,80-10,80	10,46	10,20-10,70
Febr.	10,06	10,00-10,30	9,66	9,60-9,80	10,27	10,15-10,35
März	9,83	9,50-10,20	9,93	9,55-10,35	9,87	9,50-10,35
April	9,47	9,30-9,60	9,38	9,25-9,60	9,33	9,20-9,60
Mai	9,11	8,50-9,60	9,24	9,15-9,40	9,18	9,05-9,30
Juni	9,02	8,90-9,10	9,13	9,05-9,30	9,28	9,05-9,55
Juli	9,02	8,90-9,10	9,36	9,25-9,50	9,46	9,30-9,60
Aug.	8,78	8,00-9,05	9,00	8,25-9,40	9,00	8,30-9,45
Sept.	7,97	7,80-8,10	8,05	7,90-8,30	8,18	8,00-8,40
Okt.	7,46	7,00-8,00	7,59	7,20-8,00	7,58	7,25-8,10
Nov.	7,02	6,90-7,15	7,09	7,00-7,25	7,31	7,15-7,40
Dez.	6,15	2)5,80-8,00	6,79	6,40-7,50	6,62	6,30-7,35
1983 Jan.	5,85	5,40-6,10	5,95	5,60-6,30	5,82	5,55-6,25
Febr.	5,74	5,40-6,10	5,62	5,45-5,80	5,83	5,60-6,00
März	5,51	5,00-6,05	5,52	5,15-6,00	5,45	5,30-5,70
April	4,93	4,70-5,10	5,08	5,00-5,20	5,20	5,10-5,30
Mai	5,04	5,00-5,10	5,25	5,10-5,35	5,33	5,25-5,50
Juni	5,05	5,00-5,15	5,26	5,15-5,40	5,57	5,45-5,70
Juli	5,05	5,00-5,15	5,37	5,25-5,50	5,57	5,45-5,65
Aug.	5,06	5,00-5,20	5,46	5,30-5,65	5,71	5,55-6,00
Sept.	5,42	5,00-5,60	5,65	5,50-5,80	5,88	5,80-6,00
Okt.	5,53	5,50-5,60	5,81	5,55-5,85	6,18	6,10-6,25

* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren - soweit nicht anders vermerkt - auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. - 1 Ultimgeld 10,5-13,0%, - 2 Ultimgeld 6,0-8,0%.

6. Soll- und Habenzinsen *)
Durchschnittssätze und Streubreite

Sollzinsen														
Erhebungs- zeitraum 1)	Kontokorrentkredite 2)										Ratenkredite 4)		Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 2)	
	unter 1 Mio DM				von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM				Wechsdiskontkredite 2) 3)		von 5 000 DM bis unter 10 000 DM 5)		Gleitzinss (Effektivverz.) 6)	
	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		
1982 Aug.	13,56	12,25-14,50	12,12	11,25-13,25	9,51	8,00-12,00	0,59	0,55-0,76	10,76	9,66-13,41				
Sept.	13,06	11,75-14,25	11,57	11,00-12,75	9,01	7,50-11,50	0,57	0,52-0,75	10,46	9,40-12,78				
Okt.	12,90	11,50-14,00	11,48	10,50-12,96	8,73	7,25-11,50	0,56	0,50-0,74	10,23	9,13-12,31				
Nov.	12,01	10,75-13,00	10,50	9,75-11,50	7,89	6,50-10,50	0,53	0,48-0,69	9,57	8,69-11,24				
Dez.	11,13	10,00-12,75	9,58	8,75-10,75	6,94	5,50-9,50	0,49	0,45-0,69	9,18	8,16-10,68				
1983 Jan.	10,93	9,75-12,00	9,47	8,75-10,75	6,88	5,40-9,50	0,48	0,45-0,65	9,00	8,13-10,12				
Febr.	10,90	9,75-12,00	9,40	8,50-10,50	6,75	5,25-9,25	0,48	0,44-0,63	8,96	8,03-10,53				
März	10,72	9,50-12,00	9,18	8,00-10,50	6,56	5,13-9,00	0,47	0,42-0,63	8,76	7,74-10,12				
April	9,83	8,50-11,00	8,37	7,50-9,50	5,73	4,25-8,50	0,43	0,39-0,59	8,03	7,24-9,15				
Mai	9,75	8,50-11,00	8,23	7,25-9,25	5,68	4,25-8,25	0,43	0,39-0,59	8,02	7,25-9,15				
Juni	9,77	8,50-11,00	8,32	7,50-9,50	5,70	4,25-8,25	0,43	0,39-0,59	8,26	7,30-9,25				
Juli	9,76	8,50-11,00	8,22	7,50-9,00	5,67	4,25-8,25	0,43	0,39-0,59	8,28	7,35-9,47				
Aug.	9,77	8,50-11,00	8,25	7,50-9,25	5,69	4,25-8,25	0,43	0,39-0,59	8,36	7,40-9,44				
Sept.	9,80	8,50-11,00	8,29	7,50-9,25	5,79	4,50-8,25	0,43	0,39-0,55	8,45	7,47-9,75				
Okt. p	9,80	8,50-11,00	8,27	7,25-9,50	5,81	4,50-8,25	0,43	0,40-0,59	8,43	7,44-9,63				
noch: Sollzinsen														
noch: Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 2)														
Festzinsen (Effektivverzinsung) 6)														
Erhebungs- zeitraum 1)	auf 2 Jahre				auf 5 Jahre				auf 10 Jahre					
	durch- schnittlicher Zinssatz		Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz		Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz		Streubreite			
	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite				
1982 Aug.	10,93	10,05-11,92	10,42	9,89-10,94	10,24	9,72-10,73	7,79	7,00-8,50	8,57	8,12-9,00				
Sept.	10,40	9,74-11,31	9,95	9,38-10,70	9,89	9,56-10,55	7,00	6,25-7,75	7,66	7,25-8,00				
Okt.	10,02	9,23-11,31	9,63	9,09-10,24	9,52	9,19-10,18	6,66	6,00-7,25	7,32	6,75-7,75				
Nov.	9,40	8,77-10,28	9,24	8,80-9,77	9,27	9,10-9,64	6,07	5,38-6,75	6,71	6,00-7,25				
Dez.	9,05	8,32-10,07	8,95	8,44-9,64	9,06	8,84-9,48	5,35	4,50-6,00	6,17	5,50-6,75				
1983 Jan.	8,74	8,04-9,90	8,74	8,25-9,29	8,87	8,53-9,23	4,87	4,25-5,50	5,42	4,75-6,00				
Febr.	8,75	8,06-9,51	8,82	8,25-9,46	9,06	8,70-9,37	4,82	4,25-5,50	5,42	5,00-6,00				
März	8,46	7,48-9,45	8,43	7,98-9,23	8,74	8,50-9,22	4,58	4,00-5,25	5,16	4,63-5,63				
April	7,96	7,22-9,01	8,27	7,84-8,98	8,74	8,40-8,98	4,07	3,50-4,75	4,66	4,19-5,13				
Mai	8,06	7,31-8,93	8,48	7,81-8,98	8,96	8,40-9,37	4,07	3,50-4,75	4,75	4,25-5,20				
Juni	8,68	7,59-9,57	9,13	8,29-9,70	9,35	8,69-9,68	4,21	3,50-4,75	4,97	4,40-5,50				
Juli	8,74	7,92-9,61	9,20	8,28-9,72	9,40	8,77-9,70	4,28	3,50-5,00	5,10	4,50-5,50				
Aug.	8,89	8,04-9,90	9,37	8,52-9,90	9,53	8,63-9,87	4,43	3,75-5,00	5,24	4,60-5,60				
Sept.	9,05	8,24-10,03	9,46	8,83-10,00	9,65	9,33-10,12	4,62	4,00-5,25	5,45	4,75-5,87				
Okt. p	8,90	8,14-9,93	9,30	8,83-9,85	9,48	8,95-9,80	4,81	4,00-5,50	5,75	5,00-6,25				
noch: Habenzinsen														
Spareinlagen 2)														
Erhebungs- zeitraum 1)	mit gesetzlicher Kündigungsfrist				mit vereinbarter Kündigungsfrist				Sparbriefe mit laufender Zinszahlung 2)					
	durch- schnittlicher Zinssatz		Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz		Streubreite		vierjährige Laufzeit		fünfjährige Laufzeit			
	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite				
1982 Aug.	5,00	4,50-5,25	6,00	5,75-6,25	7,07	6,75-7,50	8,37	8,00-8,75	8,38	8,00-8,75				
Sept.	4,97	4,50-5,25	5,98	5,50-6,25	7,05	6,50-7,50	8,00	7,50-8,25	8,01	7,50-8,50				
Okt.	4,88	4,50-5,25	5,91	5,50-6,25	6,99	6,50-7,50	7,75	7,25-8,00	7,69	7,00-8,00				
Nov.	4,35	4,00-5,00	5,56	5,00-6,00	6,65	6,00-7,50	7,34	7,00-7,75	7,32	7,00-7,75				
Dez.	4,02	4,00-4,50	5,33	5,00-6,00	6,46	6,00-7,00	7,03	6,50-7,50	7,02	6,50-7,50				
1983 Jan.	4,00	4,00-4,25	5,30	5,00-5,50	6,41	6,00-7,00	6,83	6,25-7,25	6,86	6,50-7,25				
Febr.	4,00	4,00-4,25	5,27	5,00-5,50	6,39	6,00-7,00	6,87	6,25-7,25	6,89	6,50-7,25				
März	4,00	3,75-4,25	5,25	5,00-5,50	6,36	6,00-7,00	6,61	6,00-7,00	6,65	6,00-7,00				
April	3,05	3,00-4,00	4,50	4,00-5,00	5,77	5,00-6,50	6,28	6,00-6,75	6,44	6,00-7,00				
Mai	3,01	3,00-3,50	4,47	4,00-5,00	5,76	5,00-6,50	6,42	6,00-7,00	6,63	6,00-7,25				
Juni	3,01	3,00-3,50	4,48	4,00-5,00	5,77	5,00-6,50	7,07	6,25-7,50	7,26	6,50-7,75				
Juli	3,01	3,00-3,50	4,48	4,00-5,00	5,79	5,00-6,50	7,19	6,50-7,50	7,34	6,50-7,75				
Aug.	3,01	3,00-3,50	4,48	4,00-5,00	5,79	5,00-6,50	7,36	6,50-7,75	7,52	7,00-8,00				
Sept.	3,01	3,00-3,50	4,48	4,00-5,00	5,80	5,00-6,75	7,46	6,75-8,00	7,66	7,00-8,00				
Okt. p	3,01	3,00-3,50	4,50	4,00-5,50	5,82	5,00-7,00	7,46	7,00-8,00	7,61	7,25-8,00				

* Zur Erhebungsmethode s. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, zuletzt 35. Jg., Nr. 1, Januar 1983, S. 14 ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p. a. — 3 Bundesbank-

fähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM. — 4 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme, zum Teil auch 3%) berechnet. — 5 Mit Laufzeit von über 24 Monaten bis 48 Monate einschließlich. — 6 Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und

nicht auf die Gesamtlaufzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (überwiegend vierteljährliche Zahlung und vierteljährliche oder jährliche Anrechnung sowie monatliche Zahlung und Anrechnung). — p Vorläufig.

7. Diskontsätze im Ausland *)

Land	Satz am 3. 11. 1983		Vorheriger Satz		Land	Satz am 3. 11. 1983		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
I. Europäische Länder					II. Außereuropäische Industrieländer				
1. EG-Mitgliedsländer					Japan				
Belgien-Luxemburg	9	23. 6.83	9 1/2	5. 5.83	5	22.10.83	5 1/2	11.12.81	
Dänemark	7	27.10.83	7 1/2	22. 4.83	9,49	27.10.83	9,45	20.10.83	
Frankreich	9 1/2	31. 8.77	10 1/2	23. 9.76	13	7. 81	14	7. 80	
Griechenland	20 1/2	1. 7.80	19	1. 9.79	13 1/2	15.12.81	12 1/2	21. 7.81	
Großbritannien	1)		12	11. 3.81	8 1/2	14.12.82	9	22.11.82	
Irland, Rep.	12,20	23. 9.83	13	1. 7.83	III. Außereuropäische Entwicklungsländer				
Italien	17	9. 4.83	18	25. 8.82	Ägypten				
Niederlande	5	9. 9.83	4 1/2	3. 5.83	13	7.82	12	1.81	
2. EFTA-Mitgliedsländer					Brasilien				
Island	32	1.83	28	6.80	49	3.81	47	1.81	
Norwegen	8	6. 6.83	9	30.11.79	30	12.82	23 1/2	6.82	
Österreich	3 3/4	18. 3.83	4 3/4	3.12.82	8	23. 1.70	5	22.11.56	
Portugal	25	10. 8.83	23	24. 3.83	10 1/2	6.82	19 1/2	9.81	
Schweden	8 1/2	8. 4.83	9	21. 1.83	10	11. 7.81	9	22. 7.74	
Schweiz	4	18. 3.83	4 1/2	3.12.82	5	7. 5.82	5 1/2	29. 3.82	
3. Sonstige europäische Länder					Indien				
Finnland	9 1/2	1. 7.83	8 1/2	1. 6.82	10	7. 6.77	9	4. 9.74	
Spanien	8	26. 7.77	7	10. 8.74	13	3.83	14	8.81	
Türkei	31 1/2	1. 5.81	30 1/4	9. 2.81	13	9.82	14	11.81	

* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim Rediskont von Exportwechseln). — 1 Vom 13. 10. 1972

bis 19. 8. 1981 „Minimum lending rate“; am 20. 8. 1981 hat die Bank von England die Bekanntgabe der „Minimum lending rate“ eingestellt. — 2 Ab 13. 3. 1980 flexibler Diskontsatz (durchschnitt-

licher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus 1/4 Prozentpunkt). — 3 Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — 4 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

8. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)
% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt 9)			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 10)	
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Markt-dis-kont	Tages-geld 2)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 3)	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 5)	Federal Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 5)	Tages-geld 7) ge-sichert durch private Titel	Drei-monats-geld 8)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-monats-geld	US-\$/DM	£/DM
1982 April	8,43	7,62	12,56	15,00	11,25	12,86	14,94	12,82	16,81	4,42	15,24	15,20	15,21	— 6,06	— 4,42
Mai	8,87	8,26	12,90	15,00	11,78	12,63	14,45	12,15	16,41	2,67	15,08	14,80	14,58	— 5,88	— 4,47
Juni	8,14	8,39	11,59	15,75	11,36	12,23	14,15	12,11	15,98	4,50	14,60	15,09	15,56	— 6,53	— 3,92
Juli	8,78	8,63	13,05	14,50	11,54	11,58	12,59	11,91	15,05	3,92	13,15	13,81	14,50	— 5,46	— 3,21
Aug.	8,51	8,70	11,63	13,75	10,35	10,34	10,12	9,01	14,58	3,50	10,37	10,84	11,61	— 3,07	— 2,43
Sept.	7,37	7,73	10,43	12,75	9,86	9,91	10,31	8,20	14,11	3,25	10,82	11,27	11,81	— 3,95	— 2,88
Okt.	7,24	7,03	10,98	12,75	9,29	9,14	9,71	7,75	13,91	3,08	10,13	10,20	10,49	— 3,33	— 2,50
Nov.	6,29	6,22	10,32	12,25	8,60	8,94	9,20	8,04	13,18	3,00	9,44	9,54	9,82	— 2,77	— 2,22
Dez.	5,19	5,55	9,29	12,25	9,15	9,90	8,95	8,01	12,88	3,00	9,08	9,39	9,56	— 3,19	— 4,13
1983 Jan.	5,14	4,92	9,65	12,25	9,82	10,59	8,68	7,81	12,71	2,17	8,99	8,95	9,02	— 3,46	— 5,39
Febr.	4,89	4,74	9,88	12,25	10,74	10,74	8,51	8,13	12,77	2,00	8,87	8,98	9,22	— 3,54	— 5,44
März	4,44	4,20	11,28	12,00	9,54	10,47	8,77	8,30	12,84	2,50	9,05	9,22	9,32	— 4,33	— 5,86
April	5,18	5,06	9,60	10,45	9,46	9,84	8,80	8,25	12,55	3,17	9,07	9,15	9,26	— 4,23	— 5,09
Mai	5,21	5,61	7,21	10,00	8,76	9,72	8,63	8,19	12,43	3,58	8,91	8,93	9,05	— 4,06	— 5,16
Juni	4,94	5,78	7,22	9,25	8,65	9,47	8,98	8,82	12,61	4,17	9,37	9,54	9,76	— 4,45	— 4,55
Juli	5,28	5,33	7,46	9,25	8,39	9,37	9,37	9,12	12,40	4,00	9,59	9,74	10,07	— 4,93	— 4,65
Aug.	5,56	6,01	7,57	9,25	8,29	9,34	9,56	9,39	12,54	3,83	9,70	9,93	10,35	— 4,87	— 4,30
Sept.	5,67	6,02	5,85	9,25	8,75	9,16	9,45	9,05	12,56	3,75	9,44	9,71	9,88	— 4,14	— 3,80
Okt. p)	5,77	...	7,31	...	8,11	8,74	9,55	8,71	12,34	...	9,53	9,48	9,60	— 3,82	— 3,47
Woche endend p)															
1983 Sept. 30.	5,68	...	8,25	9,25	9,14	8,97	9,04	8,73	12,68	3,75	9,14	9,44	9,54	— 3,78	— 3,63
Okt. 7.	5,81	...	6,20	9,25	7,54	8,44	10,00	8,72	12,73	3,50	9,57	9,40	9,51	— 3,71	— 3,60
14.	5,89	...	7,78	9,50	7,95	8,86	9,46	8,83	12,56	3,50	9,64	9,54	9,68	— 3,87	— 3,50
21.	5,80	...	6,79	9,50	8,07	8,84	9,36	8,63	12,20	3,50	9,44	9,44	9,56	— 3,82	— 3,42
28.	5,60	...	8,38	...	8,74	8,83	9,36	8,66	12,00	...	9,51	9,52	9,65	— 3,87	— 3,39

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei

den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen (New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — 6 Wochendurchschnitt: jeweils Donnerstag bis Mittwoch. — 7 Eröffnungs-Sätze. — 8 Dreimonatsdeposits bei Großbanken in Zürich; Monate: Durchschnitt aus den

an 3 Stichtagen (10., 20. und Ultimo) gemeldeten Sätzen; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Die Sätze basieren auf Angaben vom Frankfurter und Luxemburger Bankplatz. — 10 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Absatz									Erwerb				
		inländische Rentenwerte 1)									Inländer				
		zusammen	Bankschuldverschreibungen				Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand 2)	ausländische Rentenwerte 3)	zusammen 4)	Kreditinstitute 5)	Nichtbanken 6)	Offenmarktoperationen der Bundesbank 5)	Ausländer 7)
zusammen	Pfandbriefe		Kommunalobligationen	zusammen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1975	49 361	47 977	34 974	5 230	23 648	2 166	3 928	— 166	13 171	1 384	52 805	x) 27 183	18 132	7 490	— 3 443
1976	49 213	47 859	31 731	3 773	21 123	2 012	4 819	— 545	16 676	1 354	46 085	x) 20 492	32 127	— 6 534	3 129
1977	54 328	49 777	28 937	6 828	16 134	1 309	4 664	— 418	21 256	4 551	53 640	x) 32 278	22 088	— 726	687
1978	43 385	39 832	29 437	7 582	15 734	1 879	4 242	— 1 024	11 420	3 553	43 260	x) 21 446	18 289	3 525	124
1979	44 972	41 246	36 350	3 179	15 186	1 734	16 243	— 1 116	6 011	3 726	40 936	x) 3 740	39 301	— 2 105	4 036
1980	52 556	45 218	41 546	6 131	24 758	1 952	8 706	— 1 263	4 934	7 338	52 261	x) 17 338	33 166	1 757	294
1981	73 003	66 872	70 451	6 856	36 729	4 863	22 002	— 972	— 2 608	6 131	74 455	x) 17 565	57 076	— 186	— 1 453
1982	83 709	72 726	44 795	9 217	36 099	4 503	— 5 021	— 634	28 563	10 983	81 487	x) 43 093	36 722	1 672	2 223
1982 April	827	— 1 337	— 3 710	340	1 043	332	— 5 424	— 49	2 421	2 164	697	3 101	— 2 415	11	130
1982 Mai	7 372	6 104	3 230	278	2 792	120	41	— 35	2 909	1 268	7 150	2 570	4 448	132	222
1982 Juni	1 691	853	893	969	1 334	— 107	— 1 302	28	— 68	838	2 113	x) 660	542	911	— 422
1982 Juli	4 688	4 378	2 800	634	1 961	611	— 406	— 25	1 603	310	4 627	x) 84	4 289	254	61
1982 Aug.	8 227	7 776	3 087	783	2 126	6	173	— 138	4 827	451	7 492	4 824	2 571	97	735
1982 Sept.	5 058	4 553	2 934	279	2 508	112	34	— 53	1 672	505	4 572	3 787	522	263	486
1982 Okt.	11 956	10 983	5 541	275	4 389	1 208	— 331	— 26	5 469	973	11 325	7 184	4 100	41	631
1982 Nov.	7 416	6 650	5 619	1 210	3 696	744	— 30	— 65	1 095	766	7 056	5 241	1 658	157	361
1982 Dez.	6 707	6 632	4 538	1 699	2 882	209	— 253	— 74	2 168	75	5 970	x) 6 045	209	— 284	737
1983 Jan.	14 662	14 622	10 661	1 213	5 605	468	3 375	— 30	3 991	40	14 326	x) 5 014	8 624	688	336
1983 Febr.	3 165	2 622	2 036	606	2 270	236	— 1 076	— 33	619	543	3 274	x) 3 237	280	— 243	— 109
1983 März	8 681	7 495	3 273	18	4 414	178	— 1 337	— 75	4 298	1 186	8 603	4 010	4 381	212	78
1983 April	4 343	3 532	3 793	— 56	1 761	2 134	— 46	— 59	— 202	811	4 489	2 641	1 793	55	— 147
1983 Mai	9 083	8 421	7 415	2 122	1 623	2 669	1 000	— 23	1 029	662	8 442	6 051	1 748	643	640
1983 Juni	9 922	9 491	5 645	2 334	1 457	1 192	662	— 161	4 007	431	9 210	4 510	4 037	663	712
1983 Juli	3 546	3 874	1 873	— 497	1 623	— 43	790	— 25	2 025	— 328	2 793	x) — 1 564	4 320	37	752
1983 Aug.	5 367	5 362	1 147	485	1 168	— 253	— 253	— 30	4 244	5	3 856	x) 1 225	2 126	— 505	1 511
1983 Sept. p)	7 069	6 625	3 936	480	2 270	509	677	— 40	2 729	444	3 909	x) 949	3 140	— 180	3 160

Zeit	Aktien						Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (Kapitalexport: —) (Kapitalimport: +)			
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	Absatz		Erwerb			insgesamt	Rentenwerte (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividendenwerte (Spalte 22 minus Spalte 18)	
		inländische Aktien 8)	ausländische Dividendenwerte 9)	Inländer						Ausländer 12)
				zusammen 10)	Kreditinstitute 5) 11)	Nichtbanken 6)				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1975	9 445	6 010	3 435	7 415	184	7 231	x) 2 030	— 6 233	— 4 828	— 1 405
1976	7 596	6 081	x) 1 515	5 779	1 333	4 446	x) 1 818	+ 2 077	+ 1 774	+ 302
1977	7 910	4 368	3 542	6 109	678	5 431	x) 1 800	+ 5 605	— 3 863	— 1 741
1978	9 492	5 550	3 942	6 657	115	6 542	x) 2 835	— 4 536	— 3 428	— 1 107
1979	9 054	5 513	x) 3 541	7 663	— 5	7 668	x) 1 391	— 1 840	+ 310	— 2 150
1980	10 517	6 948	3 569	9 419	— 284	9 703	x) 1 098	— 9 514	— 7 043	— 2 471
1981	10 140	5 516	4 624	6 959	— 336	7 295	x) 3 181	— 9 026	— 7 583	— 1 443
1982	9 176	5 921	3 255	8 676	267	8 409	x) 500	— 11 516	— 8 761	— 2 755
1982 April	483	235	248	425	— 78	503	x) 58	— 2 224	— 2 034	— 190
1982 Mai	199	70	129	153	34	119	46	— 1 130	— 1 046	— 83
1982 Juni	188	160	28	168	110	58	20	— 1 267	— 1 260	— 8
1982 Juli	1 090	636	454	863	115	748	227	— 476	— 249	— 227
1982 Aug.	640	641	— 1	384	157	227	256	+ 541	+ 284	+ 257
1982 Sept.	385	348	37	324	— 84	408	61	+ 5	— 19	+ 24
1982 Okt.	824	435	389	877	327	550	— 52	— 783	— 342	— 442
1982 Nov.	1 683	1 173	510	1 323	7	1 316	359	— 558	— 406	— 150
1982 Dez.	523	368	155	1 154	— 325	1 479	— 631	— 123	+ 662	— 786
1983 Jan.	1 297	279	1 018	1 327	— 206	1 533	— 30	— 752	+ 296	— 1 048
1983 Febr.	1 608	676	932	1 076	54	1 022	532	— 1 052	— 652	— 400
1983 März	1 895	1 011	884	1 344	267	1 077	551	— 1 441	— 1 108	— 333
1983 April	2 424	1 153	1 271	2 204	96	2 108	221	— 2 008	— 957	— 1 051
1983 Mai	635	237	398	— 4	— 11	7	640	+ 220	— 21	+ 241
1983 Juni	579	237	342	1 091	— 93	1 184	— 512	— 572	+ 281	— 854
1983 Juli	1 174	296	878	999	x) — 97	1 096	175	+ 378	+ 1 081	— 703
1983 Aug.	882	625	257	641	x) 167	474	241	+ 1 490	+ 1 506	— 16
1983 Sept. p)	1 266	625	641	1 039	x) — 21	1 060	227	+ 2 302	+ 2 716	— 414

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Rentenwerte. — 5 Buchwerte. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den

Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Kurswerte. — 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische

dividendenwerte. — 11 Ohne Aktien mit Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. — x Statistisch bereinigt. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 8)
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
Brutto-Absatz 9) insgesamt									
1981	186 244	154 965	15 403	67 500	10 106	61 958	20	31 258	5 740
1982	211 623	163 742	25 754	73 357	13 618	51 014	118	47 761	12 868
1982 Sept.	16 389	12 439	1 663	5 660	882	4 233	—	3 950	950
Okt.	20 765	15 227	1 993	7 997	1 826	3 410	—	5 538	1 105
Nov.	15 700	13 343	2 583	6 313	1 489	2 958	—	2 357	1 253
Dez.	21 133	16 828	3 188	7 992	1 169	4 480	20	4 284	1 005
1983 Jan.	24 763	18 483	3 021	8 501	1 069	5 893	—	6 280	1 625
Febr.	18 338	13 757	1 724	6 398	1 035	4 599	—	4 581	1 391
März	22 935	18 115	1 954	7 984	1 932	6 245	—	4 820	2 185
April	16 813	14 790	2 163	5 184	2 673	4 769	—	2 023	1 540
Mai	18 795	16 280	2 950	4 407	3 634	5 290	20	2 495	2 060
Juni	21 008	15 953	3 331	4 696	2 110	5 816	—	5 056	1 500
Juli	17 841	14 633	1 447	5 469	991	6 727	—	3 208	1 310
Aug.	17 632	13 271	1 520	4 975	716	6 060	—	4 361	700
Sept.	17 024	14 287	2 200	4 625	1 188	6 274	—	2 737	1 435
darunter Schuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren									
1981	94 309	64 619	9 310	43 483	4 616	7 214	20	29 670	.
1982	121 704	81 028	16 543	51 788	6 029	6 667	118	40 556	.
1982 Sept.	8 597	5 946	1 075	3 952	378	542	—	2 651	.
Okt.	14 311	9 173	1 514	5 918	1 119	623	—	5 138	.
Nov.	8 777	7 220	1 866	4 195	613	545	—	1 557	.
Dez.	13 842	9 588	2 228	6 199	407	754	20	4 234	.
1983 Jan.	16 668	10 538	1 892	6 561	493	1 592	—	6 130	.
Febr.	9 326	6 620	1 376	4 175	332	737	—	2 706	.
März	14 177	10 128	1 694	6 069	1 300	1 065	—	4 049	.
April	9 483	7 659	1 678	3 127	1 900	954	—	1 823	.
Mai	11 812	9 373	2 419	2 743	3 080	1 130	20	2 420	.
Juni	12 106	8 240	2 808	3 275	1 242	915	—	3 866	.
Juli	8 608	5 701	1 156	3 295	295	956	—	2 908	.
Aug.	8 909	5 654	886	2 783	408	1 577	—	3 255	.
Sept.	8 019	5 637	1 536	2 470	603	1 026	—	2 382	.
Netto-Absatz 10) insgesamt									
1981	67 142	71 044	6 765	36 934	4 888	22 457	— 972	— 2 931	1 129
1982	74 474	46 318	9 398	37 215	4 558	— 4 852	— 634	28 791	3 306
1982 Sept.	4 773	3 068	291	2 582	176	18	— 53	1 758	478
Okt.	11 049	5 801	178	4 729	1 151	— 256	— 26	5 275	276
Nov.	6 710	5 613	1 133	3 630	783	67	— 65	1 161	909
Dez.	5 915	3 919	1 408	2 789	181	— 459	— 74	2 070	117
1983 Jan.	15 129	11 050	1 252	5 926	467	3 405	— 30	4 108	1 182
Febr.	2 640	1 962	747	2 094	246	— 1 125	— 33	711	497
März	8 168	3 998	118	5 037	137	— 1 294	— 75	4 246	1 421
April	4 241	4 149	— 10	1 988	2 164	8	— 59	152	— 192
Mai	9 566	8 012	2 191	2 030	2 728	1 064	— 23	1 576	— 965
Juni	9 629	6 112	2 400	1 710	1 239	763	— 161	3 678	850
Juli	3 878	2 159	— 481	1 830	— 24	834	— 25	1 744	— 430
Aug.	5 828	1 686	560	1 334	61	— 270	— 30	4 171	321
Sept.	6 319	3 728	550	2 020	516	643	— 40	2 630	1 072
darunter Schuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren									
1981	29 262	26 971	2 241	21 837	2 006	887	— 972	3 260	.
1982	65 241	38 132	6 688	30 931	2 975	— 2 460	— 634	27 743	.
1982 Sept.	4 903	2 439	427	2 178	93	— 258	— 53	2 517	.
Okt.	9 399	4 550	290	3 685	816	— 241	— 26	4 875	.
Nov.	4 447	3 920	875	2 802	489	— 247	— 65	592	.
Dez.	6 084	4 138	1 178	2 777	205	— 21	— 74	2 020	.
1983 Jan.	11 328	7 399	914	5 119	235	1 131	— 30	3 958	.
Febr.	1 044	1 875	914	1 484	42	— 564	— 33	— 798	.
März	8 844	5 444	793	4 677	308	— 334	— 75	3 475	.
April	2 781	2 888	202	1 114	1 701	— 129	— 59	— 48	.
Mai	8 476	6 997	2 026	1 542	2 838	592	— 23	1 501	.
Juni	7 457	5 130	2 332	1 823	925	49	— 161	2 488	.
Juli	2 666	1 152	— 185	1 246	— 125	216	— 25	1 539	.
Aug.	5 101	1 916	252	916	129	619	— 30	3 215	.
Sept.	4 601	2 365	402	1 038	440	486	— 40	2 275	.

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: AKA-Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH., Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschaftsbank,

Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG — Deutsche Industriebank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank sowie Bausparkassen. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken, von Kreditinstituten begebene Inhaberschuldverschreibungen (einschl. Wandelschuldverschreibungen) und ab September 1977 auch börsenfähige Sparschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. Bundesbahn und Bun-

despost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 8 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstaussatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurück-erworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VI. Kapitalmarkt

3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
	Tilgung 3) insgesamt								
1981	119 100	83 921	8 638	30 565	5 217	39 500	992	34 188	4 611
1982	137 148	117 422	16 354	36 141	9 059	55 868	752	18 972	9 562
1982 Sept.	11 616	9 371	1 372	3 078	706	4 215	53	2 192	472
Okt.	9 716	9 426	1 815	3 269	675	3 667	26	263	829
Nov.	8 990	7 729	1 449	2 683	706	2 891	65	1 196	344
Dez.	15 218	12 909	1 779	5 203	988	4 939	94	2 214	888
1983 Jan.	9 635	7 433	1 768	2 574	602	2 488	30	2 171	443
Febr.	15 698	11 795	977	4 304	789	5 724	33	3 870	894
März	14 766	14 117	1 835	2 947	1 795	7 539	75	574	764
April	12 571	10 641	2 173	3 198	509	4 761	59	1 871	1 732
Mai	9 229	8 268	759	2 377	906	4 226	43	919	3 025
Juni	11 379	9 841	931	2 986	871	5 052	161	1 378	650
Juli	13 963	12 474	1 928	3 639	1 014	5 893	25	1 464	1 740
Aug.	11 804	11 584	959	3 641	655	6 330	30	190	379
Sept.	10 705	10 559	1 650	2 605	673	5 631	40	107	363
	darunter Schuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren								
1981	65 048	37 650	7 069	21 644	2 607	6 328	992	26 408	.
1982	56 461	42 895	9 856	20 854	3 054	9 130	752	12 815	.
1982 Sept.	3 694	3 507	648	1 774	285	800	53	135	.
Okt.	4 913	4 623	1 223	2 233	304	864	26	263	.
Nov.	4 330	3 300	992	1 392	124	792	65	965	.
Dez.	7 758	5 449	1 050	3 422	203	775	94	2 214	.
1983 Jan.	5 340	3 139	977	1 442	259	461	30	2 171	.
Febr.	8 283	4 745	463	2 691	290	1 302	33	3 504	.
März	5 333	4 684	901	1 392	993	1 398	75	574	.
April	6 702	4 772	1 476	2 014	199	1 083	59	1 871	.
Mai	3 336	2 375	393	1 201	242	539	43	919	.
Juni	4 649	3 111	477	1 452	317	865	161	1 378	.
Juli	5 942	4 549	1 341	2 049	420	740	25	1 369	.
Aug.	3 808	3 738	634	1 867	279	958	30	40	.
Sept.	3 418	3 272	1 135	1 433	164	540	40	107	.

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. Die in Tabelle VI, 2 (Anmerkungen 2 bis 7) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten

ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vor-

zeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertrat. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1978	461 515	334 067	94 360	163 442	23 468	52 798	6 942	120 505	63 168
1979	503 648	372 024	97 945	179 368	25 385	69 325	5 826	125 798	70 120
1980	548 645	413 346	103 885	204 011	27 223	78 227	4 562	130 737	79 188
1981	615 787	484 390	110 650	240 945	32 112	100 683	3 590	127 807	80 317
1982	690 302	530 749	120 049	278 160	36 670	95 870	2 957	156 596	83 624
1983 März	716 240	547 760	122 167	291 217	37 520	96 855	2 820	165 661	86 723
Juni	739 676	566 032	126 748	296 943	43 651	98 690	2 577	171 066	86 416
Aug.	749 381	569 878	126 827	300 107	43 689	99 254	2 523	176 981	86 307
Sept.	755 700	573 606	127 377	302 128	44 205	99 897	2 484	179 611	87 379
Laufzeit in Jahren	Aufgliederung nach Restlaufzeiten 3) Stand vom 30. September 1983								
	Gesamtfällige Anleihen								
bis einschl. 4	416 754	339 920	49 760	176 092	26 243	87 825	244	76 590	.
über 4 bis unter 10	267 599	166 802	39 197	102 581	13 734	11 291	81	100 716	.
10 und darüber	3 260	2 460	803	1 197	41	419	—	800	.
	Nicht-gesamtfällige Anleihen								
bis einschl. 4	18 053	14 638	6 105	4 943	3 332	258	1 911	1 504	.
über 4 bis unter 10	28 851	28 604	17 129	10 797	572	105	248	—	.
10 " " 20	20 464	20 464	13 801	6 381	283	—	—	—	.
20 und darüber	719	719	582	137	—	—	—	—	.

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke und ohne Bank-

Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei gesamtfälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des

restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfälligen Anleihen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Veränderung des Aktienumlaufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Umlauf am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum								Abgang im Berichtszeitraum			
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwand-lung aus einer anderen Rechts-form	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-herab-setzung und Auf-lösung	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwand-lung in eine andere Rechts-form
1973	66 599	+ 2 823	1 943	47	636	123	82	67	67	529	0	93	342	233
1974	70 207	+ 3 611	2 238	33	931	143	80	253	157	295	—	199	195	128
1975	75 559	+ 5 352	3 524	6	631	116	818	255	0	527	0	231	43	249
1976	78 255	+ 2 696	2 662	5	470	1	42	40	58	114	—	480	66	152
1977	82 350	+ 4 095	2 587	11	608	198	134	767	34	542	—	444	150	192
1978	85 013	+ 2 663	2 580	66	442	1	41	112	52	147	0	346	257	175
1979	87 634	+ 2 621	2 490	53	492	2	7	0	101	196	2	335	223	164
1980	91 134	+ 3 500	3 677	25	653	329	33	86	16	121	—	1 102	41	297
1981	94 483	+ 3 349	3 083	96	734	1	19	19	4	141	0	453	54	241
1982	97 932	+ 3 449	3 087	6	431	21	324	109	176	85	—	427	322	41
1982 Sept.	96 782	+ 39	187	—	8	—	16	65	17	19	—	175	93	5
Okt.	97 130	+ 348	302	—	40	—	—	1	15	—	—	2	8	—
Nov.	97 653	+ 523	509	—	23	—	3	—	—	1	—	8	—	5
Dez.	97 932	+ 279	203	5	13	19	210	—	—	—	—	130	28	13
1983 Jan.	98 002	+ 70	241	—	21	—	—	—	—	9	—	185	—	16
Febr.	98 150	+ 148	184	1	—	—	—	—	—	—	—	33	—	4
März	98 678	+ 528	553	16	—	—	4	17	—	—	—	62	—	—
April	99 183	+ 505	585	—	13	—	—	16	—	—	11	—	—	2
Mai	99 295	+ 112	125	—	22	—	—	—	—	—	—	35	—	—
Juni	99 545	+ 250	151	—	101	—	11	8	44	20	—	16	69	—
Juli	100 077	+ 532	170	—	259	2	—	—	—	109	—	5	—	3
Aug.	100 156	+ 79	458	—	168	—	22	—	60	6	—	4	628	3
Sept.	100 390	+ 234	313	—	15	—	—	0	—	1	—	94	1	—

1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesell-

schaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)											Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)		Aktien 3)	
	Im Berichtszeitraum erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)									
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Anleihen der öffentlichen Hand				
		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand					
												einschl. Steuergutschrift 4)	ohne		
1973	9,3	9,2	9,2	—	9,3	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	7,7	3,72	—		
1974	10,2	10,3	10,3	—	10,2	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	11,0	4,36	—		
1975	8,6	8,7	8,6	—	8,6	8,7	9,0	8,8	9,1	8,5	9,6	3,52	—		
1976	7,9	8,0	7,9	7,5	7,8	8,0	8,2	8,1	8,2	7,8	8,4	3,62	—		
1977	6,3	6,4	6,3	7,0	6,5	6,4	6,6	6,5	6,8	6,2	6,9	4,06	3,69		
1978	6,0	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,4	6,3	6,6	5,7	6,1	4,69	3,00		
1979	7,5	7,5	7,5	—	7,6	7,6	7,7	7,7	7,7	7,4	7,2	5,44	3,48		
1980	8,5	8,4	8,5	—	8,5	8,6	8,7	8,7	8,9	8,5	9,0	6,01	3,84		
1981	10,2	10,1	10,3	—	10,2	10,6	10,6	10,6	11,1	10,4	10,8	5,83	3,73		
1982	8,9	8,9	9,0	—	8,9	9,1	9,1	9,1	9,3	9,0	9,6	4,89	3,13		
1982 Sept.	8,7	8,7	8,7	—	8,6	8,8	8,8	8,8	9,3	8,7	9,7	5,31	3,40		
Okt.	8,3	8,3	8,4	—	8,2	8,4	8,4	8,4	8,9	8,3	9,4	5,31	3,40		
Nov.	8,2	8,2	8,2	—	8,1	8,2	8,3	8,3	8,5	8,1	9,1	5,17	3,31		
Dez.	7,9	8,0	8,0	—	7,8	8,0	8,0	8,0	8,2	7,9	8,8	4,89	3,13		
1983 Jan.	7,7	7,9	7,7	—	7,6	7,7	7,8	7,8	7,9	7,6	8,5	4,93	3,15		
Febr.	7,7	7,8	7,7	—	7,7	7,7	7,8	7,8	7,7	7,6	8,7	4,62	2,95		
März	7,3	7,4	7,5	—	7,3	7,4	7,4	7,4	7,6	7,4	8,3	4,19	2,68		
April	7,3	7,3	7,5	—	7,4	7,4	7,4	7,5	7,3	7,4	8,0	3,76	2,41		
Mai	7,6	7,7	7,7	—	7,5	7,7	7,7	7,8	7,4	7,6	7,9	3,79	2,43		
Juni	8,1	8,1	8,0	—	8,1	8,1	8,2	8,2	7,9	8,0	8,2	3,65	2,34		
Juli	8,0	8,1	8,1	—	8,0	8,2	8,2	8,2	8,0	8,1	8,3	3,54	2,27		
Aug.	8,2	8,3	8,2	—	8,3	8,3	8,3	8,3	8,1	8,3	8,4	3,73	2,39		
Sept.	8,3	8,4	8,3	—	8,3	8,4	8,4	8,4	8,3	8,3	8,4	3,67	2,35		
Okt.	...	...	...	...	...	8,2	8,2	8,2	8,3	8,1	8,3	...	...

1 In der Renditenstatistik sind grundsätzlich nur tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren enthalten. Solche Rentenwerte wurden von Januar 1971 bis Dezember 1976 nur insoweit in die Berechnung der Durchschnittsrenditen einbezogen, als ihre (längste) Restlaufzeit mehr als 4 Jahre betrug; ab Januar 1977 erstreckt sich die Berechnung auf Papiere mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren.

Außer Betracht bleiben Wandschuldverschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit, ab Januar 1973 die rechnerische Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der

Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich der Ultimoranditen des Vormonats) errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Ab Dezember 1974 methodische Änderung. Quelle: Statistisches Bundesamt. — 4 Auf Grund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. August 1976.

7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					Insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rendenschuldforderungen	Namensschuldverschreibungen, Schein-forderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vor-auszahlungen auf Versicherungs-scheine	Grundstücke und grundstücker-gleiche Rechte	Aus-gleichs-forderungen 4)
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1980 März	570	263 313	1 627	4 296	257 390	38 424	111 873	68 550	5 484	2 957	26 355	3 747
1980 Juni	580	270 209	1 740	4 220	264 249	39 893	114 041	71 066	5 535	3 124	26 872	3 718
1980 Sept.	583	276 425	1 458	3 477	271 490	41 590	116 626	73 272	5 625	3 263	27 420	3 694
1980 Dez.	583	282 179	2 179	3 020	276 980	43 066	120 198	72 892	5 752	3 397	27 765	3 910
1981 März	590	292 873	2 076	4 480	286 317	44 480	124 347	76 315	5 816	3 566	27 877	3 916
1981 Juni	590	299 934	1 597	4 631	293 706	46 036	125 675	79 555	6 413	3 840	28 246	3 941
1981 Sept.	589	307 036	1 458	4 142	301 436	47 847	126 799	82 915	6 685	4 202	29 041	3 947
1981 Dez.	589	313 490	1 843	3 839	307 808	49 592	129 931	83 159	7 002	4 441	29 462	4 221
1982 März	603	330 338	1 614	5 066	323 658	50 561	135 067	92 178	7 071	4 692	29 858	4 231
1982 Juni	603	338 343	1 460	4 854	332 029	51 439	137 063	96 988	7 148	4 877	30 378	4 136
1982 Sept.	601	346 651	1 498	4 311	340 842	52 787	138 951	101 495	7 287	5 042	31 181	4 099
1982 Dez.	598	353 376	2 187	3 712	347 477	54 117	139 631	105 233	7 528	5 160	31 941	3 867
1983 März	602	367 098	1 861	4 914	360 323	54 967	145 629	111 027	7 801	5 317	31 818	3 764
1983 Juni p)	598	375 405	1 840	4 583	368 982	56 038	149 775	113 553	7 932	5 437	32 680	3 567
Lebensversicherungsunternehmen												
1980 März	104	161 106	687	529	159 890	32 336	73 964	30 973	1 300	2 921	16 587	1 809
1980 Juni	104	165 647	701	493	164 453	33 641	75 163	32 516	1 310	3 086	16 931	1 806
1980 Sept.	104	170 513	546	477	169 490	35 115	77 091	33 636	1 370	3 224	17 251	1 803
1980 Dez.	104	175 223	1 136	785	173 302	36 369	79 709	33 008	1 419	3 359	17 433	2 005
1981 März	104	180 156	470	564	179 122	37 619	82 295	34 888	1 387	3 524	17 394	2 015
1981 Juni	104	185 461	756	709	183 996	38 948	83 060	37 096	1 463	3 797	17 602	2 030
1981 Sept.	103	190 825	603	718	189 504	40 473	83 906	39 334	1 523	4 156	18 060	2 052
1981 Dez.	103	196 011	833	1 041	194 137	41 933	86 032	39 343	1 955	4 395	18 276	2 203
1982 März	103	201 460	575	705	200 180	42 623	87 521	42 894	1 955	4 635	18 399	2 153
1982 Juni	103	207 200	440	709	206 051	43 342	89 091	45 949	1 926	4 822	18 740	2 181
1982 Sept.	103	213 159	549	656	211 954	44 400	90 322	48 823	1 962	4 985	19 317	2 145
1982 Dez.	101	217 418	1 008	858	215 552	45 487	90 387	50 616	2 046	5 106	19 865	2 045
1983 März	101	223 077	825	593	221 659	46 202	93 713	52 733	2 089	5 262	19 690	1 970
1983 Juni p)	100	228 749	823	666	227 260	47 144	96 682	53 773	2 193	5 382	20 220	1 866
Pensionskassen und Sterbekassen												
1980 März	96	29 859	116	415	29 328	4 423	11 092	9 909	15	—	2 769	1 120
1980 Juni	96	30 657	173	508	29 976	4 508	11 304	10 240	16	—	2 795	1 113
1980 Sept.	96	31 212	111	486	30 615	4 637	11 513	10 514	16	—	2 838	1 097
1980 Dez.	96	32 346	175	599	31 572	4 754	12 016	10 852	17	—	2 847	1 086
1981 März	100	32 740	122	437	32 181	4 845	12 346	11 044	17	—	2 844	1 085
1981 Juni	100	33 495	126	404	32 965	4 975	12 613	11 398	17	—	2 888	1 074
1981 Sept.	100	34 262	109	433	33 720	5 135	12 808	11 772	17	—	2 955	1 033
1981 Dez.	100	35 409	102	567	34 740	5 288	13 151	12 247	17	—	3 006	1 031
1982 März	105	40 765	115	461	40 189	5 500	15 525	14 836	17	—	3 282	1 029
1982 Juni	105	41 684	140	478	41 066	5 608	15 716	15 378	17	—	3 323	1 024
1982 Sept.	105	42 463	124	492	41 847	5 754	15 955	15 734	17	—	3 370	1 017
1982 Dez.	105	44 272	151	654	43 467	5 866	16 634	16 507	17	—	3 440	1 003
1983 März	106	45 270	109	401	44 760	5 900	17 169	17 250	17	—	3 443	981
1983 Juni p)	106	46 261	171	385	45 705	5 933	17 355	17 912	17	—	3 521	967
Krankenversicherungsunternehmen												
1980 März	44	12 807	34	94	12 679	335	6 302	4 437	176	—	1 251	178
1980 Juni	43	13 262	91	197	12 974	379	6 460	4 505	177	—	1 277	176
1980 Sept.	44	13 570	117	155	13 298	408	6 527	4 713	177	—	1 295	178
1980 Dez.	44	13 955	151	126	13 678	451	7 026	4 542	174	—	1 304	181
1981 März	44	14 356	41	140	14 175	480	7 309	4 698	185	—	1 318	185
1981 Juni	44	14 869	69	236	14 564	512	7 374	4 967	185	—	1 344	182
1981 Sept.	44	15 205	45	202	14 958	559	7 411	5 206	193	—	1 395	194
1981 Dez.	44	15 739	124	155	15 460	603	7 816	5 175	196	—	1 451	219
1982 März	47	16 323	20	203	16 100	621	7 982	5 634	196	—	1 446	221
1982 Juni	47	16 928	83	242	16 603	632	8 076	5 990	225	—	1 460	220
1982 Sept.	47	17 408	88	219	17 101	652	8 191	6 330	229	—	1 479	220
1982 Dez.	46	18 069	156	138	17 775	686	8 410	6 722	234	—	1 503	220
1983 März	47	18 874	69	231	18 574	710	8 739	7 150	243	—	1 502	230
1983 Juni p)	47	19 765	83	281	19 401	739	9 209	7 427	245	—	1 555	226
Schaden-, Unfall und Transportversicherungsunternehmen												
1980 März	295	45 058	684	2 960	41 414	1 227	14 409	17 996	2 684	36	4 526	536
1980 Juni	306	45 938	664	2 760	42 514	1 287	14 963	18 391	2 714	38	4 599	522
1980 Sept.	308	45 876	555	2 131	43 190	1 351	15 045	18 774	2 740	39	4 720	521
1980 Dez.	308	45 144	601	1 307	43 236	1 412	15 045	18 580	2 787	38	4 830	544
1981 März	311	49 683	1 330	3 063	45 290	1 459	16 011	19 509	2 814	42	4 916	539
1981 Juni	311	50 080	577	2 909	46 594	1 523	16 189	19 989	3 326	43	4 986	538
1981 Sept.	311	49 968	593	2 384	46 991	1 598	16 213	20 057	3 427	46	5 099	551
1981 Dez.	311	49 057	658	1 666	46 733	1 684	16 337	19 584	3 294	46	5 151	637
1982 März	318	54 081	710	3 275	50 096	1 730	17 460	21 745	3 297	57	5 108	699
1982 Juni	318	54 695	738	2 953	51 004	1 768	17 583	22 441	3 352	55	5 215	590
1982 Sept.	316	54 775	588	2 506	51 681	1 890	17 702	22 701	3 411	57	5 322	598
1982 Dez.	316	54 465	727	1 596	52 142	1 966	17 542	23 216	3 508	54	5 359	497
1983 März	318	60 210	732	3 195	56 283	2 061	19 416	25 324	3 556	55	5 388	483
1983 Juni p)	316	60 551	661	2 765	57 125	2 106	19 735	25 690	3 576	55	5 535	428

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und Grundstücks-gleiche Rechte	Ausgleichsfor-derungen 4)
Rückversicherungsunternehmen												
1980 März	31	14 483	106	298	14 079	103	6 106	5 235	1 309	—	1 222	104
1980 Juni	31	14 705	111	262	14 332	78	6 151	5 414	1 318	—	1 270	101
1980 Sept.	31	15 254	129	228	14 897	79	6 450	5 635	1 322	—	1 316	95
1980 Dez.	31	15 511	116	203	15 192	80	6 402	5 910	1 355	—	1 351	94
1981 März	31	15 938	113	276	15 549	77	6 386	6 176	1 413	—	1 405	92
1981 Juni	31	16 029	69	373	15 587	78	6 439	6 105	1 422	—	1 426	117
1981 Sept.	31	16 776	108	405	16 263	82	6 461	6 546	1 525	—	1 532	117
1981 Dez.	31	17 274	126	410	16 738	84	6 595	6 810	1 540	—	1 578	131
1982 März	30	17 709	194	422	17 093	87	6 579	7 069	1 606	—	1 623	129
1982 Juni	30	17 836	59	472	17 305	89	6 597	7 230	1 628	—	1 640	121
1982 Sept.	30	18 846	149	438	18 259	91	6 781	7 907	1 668	—	1 693	119
1982 Dez.	30	19 152	145	466	18 541	112	6 658	8 172	1 723	—	1 774	102
1983 März	30	19 667	126	494	19 047	94	6 592	8 570	1 896	—	1 795	100
1983 Juni p)	29	20 079	102	486	19 491	116	6 794	8 751	1 901	—	1 849	80

* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. — 1 Kassenbestand, Bundesbank- und Postcheckguthaben sowie Salden auf laufenden

Konten bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeiten oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. —

4 Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren. — p Vorläufig.

8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften

Zeit	Insgesamt	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds				Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkommen bei den deutschen Spezialfonds
		zusammen	Aktienfonds 1)	Rentenfonds	Offene Immobilienfonds		
1971	1 513	1 779	834	447	497	— 266	254
1972	4 043	4 361	2) 1 423	1 810	1 129	2) — 321	573
1973	1 839	1 846	1 056	624	624	— 7	592
1974	— 89	— 132	277	— 360	— 52	— 44	799
1975	1 690	1 650	975	511	163	— 41	1 407
1976	4 475	4 512	1 489	2 783	242	— 36	1 333
1977	7 616	7 635	1 080	6 263	292	— 17	2 105
1978	6 283	6 294	613	5 170	511	— 10	2 284
1979	2 225	2 260	— 163	2 236	191	— 40	2 189
1980	— 1 271	— 1 200	— 902	— 493	195	— 70	2 230
1981	— 2 522	— 2 530	— 1 105	— 1 339	— 86	— 7	2 553
1982	934	998	— 672	1 335	335	— 63	3 809
1981 Okt.	— 181	— 180	— 84	— 68	— 28	— 1	257
1981 Nov.	105	109	— 49	— 177	— 19	— 4	494
1981 Dez.	— 117	— 114	— 69	— 36	— 9	— 3	407
1982 Jan.	— 44	— 20	— 53	— 38	71	— 24	372
1982 Febr.	55	55	— 143	185	13	0	371
1982 März	— 46	— 42	— 71	24	5	— 4	407
1982 April	33	35	— 72	92	15	— 2	259
1982 Mai	— 20	— 20	— 39	14	5	— 0	142
1982 Juni	— 90	— 77	— 48	— 49	20	— 13	143
1982 Juli	— 115	— 114	— 109	— 35	30	— 1	215
1982 Aug.	313	316	— 17	317	16	— 3	209
1982 Sept.	69	69	— 71	126	14	— 0	169
1982 Okt.	76	76	— 73	123	26	— 0	685
1982 Nov.	434	439	— 64	341	34	— 5	346
1982 Dez.	269	281	— 40	235	86	— 12	491
1983 Jan.	278	274	— 15	41	248	4	470
1983 Febr.	748	747	72	503	172	1	294
1983 März	774	776	230	361	185	— 2	335
1983 April	352	349	12	116	221	3	245
1983 Mai	73	73	— 60	6	127	0	164
1983 Juni	99	89	127	— 125	87	10	242
1983 Juli	160	151	75	— 40	116	9	288
1983 Aug.	308	305	— 5	243	67	3	58
1983 Sept.	1	1	— 119	67	53	— 0	164

1 Einschl. gemischter Fonds, die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Vermögen halten. — 2 Im April 1972 wurden für 104 Mio DM ausländische

Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VII. Öffentliche Finanzen

1. Finanzielle Entwicklung der öffentlichen Haushalte *)

Mrd DM																
Zeit	Gebietskörperschaften 1)									Sozialversicherungen 2)			Öffentliche Haushalte insgesamt 3)			
	Einnahmen		Ausgaben							Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	Einnahmen 6)	Ausgaben 7)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	Einnahmen	Ausgaben	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)
	insgesamt	darunter: Steuern	insgesamt 4)	darunter:												
				Personal-ausgaben	Laufen-der Sach-auf-wand	Laufen-de Zu-schüsse	Zins-aus-gaben	Sach-investi-tionen	Mittel-bare Inve-stitio-nen 5)							
1970 8)	185,4	154,2	194,0	61,3	31,3	48,7	6,7	31,9	15,0	- 8,6	91,1	86,4	+ 4,7	264,5	268,4	- 3,9
1975	296,7	242,1	361,4	119,0	52,1	99,4	14,7	47,7	22,4	- 64,6	189,6	193,0	- 3,4	459,1	527,1	- 68,0
1976	327,1	268,1	376,7	125,5	55,5	102,6	18,0	45,7	23,5	- 49,6	211,5	212,6	- 1,1	510,6	561,3	- 50,7
1977	362,2	299,4	393,4	133,9	58,4	106,9	20,8	44,9	22,2	- 31,1	220,9	225,1	- 4,3	555,7	591,1	- 35,4
1978	390,7	319,1	429,5	142,1	64,5	116,8	22,0	49,4	28,5	- 38,7	236,2	238,0	- 1,8	594,4	634,9	- 40,5
1979	420,4	342,8	467,5	151,9	71,2	121,3	25,0	55,3	34,0	- 47,1	253,4	252,9	+ 0,5	640,6	687,2	- 46,6
1980	451,8	365,0	511,1	164,1	77,0	130,9	29,6	62,2	36,1	- 59,3	275,3	272,1	+ 3,2	689,5	745,6	- 56,1
1981	465,9	370,3	545,5	174,2	82,0	142,4	36,7	59,2	37,3	- 79,5	299,2	293,8	+ 5,4	723,1	797,2	- 74,1
1982 ts)	492,0	378,7	561,8	178,7	85,3	147,7	45,1	53,1	37,9	- 69,9	315,6	310,3	+ 5,4	763,0	827,5	- 64,5
1981 1. Vj.	106,2	87,6	122,9	35,4	19,4	35,4	10,1	9,4	7,8	- 16,7	70,8	73,2	- 2,4	165,9	185,0	- 19,1
2. "	102,1	86,2	119,8	36,6	16,3	36,3	9,5	12,4	8,1	- 17,6	72,7	72,5	+ 0,3	164,2	181,5	- 17,4
3. "	112,1	93,3	127,9	38,0	17,8	35,0	8,0	14,2	10,6	- 15,9	75,1	72,5	+ 2,6	177,9	191,1	- 13,2
4. "	121,0	103,2	150,3	47,0	21,7	38,8	8,4	18,5	12,8	- 29,3	80,3	75,2	+ 5,0	190,4	214,7	- 24,3
1982 1. Vj.	107,0	88,0	126,9	36,9	19,4	37,4	13,4	8,0	7,8	- 19,8	76,5	78,8	- 2,3	170,5	192,6	- 22,1
2. "	118,3	90,3	123,8	37,0	17,7	37,2	11,0	10,8	8,5	- 5,5	77,4	77,1	+ 0,2	184,8	190,1	- 5,2
3. "	114,5	94,6	127,5	38,3	18,0	36,2	10,2	12,6	9,0	- 13,0	77,8	75,9	+ 1,9	182,4	193,5	- 11,1
4. "	127,2	105,8	157,9	48,5	23,3	39,8	9,7	17,5	14,1	- 30,7	83,4	77,9	+ 5,6	199,8	224,8	- 25,1
1983 1. Vj.	114,7	91,9	132,2	38,3	18,9	37,9	16,4	7,6	9,1	- 17,5	77,2	79,6	- 2,4	179,6	199,5	- 19,8
2. "	122,6	91,7	126,7	37,9	18,2	38,3	11,3	9,5	8,5	- 4,0	77,3	78,4	- 1,0	189,6	194,7	- 5,1

* In kassenmäßiger Abgrenzung, die von der Systematik des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und in einigen Punkten auch von der Finanzstatistik abweicht. — 1 Bund, Länder, Gemeinden, kommunale Zweckverbände, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsstatistiken des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen nicht die kommunalen Zweckverbände, die kaufmännisch buchenden Krankenhäuser sowie verschiedene Sonderrechnungen. — 2 Gesetzliche Rentenver-

sicherung, Bundesanstalt für Arbeit, gesetzliche Krankenversicherung, gesetzliche Unfallversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Zusatzversicherung für den öffentlichen Dienst. Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Vierteljahresangaben bei einzelnen Versicherungszweigen geschätzt. — 3 Nach Ausschaltung von Zahlungen der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherungen. — 4 Einschl. an die Europäischen Gemeinschaften weitergeleiteter Steueranteile, Differenzen im Verrechnungsverkehr zwischen den

Gebietskörperschaften sowie Sondertransaktionen. — 5 Ausgaben für Investitionszuschüsse und Darlehen sowie Beteiligungserwerb. — 6 Einschl. der Liquiditätshilfen des Bundes an die Bundesanstalt für Arbeit. — 7 Einschl. Abweichungen zwischen dem Saldo der Einnahmen und Ausgaben und der Veränderung des Geldvermögens, die hier als Kassensaldo zugrunde gelegt wird. — 8 Ohne kommunale Zweckverbände und ohne Zusatzversicherungseinrichtungen des öffentlichen Dienstes. — ts Teilweise geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Finanzielle Entwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden

Mrd DM										
Zeit	Bund 1)			Länder 2) 3)				Gemeinden 3)		
	Kassen-einnahmen	Kassen-ausgaben	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	Einnahmen	Ausgaben	Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-) 4)	Einnahmen	Ausgaben	Saldo der Einnahmen und Ausgaben
1970	86,5	87,0	- 0,6	73,3	76,5	- 3,2	- 2,1	50,0	55,6	- 5,6
1975	130,1	164,2	- 34,0	126,4	146,8	- 20,4	- 21,2	92,0	101,2	- 9,2
1976	141,5	171,6	- 30,1	138,9	154,5	- 15,6	- 15,1	100,4	104,3	- 3,9
1977	157,0	179,2	- 22,2	153,4	162,1	- 8,7	- 8,3	107,1	108,4	- 1,4
1978	171,2	196,9	- 25,7	164,1	176,5	- 12,4	- 12,0	116,6	118,2	- 1,6
1979	186,7	212,7	- 26,0	177,3	191,6	- 14,3	- 15,0	125,1	130,4	- 5,3
1980	199,5	228,3	- 28,8	186,2	208,6	- 22,4	- 23,2	139,9	145,6	- 5,7
1981	207,8	247,7	- 39,9	190,7	217,4	- 26,7	- 27,6	142,0	152,1	- 10,1
1982	222,6	258,8	- 36,2	198,2	222,2	- 24,0	- 25,3	145,2	152,7	- 7,5
1981 1. Vj.	49,7	63,1	- 13,4	43,8	46,3	- 2,5	+ 0,4	25,4	28,9	- 3,5
2. "	48,4	57,5	- 9,1	43,2	49,1	- 5,9	- 5,8	29,2	31,5	- 2,3
3. "	52,8	60,5	- 7,7	46,6	52,5	- 5,9	- 5,1	31,4	34,0	- 2,6
4. "	57,0	66,6	- 9,6	51,2	63,5	- 12,3	- 17,0	39,9	42,1	- 2,2
1982 1. Vj.	50,2	66,0	- 15,9	45,0	49,8	- 4,7	- 1,1	26,6	29,4	- 2,8
2. "	60,5	59,8	+ 0,7	45,2	50,5	- 5,3	- 5,3	31,1	31,9	- 0,8
3. "	52,9	60,2	- 7,3	48,0	52,8	- 4,9	- 4,4	31,7	32,9	- 1,2
4. "	59,0	72,7	- 13,7	53,9	63,0	- 9,1	- 14,6	39,3	41,5	- 2,2
1983 1. Vj.	52,9	68,7	- 15,8	47,4	52,2	- 4,8	- 0,0	27,9	29,5	- 1,6
2. "	62,2	62,5	- 0,3	46,7	51,4	- 4,6	- 4,7	31,8	30,8	+ 0,9

1 Siehe Fußnoten zu Tab. VII, 3. — 2 Einschl. Stadtstaaten. Die Zahlen der Finanzstatistik wurden durch einige Umsetzungen dem Kassenprinzip ange-nähert. — 3 Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungs-statistiken des Statistischen Bundesamtes basieren-

den Jahreszahlen nicht die kaufmännisch buchenden Krankenhäuser und verschiedene Sonderrechnun-gen. Jahreswerte der Länder und Gemeinden 1982 teilweise geschätzt. — 4 Errechnet aus der Ver-änderung der Verschuldung und der Kassensmittel.

Der Kassensaldo weicht vom Saldo zwischen Ein-nahmen und Ausgaben u. a. wegen der Ansammlung des Gemeindeanteils an den Einkommensteuern auf den Länderkonten ab. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

3. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts

Mrd DM											
Zeit	Kasseneinnahmen 1)	Kassenausgaben 1) 2)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung 3)					Schwebende Verrechnungen 5)	Einnahmen aus Münzgutschriften (f)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-) kumulativ seit Beginn des Jahres
				Veränderung							
				der Kassenmittel 4)	der Buchkredite der Bundesbank (b)	der markt-mäßigen Verschuldung (c)	der Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe (d)	(e)			
1970	86,47	87,04	- 0,56	+ 1,74	+ 0,12	+ 1,84	-	-	- 0,03	0,38	- 0,56
1975	130,14	164,19	- 34,05	+ 3,13	- 1,08	+ 37,44	-	-	+ 0,01	0,80	- 34,05
1978	171,16	196,85	- 25,69	+ 2,08	- 0,82	+ 28,19	-	-	+ 0,03	0,37	- 25,69
1979	186,70	212,75	- 26,04	- 0,54	-	+ 25,11	-	-	- 0,05	0,43	- 26,04
1980	199,50	228,26	- 28,76	- 1,45	+ 1,34	+ 25,46	-	-	+ 0,04	0,48	- 28,76
1981	207,83	247,68	- 39,85	- 0,10	+ 1,86	+ 38,93	-	-	- 1,58	0,54	- 39,86
1982	222,60	258,90	- 36,19	+ 0,43	- 3,20	+ 39,15	-	-	+ 0,20	0,47	- 36,19
1982 2. Vj.	60,52	59,84	+ 0,68	+ 0,13	- 2,83	+ 1,48	-	-	+ 0,70	0,10	- 15,21
3. "	52,91	60,19	- 7,28	+ 2,83	- 1,24	+ 10,92	-	-	+ 0,35	0,08	- 22,49
4. "	59,02	72,72	- 13,70	- 2,43	-	+ 12,45	-	-	- 1,38	0,21	- 36,19
1983 1. Vj.	52,88	68,68	- 15,81	- 0,41	+ 4,75	+ 10,59	+ 0,09	- 0,09	- 0,09	0,06	- 15,81
2. "	62,24	62,53	- 0,29	+ 0,00	- 4,07	+ 3,38	+ 0,14	+ 0,74	+ 0,74	0,10	- 16,09
3. "	56,07	64,11	- 8,04	+ 0,67	- 0,67	+ 8,39	+ 0,16	+ 0,73	+ 0,73	0,11	- 24,14
1982 Juli	16,30	21,00	- 4,70	- 0,20	+ 0,41	+ 4,56	-	-	- 0,50	0,03	- 19,91
Aug.	15,75	19,92	- 4,17	+ 0,74	- 1,64	+ 5,68	-	-	+ 0,85	0,03	- 24,08
Sept.	20,86	19,27	+ 1,59	+ 2,29	-	+ 0,68	-	-	-	0,03	- 22,49
Okt.	14,96	20,27	- 5,31	+ 1,62	-	+ 7,30	-	-	- 0,40	0,03	- 27,80
Nov.	15,76	24,16	- 8,41	- 4,65	+ 1,25	+ 2,97	-	-	- 0,55	0,08	- 36,21
Dez.	28,30	28,29	+ 0,02	+ 0,61	- 1,25	+ 2,17	-	-	- 0,43	0,10	- 36,19
1983 Jan.	16,30	23,18	- 6,87	- 0,64	+ 2,25	+ 3,59	+ 0,00	+ 0,36	+ 0,36	0,04	- 6,87
Febr.	16,17	21,58	- 5,41	+ 0,13	+ 0,53	+ 3,95	+ 0,03	+ 1,03	+ 1,03	0,01	- 12,29
März	20,41	23,93	- 3,52	+ 0,10	+ 1,97	+ 3,06	+ 0,05	- 1,48	- 1,48	0,02	- 15,81
April	26,17	20,33	+ 5,85	+ 0,60	- 4,75	- 1,91	+ 0,04	+ 1,36	+ 1,36	0,01	- 9,96
Mai	14,83	20,55	- 5,71	- 0,85	+ 5,34	+ 0,66	+ 0,05	- 1,21	- 1,21	0,02	- 15,67
Juni	21,24	21,66	- 0,42	+ 0,25	- 4,67	+ 4,63	+ 0,05	+ 0,59	+ 0,59	0,07	- 16,09
Juli	17,79	22,18	- 4,39	- 0,26	+ 1,13	+ 2,16	+ 0,05	+ 0,73	+ 0,73	0,06	- 20,48
Aug.	16,93	21,47	- 4,54	+ 0,01	+ 1,62	+ 2,90	+ 0,06	- 0,05	- 0,05	0,02	- 25,02
Sept.	21,34	20,46	+ 0,88	+ 0,92	- 3,42	+ 3,33	+ 0,05	+ 0,05	+ 0,05	0,03	- 24,14

1 Bei den als Kasseneinnahmen und -ausgaben nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes. Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinnahmen bzw. -ausgaben vor allem deshalb ab,

weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. - 2 Einschl. geringer

Beträge an Sondertransaktionen. - 3 Kassensaldo = Spalte (a) - (b) - (c) - (d) - (e) - (f). - 4 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. - 5 Bis Juni 1981 allein schwebende Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds; danach praktisch nur schwebende Verrechnungen aus Tilgungen.

4. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften

Mio DM										
Zeit	Insgesamt	Zentrale Haushalte					Gemeinden		Saldo nicht verrechneter Steueranteile 1)	
		zusammen	Bund	Länder	Lastenausgleichsfonds	Europäische Gemeinschaften	zusammen	darunter: Stadtstaaten		
1970	2) 154 245	135 660	83 597	50 482	1 582	-	18 240	1 756	+ 237	
1975	242 068	208 747	120 012	81 580	1 241	5 933	33 273	3 192	+ 49	
1978	319 101	275 394	155 183	110 485	888	8 838	43 692	3 826	+ 15	
1979	342 824	297 839	167 414	120 015	264	10 144	45 125	3 930	- 140	
1980	364 991	313 711	177 543	125 474	75	10 619	51 202	3 907	+ 78	
1981	370 319	320 323	3) 181 934	3) 126 189	- 0	12 201	50 038	3 900	- 42	
1982	378 702	327 550	184 572	130 392	1	12 585	51 045	4 052	+ 107	
1982 2. Vj.	90 337	77 865	3) 44 373	3) 30 304	1	3 188	12 683	1 043	- 212	
3. "	94 619	81 475	3) 45 372	3) 33 009	1	3 094	12 349	1 001	+ 795	
4. "	105 794	93 625	4) 53 597	4) 36 906	- 0	3 122	16 870	988	- 4 702	
1983 1. Vj.	91 858	77 817	43 016	31 847	1	2 953	9 777	1 069	+ 4 264	
2. "	91 665	78 836	44 327	31 548	0	2 962	13 151	1 016	- 323	
3. " p)	.	86 251	48 528	34 676	0	3 047	.	.	.	
1982 Juli	.	24 513	13 905	9 567	0	1 040	.	.	.	
Aug.	.	24 153	13 382	9 767	0	1 004	.	.	.	
Sept.	.	32 808	3) 18 084	3) 13 675	0	1 050	.	.	.	
Okt.	.	23 531	13 617	8 857	- 0	1 057	.	.	.	
Nov.	.	23 565	13 367	9 178	- 0	1 020	.	.	.	
Dez.	.	46 529	4) 26 613	4) 18 872	0	1 045	.	.	.	
1983 Jan.	.	22 255	11 730	9 615	1	910	.	.	.	
Febr.	.	24 645	14 249	9 420	0	976	.	.	.	
März	.	30 916	17 037	12 812	- 0	1 067	.	.	.	
April	.	22 368	12 990	8 365	0	1 014	.	.	.	
Mai	.	22 781	12 744	9 067	0	970	.	.	.	
Juni	.	33 686	18 593	14 116	- 0	977	.	.	.	
Juli	.	25 861	14 972	9 912	0	977	.	.	.	
Aug.	.	26 410	14 816	10 532	0	1 061	.	.	.	
Sept. p)	.	33 980	18 739	14 232	0	1 009	.	.	.	

1 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an den Einkommensteuern (siehe Tab. VII, 5) und dem im gleichen Zeitraum an die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. -

2 Ohne Konjunkturzuschlag; einschl. 109 Mio DM Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter. - 3 Beim Bund erhöht, bei den Ländern vermindert um Ausgleichszahlungen der Länder für höheres Kindergeld. - 4 Beim Bund vermindert, bei den Ländern erhöht

um die im Dezember 1982 vom Bund zurück-erstatteten, im Laufe des Jahres 1982 geleisteten Ausgleichszahlungen der Länder für höheres Kindergeld. - p Vorläufig.

VII. Öffentliche Finanzen

5. Steuereinnahmen nach Arten

Mio DM															
Zeit	Ins-gesamt 1)	Gemeinschaftliche Steuern						Umsatzsteuern 3)			Ge-werbe-steuer-umlage 4)	Reine Bundes-steuern 5)	Reine Länder-steuern 5)	EG-Anteil Zölle	Nach-richtlich: Ge-meinde-anteil an den Einkommen-steuern
		Einkommensteuern 2)						zu- sammen	Mehr- wert- steuer	Einfuhr- umsatz- steuer					
		zu- sammen	Lohn- steuer	Ver- anlagte Ein- kommen- steuer	Körperschaft- steuer	Kapital- ertrag- steuer									
1970	6) 141 339	61 824	35 086	16 001	8 717	2 021	38 125	26 791	11 334	4 355	27 396	9 531	—	7 152	
1975	221 393	111 491	71 191	28 001	10 054	2 246	54 082	35 722	18 361	6 888	33 611	12 143	3 177	13 887	
1978	292 627	152 629	92 013	37 426	19 824	3 366	73 266	46 635	26 631	8 760	39 342	15 039	3 590	18 122	
1979	316 421	161 340	97 067	37 551	22 912	3 809	84 206	50 996	33 210	9 597	40 656	16 604	4 018	18 847	
1980	335 889	173 852	111 559	36 796	21 322	4 175	93 448	52 850	40 597	6 464	41 529	16 072	4 524	22 253	
1981	342 746	174 279	116 559	32 928	20 162	4 630	97 789	54 297	43 492	6 245	43 208	16 357	4 868	22 423	
1982	350 650	180 170	123 407	30 602	21 458	4 703	97 717	53 733	43 985	6 195	44 942	17 002	4 626	23 101	
1982 2 Vj.	82 966	40 375	27 569	6 436	5 330	1 041	24 005	12 627	11 378	1 479	11 588	4 332	1 187	5 101	
3. "	87 398	46 809	31 882	7 607	5 416	1 904	22 887	12 225	10 663	1 579	10 571	4 410	1 140	5 923	
4. "	100 426	51 753	36 875	8 463	5 730	685	25 272	14 154	11 118	3 053	14 982	4 206	1 161	6 801	
1983 1. Vj.	83 273	42 674	28 750	7 629	5 208	1 087	26 660	15 978	10 682	55	8 498	4 280	1 105	5 457	
2. "	83 966	41 191	28 485	5 714	5 819	1 173	24 694	13 365	11 329	1 119	11 135	4 686	1 142	5 130	
3. " p)	92 247	47 156	32 895	7 076	5 315	1 870	25 991	14 539	11 451	1 102	12 023	4 838	1 138	5 996	
1982 Juli	26 163	12 013	11 125	— 122	171	840	7 785	3 987	3 798	1 158	3 547	1 277	384	1 650	
Aug.	25 739	11 817	10 652	— 79	381	864	7 565	4 133	3 433	414	3 593	1 985	364	1 586	
Sept.	35 495	22 980	10 105	7 809	4 865	201	7 536	4 105	3 432	7	3 431	1 149	393	2 687	
Okt.	25 069	10 628	9 982	270	92	285	8 058	4 389	3 668	1 153	3 712	1 116	402	1 538	
Nov.	25 006	9 844	9 704	— 101	48	193	8 529	4 848	3 681	384	3 871	2 012	366	1 441	
Dez.	50 351	31 280	17 189	8 294	5 590	207	8 685	4 916	3 769	1 516	7 400	1 077	393	3 822	
1983 Jan.	23 969	12 449	11 127	304	351	667	9 573	6 178	3 396	— 45	583	1 063	345	1 715	
Febr.	26 050	9 486	9 269	93	3	121	10 183	6 542	3 641	93	3 999	1 922	367	1 404	
März	33 254	20 739	8 355	7 231	4 854	300	6 903	3 258	3 645	7	3 916	1 296	393	2 338	
April	23 635	9 223	8 999	— 555	326	452	8 343	4 335	4 007	813	3 665	1 186	407	1 267	
Mai	24 047	9 095	9 173	— 739	384	277	8 408	4 832	3 576	299	3 695	2 186	364	1 265	
Juni	36 285	22 873	10 313	7 007	5 109	444	7 943	4 197	3 746	7	3 776	1 314	371	2 598	
Juli	27 522	11 887	11 402	— 333	58	760	9 020	5 150	3 870	810	4 065	1 372	368	1 660	
Aug.	28 030	11 798	10 993	— 191	148	849	9 095	5 302	3 793	287	4 225	2 253	371	1 620	
Sept. p)	36 695	23 471	10 500	7 600	5 109	262	7 875	4 088	3 788	5	3 733	1 213	398	2 715	

1 Im Gegensatz zur Summe in Tab. VII, 4 sind hier die Einnahmen aus Lastenausgleichsabgaben, aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (abzüglich der Umlage), aus der Lohnsummensteuer, aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht verrechneter Steueranteile nicht enthalten. — 2 Das Aufkommen aus Lohn- und

veranlagter Einkommensteuer wird ab 1970 im Verhältnis 43:43:14, ab 1980 im Verhältnis 42,5:42,5:15 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer ab 1970 im Verhältnis 50:50 auf Bund und Länder verteilt. — 3 Anteil des Bundes: 1970 70 %, 1975 68,25 %, 1976

und 1977 69 %, 1978 bis 1982 67,5 %, 1983 66,5 %; Rest jeweils Anteil der Länder. Von den genannten Bundesanteilen geht seit 1975 der EG-Anteil ab. — 4 Bund und Länder je 50 %. — 5 Aufgliederung s. Tab. VII, 6. — 6 Einschl. 109 Mio DM Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter. — p Vorläufig.

6. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Mio DM														
Zeit	Reine Bundessteuern						Reine Ländersteuern				Gemeindesteuern			
	Ergän-zungs-abgabe	Mineral-ölsteuer	Tabak- steuer	Brannt- wein- abgaben	Kapital- verkehr- steuern 1)	sonstige Bundes- steuern 2)	Bier- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer	übrige Länder- steuern	Ge- werbe- steuer 3)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuern	sonstige Ge- meinde- steuern 4)
1970	949	11 512	6 537	2 228	1 224	4 947	1 175	2 877	3 830	1 650	10 728	1 389	2 683	879
1975	695	17 121	8 886	3 122	1 743	2 042	1 275	3 339	5 303	2 227	17 898	2 998	4 150	1 276
1978	120	20 462	10 459	3 919	2 123	2 259	1 258	4 525	6 282	2 975	24 003	3 326	5 480	1 538
1979	64	21 140	10 701	4 012	2 278	2 460	1 252	4 482	7 576	3 293	25 060	3 324	5 705	1 648
1980	39	21 351	11 288	3 885	2 490	2 477	1 262	4 664	6 585	3 560	27 090	870	5 804	1 727
1981	43	22 180	11 253	4 480	2 691	2 561	1 289	4 687	6 593	3 789	26 047	22	5 977	1 772
1982	39	22 835	12 208	4 281	2 933	2 645	1 292	4 982	6 689	4 039	26 103	—	6 307	1 835
1982 2 Vj.	5	5 721	3 178	1 321	662	702	321	1 254	1 813	943	6 694	—	1 688	467
3. "	19	5 841	2 722	730	680	578	372	1 227	1 850	963	6 520	—	1 834	446
4. "	9	7 857	4 538	1 277	627	674	321	1 286	1 556	1 042	6 624	—	1 351	446
1983 1. Vj.	8	3 579	2 108	1 002	1 082	719	275	1 252	1 603	1 149	6 698	—	1 523	418
2. "	6	5 384	3 342	999	767	637	314	1 231	1 915	1 226	6 536	—	1 826	455
3. " p)	2	6 075	3 658	934	729	624	386	1 199	1 904	1 349	.	.	.	.
1982 Juli	3	1 920	1 001	206	215	202	130	94	710	343	.	.	.	.
Aug.	9	1 979	894	240	268	202	120	1 002	553	310	.	.	.	.
Sept.	7	1 942	827	284	197	174	121	130	587	310	.	.	.	.
Okt.	2	1 960	1 071	285	201	194	113	90	580	332	.	.	.	.
Nov.	1	2 020	1 139	281	225	205	96	1 055	504	357	.	.	.	.
Dez.	5	3 877	2 329	712	202	275	112	140	472	353	.	.	.	.
1983 Jan.	2	40	40	70	192	239	107	84	542	330	.	.	.	.
Febr.	2	1 872	862	444	563	257	68	1 029	443	382	.	.	.	.
März	4	1 667	1 206	488	327	224	100	140	618	437	.	.	.	.
April	2	1 695	1 172	312	283	202	102	58	637	388	.	.	.	.
Mai	1	1 756	1 136	311	257	234	92	1 064	619	411	.	.	.	.
Juni	4	1 934	1 034	377	228	201	120	108	659	427	.	.	.	.
Juli	1	2 046	1 301	293	204	220	127	73	683	490	.	.	.	.
Aug.	1	2 045	1 318	331	316	215	129	1 038	658	429	.	.	.	.
Sept. p)	1	1 984	1 039	310	209	190	131	88	564	430	.	.	.	.

1 Börsenumsatzsteuer, Gesellschaftsteuer, Versicherungssteuer und Wechselsteuer. — 2 Übrige Verbrauchsteuern einschl. des dem Bund verbleibenden

Anteils an den Zolleinnahmen (1982: 101 Mio DM). Bis einschl. 1971 standen die Zolleinnahmen dem Bund voll zu. — 3 Nach Ertrag und Kapital. —

4 Ab 1974 einschl. steuerähnlicher Einnahmen. — p Vorläufig.

7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Stand am Monatsende	insgesamt	Buchkredite der Bundesbank	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenobligationen	Bundesobligationen 1)	Bundesschatzbriefe	Anleihen 1)	Direktausleihungen der Kreditinstitute 2)	Darlehen von Nichtbanken		Altschulden		Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe
									Sozialversicherungen 3)	sonstige 2)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	sonstige 4)	
Öffentliche Haushalte insgesamt													
1970 Dez.	125 890	7) 2 720	8) 1 750	3 210	—	575	16 916	59 556	5 725	11 104	22 150	2 183	—
1975 Dez.	256 389	361	8) 12 276	6 401	—	9 802	30 878	150 139	18 426	7 638	19 264	1 204	—
1979 Dez.	413 935	309	8 122	21 277	592	26 625	54 197	262 087	10 125	12 517	17 319	764	—
1980 Dez.	468 612	2 437	5 963	18 499	8 641	24 080	54 707	305 724	10 570	20 801	16 959	230	—
1981 Dez.	545 617	4 745	9 106	12 231	20 050	13 841	55 513	378 817	10 691	23 835	16 625	164	—
1982 Juni	571 152	1 969	12 293	11 156	24 700	12 992	61 455	394 305	10 718	24 998	16 458	108	—
Sept.	588 166	822	14 579	11 723	28 811	13 078	63 934	402 067	10 568	26 059	16 421	104	—
Dez.	614 820	1 395	16 049	12 204	34 298	13 508	66 322	417 144	10 690	26 798	16 306	104	—
1983 März	632 562	5 692	15 598	15 387	39 240	14 008	66 400	421 615	10 536	27 627	16 269	103	86
Juni	638 125	1 530	16 669	17 097	41 426	13 928	68 243	423 893	10 555	28 345	16 158	53	228
Bund													
1970 Dez. 5)	49 689	7) 2 301	1 700	2 900	—	575	8 665	14 166	4 019	1 680	11 605	2 078	—
1975 Dez.	108 502	—	11 553	5 585	—	9 802	18 160	38 206	9 336	3 390	11 306	1 163	—
1979 Dez.	202 632	—	8 122	20 847	592	26 625	40 575	84 236	2 158	7 663	11 051	762	—
1980 Dez. 6)	232 320	1 336	5 963	18 199	8 641	24 080	43 234	100 979	2 517	16 099	11 044	227	—
1981 Dez.	273 114	3 200	9 106	11 402	20 050	13 841	46 005	137 382	2 821	18 226	10 920	161	—
1982 Juni	286 941	1 239	11 943	9 171	24 700	12 992	52 001	142 193	2 768	18 966	10 862	106	—
Sept.	296 619	—	14 029	9 188	28 811	13 078	55 020	142 731	2 913	19 922	10 825	102	—
Dez.	309 064	—	15 249	8 958	34 298	13 508	57 386	146 049	2 805	19 889	10 820	102	—
1983 März	324 489	4 746	14 598	11 138	39 240	14 008	58 712	147 728	2 768	20 581	10 783	101	86
Juni	323 934	672	15 299	12 097	41 426	13 928	59 177	146 307	2 866	21 109	10 774	51	228
Lastenausgleichsfonds													
1970 Dez.	6 824	108	—	100	—	—	1 755	1 370	105	567	2 819	—	—
1975 Dez.	5 179	—	—	283	—	—	1 478	1 433	400	521	1 065	—	—
1979 Dez.	2 891	—	—	—	—	—	1 717	565	28	437	145	—	—
1980 Dez. 6)	(2 550)	—	—	(—)	—	—	(1 526)	(521)	(18)	(417)	(69)	—	—
1981 Dez.	(2 445)	—	—	(—)	—	—	(1 506)	(516)	(7)	(394)	(23)	—	—
1982 Juni	(2 389)	—	—	(—)	—	—	(1 489)	(512)	(5)	(378)	(5)	—	—
Sept.	(2 363)	—	—	(—)	—	—	(1 496)	(487)	(4)	(373)	(5)	—	—
Dez.	(2 360)	—	—	(—)	—	—	(1 504)	(464)	(6)	(382)	(5)	—	—
1983 März	(1 894)	—	—	(—)	—	—	(1 138)	(415)	(4)	(332)	(5)	—	—
Juni	(1 876)	—	—	(—)	—	—	(1 126)	(415)	(4)	(332)	(0)	—	—
ERP-Sondervermögen													
1970 Dez.	1 296	—	—	—	—	—	—	879	—	417	—	—	—
1975 Dez.	1 297	—	—	—	—	—	—	1 047	—	250	—	—	—
1979 Dez.	2 106	—	—	—	—	—	—	1 856	—	250	—	—	—
1980 Dez.	3 280	—	—	—	—	—	—	3 030	—	250	—	—	—
1981 Dez.	4 714	—	—	—	—	—	—	4 464	—	250	—	—	—
1982 Juni	4 988	—	—	—	—	—	—	4 738	—	250	—	—	—
Sept.	5 043	—	—	—	—	—	—	4 793	—	250	—	—	—
Dez.	5 276	—	—	—	—	—	—	5 026	—	250	—	—	—
1983 März	5 184	—	—	—	—	—	—	4 934	—	250	—	—	—
Juni	5 259	—	—	—	—	—	—	5 009	—	250	—	—	—
Länder													
1970 Dez.	27 786	311	8) 50	210	—	—	5 794	10 817	617	2 181	7 726	80	—
1975 Dez.	67 001	361	8) 723	533	—	—	10 764	42 271	4 397	1 019	6 893	40	—
1979 Dez.	115 900	309	—	430	—	—	11 618	91 486	3 651	2 280	6 123	2	—
1980 Dez.	137 804	1 101	—	300	—	—	11 241	112 989	3 608	2 648	5 915	2	—
1981 Dez.	165 150	1 545	—	10) 829	—	—	9 331	140 757	3 338	3 643	5 705	2	—
1982 Juni	173 723	730	—	350	—	—	9 314	148 324	3 330	4 092	5 596	2	—
Sept.	179 404	822	—	550	—	—	8 774	153 693	3 185	4 247	5 596	2	—
Dez.	190 622	1 395	—	800	—	—	8 814	162 730	3 235	4 914	5 486	2	—
1983 März	192 439	945	—	1 000	—	—	7 572	164 853	3 148	5 183	5 486	2	—
Juni	198 083	859	—	1 370	—	—	8 825	168 177	3 089	5 377	5 384	2	—
Gemeinden 11)													
1970 Dez.	40 295	—	—	—	—	—	702	32 324	984	6 260	—	26	—
1975 Dez.	74 411	—	—	—	—	—	475	67 183	4 294	2 458	—	1	—
1979 Dez.	90 406	—	—	—	—	—	287	83 944	4 288	1 888	—	0	—
1980 Dez.	95 208	—	—	—	—	—	232	88 726	4 445	1 805	—	0	—
1981 Dez.	102 639	—	—	—	—	—	177	96 214	4 532	1 716	—	0	—
1982 Juni	105 500	—	—	—	—	—	140	99 050	4 620	1 690	—	0	—
Sept.	107 100	—	—	—	—	—	140	100 850	4 470	1 640	—	0	—
Dez.	109 858	—	—	—	—	—	122	103 339	4 651	1 746	—	0	—
1983 März	110 450	—	—	—	—	—	117	104 100	4 620	1 613	—	0	—
Juni	110 850	—	—	—	—	—	241	104 400	4 600	1 609	—	0	—

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — 2 Im wesentlichen Schuldscheindarlehen. Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 4 Ablösungs- und Entschädigungsschuld sowie hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen; ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 5 Im Gegensatz zu Tab. VII, 9 wurde

hier die Auftragsfinanzierung Offa bereits 1970 und nicht erst ab 1972 in die Verschuldung des Bundes einbezogen. — 6 Der Bund hat 1980 die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden seither zusammen mit der eigentlichen Bundes-schuld beim Bund nachgewiesen und beim Ausgleichsfonds nur noch nachrichtlich angeführt. — 7 Darunter 387 Mio DM Sonderkredite der Bundesbank an den Bund. — 8 1970 und 1975 einschl. geringer

Beträge an Steuergutscheinen. — 9 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen. — 10 Ab Ende 1981 einschl. Kassenobligationen mit einer Laufzeit von über 4 Jahren, die vorher unter Anleihen ausgewiesen wurden (329 Mio DM). — 11 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände (ab 1975) und der kommunalen Krankenhäuser.

VII. Öffentliche Finanzen

8. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung *)

Mio DM

Position	Stand Ende 1981	Stand Ende 1982	Stand Ende Juni 1983	Veränderung						
				1982			1983			
				insgesamt	1. Hj.	1. Vj.	2. Vj.	1. Hj.	1. Vj.	2. Vj.
Kreditnehmer										
Bund	9) 273 114	309 064	323 934	+35 950	+13 827	+15 180	-1 352	+14 870	+15 424	-555
Lastenausgleichsfonds	(2 445)	(2 360)	(1 876)	(-85)	(-56)	(-18)	(-37)	(-484)	(-466)	(-17)
ERP-Sondervermögen	4 714	5 276	5 259	+562	+274	+185	+89	-17	-92	+75
Länder	165 150	190 622	198 083	+25 472	+8 573	+3 707	+4 866	+7 460	+1 817	+5 644
Gemeinden 1)	102 639	109 858	110 850	+7 219	+2 861	+1 461	+1 400	+992	+592	+400
Insgesamt	545 617	614 820	638 125	+69 204	+25 536	+20 533	+5 003	+23 305	+17 741	+5 564
Schuldarten										
Buchkredite der Bundesbank	4 745	1 395	1 530	-3 349	-2 776	+154	-2 930	+135	+4 296	-4 161
Unverzinsliche Schatzanweisungen 2)	9 106	16 049	16 669	+6 943	+3 187	+1 684	+1 503	+620	-452	+1 071
Kassenobligationen	12 231	12 204	17 097	-27	-1 075	-411	-664	+4 893	+3 183	+1 710
Bundessobligationen 3)	20 050	34 298	41 426	+14 249	+4 650	+3 158	+1 492	+7 127	+4 942	+2 185
Bundesschatzbriefe	13 841	13 508	13 928	-334	-849	-551	-298	+421	+501	-80
Anleihen 3)	55 513	66 322	68 243	+10 809	+5 942	+3 134	+2 808	+1 921	+78	+1 843
Direktausleihungen der Kreditinstitute 4)	378 817	417 144	423 893	+38 327	+15 489	+12 411	+3 077	+6 749	+4 471	+2 277
Darlehen von Sozialversicherungen	10 691	10 690	10 555	-1	+27	+67	-40	-135	-154	+19
Sonstige Darlehen 4)	23 835	26 798	28 345	+2 964	+1 163	+927	+237	+1 547	+829	+717
Altschulden										
Ablösungs- und Entschädigungsschuld 3)	152	99	49	-53	-52	-1	-52	-50	-0	-50
Ausgleichsforderungen	16 603	16 302	16 158	-301	-149	-37	-112	-144	-38	-106
Deckungsforderungen 5)	23	5	0	-18	-18	-	-18	-5	-	-5
Sonstige 3) 6)	12	5	4	-6	-3	-3	-	-1	-1	-0
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	-	-	228	-	-	-	-	+228	+86	+142
Insgesamt	545 617	614 820	638 125	+69 204	+25 536	+20 533	+5 003	+23 305	+17 741	+5 564
Gläubiger										
Banksystem										
Bundesbank	15 738	13 892	15 825	-1 846	-1 851	+259	-2 110	+1 933	+5 023	-3 090
Kreditinstitute	365 900	406 700	417 000	+40 800	+16 400	+12 700	+3 700	+10 300	+8 400	+1 900
Inländische Nichtbanken										
Sozialversicherungen 7)	10 700	10 700	10 600	-	+100	+100	-0	-100	-200	+100
Sonstige 8)	86 479	104 228	112 600	+17 749	+8 487	+5 374	+3 113	+8 372	+4 619	+3 753
Ausland ts)	66 800	79 300	82 100	+12 500	+2 400	+2 100	+300	+2 800	-100	+2 900
Insgesamt	545 617	614 820	638 125	+69 204	+25 536	+20 533	+5 003	+23 305	+17 741	+5 564

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. - 1 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser. - 2 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. - 3 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. - 4 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. -

5 Deckungsforderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altsparergesetz und für die Sparanlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. - 6 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen. - 7 Ohne von Zusatzversorgungseinrichtungen erworbene Anleihen der

öffentlichen Haushalte. - 8 Als Differenz ermittelt. - 9 Der Bund hat 1980 die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden seither zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen und beim Ausgleichsfonds nur noch nachrichtlich angeführt. - ts Teilweise geschätzt.

9. Verschuldung des Bundes *)

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Bundes-bank	Unverzinsliche Schatzanwei-sungen 1)		Kassen-obliga-tionen	Bundes-obliga-tionen 2)	Bundes-schatz-briefe	Anleihen 2)	Direkt-auslei-hungen der Kredi-tinstitute 3)	Schulden bei Nichtbanken		Altschulden		Verbind-lichkeiten aus der Investi-tions-hilfeab-gabe
			zusam-men	darunter: Finanzie-rungs-schätze						Sozial-versiche-rungen 4)	sonstige 3)	Aus-gleichs- und Dek-kungs-forde-rungen	son-stige 5)	
1970 Dez.	47 323	7) 2 301	1 700	—	2 900	—	575	8 665	11 800	4 019	1 680	11 605	2 078	—
1975 Dez.	108 502	—	11 553	123	5 585	—	9 802	18 160	38 206	9 336	3 390	11 306	1 163	—
1977 Dez.	150 150	822	8 504	1 232	18 897	—	21 956	27 439	52 405	1 916	6 150	11 192	868	—
1978 Dez.	177 518	—	8 570	1 637	24 358	—	24 734	31 054	68 201	2 079	6 528	11 122	872	—
1979 Dez.	202 632	—	8 122	2 425	20 847	592	26 625	40 575	84 236	2 158	7 663	11 051	762	—
1980 Dez. 6)	232 320	1 336	5 963	2 818	18 199	8 641	24 080	43 234	100 979	2 517	16 099	11 044	227	—
1981 Dez.	273 114	3 200	9 106	3 128	11 402	20 050	13 841	46 005	137 382	2 821	18 226	10 920	161	—
1982 Mai	289 259	—	11 329	4 279	10 580	24 649	12 898	52 096	144 984	2 838	18 894	10 885	107	—
Juni	286 941	1 239	11 943	4 341	9 171	24 700	12 992	52 001	142 193	2 768	18 966	10 862	106	—
Juli	291 908	1 645	13 026	4 430	8 390	25 883	12 853	53 609	143 412	2 918	19 242	10 825	103	—
Aug.	295 937	—	14 049	4 595	9 947	27 797	13 047	54 737	142 974	2 930	19 527	10 825	103	—
Sept.	296 619	—	14 029	4 575	9 188	28 811	13 078	55 020	142 731	2 913	19 922	10 825	102	—
Okt.	303 917	—	14 164	4 730	9 238	31 483	13 259	56 562	145 079	2 819	20 384	10 825	102	—
Nov.	308 141	1 250	15 338	4 693	9 408	31 988	13 341	56 341	145 937	2 858	20 752	10 825	102	—
Dez.	309 064	—	15 249	4 646	8 958	34 298	13 508	57 386	146 049	2 805	19 889	10 820	102	—
1983 Jan.	314 898	2 247	14 879	4 573	8 958	36 563	13 342	57 961	147 274	2 754	20 035	10 783	101	1
Febr.	319 405	2 773	15 422	4 448	10 367	37 271	13 563	57 563	148 319	2 767	20 443	10 783	101	34
März	324 489	4 746	14 598	4 078	11 138	39 240	14 008	58 712	147 728	2 768	20 581	10 783	101	86
April	317 873	—	14 190	3 716	11 138	39 445	13 848	57 927	146 799	2 788	20 773	10 783	51	130
Mai	323 921	5 340	15 812	3 629	11 138	39 739	13 853	58 934	144 370	2 814	20 910	10 783	52	177
Juni	323 934	672	15 299	3 584	12 097	41 426	13 928	59 177	146 286	2 868	21 128	10 774	52	228
Juli	327 271	1 797	15 360	3 707	12 097	42 598	13 981	60 180	146 271	2 840	21 082	10 736	51	278
Aug.	331 848	3 419	15 564	3 751	13 054	43 590	14 105	61 834	145 310	2 840	21 006	10 736	51	338
Sept. p)	331 807	—	15 557	3 694	13 054	44 460	14 320	62 259	147 131	2 840	21 016	10 736	51	383

* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Ohne Mobilisierung- und Liquiditätspapiere. — 2 Ohne die im Bestand des Emittenten befindlichen Stücke. — 3 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 4 Bis 1976 einschl. Schuldbuchforde-

rungen; ab 1973 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen. — 5 Ablösungs- und Entschädigungsschuld sowie hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen; ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 6 Der Bund hat 1980

die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitüber-nommen. Diese werden seither zusammen mit der eigentlichen Bundesverschuldung beim Bund nachgewie-sen. — 7 Darunter 387 Mio DM Sonderkredite der Bundesbank an den Bund. — p Vorläufig.

10. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite 1)	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	Kassen-obliga-tionen	Anleihen 2)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 3)		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld	Verschul-dung bei Gebiets-körper-schaften und ERP-Sonder-ver-mögen	Nach-richtlich: Aus-lands-verschul-dung 6) ts)
							Post-scheck- und Post-spar-kassen-ämter	übrige Banken 3) 4)	Sozial-versiche-rungen 5)	sonstige 4)			
Bundesbahn													
1970 Dez.	17 005	165	336	400	987	6 071	46	4 980	369	1 566	88	1 996	-
1975 Dez.	26 261	—	—	820	1 145	8 782	435	11 152	507	2 275	48	1 098	1 700
1977 Dez.	31 932	—	—	410	1 395	12 370	505	13 085	353	2 920	33	862	2 500
1978 Dez.	32 071	—	—	400	995	13 833	500	12 352	372	2 847	28	743	3 000
1979 Dez.	31 005	—	—	231	595	13 805	496	12 102	203	2 940	24	610	3 400
1980 Dez.	32 595	—	—	231	1 033	14 184	491	12 893	206	3 056	19	483	4 200
1981 Dez.	34 425	—	—	231	1 033	14 559	371	13 503	406	3 939	14	368	4 600
1982 Juni	35 367	—	—	231	933	15 864	321	13 018	463	4 178	9	349	4 500
Sept.	35 052	—	—	231	933	15 884	270	12 762	469	4 205	9	289	4 600
Dez.	35 977	—	—	231	933	16 324	234	13 176	467	4 329	9	273	5 200
1983 März	35 575	230	—	231	933	15 719	234	12 910	469	4 574	9	265	5 300
Juni	35 287	—	—	231	933	15 279	183	13 145	484	4 769	5	257	5 600
Bundespost													
1970 Dez.	20 300	—	—	300	1 030	4 348	5 558	6 276	717	1 674	10	387	-
1975 Dez.	40 050	—	—	300	997	9 621	10 835	14 708	553	2 639	6	391	700
1977 Dez.	35 421	—	—	—	50	8 886	12 269	11 461	269	2 201	4	281	800
1978 Dez.	32 392	—	—	—	—	8 491	13 232	8 500	426	1 544	4	196	800
1979 Dez.	31 011	—	—	—	—	7 445	15 552	6 423	319	1 100	3	168	1 000
1980 Dez.	33 859	—	—	—	944	7 790	16 063	6 901	348	1 719	2	93	1 500
1981 Dez.	37 855	—	—	—	1 160	8 826	16 669	8 159	460	2 498	2	82	1 900
1982 Juni	41 105	—	—	—	2 101	10 007	16 859	8 620	425	3 025	1	68	2 600
Sept.	41 405	—	—	—	2 101	9 988	16 859	8 928	449	3 007	1	71	2 600
Dez.	40 862	—	—	525	2 101	9 581	16 459	8 638	472	3 014	1	71	2 600
1983 März	40 853	—	—	525	2 101	10 079	16 477	8 403	462	2 746	1	60	2 500
Juni	40 933	—	—	525	2 101	10 040	16 477	8 508	433	2 759	1	60	2 900

1 Buchkredite der Bundesbank bzw. der Deutschen Verkehrskreditbank. — 2 Einschl. Kapitalaufstok-kungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. — 3 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw.

Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden. — 4 Einschl. der bei ausländi-schen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 5 Ab 1978 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatz-

versorgungseinrichtungen. — 6 Darlehensverpflich-tungen gegenüber ausländischen Stellen sowie Wertpapiere im Besitz von Ausländern. — ts Teilweise geschätzt.

VII. Öffentliche Finanzen

11. Von öffentlichen Stellen aufgenommene Schuldscheindarlehen

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Gebietskörperschaften					ERP-Sondervermögen	Bundesbahn 4)	Bundespost
		zusammen	Bund 2)	Länder	Gemeinden 3) 4)				
Stand am Jahres- bzw. Monatsende									
1970	90 170	72 159	17 855	13 609	39 399	1 296	8 958	9 053	
1975	204 266	170 508	48 770	47 675	72 767	1 297	15 467	18 292	
1977	246 257	214 321	61 073	69 862	81 752	1 634	17 724	14 212	
1978	273 911	246 430	77 518	82 428	85 159	1 325	16 815	10 666	
1979	307 387	283 025	94 425	97 384	89 109	2 106	16 351	8 011	
1980	360 617	334 429	118 957	118 417	93 775	3 280	17 128	9 060	
1981 Juni	400 524	372 124	144 050	128 543	95 565	3 967	17 982	10 418	
Sept.	420 632	390 759	153 814	135 183	97 518	4 244	18 686	11 187	
Dez.	439 128	409 341	157 855	146 609	100 163	4 714	18 588	11 199	
1982 März	453 416	422 811	165 505	150 551	101 856	4 899	18 459	12 146	
Juni	456 555	426 089	163 354	154 756	103 171	4 808	18 330	12 137	
Sept.	465 447	434 997	164 993	159 816	105 155	5 033	17 995	12 455	
Dez.	480 086	449 413	168 195	168 836	107 155	5 226	18 478	12 195	
1983 März	485 174	455 052	170 530	171 195	108 283	5 044	18 452	11 670	
Juni	489 613	459 015	169 840	175 467	108 549	5 159	18 838	11 760	
Zu- bzw. Abnahme im jeweiligen Zeitraum									
1975	+ 45 530	+ 44 521	+ 19 789	+ 17 030	+ 7 562	+ 140	+ 2 503	- 1 494	
1977	+ 13 792	+ 15 178	+ 2 925	+ 8 752	+ 3 620	- 119	+ 522	- 1 908	
1978	+ 27 653	+ 32 110	+ 16 446	+ 12 566	+ 3 407	- 309	- 910	- 3 547	
1979	+ 33 476	+ 36 595	+ 16 907	+ 14 956	+ 3 951	+ 781	- 463	- 2 655	
1980	+ 53 230	+ 51 404	+ 24 532	+ 21 032	+ 4 666	+ 1 174	+ 777	+ 1 050	
1981	+ 78 511	+ 74 913	+ 38 898	+ 28 193	+ 6 388	+ 1 434	+ 1 460	+ 2 139	
1982	+ 40 958	+ 40 071	+ 10 340	+ 22 227	+ 6 993	+ 512	- 109	+ 996	
1981 2. Vj.	+ 19 725	+ 18 038	+ 10 476	+ 6 198	+ 895	+ 469	+ 861	+ 826	
3. "	+ 20 108	+ 18 635	+ 9 764	+ 6 640	+ 1 953	+ 277	+ 704	+ 769	
4. "	+ 18 496	+ 18 583	+ 4 041	+ 11 427	+ 2 645	+ 470	- 98	+ 12	
1982 1. Vj.	+ 14 288	+ 13 470	+ 7 650	+ 3 942	+ 1 693	+ 185	- 129	+ 947	
2. "	+ 3 139	+ 3 278	- 2 151	+ 4 205	+ 1 315	- 91	- 129	- 9	
3. "	+ 8 892	+ 8 909	+ 1 639	+ 5 061	+ 1 984	+ 225	- 335	+ 319	
4. "	+ 14 638	+ 14 416	+ 3 202	+ 9 020	+ 2 000	+ 193	+ 484	- 261	
1983 1. Vj.	+ 5 088	+ 5 639	+ 2 334	+ 2 359	+ 1 128	- 182	- 26	- 524	
2. "	+ 4 439	+ 3 963	- 690	+ 4 272	+ 266	+ 115	+ 386	+ 90	

1 Ohne Schuldbuchforderungen und Kassenverstärkungs- bzw. Kassenkredite. Einschl. geringer Beträge an Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden

sowie Restkaufgeldern. — 2 Einschl. Lastenausgleichsfonds. — 3 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. kommunaler Zweck-

verbände (ab 1975) und kommunaler Krankenhäuser. — 4 Einschl. Vertragsdarlehen.

12. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM

Posten	Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute 1)	Versicherungsunternehmen	Bausparkassen
I. Entstehung					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen 2)	22 226	5) 8 683	7 615	5 862	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1982	5 924	—	3 276	2 618	30
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1982	16 302	8 683	4 339	3 244	36
darunter:					
Im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 3)	1 508	—	848	651	9
II. Aufgliederung nach Schuldnern und Zinstypen					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	10 816	8 683	422	1 711	—
b) Länder	5 486	—	3 917	1 533	36
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	—	—	—	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	12 211	6) 8 136	4 075	—	—
c) 3 ½ %ige Ausgleichsforderungen	3 277	—	3	3 238	36
d) 4 ½ %ige Ausgleichsforderungen	261	—	261	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	6	—	—	6	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 4)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	16 302	8 683	4 339	3 244	36

* Infole methodischer Unterschiede können die Zahlen von dem in Tab. VII, 7 und VII, 8 genannten Wert abweichen. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postcheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits

bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 4 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldaus-

stattung West-Berlins. — 5 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 1982. — 6 Gemäß Haushaltsbegleitgesetz von 1983, Artikel 9, ab 1. 1. 1983 nur noch mit 1 % verzinst.

13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (- 3)	Vermögen 4)					
	ins- gesamt	darunter:		ins- gesamt	darunter:			ins- gesamt	Ein- lagen 5)	Wert- papiere 6)	Schuld- buch- forde- rungen	Dar- lehen 7) und Hypo- theken	Grund- stücke und beweg- liches Ver- mögen
		Bei- träge	Zahlun- gen des Bundes		Renten 2)	Kranken- versiche- rung der Rentner							
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	+ 3 326	26 010	5 983	8 197	3 550	6 646	1 633
1975	91 554	76 270	11 195	95 142	73 447	12 390	- 3 794	43 177	7 808	12 702	3 596	16 370	2 701
1976	101 328	82 653	15 237	108 104	83 709	14 725	- 7 126	36 252	8 341	10 774	1 887	12 349	2 903
1977	107 240	87 328	16 776	117 460	93 829	13 420	-10 467	25 988	6 719	7 003	58	9 103	3 106
1978	115 751	8) 93 786	19 690	121 022	99 202	11 670	- 5 854	20 309	5 966	4 479	58	6 525	3 282
1979	125 908	102 790	21 254	126 195	103 940	12 145	- 319	20 065	7 200	3 834	58	5 616	3 357
1980	135 731	111 206	22 430	132 989	109 411	12 797	+ 2 599	22 733	10 279	3 725	58	5 246	3 426
1981	143 231	120 526	20 031	140 094	115 133	13 459	+ 2 970	25 796	13 809	3 618	—	4 850	3 519
1982	147 659	121 605	23 524	148 649	122 368	14 354	- 1 241	24 684	12 913	3 536	—	4 584	3 651
1980 3. Vj.	33 703	27 948	5 230	33 263	27 371	3 229	+ 345	19 276	6 659	3 764	58	5 397	3 398
4. "	37 250	31 316	5 337	33 868	27 774	3 253	+ 3 429	22 733	10 279	3 725	58	5 246	3 426
1981 1. Vj.	32 971	27 758	4 757	34 339	28 510	3 346	- 1 693	21 049	8 655	3 707	58	5 195	3 435
2. "	34 457	28 569	5 198	34 650	28 686	3 369	- 121	20 965	8 643	3 676	58	5 118	3 472
3. "	36 734	30 914	5 131	35 044	28 757	3 362	+ 1 555	22 546	10 396	3 652	—	5 002	3 497
4. "	38 965	33 270	4 884	35 759	29 322	3 374	+ 3 228	25 796	13 809	3 618	—	4 850	3 519
1982 1. Vj.	34 972	28 647	5 767	36 713	30 394	3 571	- 2 080	23 752	11 707	3 688	—	4 802	3 555
2. "	35 828	29 244	5 891	37 085	30 608	3 590	- 1 252	22 510	10 579	3 633	—	4 735	3 564
3. "	37 051	30 481	5 954	37 186	30 629	3 590	- 253	22 295	10 449	3 572	—	4 672	3 602
4. "	39 769	33 210	5 924	37 428	30 732	3 595	+ 2 343	24 684	12 913	3 536	—	4 584	3 651
1983 1. Vj.	34 551	28 287	5 810	36 679	30 826	3 309	- 2 420	22 301	10 578	3 512	—	4 526	3 685
2. "	34 770	28 472	5 847	37 616	31 548	3 390	- 2 479	19 840	8 200	3 487	—	4 450	3 703

1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind. Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Die Zah-

lungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Veränderung des Geldvermögens, die nicht voll dem Saldo der Einnahmen und Ausgaben entspricht. — 4 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 5 Einschl. Barmittel. — 6 Einschl. der bis 1976 gehaltenen Geldmarkttitel. — 7 Ohne die in

den Jahren 1974 und 1975 verzinslich gestundeten Bundeszuschüsse und ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger; einschl. Beteiligungen. — 8 Ab 1978 einschl. Rentenversicherungsbeiträge für Empfänger öffentlicher Geldleistungen. Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband deutscher Rentenversicherungsträger.

14. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Zeit	Einnahmen			Ausgaben				Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-)	Liquiditäts- hilfen des Bundes	Vermögen 6)			
	ins- gesamt 1)	darunter:		ins- gesamt 3) 4)	Arbeits- losen- unter- stützun- gen 3) 4)	Winter- bau- förde- rung	Beruf- liche Förde- rung 4) 5)			ins- gesamt	darunter:		
		Beiträge	Umlagen 2)								Ein- lagen 7)	Wert- papiere	Dar- lehen 8)
1970	3 574	3 097	—	3 907	715	1 303	989	— 333	—	5 972	966	9) 1 982	2 760
1975	9 234	7 787	899	17 836	10 749	1 120	3 612	— 8 602	7 282	2 325	159	281	1 325
1976	14 061	12 497	1 055	15 930	9 194	1 262	3 073	+ 1 869	2 990	3 503	1 591	275	1 052
1977	15 368	13 773	1 040	15 082	8 210	1 368	2 933	+ 286	—	3 897	2 181	266	801
1978	17 755	14 740	1 024	17 522	9 710	1 487	3 574	+ 232	—	4 185	2 656	221	589
1979	17 502	15 926	1 023	19 739	9 445	2 205	5 074	- 2 237	—	10) 1 300	724	205	371
1980	19 050	17 321	1 139	21 674	10 122	1 974	6 327	- 2 625	1 840	589	220	144	225
1981	19 872	18 140	1 110	28 165	14 579	2 528	7 427	- 8 293	8 209	730	445	136	149
1982	26 314	24 287	1 267	33 365	20 243	2 218	6 956	- 7 051	7 003	771	530	131	111
1980 3. Vj.	4 923	4 477	321	4 580	2 244	132	1 396	+ 344	— 300	1 056	606	169	281
4. "	5 109	4 656	250	6 032	2 949	86	2 040	- 923	240	589	220	144	225
1981 1. Vj.	4 577	4 215	218	7 643	3 624	1 558	1 632	- 3 066	3 142	417	58	140	220
2. "	4 792	4 327	298	6 829	3 340	764	1 871	- 2 037	2 148	636	318	139	180
3. "	5 238	4 732	350	5 995	3 294	132	1 695	- 758	644	351	37	137	177
4. "	5 265	4 866	244	7 697	4 321	74	2 229	- 2 432	2 275	730	445	136	149
1982 1. Vj.	5 640	5 238	207	9 536	5 485	1 374	1 730	- 3 895	3 932	378	98	135	146
2. "	6 796	6 042	575	8 157	4 861	666	1 737	- 1 360	1 517	378	116	134	127
3. "	6 765	6 352	251	7 012	4 345	137	1 584	- 247	338	377	119	132	126
4. "	7 112	6 656	235	8 661	5 553	40	1 905	- 1 549	1 216	771	530	131	111
1983 1. Vj.	6 813	6 393	249	9 848	6 547	741	1 571	- 3 035	3 093	406	168	130	108
2. "	7 898	6 959	757	8 455	5 280	637	1 623	- 557	1 136	934	706	129	99

1 Ohne Liquiditätshilfen des Bundes. — 2 Umlagen für die Winteraufförderung und für Konkursausfallgeld. — 3 Arbeitslosengeld, Anschluß-Arbeitslosenhilfe (bis 1980), Kurzarbeitergeld. — 4 Einschl. Kranken- und ab 1976 Rentenversicherungsbeiträge. — 5 Beruf-

liche Bildung, Förderung der Arbeitsaufnahme, Rehabilitation und Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. — 6 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 7 Einschl. Barmittel. — 8 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben; einschl. Beteiligungen. —

9 Einschl. Schuldbuchforderungen und Geldmarkttitel. — 10 Erstmals ohne Grundvermögen (31. 12. 1978: 718 Mio DM). Quelle: Bundesanstalt für Arbeit.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Posten	1970	1976	1979	1980	1981 p)	1982 p)	1980	1981 p)	1982 p)	1980	1981 p)	1982 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
I. Entstehung des Sozialprodukts												
a) In jeweiligen Preisen												
Bruttowertschöpfung												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	21,8	30,5	30,9	30,9	33,2	36,9	0	+ 7,5	+ 11,2	2,1	2,2	2,3
Warenproduzierendes Gewerbe	333,7	499,9	611,0	639,4	647,4	665,9	+ 4,6	+ 1,2	+ 2,9	43,0	42,0	41,7
Energieversorgung 1) und Bergbau	22,7	42,5	48,7	50,5	53,1	58,6	+ 3,7	+ 5,2	+ 10,3	3,4	3,4	3,7
Verarbeitendes Gewerbe	259,5	389,7	474,3	489,2	495,3	511,4	+ 3,1	+ 1,2	+ 3,2	32,9	32,1	32,0
Baugewerbe	51,6	67,7	88,1	99,8	99,0	96,0	+ 13,2	- 0,7	- 3,0	6,7	6,4	6,0
Handel und Verkehr 2)	103,5	173,1	217,6	226,0	238,5	244,4	+ 3,9	+ 5,6	+ 2,5	15,2	15,5	15,3
Dienstleistungsunternehmen 3)	114,4	232,1	299,3	330,2	360,9	393,2	+ 10,3	+ 9,3	+ 9,0	22,2	23,4	24,6
Unternehmen zusammen	573,4	935,6	1 158,8	1 226,5	1 280,0	1 340,5	+ 5,8	+ 4,4	+ 4,7	82,6	83,0	83,9
desgl. bereinigt 4)	555,4	896,6	1 109,1	1 172,1	1 215,4	1 264,3	+ 5,7	+ 3,7	+ 4,0	78,9	78,8	79,1
Staat	62,6	129,7	159,0	172,2	183,5	188,4	+ 8,3	+ 6,6	+ 2,7	11,6	11,9	11,8
Private Haushalte 5)	10,0	20,2	24,8	27,2	29,0	30,5	+ 9,5	+ 6,7	+ 5,1	1,8	1,9	1,9
Alle Wirtschaftsbereiche + Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer 6)	628,0	1 046,5	1 293,0	1 371,5	1 427,9	1 483,2	+ 6,1	+ 4,1	+ 3,9	92,3	92,5	92,8
+ Einfuhrabgaben 7)	39,9	61,6	86,8	96,5	100,7	101,3	+ 11,1	+ 4,4	+ 0,6	6,5	6,5	6,3
	7,4	11,6	12,7	13,5	14,0	14,6	+ 5,9	+ 4,3	+ 3,9	0,9	0,9	0,9
Bruttoinlandsprodukt	675,3	1 119,7	1 392,5	1 481,4	1 542,6	1 599,1	+ 6,4	+ 4,1	+ 3,7	99,7	100	100,1
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0,4	+ 3,3	+ 2,8	+ 4,3	+ 0,3	- 1,4	.	.	.	0,3	0,0	- 0,1
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	675,7	1 123,0	1 395,3	1 485,7	1 542,9	1 597,7	+ 6,5	+ 3,9	+ 3,6	100	100	100
b) In Preisen von 1976												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	957,5	1 123,0	1 241,6	1 265,5	1 261,1	1 246,6	+ 1,9	- 0,3	- 1,1	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	35 900	43 880	47 680	48 110	48 310	48 650	+ 0,9	+ 0,4	+ 0,7	.	.	.
II. Verteilung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 8)	360,6	631,2	776,9	842,1	881,8	901,8	+ 8,4	+ 4,7	+ 2,3	56,7	57,1	56,4
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	169,8	248,0	310,1	307,3	303,6	322,5	- 0,9	- 1,2	+ 6,2	20,7	19,7	20,2
Einkommen der Privaten	167,6	255,2	319,1	319,4	318,3	336,3	+ 0,1	- 0,3	+ 5,7	21,5	20,6	21,0
Einkommen des Staates 9)	2,2	- 7,2	- 9,0	- 12,1	- 14,7	- 13,8	.	.	.	- 0,8	- 1,0	- 0,9
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) + Indirekte Steuern 10)	530,4	879,2	1 086,9	1 149,4	1 185,4	1 224,3	+ 5,7	+ 3,1	+ 3,3	77,4	76,8	76,6
	77,3	119,8	152,0	163,0	169,3	173,1	+ 7,2	+ 3,9	+ 2,2	11,0	11,0	10,8
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	607,7	999,0	1 239,0	1 312,4	1 354,7	1 397,4	+ 5,9	+ 3,2	+ 3,2	88,3	87,8	87,5
	68,0	124,0	156,3	173,3	188,2	200,3	+ 10,9	+ 8,6	+ 6,4	11,7	12,2	12,5
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	675,7	1 123,0	1 395,3	1 485,7	1 542,9	1 597,7	+ 6,5	+ 3,9	+ 3,6	100	100	100
III. Verwendung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)												
Privater Verbrauch	368,9	633,5	779,3	834,0	873,6	899,4	+ 7,0	+ 4,7	+ 2,9	56,1	56,6	56,3
Staatsverbrauch	106,5	222,3	273,5	297,9	318,2	325,3	+ 8,9	+ 6,8	+ 2,2	20,1	20,6	20,4
Verbrauch für zivile Zwecke	86,7	188,2	235,2	257,5	274,5	280,1	+ 9,5	+ 6,6	+ 2,0	17,3	17,8	17,5
Verteidigungsaufwand	19,8	34,1	38,3	40,4	43,7	45,2	+ 5,5	+ 8,1	+ 3,5	2,7	2,8	2,8
Anlageinvestitionen	172,1	226,0	304,8	338,0	338,2	327,9	+ 10,9	+ 0,1	- 3,1	22,7	21,9	20,5
Ausrüstungen	65,9	86,3	119,7	127,9	128,7	125,2	+ 6,9	+ 0,6	- 2,7	8,6	8,3	7,8
Bauten	106,2	139,7	185,2	210,1	209,6	202,7	+ 13,5	- 0,3	- 3,3	14,1	13,6	12,7
Vorratsinvestitionen	14,2	12,2	26,6	18,9	- 0,1	7,2	.	.	.	1,3	- 0,0	0,5
Inländische Verwendung	661,6	1 094,0	1 384,2	1 488,8	1 529,9	1 559,7	+ 7,6	+ 2,8	+ 2,0	100,2	99,2	97,6
Außenbeitrag 11)	+ 14,1	+ 29,0	+ 11,1	- 3,1	+ 13,0	+ 38,0	.	.	.	- 0,2	0,8	2,4
Ausfuhr	152,9	312,6	383,1	430,6	495,9	535,6	+ 12,4	+ 15,2	+ 8,0	29,0	32,1	33,5
Einfuhr	138,8	283,6	372,0	433,7	482,8	497,6	+ 16,6	+ 11,3	+ 3,1	29,2	31,3	31,1
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	675,7	1 123,0	1 395,3	1 485,7	1 542,9	1 597,7	+ 6,5	+ 3,9	+ 3,6	100	100	100

Quelle: Statistisches Bundesamt; revidierte Ergebnisse. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung und sonstige Dienstleistungen. — 4 Bruttowertschöpfung der Unternehmen minus unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen. — 5 Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 6 Umsatzsteuer-

aufkommen sowie einbehaltene Umsatzsteuer auf Grund gesetzlicher Sonderregelungen. — 7 Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. — 8 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung). — 9 Nach

Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 10 Produktionssteuern, nicht abzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen. — 11 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Produzierendes Gewerbe insgesamt 1)		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe			Bauhauptgewerbe	
	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	zusammen		darunter:			zusammen		Textilgewerbe	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %
					1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %			
1977 D	102,7	+ 2,7	100,6	+ 0,6	104,9	+ 4,9	100,3	106,4	106,6	103,6	+ 3,6	97,6	103,5	+ 3,5
1978 "	104,9	+ 2,1	104,1	+ 3,5	105,3	+ 0,4	100,0	107,6	107,7	104,0	+ 0,4	95,4	110,0	+ 6,3
1979 "	110,6	+ 5,4	112,6	+ 8,2	110,4	+ 4,8	104,7	113,9	110,3	107,8	+ 3,7	97,8	117,4	+ 6,7
1980 "	110,2	- 0,4	108,5	- 3,6	112,9	+ 2,3	108,2	108,9	113,9	106,5	- 1,2	96,3	114,2	- 2,7
1981 "	108,1	- 1,9	104,5	- 3,7	112,9	± 0	108,3	112,3	111,6	101,2	- 5,0	88,0	105,3	- 7,8
1982 "	104,4	- 3,4	98,7	- 5,6	111,6	- 1,2	105,1	113,5	110,8	97,1	- 4,1	86,6	95,5	- 9,3
1982 Mai	113,8	- 1,4	108,2	- 2,2	122,9	+ 1,9	114,1	128,7	121,1	102,7	- 3,5	96,8	117,8	- 10,9
1982 Juni	110,3	- 3,6	107,4	- 2,0	119,0	- 1,6	117,7	121,9	114,9	97,8	- 4,5	92,8	114,1	- 11,5
1982 Juli	92,1	- 5,3	91,8	- 7,7	92,9	- 3,2	95,3	89,2	88,3	82,2	- 6,9	64,1	97,5	- 10,5
1982 Aug.	89,2	- 4,6	88,0	- 9,7	88,4	- 0,9	85,2	82,1	86,4	81,2	- 1,7	58,7	95,0	- 10,8
1982 Sept.	106,1	- 5,2	98,8	- 7,8	113,6	- 3,1	105,9	112,1	117,2	100,5	- 5,0	90,4	113,1	- 10,2
1982 Okt.	107,4	- 5,5	97,8	- 9,1	113,0	- 4,2	104,6	110,0	116,1	102,5	- 4,6	91,7	112,9	- 8,6
1982 Nov.	110,8	- 5,9	99,3	- 9,1	118,1	- 5,9	109,6	113,8	118,6	105,3	- 4,7	92,9	107,7	- 6,0
1982 Dez.	98,2	- 6,1	84,4	- 8,1	110,7	- 8,2	123,5	94,6	104,3	91,4	- 3,4	76,8	72,6	+ 5,7
1983 Jan.	94,3	- 4,2	91,3	- 3,2	98,1	- 6,4	85,7	105,5	100,1	94,5	- 3,2	88,1	60,1	+ 19,0
1983 Febr.	100,3	- 5,2	97,2	- 3,7	109,7	- 6,8	94,0	114,0	110,9	97,4	- 1,9	93,2	59,1	- 11,5
1983 März	105,1	- 3,6	102,2	- 3,5	111,6	- 5,4	97,9	117,6	111,7	100,8	- 1,4	93,7	86,6	- 2,7
1983 April	111,5	- 1,8	107,4	- 1,6	118,7	- 2,5	103,5	124,2	121,1	105,8	+ 0,3	100,1	107,5	- 1,0
1983 Mai	109,5	- 3,8	106,0	- 2,0	116,3	- 5,4	101,6	121,1	115,9	99,2	- 3,4	93,6	114,0	- 3,2
1983 Juni	113,5	+ 2,9	109,9	+ 2,3	119,9	+ 0,8	111,2	122,3	118,1	104,1	+ 6,4	95,4	122,8	+ 7,6
1983 Juli	94,9	+ 3,0	95,4	+ 3,9	93,4	+ 0,5	90,9	87,2	92,2	85,4	+ 3,9	71,5	104,7	+ 7,4
1983 Aug.	89,6	+ 0,4	92,5	+ 5,1	85,4	+ 3,4	75,5	80,6	83,9	78,5	- 3,3	53,0	99,1	+ 4,3
1983 Sept. p)	109,1	+ 2,8	105,3	+ 6,6	114,7	+ 1,0	106,7	115,9	115,5	102,0	+ 1,5	90,7	119,0	+ 5,2

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Einschl. Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. — p Vorläufig.

3. Arbeitsmarkt *)

Zeit	Abhängig Beschäftigte						Ausländer 3)	Kurzarbeiter Tsd	Arbeitslose			Arbeitslosenquote 4)	Offene Stellen	
	insgesamt 1)		Produzierendes Gewerbe ohne Bau und Energie 2)		Bauhauptgewerbe 2)				insgesamt		darunter Teilzeitarbeitslose Tsd		Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %				
1972 D	22 633	+ 0,1	8 633	- 2,3	1 570	- 0,8	2 284	76	246	+ 61	40	1,1	546	- 102
1973 "	22 906	+ 1,2	8 662	+ 0,3	1 550	- 1,3	5) 2 459	44	273	+ 27	47	1,2	572	+ 26
1974 "	22 640	- 1,2	8 452	- 2,4	1 394	- 10,1	5) 2 326	292	582	+ 309	94	2,6	315	- 257
1975 "	22 014	- 2,8	7 908	- 6,4	1 245	- 10,7	2 061	773	1 074	+ 492	155	4,7	236	- 79
1976 "	21 939	- 0,3	7 698	- 2,6	1 222	- 1,8	1 925	277	1 060	- 14	172	4,6	235	- 1
1977 "	22 029	+ 0,4	7 636	- 0,8	1 170	- 4,3	1 872	231	1 030	- 30	187	4,5	231	- 4
1978 "	22 264	+ 1,1	7 586	- 0,7	1 188	+ 1,5	1 858	191	993	- 37	187	4,3	246	+ 15
1979 "	22 659	+ 1,8	7 604	+ 0,2	1 238	+ 4,2	1 925	88	876	- 117	170	3,8	304	+ 58
1980 "	p) 22 986	p) + 1,4	7 661	+ 0,8	1 263	+ 2,0	2 018	137	889	+ 13	163	3,8	308	+ 4
1981 "	p) 22 850	p) - 0,6	7 498	- 2,1	1 229	- 2,7	1 912	347	1 272	+ 383	207	5,5	208	- 100
1982 "	p) 22 387	p) - 2,0	7 239	- 3,5	1 155	- 6,0	1 787	606	1 833	+ 561	238	7,5	105	- 103
1982 Okt.			7 174	- 4,0	1 172	- 4,6	.	828	1 920	+ 554	237	7,9	70	- 85
1982 Nov.	p) 22 311	p) - 2,2	7 133	- 4,1	1 151	- 4,5	.	1 033	2 038	+ 548	239	8,4	62	- 71
1982 Dez.			7 070	- 4,2	1 121	- 4,4	1 710	1 114	2 223	+ 519	246	9,1	58	- 60
1983 Jan.			6 988	- 4,4	1 033	- 5,6	.	1 192	2 487	+ 537	254	10,2	62	- 60
1983 Febr.	p) 21 849	p) - 2,4	6 960	- 4,6	1 012	- 5,4	.	1 148	2 536	+ 601	253	10,4	69	- 63
1983 März			6 955	- 4,6	p) 1 050	p) - 7,7	...	1 023	2 386	+ 575	252	9,8	82	- 52
1983 April			6 918	- 4,7	p) 1 097	p) - 5,6	.	764	2 254	+ 544	252	9,2	82	- 46
1983 Mai	p) 21 863	p) - 2,4	6 905	- 4,6	p) 1 115	p) - 4,7	.	639	2 149	+ 503	246	8,8	86	- 34
1983 Juni			6 900	- 4,6	p) 1 130	p) - 4,4	...	495	2 127	+ 477	243	8,7	86	- 32
1983 Juli			6 900	- 4,6	p) 1 137	p) - 3,8	.	435	2 202	+ 445	247	8,9	83	- 23
1983 Aug.	...	...	6 932	- 4,2	p) 1 159	p) - 3,0	...	379	2 196	+ 399	244	8,9	83	- 15
1983 Sept.			...	...	...	...	...	470	2 134	+ 314	238	8,6	78	- 3
1983 Okt.			...	...	...	...	.	549	2 148	+ 228	241	8,7	72	+ 2

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — * Die Monatswerte beziehen sich auf das Monatsende, bei den Kurzarbeitern auf

die Monatsmitte. — 1 Vierteljahreszahlen als Durchschnitt berechnet. — 2 Einschl. tätiger Inhaber. — 3 In allen Wirtschaftszweigen. — 4 Arbeitslose

(insgesamt) in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. — 5 Eigene Schätzung. — p Vorläufig.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe *)

1980 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe 1)						Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe					
	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr %	davon:				zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %
1965 D	35,7	+ 6,6	42,0	+ 6,4	22,2	+ 7,1	37,1	+ 2,5	44,3	+ 0,9	21,8	+ 10,0
1966 "	35,6	- 0,4	40,6	- 3,4	24,8	+ 12,0	38,4	+ 3,5	44,7	+ 0,8	25,2	+ 15,3
1967 "	35,5	- 0,4	39,2	- 3,4	27,4	+ 10,3	38,6	+ 0,4	43,3	- 3,0	28,5	+ 13,1
1968 "	41,0	+ 15,6	45,1	+ 15,1	32,1	+ 17,1	43,4	+ 12,7	49,1	+ 13,2	31,5	+ 10,7
1969 "	50,6	+ 23,4	55,9	+ 23,8	39,2	+ 22,0	50,9	+ 17,2	58,3	+ 18,7	35,4	+ 12,4
1970 "	53,0	+ 4,8	59,1	+ 5,8	39,8	+ 1,5	53,5	+ 5,0	60,8	+ 4,2	38,2	+ 7,8
1971 "	53,9	+ 1,7	59,8	+ 1,2	41,1	+ 3,3	53,7	+ 0,4	60,4	- 0,6	39,6	+ 3,7
1972 "	58,0	+ 7,7	63,7	+ 6,5	45,7	+ 11,2	58,5	+ 8,8	64,6	+ 7,0	45,4	+ 14,7
1973 "	67,8	+ 16,8	70,8	+ 11,1	61,3	+ 34,1	69,0	+ 18,0	74,6	+ 15,4	57,1	+ 25,8
1974 "	73,4	+ 8,2	73,2	+ 3,3	73,7	+ 20,3	82,7	+ 19,9	84,8	+ 13,8	78,1	+ 36,8
1975 "	72,1	- 1,7	75,6	+ 3,3	64,5	- 12,5	72,8	- 12,0	77,4	- 8,8	63,1	- 19,2
1976 "	81,8	+ 13,5	82,0	+ 8,4	81,4	+ 26,3	82,7	+ 13,6	86,9	+ 12,2	73,9	+ 17,1
1977 "	82,7	+ 1,2	84,5	+ 3,0	79,0	- 3,0	80,2	- 3,0	82,6	- 4,9	75,2	+ 1,7
1978 "	86,8	+ 4,9	88,8	+ 5,1	82,5	+ 4,4	83,6	+ 4,2	85,1	+ 3,0	80,4	+ 7,0
1979 "	96,3	+ 10,9	97,1	+ 9,4	94,5	+ 14,6	95,4	+ 14,1	96,1	+ 12,9	93,7	+ 16,6
1980 "	100,0	+ 3,9	100,0	+ 3,0	100,0	+ 5,8	100,0	+ 4,9	100,0	+ 4,0	100,0	+ 6,7
1981 "	104,5	+ 4,5	98,8	- 1,2	116,7	+ 16,7	104,5	+ 4,5	100,2	+ 0,2	113,7	+ 13,6
1982 "	103,4	- 1,0	98,3	- 0,5	114,4	- 1,9	102,0	- 2,5	97,3	- 3,0	111,9	- 1,5
1982 Aug.	88,1	- 2,5	85,5	+ 1,4	93,7	- 9,5	90,9	- 4,5	89,5	- 2,8	93,7	- 8,1
1982 Sept.	102,2	- 5,7	97,4	- 6,5	112,5	- 4,3	101,4	- 4,2	98,5	- 6,1	107,5	- 0,5
1982 Okt.	101,3	- 9,1	98,3	- 7,6	107,8	- 12,0	100,6	- 9,2	97,5	- 10,8	107,2	- 6,0
1982 Nov.	105,7	- 1,2	101,6	+ 3,1	114,6	- 8,5	100,1	- 1,6	95,8	- 3,3	109,1	+ 1,9
1982 Dez.	112,4	+ 4,8	110,7	+ 14,6	116,1	- 10,9	95,8	- 0,8	89,5	+ 0,8	109,4	- 3,3
1983 Jan.	109,6	+ 9,5	108,7	+ 17,3	111,5	- 3,9	100,0	+ 0,9	93,8	+ 3,4	113,1	- 3,3
1983 Febr.	101,4	- 3,2	95,8	+ 0,3	113,5	- 9,2	99,7	- 6,9	92,9	- 1,9	114,0	- 14,6
1983 März	120,9	- 2,4	116,5	+ 1,0	130,5	- 8,3	116,1	- 3,1	110,7	- 1,5	127,5	- 5,8
1983 April	102,0	- 4,0	99,4	- 2,2	107,6	- 7,7	102,8	- 3,9	99,6	- 4,0	109,7	- 3,9
1983 Mai	101,9	+ 4,7	98,2	+ 5,3	110,0	+ 4,0	106,8	+ 8,6	103,2	+ 6,8	114,5	+ 12,1
1983 Juni	107,1	+ 4,1	102,8	+ 7,5	116,6	- 1,7	113,2	+ 6,6	110,2	+ 6,6	119,4	+ 6,3
1983 Juli	95,6	- 0,2	90,5	- 1,6	106,7	+ 2,8	102,3	+ 5,4	96,4	+ 1,6	114,6	+ 12,5
1983 Aug.	96,5	+ 9,5	92,6	+ 8,3	104,8	+ 11,8	104,4	+ 14,9	100,3	+ 12,1	112,9	+ 20,5
1983 Sept. p)	112,5	+ 10,1	107,1	+ 10,0	124,1	+ 10,3	116,2	+ 14,6	111,7	+ 13,4	125,8	+ 17,0
Zeit	Investitionsgütergewerbe						Verbrauchsgütergewerbe					
	zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	davon:				zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %
1965 D	32,1	+ 8,3	37,8	+ 9,3	22,6	+ 5,7	44,3	+ 8,4	48,5	+ 8,5	20,9	+ 7,6
1966 "	31,3	- 2,5	35,2	- 7,0	24,9	+ 10,4	43,8	- 1,1	47,5	- 2,1	23,4	+ 12,1
1967 "	31,3	- 0,3	33,7	- 4,3	27,2	+ 9,2	43,3	- 1,2	46,4	- 2,2	25,7	+ 9,7
1968 "	37,2	+ 18,9	39,9	+ 18,5	32,6	+ 19,8	48,6	+ 12,2	51,8	+ 11,6	30,6	+ 19,1
1969 "	49,0	+ 32,0	53,8	+ 34,8	41,2	+ 26,2	54,3	+ 11,7	57,2	+ 10,5	37,7	+ 23,2
1970 "	51,4	+ 4,8	57,7	+ 7,3	40,8	- 1,0	56,5	+ 4,1	59,7	+ 4,3	38,6	+ 2,4
1971 "	51,0	- 0,7	56,7	- 1,8	41,5	+ 1,9	62,6	+ 10,9	66,1	+ 10,7	43,3	+ 12,2
1972 "	54,5	+ 6,7	59,7	+ 5,4	45,6	+ 9,8	67,9	+ 8,4	71,5	+ 8,1	47,7	+ 10,2
1973 "	66,1	+ 21,3	67,4	+ 12,8	63,8	+ 39,8	71,1	+ 4,8	73,6	+ 2,9	57,7	+ 20,8
1974 "	68,7	+ 4,0	65,9	- 2,3	73,5	+ 15,2	72,7	+ 2,2	74,7	+ 1,5	61,4	+ 6,6
1975 "	71,4	+ 3,9	74,6	+ 13,2	66,1	- 10,1	72,3	- 0,5	74,8	+ 0,1	58,6	- 4,6
1976 "	81,2	+ 13,6	78,4	+ 5,1	85,8	+ 29,7	82,2	+ 13,7	83,3	+ 11,4	76,5	+ 30,6
1977 "	83,4	+ 2,7	84,8	+ 8,1	81,0	- 5,5	84,8	+ 3,1	86,0	+ 3,3	78,1	+ 2,0
1978 "	87,8	+ 5,3	90,6	+ 6,8	83,2	+ 2,7	89,0	+ 4,9	89,7	+ 4,3	84,8	+ 8,6
1979 "	96,9	+ 10,4	98,1	+ 8,3	95,0	+ 14,2	96,0	+ 7,9	96,4	+ 7,4	93,9	+ 10,7
1980 "	100,0	+ 3,2	100,0	+ 2,0	100,0	+ 5,3	100,0	+ 4,2	100,0	+ 3,7	100,0	+ 6,5
1981 "	105,9	+ 5,9	98,3	- 1,7	118,7	+ 18,7	100,4	+ 0,4	98,2	- 1,8	112,9	+ 12,9
1982 "	105,4	- 0,5	99,7	+ 1,4	114,8	- 3,3	100,2	- 0,2	96,7	- 1,5	119,6	+ 5,9
1982 Aug.	87,3	- 3,1	83,6	+ 4,0	93,7	- 11,9	85,8	+ 2,9	84,4	+ 2,4	93,9	+ 5,0
1982 Sept.	99,9	- 7,7	92,4	- 8,3	112,5	- 6,7	109,5	- 2,9	105,9	- 3,8	129,0	+ 1,0
1982 Okt.	97,7	- 9,9	94,2	- 5,0	103,7	- 16,2	112,2	- 7,2	107,6	- 8,2	137,5	- 3,0
1982 Nov.	109,5	- 1,4	106,1	+ 9,3	115,3	- 14,2	104,1	+ 0,0	99,7	- 1,1	128,0	+ 4,6
1982 Dez.	129,6	+ 7,1	135,0	+ 25,3	120,5	- 15,9	91,1	+ 5,3	88,1	+ 4,8	108,1	+ 8,1
1983 Jan.	120,4	+ 16,0	126,0	+ 31,1	111,0	- 4,9	95,0	+ 3,9	92,4	+ 4,4	109,6	+ 2,0
1983 Febr.	103,1	- 2,3	97,7	+ 2,1	112,1	- 8,0	99,5	+ 0,0	95,6	- 0,5	121,2	+ 2,2
1983 März	121,9	- 2,3	117,7	+ 3,4	129,0	- 9,9	125,6	- 1,8	121,1	- 1,1	150,8	- 4,9
1983 April	99,6	- 4,7	97,1	- 0,7	103,8	- 10,2	107,4	- 2,6	104,0	- 2,3	126,2	- 4,0
1983 Mai	99,1	+ 2,1	94,7	+ 3,4	106,3	- 0,1	102,0	+ 6,4	98,8	+ 6,7	120,0	+ 5,0
1983 Juni	106,6	+ 1,4	101,6	+ 7,1	115,0	- 6,0	99,1	+ 8,3	95,8	+ 9,5	117,9	+ 3,5
1983 Juli	94,9	- 4,6	89,8	- 6,0	103,5	- 2,5	87,3	+ 4,6	84,6	+ 3,8	102,0	+ 7,8
1983 Aug.	93,3	+ 6,9	88,9	+ 6,3	100,5	+ 7,3	93,0	+ 8,4	90,5	+ 7,2	106,8	+ 13,7
1983 Sept. p)	108,6	+ 8,7	101,5	+ 9,8	120,5	+ 7,1	117,3	+ 7,1	112,7	+ 6,4	143,0	+ 10,9

Quelle: Statistisches Bundesamt. - * Auftragseingänge aus dem Inland: bis Dezember 1967 einschl.

Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. - 1 Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. - p) Vorläufig.

5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1)							Auftragsbestand 1) 4) im Bauhauptgewerbe		Veranschlagte reine Baukosten 5) für genehmigte Hochbauten		Kapitalzusagen für den Wohnungsbau 7)	
	Insgesamt		Hochbau			Tiefbau 1980=100	1980=100	Verän- derung gegen Vorjahr %	Mio DM 6)	Verän- derung gegen Vorjahr %	Mio DM	Verän- derung gegen Vorjahr %	
	1980=100	Verän- derung gegen Vorjahr %	1980=100	davon:									
				Wohn- nungs- bau	Gewerb- licher Hoch- bau 2)	Öffent- licher Hoch- bau 3)	1980=100	Verän- derung gegen Vorjahr %	1980=100	Verän- derung gegen Vorjahr %			
1977 D	70,0	+15,7	67,8	70,9	64,4	69,7	73,6	60,2	-5,3	5 942	-2,1	3 829	+17,0
1978 "	86,2	+23,2	84,4	93,2	74,3	83,8	89,4	76,5	+27,0	7 378	+24,2	4 717	+23,2
1979 "	97,4	+12,9	96,1	101,3	89,7	96,1	99,3	96,3	+26,0	7 471	+1,3	4 458	-5,5
1980 "	100,0	+2,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	+3,8	8 053	+7,8	4 540	+1,8
1981 "	85,3	-14,7	90,5	89,6	92,0	89,9	77,1	93,5	-6,5	7 777	-3,4	4 173	-8,1
1982 "	85,9	+0,6	90,3	90,4	92,4	86,0	78,9	82,8	-11,4	7 415	-4,6	4 493	+7,7
1982 Febr.	65,0	-8,2	73,0	71,1	78,6	66,9	52,3			6 577	+5,3	3 293	-18,5
März	99,5	-10,0	106,6	113,4	107,3	89,2	88,2	86,1	-15,8	7 660	-10,0	4 141	-20,4
April	90,6	-2,7	93,5	97,2	87,2	97,3	85,8			7 098	-12,7	3 655	-19,4
Mai	88,7	-6,5	87,7	89,1	88,3	83,3	90,4			7 262	-18,5	4 112	+0,5
Juni	102,7	+2,2	107,4	106,9	109,8	104,0	95,2	86,6	-13,1	8 395	-1,9	4 346	+10,4
Juli	87,5	-3,8	89,7	82,9	96,9	92,3	84,0			8 168	-6,7	5 257	+25,6
Aug.	89,6	+10,8	90,1	85,6	97,0	87,7	89,0			7 645	-9,4	4 450	+17,7
Sept.	104,2	+4,9	107,5	104,3	101,4	127,3	98,9	81,2	-9,0	7 531	-6,4	4 241	+6,8
Okt.	89,6	+11,4	92,4	86,2	103,8	85,5	85,2			8 306	+3,7	4 110	+15,9
Nov.	72,9	+6,9	78,2	80,2	73,4	82,7	64,6			7 248	+9,4	4 638	+33,8
Dez.	88,5	+30,1	101,7	110,2	107,9	69,8	67,6	77,3	-6,4	7 060	+1,5	8 655	+54,1
1983 Jan.	64,9	+25,8	77,1	84,9	78,6	55,9	45,5			7 001	+12,3	4 030	+33,5
Febr.	71,1	+9,4	81,2	96,1	78,3	51,5	55,2			6 925	+5,3	4 999	+51,8
März	112,7	+13,3	129,6	147,6	131,6	82,9	86,1	88,6	+2,9	8 995	+17,4	6 305	+52,3
April	104,4	+15,2	112,7	117,8	116,4	93,7	91,3			10 346	+45,8	5 792	+58,5
Mai	102,0	+15,0	108,7	122,0	104,3	85,3	91,4			10 100	+39,1	6 536	+58,9
Juni	108,9	+6,0	116,6	128,2	118,2	85,5	96,8	93,5	+8,0	10 376	+23,6	6 722	+54,7
Juli	96,8	+10,6	100,4	98,6	110,9	85,0	91,1			10 329	+26,5	6 013	+14,4
Aug.	100,1	+11,7	103,1	106,5	99,2	102,5	95,4			9 730	+27,3	5 391	+21,2

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes. — 1 Ohne Mehrwertsteuer. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. — 3 Ohne Bundesbahn und Bundespost. — 4 Quartalsend-

stand. — 5 Einschl. Mehrwertsteuer. — 6 Die gesondert erfaßten Jahreszahlen weichen von den Summen der Monatsergebnisse geringfügig ab. —

7 Sparkassen, Girozentralen, öffentliche und private Realkreditinstitute sowie Bausparkassen. — p Vorläufig.

6. Einzelhandelsumsätze *)

Zeit	darunter:												
	Unternehmen 1) mit Schwerpunkt in den Bereichen											Warenhäuser	
	Insgesamt		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		Textilien, Beklei- dung, Schuhe, Lederwaren		Einrichtungs- gegenstände 2)		Fahrzeuge 3)				
	1980=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1980=100	Verän- derung gegen Vorjahr %	1980=100	Verän- derung gegen Vorjahr %	1980=100	Verän- derung gegen Vorjahr %	1980=100	Verän- derung gegen Vorjahr %	1980=100		Verän- derung gegen Vorjahr %
1977 D	84,6	+7,2	+3,2	84,1	+7,0	84,0	+6,8	85,8	+10,6	92,9	+14,3	88,2	+3,2
1978 "	89,0	+5,2	+2,8	88,0	+4,6	89,2	+6,1	89,2	+4,0	100,2	+7,8	92,9	+5,3
1979 "	94,7	+6,3	+2,7	92,6	+5,2	92,2	+3,4	92,5	+3,8	104,2	+4,1	96,9	+4,4
1980 "	100,0	+5,7	+0,2	100,0	+8,0	100,0	+8,5	100,0	+8,1	100,0	-4,1	100,0	+3,2
1981 "	103,8	+3,8	-1,4	107,1	+7,1	101,6	+1,6	102,6	+2,6	100,6	+0,6	96,3	-3,8
1982 " r)	104,9	+1,1	-3,7	112,9	+5,4	99,9	-1,7	101,0	-1,5	101,5	+0,9	93,3	-3,1
1982 r) Mai	99,7	+0,4	-4,4	111,9	+7,1	95,5	+0,8	89,1	-2,8	109,8	+1,9	79,3	-19,0
Juni	99,7	+3,1	-2,6	113,6	+7,1	86,1	+1,8	91,7	+2,7	107,9	+3,5	80,7	-0,5
Juli	101,4	-2,1	-7,4	115,6	+6,0	91,6	-6,4	91,5	-7,3	97,0	-7,4	92,8	-5,5
Aug.	93,6	+0,9	-4,0	106,5	+4,4	77,4	-2,4	84,5	-2,8	83,6	+7,6	79,3	-2,3
Sept.	99,1	+0,3	-4,4	108,2	+5,4	90,4	-6,8	96,9	-0,4	93,9	+0,4	76,8	-5,4
Okt.	108,3	-4,2	-8,5	111,4	-2,0	120,2	-3,9	106,2	-5,0	96,1	-2,7	90,6	-6,5
Nov.	115,3	+3,3	-1,1	117,1	+8,3	125,4	+3,0	122,1	+1,2	95,0	+0,2	109,1	+0,7
Dez.	140,4	+1,8	-2,2	136,3	+2,7	148,6	-0,4	161,9	+1,5	98,8	-0,5	158,5	+1,1
1983 r) Jan.	92,6	+0,5	-2,8	100,1	-0,4	88,3	-4,4	87,5	+7,4	88,1	+10,1	93,5	-4,3
Febr.	91,7	+1,1	-2,0	101,2	+0,9	75,9	+5,9	88,0	+1,7	96,5	-2,0	79,1	+5,3
März	119,1	+6,7	+3,6	123,7	+6,8	104,5	+5,3	109,8	+4,6	164,6	+21,4	90,2	-4,4
April	103,5	-3,4	-5,5	106,2	-9,4	100,4	±0	93,0	-2,3	129,0	+5,6	81,1	-4,9
Mai	105,3	+5,6	+3,4	113,7	+1,6	96,4	+0,9	95,2	+6,8	126,0	+14,8	82,8	+4,4
Juni	109,3	+9,6	+8,2	115,9	+2,0	91,1	+5,8	100,9	+10,0	149,7	+38,7	80,9	+0,2
Juli	98,3	-3,1	-4,5	114,8	-0,7	90,3	-1,4	86,0	-6,0	92,8	-4,3	91,4	-1,5
Aug.	97,0	+3,6	+1,5	112,9	+6,0	76,5	-1,2	83,0	-1,8	98,0	+17,2	81,6	+2,9
Sept. p)	107,4	+8,4	+6,1	112,6	+4,1	103,9	+14,9	99,1	+2,3	109,1	+16,2	82,4	+7,3

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Einschl. Mehrwertsteuer. — 1 Ohne Warenhäuser und andere Unternehmen ohne ausgeprägten Schwerpunkt. —

2 Einschl. elektrotechnischer Erzeugnisse und Musikinstrumente. — 3 Einschl. Fahrzeugteile und

Reifen. — p Vorläufig. — r Angaben vom Statistischen Bundesamt teilweise revidiert.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz 1)					Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 2)			Indizes der Preise im Außenhandel		Indizes der Durchschnittswerte im Außenhandel			Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe 4) 5)
	insgesamt		darunter: Erzeugnisse des			insgesamt		darunter: Pflanzliche Produkte	Ausfuhr 1980 = 100	Einfuhr 1976 = 100	Ausfuhr 1976 = 100	Einfuhr 1976 = 100	Aus-tausch-verhältnis (Terms of Trade) 3)	
	1980 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	Investitions-gütergewerbes	Verbrauchs-gütergewerbes	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %							
1968 D	56,9	- 0,7	55,0	57,0	59,0	68,7	.	55,7	57,2	52,4	68,6	69,2	99,1	25,1
1969 "	57,9	+ 1,8	55,8	58,8	60,1	73,0	+ 6,3	62,3	59,5	53,3	70,7	71,4	99,0	27,0
1970 "	60,8	+ 4,9	58,2	63,4	62,4	67,3	- 7,8	55,5	61,4	52,8	68,2	67,0	101,8	28,7
1971 "	63,4	+ 4,3	59,7	67,4	64,7	69,9	+ 3,9	60,0	63,4	53,0	70,8	67,9	104,3	29,1
1972 "	65,1	+ 2,6	59,7	69,2	67,0	77,0	+ 10,2	64,6	64,7	52,7	72,9	67,8	107,5	32,6
1973 "	69,4	+ 6,6	64,9	72,1	72,0	81,9	+ 6,4	65,2	68,9	59,4	76,3	72,7	105,0	48,6
1974 "	78,7	+ 13,4	80,2	78,9	80,5	79,2	- 3,3	63,8	80,6	76,4	88,5	93,1	95,1	97,4
1975 "	82,3	+ 4,6	79,4	84,6	82,6	89,7	+ 13,3	78,0	83,7	75,1	96,1	94,9	101,3	93,2
1976 "	85,4	+ 3,8	81,8	87,5	85,1	100	+ 11,5	100	87,0	79,7	100	100	100	100,0
1977 "	87,7	+ 2,7	81,7	90,7	87,6	98,9	- 1,1	92,4	88,5	80,9	101,1	102,0	99,1	110,0
1978 "	88,7	+ 1,1	81,0	92,8	89,0	95,5	- 3,4	91,8	89,9	77,9	101,1	98,4	102,7	108,2
1979 "	93,0	+ 4,8	89,6	95,5	93,4	96,9	+ 1,5	94,3	94,1	87,0	104,2	108,1	96,4	142,3
1980 "	100	+ 7,5	100	100	100	99,3	+ 2,5	99,7	100	100	111,5	123,6	90,2	210,5
1981 "	107,8	+ 7,8	109,7	104,1	104,9	104,6	+ 5,3	104,7	105,8	113,6	119,9	138,9	86,3	224,2
1982 "	114,1	+ 5,8	113,9	110,0	109,0	107,3	+ 2,6	102,2	110,4	116,2	126,4	140,6	89,9	212,9
1982 Sept.	114,9	+ 4,8	114,6	110,8	109,5	109,0	+ 1,9	100,4	111,1	116,9	126,3	141,0	89,6	209,8
1982 Okt.	115,3	+ 4,3	115,4	111,1	109,6	108,1	- 0,3	97,4	110,9	117,4	128,9	141,9	90,8	209,0
1982 Nov.	115,3	+ 4,0	115,1	111,0	109,6	109,0	- 1,2	98,9	110,9	117,6	126,8	139,6	90,8	209,2
1982 Dez.	115,1	+ 3,6	114,3	111,1	109,6	109,9	- 1,3	101,5	110,6	115,5	128,7	139,4	92,3	209,6
1983 Jan.	115,1	+ 2,2	113,2	111,6	109,9	107,5	- 3,2	102,2	111,1	114,8	126,8	140,1	90,5	209,8
1983 Febr.	115,0	+ 2,0	112,2	112,0	110,2	106,9	- 2,4	102,7	111,3	114,4	128,1	140,1	91,4	210,4
1983 März	114,7	+ 1,7	111,0	112,2	110,2	106,6	- 2,6	102,9	111,2	112,9	127,7	136,4	93,6	199,5
1983 April	115,1	+ 1,5	111,8	112,6	110,4	104,9	- 3,6	103,4	111,4	113,0	127,5	134,6	94,7	189,2
1983 Mai	115,2	+ 1,3	111,9	113,0	110,6	104,3	- 4,3	103,7	110,8	113,4	126,9	135,6	93,6	190,0
1983 Juni	115,5	+ 1,1	112,5	113,2	110,7	105,2	- 3,1	104,9	112,0	114,5	125,8	135,3	93,0	190,0
1983 Juli	115,6	+ 0,8	112,6	113,2	111,0	103,8	- 3,9	100,3	112,4	115,5	127,4	138,3	92,1	190,8
1983 Aug.	116,3	+ 1,3	114,3	113,5	111,3	p) 104,9	- 3,5	101,3	112,9	117,7	126,7	140,7	90,0	191,7
1983 Sept.	116,6	+ 1,5	114,7	113,5	111,5	p) 107,2	- 1,7	103,2	113,3	118,3	...	...	...	192,2

Zeit	Gesamtbau- preisindex für Wohngebäude 6)		Preisindex für Straßenbau 6)		Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 7)							Lebenshaltung ohne Nahrungs- mittel 8)			
	1980 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1980 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	insgesamt		davon:					1976 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1976 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %
					1976 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	Nahr- ungs- mittel	andere Ver- brauchs- und Ge- brauchs- güter	Dienst- leistun- gen und Repara- turen	Woh- nungs- und Garagen- nutzungen	1976 = 100					Ver- änderung gegen Vorjahr %
1968 D	43,3	.	47,8	.	67,6	+ 1,7	68,1	70,2	63,4	64,8	67,5	+ 2,4	68,2	+ 1,2	
1969 "	45,5	+ 5,1	49,8	+ 4,2	68,9	+ 1,9	70,3	70,2	64,7	68,8	68,5	+ 1,5	69,7	+ 2,2	
1970 "	52,7	+ 15,8	57,2	+ 14,9	71,2	+ 3,3	71,7	72,5	67,7	71,8	71,1	+ 3,8	72,2	+ 3,6	
1971 "	58,0	+ 10,1	61,6	+ 7,7	74,9	+ 5,2	74,6	75,8	72,9	76,1	75,0	+ 5,5	76,0	+ 5,3	
1972 "	61,7	+ 6,4	62,5	+ 1,5	79,1	+ 5,6	79,0	79,3	77,9	80,7	79,1	+ 5,5	80,3	+ 5,7	
1973 "	66,0	+ 7,0	64,4	+ 3,0	84,6	+ 7,0	85,3	84,7	83,4	84,4	84,4	+ 6,7	85,4	+ 6,4	
1974 "	70,7	+ 7,1	70,6	+ 9,6	90,5	+ 7,0	89,9	91,5	89,7	89,6	90,6	+ 7,3	90,7	+ 6,2	
1975 "	72,4	+ 2,4	72,3	+ 2,4	95,9	+ 6,0	95,4	96,5	95,6	95,3	96,0	+ 6,0	96,1	+ 6,0	
1976 "	74,8	+ 3,3	73,4	+ 1,5	100	+ 4,3	100	100	100	100	100	+ 4,2	100	+ 4,1	
1977 "	78,5	+ 4,9	75,4	+ 2,7	103,7	+ 3,7	102,4	103,7	104,9	103,3	104,0	+ 4,0	104,0	+ 4,0	
1978 "	83,2	+ 6,0	80,3	+ 6,5	106,5	+ 2,7	103,6	106,5	108,9	106,3	107,1	+ 3,0	106,9	+ 2,8	
1979 "	90,4	+ 8,7	88,7	+ 10,5	110,9	+ 4,1	105,4	111,8	114,0	109,6	112,0	+ 4,6	110,1	+ 3,0	
1980 "	100	+ 10,6	100	+ 12,7	117,0	+ 5,5	109,9	119,0	119,5	115,0	118,4	+ 5,7	115,5	+ 4,9	
1981 "	105,7	+ 5,7	102,6	+ 2,6	123,9	+ 5,9	115,8	126,7	127,1	120,1	125,7	+ 6,2	121,3	+ 5,0	
1982 "	109,2	+ 3,3	100,3	- 2,2	130,5	+ 5,3	121,3	133,6	133,8	126,2	132,4	+ 5,3	127,7	+ 5,3	
1982 Sept.	.	.	.	.	131,6	+ 4,9	120,2	135,4	135,2	127,4	134,0	+ 5,0	128,7	+ 5,4
1982 Okt.	.	.	.	.	132,0	+ 4,9	119,6	136,4	135,3	128,0	134,7	+ 5,3	128,7	+ 4,9
1982 Nov.	109,3	+ 2,2	99,2	- 2,7	132,3	+ 4,7	120,1	136,6	135,4	128,6	134,9	+ 5,1	129,1	+ 4,6	
1982 Dez.	.	.	.	.	132,6	+ 4,6	120,5	136,4	136,4	129,1	135,2	+ 5,1	129,6	+ 4,6
1983 Jan.	.	.	.	.	132,9	+ 3,9	121,6	136,0	136,9	130,1	135,3	+ 4,3	130,3	+ 4,3
1983 Febr.	109,5	+ 1,2	98,8	- 2,4	133,0	+ 3,7	122,5	135,6	137,3	130,9	135,3	+ 4,2	130,7	+ 4,1	
1983 März	.	.	.	.	132,9	+ 3,5	122,8	134,8	137,6	131,7	135,0	+ 3,9	131,1	+ 4,0
1983 April	.	.	.	.	133,2	+ 3,3	123,8	134,8	137,8	132,2	135,2	+ 3,7	131,4	+ 3,6
1983 Mai	110,9	+ 1,4	99,1	- 1,6	133,7	+ 3,0	124,1	135,6	138,0	132,7	135,8	+ 3,6	131,7	+ 3,4	
1983 Juni	.	.	.	.	134,2	+ 2,4	124,9	135,7	139,4	133,0	136,2	+ 2,8	132,2	+ 2,9
1983 Juli	.	.	.	.	134,7	+ 2,5	124,2	136,3	140,4	133,4	136,9	+ 2,9	132,5	+ 3,0
1983 Aug.	112,4	+ 2,5	100,0	± 0	135,1	+ 3,0	123,2	137,1	140,9	133,7	137,6	+ 3,1	132,6	+ 3,3	
1983 Sept.	.	.	.	.	135,4	+ 2,9	123,3	137,6	141,1	134,2	138,0	+ 3,0	132,8	+ 3,2

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 Bis 1967 Umsatzsteuer schätzungsweise ausgeschaltet, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. — 2 Ohne Mehrwertsteuer. — 3 Index der Durch-

schnittswerte der Ausfuhr in % des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr. — 4 Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. — 5 Umbasierung von der Originalbasis 1975 = 100. — 6 Einschli. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 7 Angaben für die

Jahre 1962 bis 1975 wurden von den Originalbasen 1962 bzw. 1970 umgerechnet. — 8 Mineralölprodukte, Strom, Gas und Kohle (Eigene Berechnung). — p Vorläufig.

8. Masseneinkommen

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1 - 2) 3)		Sozialrenten und Unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4)		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1970	315,7	+ 18,6	69,0	+ 27,1	246,7	+ 16,4	68,2	+ 7,3	14,3	+ 10,8	329,2	+ 14,1
1971	356,3	+ 12,9	82,7	+ 19,8	273,6	+ 10,9	75,7	+ 11,1	16,4	+ 14,7	365,8	+ 11,1
1972	390,0	+ 9,5	89,7	+ 8,5	300,3	+ 9,8	87,1	+ 15,0	17,6	+ 6,9	405,0	+ 10,7
1973	439,3	+ 12,6	111,5	+ 24,3	327,8	+ 9,1	97,6	+ 12,0	19,3	+ 9,8	444,7	+ 9,8
1974	483,3	+ 10,0	126,8	+ 13,7	356,5	+ 8,8	113,4	+ 16,1	21,4	+ 10,7	491,2	+ 10,5
1975	500,0	+ 3,5	130,2	+ 2,7	369,8	+ 3,7	144,1	+ 27,1	23,8	+ 11,4	537,7	+ 9,5
1976	534,3	+ 6,9	148,1	+ 13,7	386,2	+ 4,4	154,3	+ 7,1	24,9	+ 4,7	565,4	+ 5,2
1977	571,3	+ 6,9	163,2	+ 10,2	408,1	+ 5,7	165,8	+ 7,4	26,2	+ 5,3	600,2	+ 6,1
1978	609,9	+ 6,8	169,4	+ 3,8	440,5	+ 7,9	175,5	+ 5,8	27,5	+ 4,8	643,4	+ 7,2
1979	657,4	+ 7,8	180,3	+ 6,5	477,0	+ 8,3	185,4	+ 5,7	29,1	+ 5,7	691,5	+ 7,5
1980	712,4	+ 8,4	202,3	+ 12,2	510,1	+ 6,9	198,7	+ 7,2	31,2	+ 7,3	740,0	+ 7,0
1981 p)	742,7	+ 4,3	213,0	+ 5,3	529,6	+ 3,8	214,0	+ 7,7	32,8	+ 5,2	776,4	+ 4,9
1982 p)	756,6	+ 1,9	223,5	+ 4,9	533,1	+ 0,7	225,7	+ 5,5	33,2	+ 1,3	792,1	+ 2,0
1981 p) 1. Vj.	168,7	+ 4,6	45,1	+ 5,8	123,5	+ 4,2	54,7	+ 8,1	7,5	+ 7,2	185,7	+ 5,4
2. "	181,7	+ 4,3	52,7	+ 4,9	129,0	+ 4,1	52,5	+ 7,5	7,7	+ 4,0	189,2	+ 5,0
3. "	184,8	+ 4,3	53,7	+ 5,5	131,1	+ 3,8	52,9	+ 7,5	7,7	+ 4,5	191,7	+ 4,8
4. "	207,5	+ 3,9	61,4	+ 5,1	146,0	+ 3,3	53,9	+ 7,7	9,9	+ 5,1	209,8	+ 4,5
1982 p) 1. Vj.	174,4	+ 3,4	48,2	+ 6,8	126,2	+ 2,1	58,0	+ 6,0	7,7	+ 2,5	191,8	+ 3,3
2. "	184,3	+ 1,4	55,1	+ 4,5	129,2	+ 0,1	55,3	+ 5,4	7,6	- 1,4	192,1	+ 1,5
3. "	187,9	+ 1,7	55,8	+ 3,8	132,1	+ 0,8	55,8	+ 5,5	7,9	+ 1,8	195,7	+ 2,1
4. "	210,1	+ 1,3	64,5	+ 4,9	145,7	- 0,2	56,6	+ 5,1	10,1	+ 2,0	212,4	+ 1,2
1983 p) 1. Vj.	175,8	+ 0,8	49,9	+ 3,5	125,9	- 0,2	60,3	+ 4,0	8,0	+ 3,8	194,2	+ 1,2
2. "	185,6	+ 0,7	56,4	+ 2,3	129,2	0	57,2	+ 3,3	7,8	+ 2,6	194,2	+ 1,1

1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung), aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 2 Lohnsteuer und Arbeit-

nehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — p Vorläufig.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

9. Tarif- und Effektivverdienste *)

Zeit	Gesamtwirtschaft						Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe)					
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis				auf Stundenbasis		auf Monatsbasis			
	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
1970	55,3	+ 13,6	56,7	+ 13,0	58,6	+ 15,3	55,9	+ 15,2	56,2	+ 14,4	57,0	+ 16,7
1971	63,1	+ 14,1	64,3	+ 13,3	65,2	+ 11,3	64,0	+ 14,3	64,2	+ 14,2	63,1	+ 10,8
1972	69,1	+ 9,5	70,1	+ 9,1	71,2	+ 9,2	69,5	+ 8,7	69,7	+ 8,6	69,2	+ 9,7
1973	76,4	+ 10,6	77,4	+ 10,3	79,2	+ 11,2	76,6	+ 10,2	76,7	+ 10,1	77,0	+ 11,3
1974	86,4	+ 13,0	87,0	+ 12,5	87,8	+ 10,9	86,3	+ 12,6	86,3	+ 12,5	85,9	+ 11,5
1975	94,4	+ 9,3	94,4	+ 8,5	93,4	+ 6,4	94,1	+ 9,1	94,2	+ 9,1	92,4	+ 7,5
1976	100,0	+ 6,0	100,0	+ 5,9	100,0	+ 7,0	100,0	+ 6,2	100,0	+ 6,2	100,0	+ 8,3
1977	106,9	+ 6,9	106,9	+ 6,9	106,8	+ 6,8	107,5	+ 7,5	107,5	+ 7,5	106,7	+ 6,7
1978	113,0	+ 5,7	112,9	+ 5,6	112,6	+ 5,4	113,9	+ 5,9	113,8	+ 5,9	112,6	+ 5,5
1979	118,6	+ 4,9	118,3	+ 4,8	118,9	+ 5,6	119,4	+ 4,9	119,4	+ 4,9	120,0	+ 6,5
1980	126,6	+ 6,7	126,2	+ 6,7	126,7	+ 6,6	127,6	+ 6,9	127,6	+ 6,9	128,5	+ 7,1
1981 p)	133,6	+ 5,6	133,2	+ 5,5	132,9	+ 4,9	134,9	+ 5,7	134,8	+ 5,7	135,3	+ 5,3
1982 p)	139,1	+ 4,1	138,5	+ 4,0	138,5	+ 4,2	140,5	+ 4,1	140,4	+ 4,1	141,7	+ 4,7
1982 p) 1. Vj.	136,5	+ 4,5	135,8	+ 4,3	127,5	+ 5,6	138,1	+ 4,6	138,0	+ 4,5	127,3	+ 6,9
2. "	139,1	+ 3,8	138,5	+ 3,6	134,8	+ 3,5	140,7	+ 4,1	140,6	+ 4,0	142,0	+ 4,3
3. "	140,3	+ 4,1	139,6	+ 3,9	137,0	+ 3,9	141,4	+ 4,0	141,3	+ 3,9	141,8	+ 4,1
4. "	140,6	+ 4,1	139,9	+ 3,9	154,8	+ 3,8	141,7	+ 4,0	141,6	+ 4,0	155,9	+ 4,0
1983 p) 1. Vj.	141,7	+ 3,8	141,0	+ 3,8	131,7	+ 3,3	143,3	+ 3,8	143,3	+ 3,8	130,8	+ 2,7
2. "	143,6	+ 3,2	142,9	+ 3,2	139,0	+ 3,1	145,3	+ 3,3	145,3	+ 3,3	147,3	+ 3,7
3. "	144,6	+ 3,0	143,8	+ 3,0	...	...	145,9	+ 3,2	145,8	+ 3,2	...	...
1982 p) Sept.	140,4	+ 4,0	139,7	+ 3,9	...	...	141,4	+ 3,9	141,3	+ 3,9	138,6	+ 3,9
Okt.	140,5	+ 4,1	139,8	+ 4,0	...	...	141,7	+ 4,0	141,6	+ 4,0	139,9	+ 1,4
Nov.	140,6	+ 4,1	139,9	+ 4,0	...	...	141,7	+ 4,0	141,7	+ 4,0	177,6	+ 5,2
Dez.	140,6	+ 4,0	139,9	+ 3,9	...	...	141,7	+ 4,0	141,7	+ 3,9	150,3	+ 5,0
1983 p) Jan.	140,7	+ 3,9	140,0	+ 3,9	...	...	141,9	+ 3,9	141,9	+ 3,9	129,2	+ 5,8
Febr.	141,8	+ 3,8	141,1	+ 3,8	...	...	144,0	+ 3,9	144,0	+ 3,9	124,3	+ 1,8
März	142,5	+ 3,8	141,8	+ 3,7	...	...	144,1	+ 3,5	144,0	+ 3,5	139,0	+ 0,8
April	143,3	+ 3,6	142,5	+ 3,5	...	...	144,9	+ 3,4	144,9	+ 3,4	139,9	+ 2,5
Mai	143,7	+ 3,1	143,0	+ 3,0	...	...	145,4	+ 3,2	145,3	+ 3,2	147,0	+ 4,8
Juni	143,9	+ 3,1	143,2	+ 3,0	...	...	145,6	+ 3,2	145,6	+ 3,2	154,9	+ 3,9
Juli	144,5	+ 3,1	143,8	+ 3,0	...	...	145,8	+ 3,2	145,8	+ 3,2	148,9	+ 2,0
Aug.	144,6	+ 3,0	143,8	+ 3,0	...	...	145,9	+ 3,2	145,9	+ 3,2	148,7	+ 5,6
Sept.	144,6	+ 3,0	143,8	+ 3,0	...	...	145,9	+ 3,2	145,9	+ 3,2	...	...

* Bei der Berechnung des Tariflohn- und -gehaltsniveaus wurden Pauschalzahlungen sowie lineare Erhöhungssätze zusammengefaßt und auf die

gesamte Laufzeit der Tarifverträge umgerechnet. — p Vorläufig.

IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM

Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs										Ausgleichs- posten zur Auslands- position der Bundesbank 7)	Veränderung der Netto- Auslands- aktiva der Bundesbank (Zu- nahme: +) 8)
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: —)						
	Saldo der Leistungs- bilanz	Außen- handel 1)	Ergänzungen zum Waren- verkehr 2) und Transit- handel	Dienst- leistungen 3)	Ober- tragungen	Saldo der Kapital- bilanz	lang- fristiger Kapital- verkehr	kurz- fristiger Kapital- verkehr 4)	Saldo der statistisch nicht auf- glieder- baren Trans- aktionen 5) 6)			
1971	+ 2 770	+15 892	+ 256	- 1 763	-11 615	+10 884	+ 6 293	+ 4 592	+ 2 701	- 5 370	+10 986	
1972	+ 2 731	+20 276	- 598	- 3 110	-13 840	+11 932	+15 551	- 3 620	+ 1 028	- 495	+15 195	
1973	+12 354	+32 979	- 82	- 5 016	-15 527	+13 143	+12 950	+ 194	+ 931	-10 279	+16 149	
1974	+26 581	+50 846	- 1 263	- 6 951	-16 050	-25 298	- 6 282	-19 015	- 3 189	- 7 231	- 9 136	
1975	+ 9 932	+37 276	- 1 187	- 8 278	-17 879	-13 282	-18 231	+ 4 949	+ 1 131	+ 5 480	+ 3 260	
1976	+ 9 915	+34 469	- 106	- 6 564	-17 884	- 1 033	- 1 476	+ 4 443	- 92	- 7 489	+ 1 301	
1977	+ 9 498	+38 436	+ 33	-10 750	-18 221	- 287	-12 931	+12 644	+ 1 239	- 7 880	+ 2 570	
1978	+18 111	+41 200	+ 2 050	- 7 358	-17 781	+ 5 436	- 2 946	+ 8 382	- 3 776	- 7 586	+12 185	
1979	-11 189	+22 429	+ 211	-12 588	-21 240	+10 504	+12 043	- 1 539	- 4 269	- 2 334	- 7 288	
1980	-28 541	+ 8 947	- 46	-12 898	-24 544	+ 3 845	+ 5 327	- 1 482	- 3 198	+ 2 164	-25 730	
1981	-14 693	+27 720	+ 831	-16 380	-26 864	+ 9 182	+ 8 819	+ 363	+ 3 228	+ 3 561	+ 1 278	
1982	+ 8 553	+51 277	+ 1 747	-16 221	-28 250	- 4 600	-16 319	+11 719	- 876	- 411	+ 2 667	
1979 1. Vj.	+ 3 204	+ 7 841	+ 961	- 1 439	- 4 159	- 9 815	- 374	- 9 442	- 2 710	+ 534	- 8 788	
2. "	- 2 506	+ 7 023	- 683	- 4 185	- 4 304	+ 4 661	+ 4 304	- 2 467	- 1 510	-	+ 1 180	
3. "	- 9 280	+ 3 469	+ 94	- 6 652	- 6 192	+18 809	+ 8 826	+ 9 983	+ 130	-	+ 9 659	
4. "	- 2 606	+ 4 097	- 162	- 312	- 6 228	- 327	- 712	+ 386	- 178	- 2 868	- 5 979	
1980 1. Vj.	- 4 962	+ 2 732	+ 946	- 3 042	- 5 597	- 4 165	+ 183	- 4 348	- 2 033	+ 508	-10 652	
2. "	- 6 659	+ 1 665	- 177	- 1 754	- 6 393	+ 1 354	+ 953	+ 401	+ 435	-	- 4 870	
3. "	-12 342	+ 1 491	- 43	- 7 434	- 6 356	+ 9 907	+ 569	+ 9 337	+ 355	-	- 2 080	
4. "	- 4 578	+ 3 061	- 772	- 667	- 6 199	- 3 251	+ 3 622	- 6 873	- 1 955	+ 1 656	- 8 127	
1981 1. Vj.	- 8 875	- 236	+ 763	- 3 588	- 5 815	+13 943	+ 3 201	+10 742	- 2 941	- 384	+ 1 743	
2. "	- 5 429	+ 6 562	- 1 366	- 4 058	- 6 567	+ 4 800	+ 3 328	+ 1 472	+ 5 679	-	+ 5 050	
3. "	-10 333	+ 7 091	- 357	- 9 126	- 7 941	+ 6 711	+ 6 147	+ 564	+ 1 862	-	- 1 759	
4. "	+ 9 944	+14 302	+ 1 790	- 392	- 6 540	-16 273	- 3 857	-12 416	- 1 372	+ 3 945	- 3 756	
1982 1. Vj.	- 825	+11 161	+ 229	- 5 341	- 6 874	- 1 779	- 8 055	+ 6 275	+ 2 181	+ 36	- 387	
2. "	+ 2 137	+13 229	- 500	- 3 838	- 6 754	- 1 314	- 7 186	+ 5 872	+ 305	+ 1 254	+ 2 382	
3. "	- 4 854	+11 657	- 322	- 8 790	- 7 398	+ 4 940	+ 295	+ 4 645	- 509	- 623	+ 1 046	
4. "	+12 095	+15 231	+ 2 340	+ 1 748	- 7 223	- 6 447	- 1 373	- 5 073	- 2 853	- 1 078	+ 1 718	
1983 1. Vj.	+ 4 172	+11 892	+ 1 239	- 3 188	- 5 771	+ 3 480	- 9 231	+12 711	+ 4 743	- 1 629	+10 766	
2. "	+ 2 052	+10 219	+ 918	- 2 265	- 6 820	-12 988	- 4 090	- 8 898	- 2 811	+ 2 338	-11 409	
3. " p)	- 6 688	+ 8 290	- 1 010	- 7 186	- 6 783	+ 3 548	+ 3 684	- 136	+ 737	+ 858	- 1 545	
1982 Jan.	- 2 827	+ 1 141	+ 29	- 2 034	- 1 964	+ 1 677	- 1 736	+ 3 412	- 1 162	+ 283	- 2 030	
Febr.	- 83	+ 3 625	+ 265	- 1 434	- 2 539	- 218	- 756	+ 538	+ 613	- 89	+ 224	
März	+ 2 085	+ 6 395	- 65	- 1 873	- 2 372	- 3 238	- 5 563	+ 2 324	+ 2 729	- 157	+ 1 419	
April	+ 384	+ 3 452	- 201	- 742	- 2 126	- 2 072	- 2 923	+ 852	+ 1 446	+ 351	+ 109	
Mai	+ 993	+ 4 999	- 601	- 1 147	- 2 257	- 800	- 1 876	+ 1 076	+ 933	- 203	+ 924	
Juni	+ 759	+ 4 777	+ 302	- 1 949	- 2 371	+ 1 557	- 2 387	+ 3 944	- 2 074	+ 1 106	+ 1 348	
Juli	- 1 914	+ 3 759	+ 408	- 3 390	- 2 690	+ 2 301	- 183	+ 2 485	- 610	- 103	- 326	
Aug.	- 2 948	+ 2 707	- 465	- 2 535	- 2 654	+ 4 092	+ 1 049	+ 3 043	- 1 423	- 20	- 299	
Sept.	+ 7	+ 5 191	- 265	- 2 864	- 2 055	- 1 453	- 571	- 883	+ 1 525	- 500	- 422	
Okt.	+ 1 120	+ 3 995	+ 1 118	- 1 097	- 2 896	+ 2 063	+ 29	+ 2 034	- 2 129	- 180	+ 874	
Nov.	+ 4 877	+ 4 848	+ 784	+ 1 090	- 1 845	- 3 005	- 580	- 2 425	- 1 558	- 313	+ 1	
Dez.	+ 6 098	+ 6 388	+ 438	+ 1 755	- 2 482	- 5 505	- 822	- 4 683	+ 833	- 584	+ 843	
1983 Jan.	- 120	+ 2 704	+ 556	- 1 516	- 1 864	+ 4 384	- 2 397	+ 6 781	- 2 425	- 284	+ 1 555	
Febr.	+ 1 056	+ 3 733	- 217	- 653	- 1 807	+ 844	- 2 578	+ 3 423	+ 3 125	- 886	+ 4 139	
März	+ 3 236	+ 5 454	+ 900	- 1 018	- 2 100	- 1 748	- 4 256	+ 2 507	+ 4 043	- 459	+ 5 072	
April	+ 107	+ 2 675	+ 121	- 667	- 2 021	- 8 672	- 3 652	- 5 019	- 2 603	+ 2 164	- 9 003	
Mai	+ 1 514	+ 3 628	+ 710	- 257	- 2 567	- 2 221	- 159	- 2 063	- 855	- 18	- 1 580	
Juni	+ 430	+ 3 916	+ 87	- 1 341	- 2 232	- 2 095	- 279	- 1 816	+ 647	+ 191	- 827	
Juli	- 3 171	+ 2 158	- 136	- 2 718	- 2 474	+ 3 735	- 993	+ 4 728	+ 130	- 167	+ 526	
Aug.	- 3 014	+ 2 535	- 522	- 2 668	- 2 358	- 226	+ 1 372	- 1 598	+ 79	+ 1 059	- 2 102	
Sept. p)	- 504	+ 3 598	- 352	- 1 800	- 1 950	+ 39	+ 3 305	- 3 266	+ 529	- 33	+ 31	

1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. — 2 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — 4 Jeweils letzter Monat vorläufig, ohne Handelskredite, deren Veränderung sich bis zu ihrer Erfassung im kurzfristigen Kapitalverkehr im Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren

Transaktionen niederschlägt. — 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten). — 6 Die Angaben für den jeweils letzten Monat enthalten noch die Handelskredite. — 7 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank, die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland zurückgehen: Änderungen des DM-Wertes der auf Fremdwährung lautenden Aktiva und Passiva der Bundesbank durch Neubewertung

zum Jahresende und Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten; ab 1982 auch Differenzen zwischen den Transaktionswerten und den im Wochenausweis zu Bilanzkursen ausgewiesenen Veränderungen der Auslandsposition. — 8 Ab 1982 bewertet zu Bilanzkursen; vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Januar 1982, S. 15 ff. — p Vorläufig. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern *)

Ländergruppe/Land		1980	1981	1982	1983			1982			Anteil an der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr in %		
					Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr in %	August	September	Jan./Sept.	August		September	Jan./Sept.
Alle Länder 1)	Ausfuhr	350 328	396 898	427 741	32 432	37 818	315 176	+ 5,7	+ 4,6	- 0,6	100		
	Einfuhr	341 380	369 179	376 464	29 897	34 220	284 776	+ 6,8	+ 10,5	+ 1,3	100		
	Saldo	+ 8 947	+27 720	+51 277	+ 2 535	+ 3 598	+30 401						
I. Industrialisierte westliche Länder	Ausfuhr	277 732	304 930	332 894	24 859	30 491	247 817	+ 6,6	+ 6,8	+ 0,2	77,8		
	Einfuhr	254 137	278 015	286 369	22 744	26 222	222 116	+ 10,1	+ 13,5	+ 3,6	76,1		
	Saldo	+23 595	+26 914	+46 525	+ 2 115	+ 4 269	+25 702						
A. EG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	171 994	186 036	205 885	14 765	18 463	152 978	+ 5,0	+ 5,1	- 0,0	48,1		
	Einfuhr	160 189	174 836	181 196	14 204	16 363	140 262	+ 8,3	+ 10,2	+ 3,5	48,1		
	Saldo	+11 805	+11 200	+24 689	+ 561	+ 2 100	+12 716						
darunter:													
Belgien und Luxemburg	Ausfuhr	27 482	28 907	31 082	2 532	2 905	23 675	+ 12,7	+ 8,4	+ 1,8	7,3		
	Einfuhr	24 462	24 675	25 480	2 125	2 527	20 794	+ 14,6	+ 13,0	+ 10,0	6,8		
	Saldo	+ 3 020	+ 4 232	+ 5 601	+ 407	+ 377	+ 2 881						
Dänemark	Ausfuhr	6 668	7 526	8 452	700	771	6 180	+ 13,2	- 4,2	- 0,5	2,0		
	Einfuhr	5 735	5 927	6 547	562	638	5 130	+ 10,6	- 3,3	+ 10,5	1,7		
	Saldo	+ 933	+ 1 599	+ 1 904	+ 138	+ 133	+ 1 050						
Frankreich	Ausfuhr	46 615	51 910	60 129	3 390	5 156	41 365	- 14,5	+ 3,2	- 8,0	14,1		
	Einfuhr	36 591	40 124	42 878	3 415	3 920	32 718	+ 26,4	+ 15,8	+ 2,6	11,4		
	Saldo	+10 024	+11 786	+17 251	- 24	+ 1 236	+ 8 647						
Griechenland	Ausfuhr	3 774	4 653	4 686	424	391	3 362	+ 30,1	- 3,8	- 5,0	1,1		
	Einfuhr	2 754	2 946	2 748	241	262	1 996	+ 26,5	+ 13,0	- 3,7	0,7		
	Saldo	+ 1 020	+ 1 707	+ 1 939	+ 193	+ 129	+ 1 366						
Großbritannien	Ausfuhr	22 917	26 163	31 317	2 710	2 934	25 960	+ 26,5	+ 8,1	+ 13,2	7,3		
	Einfuhr	22 860	27 502	27 002	1 845	2 265	19 920	- 17,0	- 2,6	- 3,8	7,2		
	Saldo	+ 58	- 1 339	+ 4 315	+ 864	+ 670	+ 6 040						
Italien	Ausfuhr	29 936	31 306	32 375	1 747	2 828	23 344	- 2,7	+ 3,7	- 3,3	7,6		
	Einfuhr	27 083	27 562	28 710	2 333	2 611	23 103	+ 11,7	+ 18,9	+ 6,2	7,6		
	Saldo	+ 2 852	+ 3 744	+ 3 665	- 586	+ 217	+ 241						
Niederlande	Ausfuhr	33 273	33 884	36 144	3 101	3 324	27 757	+ 9,2	+ 6,9	+ 3,9	8,5		
	Einfuhr	39 147	44 323	45 946	3 537	3 933	34 968	+ 4,0	+ 6,9	+ 2,2	12,2		
	Saldo	- 5 874	-10 439	- 9 802	- 436	- 609	- 7 212						
B. Sonstige europäische Länder	Ausfuhr	71 139	76 185	81 395	6 352	7 371	60 584	+ 5,6	+ 3,9	+ 0,6	19,0		
	Einfuhr	49 382	53 700	56 092	4 638	5 430	45 374	+ 20,9	+ 19,7	+ 8,0	14,9		
	Saldo	+21 757	+22 485	+25 303	+ 1 714	+ 1 941	+15 210						
darunter:													
Finnland	Ausfuhr	3 309	3 697	4 220	311	345	3 032	+ 5,4	- 6,4	- 1,2	1,0		
	Einfuhr	2 954	3 364	3 201	289	329	2 664	+ 33,3	+ 21,9	+ 9,0	0,9		
	Saldo	+ 356	+ 333	+ 1 019	+ 22	+ 16	+ 367						
Norwegen	Ausfuhr	4 016	4 950	5 537	349	469	3 785	- 20,6	+ 8,8	- 8,0	1,3		
	Einfuhr	7 738	9 418	9 901	870	895	7 907	+ 32,5	+ 31,8	+ 7,7	2,6		
	Saldo	- 3 721	- 4 468	- 4 365	- 521	- 425	- 4 122						
Österreich	Ausfuhr	19 257	20 010	20 620	1 734	2 021	15 967	+ 12,0	+ 9,2	+ 4,0	4,8		
	Einfuhr	9 825	10 279	11 115	945	1 176	9 162	+ 14,8	+ 24,8	+ 10,2	3,0		
	Saldo	+ 9 432	+ 9 730	+ 9 505	+ 790	+ 845	+ 6 805						
Schweden	Ausfuhr	10 127	10 427	11 350	883	1 001	7 853	+ 4,3	+ 0,2	- 4,9	2,7		
	Einfuhr	7 224	7 682	7 496	599	752	6 037	+ 30,0	+ 14,7	+ 5,2	2,0		
	Saldo	+ 2 903	+ 2 745	+ 3 854	+ 284	+ 250	+ 1 816						
Schweiz	Ausfuhr	20 007	20 728	21 691	1 783	2 021	16 500	+ 6,5	+ 0,9	+ 1,8	5,1		
	Einfuhr	12 139	12 615	12 928	1 005	1 242	9 929	+ 9,8	+ 11,2	+ 2,3	3,4		
	Saldo	+ 7 868	+ 8 113	+ 8 764	+ 779	+ 779	+ 6 571						
Spanien	Ausfuhr	5 068	6 284	7 463	460	628	5 603	+ 2,4	+ 12,8	+ 2,7	1,7		
	Einfuhr	4 411	4 662	5 037	387	360	4 115	+ 20,3	+ 8,2	+ 10,8	1,3		
	Saldo	+ 657	+ 1 622	+ 2 426	+ 73	+ 268	+ 1 488						
C. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	34 599	42 709	45 614	3 742	4 657	34 256	+ 15,3	+ 19,6	+ 0,6	10,7		
	Einfuhr	44 567	49 480	49 081	3 902	4 429	36 480	+ 5,3	+ 18,9	- 0,8	13,0		
	Saldo	- 9 968	- 6 771	- 3 467	- 160	+ 228	- 2 224						
darunter:													
Japan	Ausfuhr	3 960	4 759	5 166	428	505	3 944	+ 15,7	+ 20,4	+ 4,2	1,2		
	Einfuhr	10 434	12 910	12 647	1 130	1 258	10 333	+ 22,7	+ 32,6	+ 10,9	3,4		
	Saldo	- 6 474	- 8 151	- 7 481	- 702	- 753	- 6 389						
Kanada	Ausfuhr	2 178	2 741	2 528	230	256	2 137	+ 35,1	+ 41,6	+ 12,6	0,6		
	Einfuhr	3 603	3 278	3 361	275	271	2 341	+ 4,1	+ 7,7	- 7,3	0,9		
	Saldo	- 1 425	- 538	- 833	- 45	- 15	- 204						
Vereinigte Staaten von Amerika	Ausfuhr	21 478	25 976	28 120	2 381	3 137	22 259	+ 23,7	+ 29,8	+ 7,6	6,6		
	Einfuhr	25 690	28 388	28 213	2 116	2 479	20 460	+ 0,1	+ 18,4	- 3,6	7,5		
	Saldo	- 4 212	- 2 412	- 92	+ 265	+ 657	+ 1 798						
II. Staatshandelsländer	Ausfuhr	19 399	19 545	20 522	1 957	1 832	16 365	+ 20,5	+ 15,8	+ 11,4	4,8		
	Einfuhr	17 493	19 287	21 359	1 803	1 975	15 884	+ 8,5	+ 15,1	+ 0,0	5,7		
	Saldo	+ 1 906	+ 258	- 837	+ 154	- 142	+ 481						
III. OPEC-Länder 2)	Ausfuhr	22 814	34 883	38 043	2 459	2 651	23 842	- 14,6	- 15,6	- 15,8	8,9		
	Einfuhr	37 417	37 449	32 824	2 435	2 606	19 971	- 11,4	- 12,5	- 14,7	8,7		
	Saldo	-14 603	- 2 567	+ 5 219	+ 24	+ 45	+ 3 871						
IV. Entwicklungsländer 3)	Ausfuhr	28 899	35 663	34 636	3 028	2 724	26 127	+ 11,1	- 0,6	+ 1,8	8,1		
	Einfuhr	32 103	34 146	35 607	2 889	3 390	26 617	- 0,1	+ 8,5	- 2,6	9,5		
	Saldo	- 3 205	+ 1 516	- 970	+ 139	- 666	- 490						

* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr (fob) nach Verbrauchsländern, Einfuhr (cif) aus Herstellungsländern. Eine ausführliche Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels enthalten die statistischen Beihefte zu den Mo-

natsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle 2c. - 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. - 2 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries): Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran,

Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und Vereinigte Arabische Emirate. - 3 Ohne OPEC-Länder. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

IX. Außenwirtschaft

3. Dienstleistungen

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport	Versicherungen	Kapitalerträge	Regierungsleistungen		Übrige Dienstleistungen			
						zusammen	Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen 2)	zusammen	darunter:		
									Provisionen, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente	Arbeitsentgelte 3)
1976	- 6 564	-14 645	+ 5 697	+ 9	+ 3 316	+ 6 235	+ 8 364	- 7 177	- 4 419	- 1 264	- 1 075
1977	-10 750	-16 380	+ 5 983	+ 197	+ 420	+ 6 275	+ 8 259	- 7 245	- 4 668	- 1 482	- 1 109
1978	- 7 358	-19 018	+ 5 745	+ 288	+ 5 079	+ 7 199	+ 8 947	- 6 651	- 4 764	- 1 465	- 1 336
1979	-12 588	-21 595	+ 6 339	+ 299	+ 3 088	+ 7 197	+ 9 190	- 7 916	- 5 228	- 1 555	- 1 746
1980	-12 898	-25 070	+ 8 110	+ 43	+ 4 223	+ 7 944	+10 290	- 8 148	- 5 554	- 1 523	- 2 565
1981	-16 380	-25 549	+ 9 209	+ 175	- 209	+ 9 951	+12 655	- 9 958	- 6 652	- 1 433	- 2 572
1982	-16 221	-25 960	+10 219	+ 241	- 2 254	+11 884	+15 043	-10 350	- 7 148	- 1 341	- 1 757
1982 1. Vj.	- 5 341	- 4 681	+ 2 811	- 16	- 2 649	+ 2 584	+ 3 437	- 3 391	- 2 117	- 396	- 552
2. "	- 3 838	- 6 075	+ 2 403	+ 61	- 872	+ 3 037	+ 3 919	- 2 392	- 1 692	- 372	- 488
3. "	- 8 790	-11 033	+ 2 505	+ 23	- 1 282	+ 3 157	+ 3 714	- 2 160	- 1 653	- 259	- 480
4. "	+ 1 748	- 4 171	+ 2 499	+ 173	+ 2 550	+ 3 105	+ 3 974	- 2 409	- 1 685	- 314	- 238
1983 1. Vj.	- 3 188	- 4 821	+ 2 398	+ 143	- 1 209	+ 2 879	+ 3 727	- 2 577	- 1 524	- 407	- 162
2. Vj.	- 2 265	- 5 461	+ 2 117	- 102	+ 488	+ 3 007	+ 4 212	- 2 314	- 1 482	- 363	- 373
3. " p)	- 7 186	-10 119	+ 2 375	- 30	+ 804	+ 3 023	+ 3 763	- 3 241	.	.	.
1983 Jan.	- 1 516	- 1 436	+ 835	+ 10	- 460	+ 874	+ 1 182	- 1 339	- 572	- 222	- 74
Febr.	- 653	- 1 340	+ 785	+ 10	- 206	+ 930	+ 1 115	- 833	- 501	- 61	- 95
März	- 1 018	- 2 045	+ 778	+ 123	- 543	+ 1 075	+ 1 430	- 405	- 451	- 124	+ 8
April	- 667	- 1 573	+ 745	+ 20	+ 515	+ 803	+ 1 420	- 1 177	- 557	- 211	- 161
Mai	- 257	- 1 662	+ 748	+ 20	+ 230	+ 1 078	+ 1 314	- 672	- 415	- 69	- 109
Juni	- 1 341	- 2 225	+ 624	- 142	- 258	+ 1 125	+ 1 478	- 466	- 510	- 83	- 102
Juli	- 2 718	- 3 560	+ 817	- 10	+ 579	+ 802	+ 992	- 1 347	- 611	- 217	- 372
Aug.	- 2 668	- 3 889	+ 728	- 10	+ 404	+ 1 239	+ 1 491	- 1 141	- 450	- 77	- 116
Sept. p)	- 1 800	- 2 670	+ 830	- 10	- 179	+ 982	+ 1 280	- 753	.	.	.

1 Ohne die Im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Waren-

verkehr. - 2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. - 3 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter

in ihre Heimatländer sind daher bei den Übertragungen berücksichtigt. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)					
		zusammen	Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte 2)	Unterstützungszahlungen, Renten und Pensionen	sonstige Zahlungen	zusammen	Wiedergutmachungsleistungen	Internationale Organisationen		Unterstützungszahlungen, Renten und Pensionen 3)	sonstige Zahlungen
								zusammen	darunter: Europ. Gemeinsch.		
1976	-17 884	- 8 546	- 6 700	- 1 036	- 812	- 9 338	- 1 695	- 4 577	- 3 546	- 3 053	- 12
1977	-18 221	- 8 065	- 6 100	- 1 148	- 818	-10 156	- 1 786	- 4 589	- 3 516	- 3 398	- 382
1978	-17 781	- 8 976	- 6 250	- 1 342	- 1 384	- 8 805	- 1 754	- 3 085	- 1 891	- 3 660	- 307
1979	-21 240	-10 042	- 6 950	- 1 695	- 1 397	-11 198	- 1 513	- 5 478	- 3 987	- 3 279	- 928
1980	-24 544	-10 995	- 7 450	- 2 079	- 1 466	-13 549	- 1 645	- 5 812	- 4 541	- 3 454	- 2 638
1981	-26 864	-11 920	- 7 900	- 2 209	- 1 811	-14 943	- 1 788	- 7 980	- 6 571	- 3 578	- 1 596
1982	-28 250	-12 181	- 7 800	- 2 248	- 2 133	-16 069	- 1 732	- 8 880	- 7 434	- 3 729	- 1 728
1982 1. Vj.	- 6 874	- 2 802	- 1 600	- 523	- 679	- 4 072	- 440	- 2 288	- 1 796	- 922	- 421
2. "	- 6 754	- 2 825	- 1 800	- 517	- 509	- 3 929	- 433	- 2 250	- 1 933	- 903	- 343
3. "	- 7 398	- 3 469	- 2 450	- 667	- 352	- 3 929	- 431	- 1 997	- 1 741	- 1 011	- 490
4. "	- 7 223	- 3 084	- 1 950	- 542	- 592	- 4 139	- 428	- 2 345	- 1 961	- 893	- 473
1983 1. Vj.	- 5 771	- 2 583	- 1 600	- 524	- 459	- 3 188	- 459	- 1 386	- 910	- 956	- 388
2. Vj.	- 6 820	- 3 025	- 1 800	- 545	- 679	- 3 795	- 427	- 1 957	- 1 466	- 942	- 469
3. " p)	- 6 783	- 3 306	- 2 250	- 557	- 498	- 3 477	- 416	- 1 616	- 1 373	- 1 028	- 418
1983 Jan.	- 1 864	- 870	- 500	- 174	- 196	- 994	- 147	- 378	- 71	- 337	- 132
Febr.	- 1 807	- 863	- 550	- 178	- 135	- 944	- 158	- 365	- 306	- 285	- 135
März	- 2 100	- 850	- 550	- 173	- 127	- 1 250	- 154	- 642	- 534	- 335	- 119
April	- 2 021	- 981	- 550	- 187	- 245	- 1 040	- 145	- 374	- 233	- 309	- 211
Mai	- 2 567	- 963	- 600	- 152	- 212	- 1 604	- 143	- 1 005	- 961	- 337	- 119
Juni	- 2 232	- 1 080	- 650	- 208	- 223	- 1 152	- 139	- 577	- 272	- 296	- 139
Juli	- 2 474	- 1 249	- 800	- 214	- 235	- 1 226	- 139	- 556	- 409	- 384	- 146
Aug.	- 2 358	- 1 257	- 900	- 164	- 193	- 1 101	- 137	- 544	- 512	- 294	- 128
Sept. p)	- 1 950	- 800	- 550	- 180	- 70	- 1 150	- 140	- 516	- 451	- 350	- 144

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. - 2 Die An-

gaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeträge. - 3 Einschl. Leistungen aus der Sozial-

versicherung. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Kapitalverkehr mit dem Ausland *)

Position	Mio DM										
	1980	1981	1982	1982		1983					
				3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj. p)	Juli	Aug.	Sept. p)
A. Langfristiger Kapitalverkehr											
I. Privater Kapitalverkehr											
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme/Kapitalausfuhr: —)	— 26 546	— 24 125	— 25 617	— 4 263	— 6 358	— 9 204	— 7 525	— 4 776	— 1 827	— 883	— 2 067
Direktinvestitionen	— 7 421	— 10 103	— 8 012	— 2 226	— 1 942	— 2 394	— 1 253	— 1 663	— 398	— 419	— 847
Aktien	— 3 195	— 4 565	— 2 898	— 699	— 721	— 922	— 661	— 1 015	— 120	— 261	— 634
Sonstige Kapitalanteile	— 3 986	— 4 890	— 3 900	— 1 395	— 774	— 804	— 948	— 682	— 254	— 129	— 298
Kredite und Darlehen	— 240	— 647	— 1 214	— 131	— 447	— 669	+ 356	+ 34	— 23	— 29	+ 86
Portfolioinvestitionen	— 7 712	— 6 189	— 11 340	— 1 057	— 2 146	— 3 682	— 3 253	— 881	— 430	— 0	— 451
Aktien	— 445	— 51	— 420	+ 206	— 350	— 1 910	— 1 337	— 748	— 749	+ 8	— 7
Investmentzertifikate	+ 70	— 7	+ 63	+ 3	+ 17	— 3	— 14	— 12	— 9	— 3	+ 0
Festverzinsliche Wertpapiere	— 7 338	— 6 131	— 10 983	— 1 266	— 1 814	— 1 769	— 1 903	— 121	+ 328	— 5	— 444
Kredite und Darlehen	— 10 005	— 6 086	— 4 792	— 646	— 1 925	— 2 381	— 2 602	— 1 725	— 851	— 221	— 653
Sonstige Kapitalbewegungen	— 1 407	— 1 747	— 1 473	— 335	— 345	— 746	— 417	— 507	— 148	— 242	— 117
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme/Kapitaleinfuhr: +)	+ 11 086	+ 14 922	+ 4 535	+ 3 444	+ 2 367	+ 1 158	+ 2 869	+ 5 603	+ 859	+ 1 693	+ 3 051
Direktinvestitionen	+ 434	+ 2 746	+ 2 145	+ 1 384	— 553	+ 344	+ 405	+ 438	+ 130	+ 62	+ 246
Aktien	+ 767	+ 736	+ 57	+ 441	— 583	— 13	— 309	+ 1	— 2	— 5	+ 8
Sonstige Kapitalanteile 1)	— 972	+ 712	+ 1 898	+ 720	+ 426	+ 331	+ 606	+ 232	+ 73	+ 49	+ 111
Kredite und Darlehen	+ 638	+ 1 299	+ 190	+ 222	— 396	+ 26	+ 108	+ 205	+ 60	+ 18	+ 127
Portfolioinvestitionen	+ 864	+ 1 013	+ 2 726	+ 1 384	+ 1 988	+ 1 372	+ 1 863	+ 6 065	+ 929	+ 1 757	+ 3 379
Aktien und Investmentzertifikate	+ 569	+ 2 465	+ 503	+ 103	+ 260	+ 1 066	+ 658	+ 642	+ 177	+ 246	+ 219
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 294	— 1 453	+ 2 223	+ 1 281	+ 1 728	+ 306	+ 1 206	+ 5 424	+ 752	+ 1 511	+ 3 160
Kredite und Darlehen	+ 9 936	+ 11 190	— 160	+ 707	+ 953	— 513	+ 641	— 863	— 185	— 115	— 564
Sonstige Kapitalbewegungen	— 147	— 27	— 175	— 31	— 21	— 45	— 40	— 36	— 15	— 11	— 11
Saldo	— 15 459	— 9 203	— 21 082	— 819	— 3 991	— 8 046	— 4 656	+ 827	— 967	+ 811	+ 984
II. Öffentlicher Kapitalverkehr	+ 20 786	+ 18 022	+ 4 763	+ 1 114	+ 2 617	— 1 185	+ 565	+ 2 857	— 26	+ 561	+ 2 321
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)	+ 5 327	+ 8 819	— 16 319	+ 295	— 1 373	— 9 231	— 4 090	+ 3 684	— 993	+ 1 372	+ 3 305
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr											
1. Kreditinstitute 2)											
Forderungen	— 7 101	— 11 207	+ 4 299	— 1 745	— 5 683	+ 15 714	— 5 258	+ 3 947	+ 6 812	+ 120	— 2 985
Verbindlichkeiten	— 1 662	+ 919	+ 3 786	+ 2 711	+ 4 574	— 5 670	+ 3 190	— 2 925	— 2 872	— 1 626	+ 1 573
Saldo	— 8 763	— 10 288	+ 8 085	+ 966	— 1 109	+ 10 044	— 2 068	+ 1 022	+ 3 940	— 1 506	— 1 412
2. Unternehmen											
„Finanzkredite“ 2)											
Forderungen	— 2 953	— 1 325	— 2 594	— 142	+ 1 223	+ 56	— 1 760	— 952	— 590	— 156	— 206
Verbindlichkeiten	+ 16 294	+ 14 384	+ 5 744	+ 2 840	— 7 702	+ 5 086	— 1 871	— 471	+ 560	+ 426	— 1 457
Saldo	+ 13 341	+ 13 059	+ 3 150	+ 2 698	— 6 479	+ 5 142	— 3 631	— 1 423	— 30	+ 270	— 1 663
Handelskredite 3)											
Forderungen	— 9 400	— 12 988	— 3 791	+ 1 144	+ 2 491	— 2 357	— 3 458	.	+ 1 919	+ 1 530	.
Verbindlichkeiten	+ 3 729	+ 8 150	+ 3 495	— 1 624	+ 696	— 61	+ 254	.	— 391	— 1 383	.
Saldo	— 5 671	— 4 838	— 296	— 480	+ 3 187	— 2 418	— 3 204	.	+ 1 528	+ 147	.
Sonstiges	— 30	— 61	+ 416	+ 370	+ 342	— 82	— 485	+ 156	+ 140	+ 58	— 42
Saldo	+ 7 639	+ 8 159	+ 3 270	+ 2 588	— 2 950	+ 2 642	— 7 320	.	+ 1 638	+ 475	.
3. Öffentliche Hand	— 358	+ 2 491	+ 364	+ 1 092	— 1 015	+ 25	+ 491	— 1 566	— 850	— 567	— 149
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	— 1 482	+ 363	+ 11 719	+ 4 645	— 5 073	+ 12 711	— 8 898	.	+ 4 728	— 1 598	.
C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)	+ 3 845	+ 9 182	— 4 600	+ 4 940	— 6 447	+ 3 480	— 12 988	.	+ 3 735	— 226	.

* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — 1 Hauptsächlich GmbH-Anteile. — 2 Im Falle der Angaben

für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanzkredite“) handelt es sich um die aus Bestandswerten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettoveränderungen nach Ausschaltung der rein statistisch

bedingten Veränderungen. — 3 Zahlenangaben für den letzten Monat noch nicht verfügbar. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

IX. Außenwirtschaft

6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank *)

a) Bestände lt. Wochenausweis

Mio DM												
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Währungsreserven (brutto)					Auslandsverbindlichkeiten				Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland		Netto-Auslandsposition (Summe der Spalten 9 bis 11)
	insgesamt (Spalte 2 bis 5)	Gold	Devisen und Sorten 1)	Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte 2)	Forderungen an den EFWZ 3) im Rahmen des Europäischen Währungssystems (netto) 2)	insgesamt	Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft 4)	Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ 3) im Rahmen des Europäischen Währungssystems	Netto-Währungsreserven (Spalte 1 abzügl. Spalte 6)	Kredite an die Weltbank	Sonstige Forderungen	
1972	72 908	13 971	52 224	6 712	—	2 954	2 954	—	69 953	2 465	2 015	74 433
1973	88 179	14 001	65 823	8 354	—	1 923	1 923	—	86 255	2 471	1 808	90 535
1974	71 805	14 002	49 748	8 055	—	2 202	2 202	—	69 603	2 468	9 169	81 239
1975	74 614	14 002	51 303	9 309	—	1 869	1 869	—	72 745	2 502	9 302	84 548
1976	76 655	14 002	52 004	10 650	—	2 738	2 738	—	73 918	2 541	9 307	85 766
1977	80 971	14 065	58 310	8 595	—	1 977	1 977	—	78 994	2 518	6 738	88 249
1978	102 814	17 083	74 584	11 147	—	6 868	6 868	—	95 947	2 483	1 913	100 343
1979	93 943	13 693	51 826	9 007	19 417	5 009	5 009	—	88 934	2 482	1 550	92 965
1980	78 972	13 687	42 624	8 100	14 561	15 579	10 215	5 364	63 393	2 485	1 550	67 428
1981	76 716	13 688	37 272	9 186	16 571	11 419	11 419	—	65 297	2 486	1 102	68 885
1982	84 483	13 688	38 981	12 219	19 596	15 387	15 387	—	69 096	2 456	—	71 552
1982 Okt.	80 852	13 688	37 623	11 164	18 377	12 882	12 882	—	67 970	2 453	285	70 708
1982 Nov.	83 605	13 688	38 167	11 725	20 026	15 635	15 635	—	67 971	2 453	285	70 709
1982 Dez.	84 483	13 688	38 981	12 219	19 596	15 387	15 387	—	69 096	2 456	—	71 552
1983 Jan.	86 480	13 688	39 532	13 321	19 940	15 829	15 829	—	70 651	2 456	—	73 107
1983 Febr.	89 492	13 688	43 174	13 732	18 899	14 702	14 702	—	74 790	2 456	—	77 246
1983 März	94 869	13 688	43 122	14 422	23 637	15 006	15 006	—	79 862	2 456	—	82 318
1983 April	84 617	13 688	36 830	14 624	19 475	13 757	13 757	—	70 860	2 456	—	73 315
1983 Mai	83 797	13 688	37 050	15 125	17 935	14 518	14 518	—	69 280	2 456	—	71 735
1983 Juni	82 288	13 688	36 701	15 250	16 650	13 836	13 836	—	68 453	2 456	—	70 909
1983 Juli	83 017	13 688	38 716	15 083	15 531	14 038	14 038	—	68 979	2 456	—	71 435
1983 Aug.	81 341	13 688	36 750	15 353	15 550	14 463	14 463	—	66 877	2 456	—	69 333
1983 Sept.	81 394	13 688	36 855	15 284	15 567	14 485	14 485	—	66 908	2 456	—	69 364
1983 Okt. p)	83 222	13 688	38 542	15 516	15 476	14 437	14 437	—	68 785	2 456	—	71 241

b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“ sowie „Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems“

Mio DM													
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte							Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems					
	insgesamt	Reserveposition im IWF			Sonderziehungsrechte			insgesamt	Guthaben in ECU aus vorläufigen Einbringungen von Gold- und Dollarreserven	Unterschiedsbetrag zwischen ECU-Wert und Buchwert der vorläufig eingebrachten Reserven	Guthaben in ECU aus Übertragungen von anderen Zentralbanken	Sonstige Forderungen 7)	
		Ziehungsrechte in der Reserve-tranche 5)	„Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ (einschl. sog. Witteveen-Fazilität) 6)	Finanzierung der Öl-Fazilitäten	insgesamt	zugeteilt	erworben						8	9	10	11	12
1972	6 712	3 900	—	—	—	—	2 813	1 855	958	—	—	—	—
1973	8 354	3 886	—	—	—	—	4 468	1 746	2 721	—	—	—	—
1974	8 055	3 807	—	—	—	—	4 248	1 600	2 647	—	—	—	—
1975	9 309	4 394	—	—	460	—	4 454	1 665	2 789	—	—	—	—
1976	10 650	4 207	—	—	1 647	—	4 796	1 489	3 307	—	—	—	—
1977	8 595	2 951	1 223	—	1 413	—	3 008	1 387	1 621	—	—	—	—
1978	11 147	4 821	1 977	—	1 066	—	3 284	1 292	1 992	—	—	—	—
1979	9 007	3 248	1 476	—	686	—	3 595	1 749	1 847	19 417	25 731	— 9 070	1 078
1980	8 100	2 915	1 572	—	—	—	3 612	2 476	1 137	14 561	37 072	— 22 511	—
1981	9 186	3 120	2 437	—	—	—	3 628	3 178	451	16 571	36 040	— 23 369	1 150
1982	12 219	4 178	3 159	—	—	—	4 881	3 174	1 707	19 596	33 443	— 21 022	5 054
1982 Okt.	11 164	3 789	2 996	—	—	—	4 380	3 178	1 202	18 377	35 540	— 23 119	3 702
1982 Nov.	11 725	4 225	3 163	—	—	—	4 337	3 178	1 160	20 026	35 540	— 23 119	5 351
1982 Dez.	12 219	4 178	3 159	—	—	—	4 881	3 174	1 707	19 596	33 443	— 21 022	5 054
1983 Jan.	13 321	5 291	3 159	—	—	—	4 871	3 174	1 697	19 940	36 511	— 23 713	5 022
1983 Febr.	13 732	5 287	3 421	—	—	—	5 023	3 174	1 849	18 899	36 511	— 23 713	6 067
1983 März	14 422	5 979	3 421	—	—	—	5 022	3 174	1 848	23 637	36 511	— 23 713	6 093
1983 April	14 624	6 243	3 421	—	—	—	4 960	3 174	1 786	19 475	39 749	— 26 049	3 666
1983 Mai	15 125	6 534	3 552	—	—	—	5 039	3 174	1 865	17 935	39 749	— 26 049	3 729
1983 Juni	15 250	6 522	3 552	—	—	—	5 176	3 174	2 002	16 650	39 749	— 26 049	2 950
1983 Juli	15 083	6 497	3 552	—	—	—	5 034	3 174	1 860	15 531	39 524	— 26 907	2 914
1983 Aug.	15 353	6 435	3 552	—	—	—	5 366	3 174	2 192	15 550	39 524	— 26 907	2 933
1983 Sept.	15 284	6 395	3 552	—	—	—	5 337	3 174	2 163	15 567	39 524	— 26 907	2 950
1983 Okt. p)	15 516	6 493	3 677	—	—	—	5 347	3 174	2 173	15 476	40 173	— 27 665	2 968

* Bewertung der Fremdwährungspositionen am Jahresende zu Bilanzkursen nach den Prinzipien des Aktiengesetzes; bis Ende 1981 im Jahresverlauf Fortschreibung dieser Bestände zu Transaktionskursen. Ab 1982 auch im Jahresverlauf Bewertung zu Bilanzkursen. — 1 Hauptsächlich US-\$-Anlagen. — 2 Aufgliederung s. Tab. b). — 3 Europäischer Fonds für

währungspolitische Zusammenarbeit. — 4 Einschl. der durch die Bundesbank an Ausländer abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (s. §§ 42 und 42 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank). — 5 Setzt sich zusammen aus den Bareinzahlungen und den DM-Abrufen des IWF zur Finanzierung von DM-Verkäufen des

Fonds (netto) an andere Länder. — 6 Die — in DM ausgedrückte — Kreditlinie im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ beläuft sich seit 1982 auf 4 Mrd DM. — 7 Forderungen aus der sehr kurzfristigen Finanzierung sowie aus dem kurzfristigen Währungsbestand. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland *)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Forderungen an das Ausland								Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland									
	insgesamt	kurzfristig				langfristig				insgesamt	kurzfristig 5)				langfristig 6)			
		zu-sammen	Forderungen an ausländische Banken 1) 2)		ausländische Noten und Münzen 3)	zu-sammen	Forderungen an ausländische Nicht-banken 1)		ausländische Wert-papiere und Beteiligungen 4)		zu-sammen	Verbindlichkeiten gegenüber		Verbindlichkeiten gegenüber				
			ausländische Banken 1) 2)	ausländische Nicht-banken 1) 3)			ausländische Banken 1)	ausländische Nicht-banken 1)				ausländische Banken 1) 5)	ausländische Nicht-banken 1)	ausländische Banken 1) 6)	ausländische Nicht-banken 1)			
1977	124 738	47 944	42 319	5 452	173	76 794	29 555	40 639	6 600	83 313	59 737	43 100	16 637	23 576	19 819	3 757		
1978	136 247	47 232	40 738	6 293	201	89 015	31 217	49 667	8 131	108 241	69 641	48 180	21 461	38 600	32 960	5 640		
1979	145 984	47 412	40 716	6 416	280	98 572	31 220	56 447	10 905	135 820	75 794	51 890	23 904	60 026	53 189	6 837		
1980	169 988	57 922	51 128	6 501	293	112 066	34 326	63 407	14 333	145 268	77 962	55 576	22 386	67 306	60 169	7 137		
1981	194 155	72 962	65 235	7 441	286	121 193	36 047	69 842	15 304	153 994	80 581	53 544	27 037	73 413	64 491	8 922		
1982	198 556	70 068	62 197	7 552	319	128 488	40 074	72 753	15 661	154 580	84 822	58 327	26 495	69 758	61 866	7 892		
1982 Sept.	193 069	65 632	58 199	7 048	385	127 437	39 026	72 017	16 394	152 535	81 633	56 971	24 662	70 902	62 712	8 190		
Okt.	193 378	64 775	57 343	7 088	344	128 603	39 813	72 379	16 411	151 492	80 091	57 076	23 015	71 401	63 082	8 319		
Nov.	196 260	66 302	58 873	7 096	333	129 958	40 117	73 270	16 571	149 482	78 880	56 339	22 541	70 602	62 602	8 000		
Dez.	198 556	70 068	62 197	7 552	319	128 488	40 074	72 753	15 661	154 580	84 822	58 327	26 495	69 758	61 866	7 892		
1983 Jan.	191 177	61 636	54 116	7 168	352	129 541	40 638	73 516	15 387	147 711	76 957	55 453	21 504	70 754	62 832	7 922		
Febr.	187 972	57 593	49 980	7 260	353	130 379	40 972	73 813	15 594	147 530	77 405	55 214	22 191	70 125	62 119	8 006		
März	186 778	55 228	47 838	6 938	452	131 550	41 862	73 943	15 745	148 990	79 487	56 851	22 636	69 503	61 674	7 829		
April	188 104	55 263	48 176	6 641	446	132 841	42 674	74 424	15 743	146 645	77 476	54 206	23 270	69 169	61 303	7 866		
Mai	189 916	55 906	48 319	7 079	508	134 010	43 557	74 855	15 598	149 137	78 731	56 274	22 457	70 406	62 531	7 875		
Juni	196 871	61 168	53 300	7 268	600	135 703	44 688	75 078	15 937	154 777	84 312	59 921	24 391	70 465	62 416	8 049		
Juli	192 176	55 584	48 179	6 789	616	136 592	45 555	75 801	15 236	153 642	82 963	58 770	24 193	70 679	62 178	8 501		
Aug.	192 785	55 559	48 341	6 753	465	137 226	45 597	76 487	15 142	153 165	82 030	57 893	24 137	71 135	62 333	8 802		
Sept. p)	195 502	57 969	50 819	6 738	412	137 533	45 598	77 061	14 874	152 957	82 963	59 353	23 610	69 994	61 247	8 747		

* Ohne Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; ferner sind solche langfristigen Auslandsaktiva von Kreditinstituten, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden, in den Forderungen enthalten. Die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten

in ausländischer Währung sind in der Regel zu Mittelkursen bewertet. — 1 Einschl. der jeweils zugehörigen Internationalen Organisationen. — 2 Für täglich fällige DM-Forderungen wird aus buchungstechnischen Gründen jeweils der Stand vom letzten Jahresende übernommen; einschl. der als Geldmarkt-anlage erworbenen Auslandswechsel. — 3 Einschl. ausländischer Schatzwechsel und unverzinslicher Schatzanweisungen; seit November 1972 wurden nur

vereinzelt geringe Bestände gemeldet. — 4 Ab Juni 1982 einschl. des Betriebskapitals der ausländischen Zweigstellen inländischer Banken (1,6 Mrd DM). — 5 Einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 6 Einschl. des Betriebskapitals der Zweigstellen ausländischer Banken. — p Vorläufig.

8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland *)

(ohne Kreditinstitute)

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Forderungen an das Ausland								Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland										
	insgesamt	aus kurzfristigen Finanzkrediten				aus langfristigen Finanzkrediten				insgesamt	aus kurzfristigen Finanzkrediten				aus langfristigen Finanzkrediten				
		zu-sammen	Forderungen an ausländische Banken		Forderungen an ausländische Nicht-banken 1)	zu-sammen	Forderungen an ausländische Banken		aus Handels-krediten		zu-sammen	Verbindlichkeiten gegenüber		Verbindlichkeiten gegenüber		zu-sammen	Verbindlichkeiten gegenüber		aus Handels-krediten
			ausländische Banken	ausländische Nicht-banken 1)			ausländische Banken	ausländische Nicht-banken				ausländische Banken 2)	ausländische Nicht-banken 1)	ausländische Banken	ausländische Nicht-banken				
1977	85 083	7 646	2 448	5 198	6 741	200	6 541	70 696	97 269	25 579	18 249	7 330	21 334	9 148	12 186	50 356			
1978	91 852	8 173	2 062	6 111	7 030	271	6 759	76 649	102 408	27 681	19 882	7 799	22 270	9 368	12 902	52 457			
1979	102 938	9 892	1 990	7 902	7 900	443	7 457	85 146	109 869	26 129	18 583	7 546	23 433	10 275	13 158	60 307			
1980	115 436	12 814	4 300	8 514	8 952	712	8 240	93 670	134 666	42 543	32 934	9 609	27 187	13 059	14 128	64 936			
1981	130 327	14 122	5 065	9 057	10 484	805	9 679	105 721	162 519	56 764	45 706	11 058	33 569	17 199	16 370	72 186			
1982	138 216	17 489	5 399	12 090	12 665	869	11 796	108 062	174 084	62 461	51 234	11 227	36 400	19 190	17 210	75 223			
1982 Sept. 3)	141 487	18 612	5 095	13 517	11 825	783	11 042	111 050	180 132	69 757	56 645	13 112	35 848	18 256	17 592	74 527			
Okt.	142 997	18 568	5 090	13 478	12 009	804	11 205	112 420	181 743	70 030	57 099	12 931	35 594	18 041	17 553	76 119			
Nov.	143 893	18 855	5 561	13 294	12 110	803	11 307	112 928	183 718	70 574	57 542	13 032	36 002	18 411	17 591	77 142			
Dez.	138 216	17 489	5 399	12 090	12 665	869	11 796	108 062	174 084	62 461	51 234	11 227	36 400	19 190	17 210	75 223			
1983 Jan.	137 793	17 615	5 598	12 017	12 660	820	11 840	107 518	179 018	67 957	55 949	12 008	36 212	19 022	17 190	74 849			
Febr.	139 206	16 803	5 604	11 199	13 129	840	12 289	109 274	179 927	68 733	56 388	12 345	36 226	19 279	16 947	74 968			
März	140 662	17 433	5 866	11 567	13 633	1 063	12 570	109 596	179 393	67 547	55 392	12 155	36 534	19 246	17 288	75 312			
April	142 182	17 938	5 835	12 103	13 577	1 050	12 527	110 667	178 095	66 080	54 109	11 971	36 443	19 182	17 261	75 572			
Mai	143 179	18 841	6 157	12 684	13 283	1 039	12 244	111 055	177 988	65 265	53 394	11 871	37 183	19 580	17 603	75 540			
Juni	144 490	19 193	6 473	12 720	13 311	1 061	12 250	111 986	r)178 713	r) 65 826	r) 53 689	12 137	37 606	20 044	17 562	75 281			
Juli	143 082	19 783	5 953	13 830	13 348	1 087	12 261	109 951	r)179 326	r) 66 298	r) 54 262	12 036	38 138	19 901	18 237	74 890			
Aug.	141 891	19 939	6 131	13 808	13 466	1 091	12 375	108 486	178 440	66 774	54 380	12 394	38 286	20 106	18 180	73 380			
Sept. p)	-	20 145	5 650	14 495	13 319	1 090	12 229	.	.	65 317	52 830	12 487	38 264	20 274	17 990	.			

* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen

Zahlen nicht vergleichbar. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. — 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten

Wechseln. — 3 Änderung des Berichtskreises durch Erhöhung der Meldefreigrenze. — p Vorläufig. — r Berichtigt.

9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse *)

Kassa-Mittelkurs in DM

Zeit	Telegrafische Auszahlung									
	Amsterdam	Brüssel	Dublin 1)	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom	
	100 hfl	100 bfrs	1 Ir£	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit	
Durchschnitt im Jahr										
1978	92,832	6,382	—	48,858	36,438	4,602	3,853	2,624	2,368	
1979	91,373	6,253	2) 3,760	47,165	34,872	3,759	3,888	2,732	2,207	
1980	91,459	6,217	3,735	48,824	32,245	3,635	4,227	2,536	2,124	
1981	90,611	6,090	3,638	52,452	31,735	3,677	4,556	2,450	1,992	
1982	90,904	5,323	3,446	50,598	29,138	3,072	4,242	2,215	1,796	
Durchschnitt im Monat										
1981 Nov.	91,181	5,958	3,544	51,183	31,065	3,469	4,233	2,334	1,871	
Dez.	91,295	5,906	3,558	51,732	30,838	3,472	4,304	2,332	1,870	
1982 Jan.	91,247	5,877	3,532	52,065	30,594	3,454	4,324	2,333	1,868	
Febr.	91,199	5,769	3,523	52,482	30,366	3,435	4,370	2,350	1,870	
März	90,904	5,366	3,506	52,107	29,611	3,387	4,302	2,278	1,840	
April	90,154	5,298	3,460	52,007	29,396	3,321	4,243	2,262	1,815	
Mai	90,009	5,299	3,462	51,261	29,469	3,286	4,185	2,244	1,801	
Juni	90,470	5,261	3,448	51,917	29,102	3,119	4,267	2,225	1,789	
Juli	90,538	5,242	3,441	52,120	28,891	2,930	4,276	2,210	1,785	
Aug.	90,877	5,226	3,439	52,164	28,707	2,898	4,278	2,213	1,783	
Sept.	91,306	5,192	3,425	52,123	28,450	2,864	4,286	2,215	1,776	
Okt.	91,714	5,158	3,405	47,364	28,393	2,836	4,295	2,199	1,759	
Nov.	91,679	5,148	3,396	46,249	28,530	2,789	4,176	2,150	1,739	
Dez.	90,649	5,098	3,331	45,254	28,377	2,634	3,917	1,922	1,731	
1983 Jan.	90,830	5,098	3,324	44,960	28,400	2,574	3,764	1,885	1,738	
Febr.	90,678	5,088	3,322	45,097	28,299	2,627	3,718	1,871	1,737	
März	89,804	5,077	3,255	44,328	27,948	2,541	3,589	1,807	1,688	
April	88,786	5,022	3,159	44,915	28,155	2,495	3,761	1,796	1,680	
Mai	88,942	5,010	3,159	45,386	28,027	2,505	3,889	1,792	1,681	
Juni	89,250	5,004	3,156	46,032	27,929	2,392	3,948	1,778	1,687	
Juli	89,386	4,996	3,157	46,340	27,830	2,182	3,956	1,751	1,690	
Aug.	89,407	4,988	3,156	46,841	27,779	2,183	4,015	1,769	1,683	
Sept.	89,415	4,957	3,134	46,748	27,816	2,152	3,999	1,756	1,666	
Okt.	89,121	4,909	3,102	46,144	27,635	2,099	3,896	1,721	1,645	
Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark										
	0,110	0,010	0,007	0,100	0,060	3) 0,020 0,010	3) 0,010 0,007	3) 0,010 0,005	3) 0,010 0,005	

Zeit	Telegrafische Auszahlung								
	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokyo	Wien	Zürich	
	1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr	
Durchschnitt im Jahr									
1978	1,7649	2,0084	38,336	44,582	44,456	0,9626	13,837	112,924	
1979	1,5651	1,8330	36,206	43,079	42,766	0,8424	13,712	110,229	
1980	1,5542	1,8158	36,784	43,013	42,943	0,8064	14,049	108,478	
1981	1,8860	2,2610	39,377	41,640	44,747	1,0255	14,191	115,252	
1982	1,9694	2,4287	37,713	36,995	38,894	0,9766	14,227	119,721	
Durchschnitt im Monat									
1981 Nov.	1,8722	2,2245	38,269	39,660	40,569	0,9970	14,252	124,649	
Dez.	1,9066	2,2577	39,054	39,515	40,750	1,0333	14,257	124,497	
1982 Jan.	1,9229	2,2920	39,120	39,359	40,809	1,0215	14,273	124,328	
Febr.	1,9514	2,3665	39,657	39,329	41,094	1,0055	14,253	125,177	
März	1,9504	2,3791	39,494	38,740	40,787	0,9882	14,240	126,104	
April	1,9578	2,3966	39,421	38,385	40,540	0,9831	14,229	122,270	
Mai	1,8736	2,3077	38,744	38,386	39,956	0,9769	14,194	118,704	
Juni	1,9080	2,4298	39,269	36,958	40,336	0,9678	14,190	117,005	
Juli	1,9393	2,4638	38,832	35,968	40,338	0,9677	14,206	117,644	
Aug.	1,9903	2,4781	37,136	35,818	40,390	0,9582	14,223	117,586	
Sept.	2,0267	2,5018	36,296	35,415	40,209	0,9528	14,225	117,138	
Okt.	2,0572	2,5300	35,292	35,388	35,507	0,9338	14,229	116,586	
Nov.	2,0851	2,5551	35,300	35,407	34,045	0,9663	14,245	116,311	
Dez.	1,9545	2,4185	34,439	35,301	32,908	1,0007	14,218	117,967	
1983 Jan.	1,9441	2,3884	33,926	35,280	32,628	1,0263	14,239	121,390	
Febr.	1,9781	2,4267	34,136	35,267	32,669	1,0286	14,231	120,414	
März	1,9646	2,4075	33,543	34,375	32,201	1,0125	14,220	116,787	
April	1,9802	2,4387	34,186	33,348	32,589	1,0278	14,218	118,678	
Mai	2,0094	2,4682	34,713	33,247	32,932	1,0503	14,202	119,809	
Juni	2,0681	2,5475	35,074	33,250	33,374	1,0613	14,189	120,695	
Juli	2,1007	2,5876	35,349	33,269	33,667	1,0766	14,217	122,252	
Aug.	2,1675	2,6730	35,823	33,231	34,016	1,0941	14,227	123,606	
Sept.	2,1660	2,6681	35,933	33,104	33,883	1,1005	14,224	123,341	
Okt.	2,1126	2,6017	35,540	32,726	33,445	1,1175	14,218	123,306	
Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark									
	3) 0,0050 0,0040	3) 0,0050 0,0040	0,060	3) 0,100 0,080	0,080	0,0015	0,020	0,100	

* Errechnet aus den täglichen Notierungen. Durchschnittskurse für frühere Jahre werden in den Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten

der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt, veröffentlicht. — 1 Erstmalige Notierung

am 13. 3. 1979. — 2 Durchschnitt 13. 3. bis 31. 12. 1979. — 3 Bis 31. 8. 1978.

10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark *)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat	Entwicklung des Außenwerts der D-Mark 2)														Realer Außenwert der D-Mark (ge- mes- sen an den Ver- brau- cher- prei- sen) 6)	
	gegen- über dem US- Dollar	gegenüber Währungen der am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligten Länder						gegenüber Währungen sonstiger Länder				gegen- über den am EWS betei- ligten Län- dern 4)	gegen- über den EG-Mit- glieds- ländern 5)	gegen- über den 17 Län- dern mit am- tlicher Notiz in Frank- furt		insge- samt (23 wichti- ge Han- dels- part- ner der Bun- des- rep.)
		Franzö- sischer Franc	Hollän- discher Gulden	Italie- nische Lira	Bel- gischer und Luxem- bur- gischer Franc	Däni- sche Krone	Pfund Ster- ling 3)	Japani- scher Yen	Oster- reichi- scher Schil- ling	Schwe- dische Krone	Schwei- zer Fran- ken					
1973	121,7	105,3	104,0	121,7	105,1	104,7	116,4	106,7	101,3	109,8	99,7	108,0	109,3	109,1	109,4	108,4
1974	124,7	117,1	103,1	139,4	108,2	108,6	125,0	117,9	99,9	114,8	96,6	115,1	116,6	114,4	114,5	107,7
1975	131,3	109,8	102,1	147,1	107,5	107,8	138,8	126,3	97,9	113,0	88,1	113,9	117,3	114,9	115,8	101,8
1976	128,1	119,7	104,3	183,3	110,2	110,8	167,4	123,2	98,5	115,9	83,3	123,5	129,1	122,1	123,1	102,5
1977	138,9	133,3	105,0	210,7	111,0	119,5	186,6	120,8	98,4	129,5	86,8	132,1	138,8	131,1	132,4	104,1
1978	160,7	141,4	107,0	234,4	112,7	126,7	196,4	109,4	100,0	150,7	74,6	138,8	146,1	138,1	140,4	104,8
1979	175,9	146,2	108,7	251,3	115,0	132,6	194,7	125,2	100,9	156,6	76,2	143,6	150,6	143,4	146,7	104,7
1980	177,6	146,5	108,6	261,0	115,7	143,2	179,2	130,5	98,5	155,9	77,4	145,4	151,0	143,7	148,4	99,2
1981	143,1	151,4	109,6	278,5	118,1	145,5	166,2	102,1	97,5	150,0	73,0	149,8	153,5	140,0	144,8	92,4
1982	132,9	170,4	109,3	308,7	135,2	158,4	178,3	107,2	97,2	173,1	70,1	163,0	166,9	147,8	153,9	94,1
1978 Mai	153,0	139,0	106,2	228,9	112,2	124,9	197,5	112,3	99,5	147,9	78,2	137,0	144,5	136,7	138,9	104,7
1978 Juni	154,6	138,4	106,5	228,4	112,8	124,9	197,5	107,4	99,4	147,9	75,9	137,0	144,5	136,5	138,7	104,3
1978 Juli	156,9	136,1	107,2	228,3	113,3	125,9	194,2	101,6	99,7	148,0	73,6	136,7	144,0	135,9	138,2	102,9
1978 Aug.	161,4	137,2	107,6	232,1	113,1	127,1	195,0	98,7	99,7	148,8	70,0	137,6	145,0	136,5	138,9	102,8
1978 Sept.	163,5	139,4	107,9	233,3	113,3	127,2	195,9	100,8	100,1	150,3	66,8	138,6	145,9	137,0	139,6	102,4
1978 Okt.	174,8	143,9	108,0	243,9	113,4	128,2	204,4	104,3	100,9	155,8	70,0	141,3	149,3	141,0	143,8	105,0
1978 Nov.	169,8	144,1	107,5	245,7	112,9	127,6	202,8	105,4	101,2	154,0	73,6	141,2	149,1	140,8	143,6	104,7
1978 Dez.	171,2	144,6	107,6	248,0	113,8	128,7	202,5	109,0	101,3	155,9	74,8	141,9	149,7	141,8	144,6	105,4
1979 Jan.	174,4	144,5	107,2	250,7	113,4	128,0	204,0	111,8	101,3	157,4	75,8	141,9	149,9	142,5	145,4	106,2
1979 Febr.	173,6	145,0	107,3	250,7	113,3	128,0	203,2	112,9	101,3	157,4	75,7	142,1	149,9	142,5	145,4	105,9
1979 März	173,2	145,2	107,2	250,5	113,7	128,8	199,4	116,0	101,4	157,1	75,8	142,2	149,7	142,3	145,3	105,5
1979 April	170,2	144,7	107,4	246,9	114,0	128,5	192,5	119,3	101,5	155,2	76,0	141,7	148,6	141,3	144,2	104,4
1979 Mai	168,9	145,6	108,2	247,3	115,1	130,5	192,6	119,5	101,8	154,2	76,0	142,7	149,4	141,7	144,6	104,4
1979 Juni	171,2	145,9	109,0	248,6	115,5	133,1	190,1	121,5	101,8	154,2	75,7	143,4	149,9	142,2	145,5	104,5
1979 Juli	176,7	146,6	109,3	249,2	115,1	132,7	183,4	124,0	101,6	154,9	75,8	143,7	149,5	142,7	146,3	104,2
1979 Aug.	176,2	146,6	109,0	247,9	115,1	133,1	184,6	124,5	101,1	154,5	76,0	143,5	149,4	142,5	146,2	103,4
1979 Sept.	179,5	147,3	109,3	250,4	115,5	133,5	191,4	129,4	99,9	156,3	75,4	144,2	150,8	143,8	147,5	103,7
1979 Okt.	180,1	147,8	110,2	255,7	116,0	135,1	196,9	134,5	99,6	157,5	76,3	145,4	152,5	145,2	148,9	104,1
1979 Nov.	181,5	147,8	110,6	257,9	116,5	136,9	200,2	143,9	99,5	159,4	77,9	146,0	153,4	146,5	150,3	104,8
1979 Dez.	185,8	147,7	109,8	259,3	117,0	143,1	198,2	144,8	99,6	161,3	77,4	146,3	153,6	147,1	151,0	104,8
1980 Jan.	187,0	147,6	109,6	258,7	116,8	144,2	193,7	144,2	99,4	161,0	77,6	146,2	153,0	146,8	150,9	103,4
1980 Febr.	184,4	147,6	109,5	256,7	116,8	144,1	188,9	146,0	99,2	159,8	78,6	145,9	152,3	146,1	150,4	102,9
1980 März	174,2	146,9	109,0	257,4	116,4	144,1	185,3	140,5	99,0	157,3	79,9	145,5	151,5	144,4	148,6	101,5
1980 April	172,1	146,1	109,0	258,6	115,5	143,9	182,3	139,4	98,7	156,1	78,6	145,1	151,0	143,6	147,8	100,3
1980 Mai	179,9	147,0	109,4	260,7	115,5	144,3	183,2	133,1	98,7	157,5	77,9	145,8	151,9	144,7	149,1	100,7
1980 Juni	182,4	146,5	108,9	261,9	115,1	143,4	183,0	129,0	98,5	157,8	77,5	145,5	151,6	144,5	149,5	100,6
1980 Juli	184,4	146,2	108,6	263,8	115,1	143,0	182,4	132,2	98,2	158,1	77,2	145,5	151,6	144,8	150,0	99,7
1980 Aug.	180,0	146,0	108,1	262,3	115,0	142,8	178,2	130,9	98,0	156,2	77,4	145,0	150,7	143,7	148,8	98,6
1980 Sept.	180,1	146,4	108,0	263,5	115,3	142,8	175,8	125,4	97,9	155,4	76,9	145,3	150,6	143,5	148,5	97,5
1980 Okt.	175,1	145,6	107,7	262,9	115,2	142,1	169,9	118,8	97,9	152,4	75,7	144,9	149,5	141,8	146,8	95,7
1980 Nov.	167,8	145,7	107,6	262,4	115,5	141,9	164,1	116,0	98,0	150,0	75,5	144,9	148,8	140,5	145,3	94,7
1980 Dez.	163,4	145,9	107,8	262,8	115,7	141,6	163,6	111,0	98,1	149,6	75,9	145,1	149,0	140,0	144,8	94,4
1981 Jan.	160,5	145,6	107,9	263,2	115,6	142,0	156,6	105,2	98,0	148,2	76,0	145,1	148,2	139,0	143,6	93,5
1981 Febr.	150,3	146,0	108,2	263,8	115,9	142,3	153,6	100,2	97,9	143,8	76,2	145,4	148,1	137,5	142,1	92,3
1981 März	152,8	148,5	109,9	271,0	117,8	145,1	160,8	103,6	97,9	146,3	76,6	148,2	151,4	140,1	144,8	93,8
1981 April	149,2	148,8	110,2	276,1	117,6	145,3	160,7	103,9	97,8	145,3	76,5	148,9	152,1	140,1	144,7	93,4
1981 Mai	140,6	150,8	110,4	275,6	117,2	145,2	157,8	100,6	97,8	142,8	75,5	149,4	152,2	138,8	143,3	92,3
1981 Juni	135,6	150,1	110,4	276,0	117,5	145,1	161,0	98,7	97,7	142,2	73,1	149,3	152,5	138,1	142,6	91,7
1981 Juli	132,1	149,7	110,5	275,9	117,7	144,7	165,2	99,5	97,4	142,2	72,1	149,2	152,9	137,8	142,5	90,8
1981 Aug.	128,8	150,7	110,3	275,4	117,5	145,1	165,9	97,6	97,1	141,9	72,7	149,3	153,1	137,5	142,2	90,4
1981 Sept.	136,7	150,8	110,2	279,2	117,6	144,8	176,7	101,8	97,1	153,7	72,1	149,8	154,7	140,0	145,0	91,6
1981 Okt.	143,1	157,4	109,7	293,4	120,1	148,1	182,2	107,5	96,9	164,7	70,2	153,8	158,9	143,8	149,1	93,6
1981 Nov.	144,9	158,8	108,9	296,2	120,7	148,6	178,6	104,9	97,0	165,0	67,3	154,4	159,1	143,6	149,0	93,2
1981 Dez.	142,7	159,4	108,8	296,4	121,7	149,7	175,7	101,3	97,0	164,3	67,4	154,8	159,1	143,2	148,6	92,7
1982 Jan.	140,6	160,0	108,8	296,7	122,3	150,9	174,8	102,4	96,9	164,1	67,5	155,2	159,5	143,2	148,7	92,7
1982 Febr.	136,2	160,2	108,9	296,4	124,6	152,0	173,0	104,1	97,0	162,9	67,0	155,9	159,8	142,8	148,4	92,2
1982 März	135,5	162,6	109,3	301,2	134,0	155,9	175,7	105,9	97,1	164,2	66,5	159,6	163,4	145,0	150,7	93,1
1982 April	134,5	164,1	110,2	305,3	135,7	157,1	178,2	106,4	97,2	165,2	68,6	161,3	165,2	146,4	152,0	93,7
1982 Mai	139,6	164,1	110,3	307,7	135,7	156,7	180,6	107,1	97,4	167,6	70,7	161,6	165,9	147,8	153,7	94,4
1982 Juni	132,6	170,4	109,8	309,8	136,7	158,6	177,2	108,1	97,5	166,0	71,7	163,7	167,4	148,0	153,9	94,8
1982 Juli	130,8	175,1	109,7	310,5	137,2	159,8	176,8	108,1	97,4	166,0	71,3	165,2	168,7	148,6	154,6	94,9
1982 Aug.	130,0	175,9	109,3	310,8	137,6	160,8	176,3	109,2	97,2	165,8	71,4	165,4	168,9	148,7	154,8	94,4
1982 Sept.	128,8	177,9	108,8	312,0	138,5	162,3	176,4	109,8	97,2	166,5	71,6	166,2	169,5	149,1	155,2	94,3
1982 Okt.	127,4	178,0	108,3	315,1	139,4	162,6	176,0	112,0	97,2	188,6	72,0	166,6	169,8	150,1	156,5	94,4
1982 Nov.	126,1	177,9	108,3	318,7	139,7	161,8	181,0	108,3	97,1	196,7	72,2	167,0	170,8	150,7	157,4	94,6
1982 Dez.	133,2	178,4	109,6	320,2	141,0	162,7	193,0	104,6	97,3	203,5	71,1	168,2	173,3	153,5	160,4	96,1
1983 Jan.	134,9	178,5	109,3	318,9	141,0	162,6	200,8	101,9	97,1	205,2	69,1	168,0	174,5	153,9	161,2	96,0
1983 Febr.	132,8	178,6	109													

IX. Außenwirtschaft

11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen *)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat	Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen gegenüber 23 Ländern 2)												
	Währungen der am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligten Länder							Währungen sonstiger Länder					
	US- Dollar	Franzö- sischer Franc	Hollän- discher Gulden	Italie- nische Lira	Belgi- scher und Luxem- burger Franc	Dänische Krone	Pfund Sterling 3)	Japani- scher Yen	Norwe- gische Krone	Österrei- chischer Schilling	Schwe- dische Krone	Schwei- zer Franken	Spa- nische Peseta
1973	92,3	103,5	102,6	88,0	101,5	103,5	93,8	108,1	105,2	104,3	98,7	108,2	100,8
1974	93,5	96,6	107,5	79,3	102,4	103,4	89,8	100,3	111,1	109,1	97,4	117,0	104,2
1975	93,9	105,7	109,8	75,5	103,4	106,3	82,1	98,7	115,8	112,4	101,2	130,3	101,2
1976	97,5	103,1	112,6	63,3	106,1	108,9	71,0	102,1	121,8	116,2	103,6	145,8	94,2
1977	97,6	96,3	117,7	58,3	111,7	108,2	67,8	113,9	124,6	121,9	99,7	149,1	83,5
1978	91,0	97,6	120,4	55,0	114,7	108,9	68,4	142,2	117,2	123,7	91,0	183,4	75,9
1979	90,0	97,7	121,7	53,1	115,5	107,4	72,4	134,2	113,7	126,3	90,8	185,8	82,9
1980	90,2	98,5	122,0	51,6	114,8	98,5	79,7	129,0	113,7	131,5	91,2	183,9	77,4
1981	99,5	93,1	118,5	47,1	110,4	92,9	82,1	141,5	115,5	131,5	90,9	190,5	71,3
1982	109,9	86,8	125,6	44,5	100,4	90,0	79,2	133,0	117,4	136,7	82,3	207,3	67,4
1978 Mai	93,6	98,5	120,4	55,8	114,3	109,6	67,2	132,9	117,4	123,8	91,9	172,6	74,0
1978 Juni	92,2	98,8	120,0	55,8	113,5	109,5	67,1	139,8	117,1	123,6	91,8	177,8	74,8
1978 Juli	90,2	100,4	118,9	55,6	112,5	108,3	68,1	149,0	115,0	122,9	91,7	182,7	75,1
1978 Aug.	88,6	100,0	119,0	55,0	113,2	107,7	68,2	156,6	115,3	122,9	91,7	193,2	76,3
1978 Sept.	88,9	98,6	119,1	54,9	113,6	108,2	68,2	155,1	115,4	122,5	91,2	203,8	77,4
1978 Okt.	87,1	97,9	121,4	53,9	116,1	110,2	67,4	158,1	117,7	123,9	90,1	199,5	78,7
1978 Nov.	88,7	97,6	121,7	53,4	116,4	110,2	67,8	153,8	117,5	123,9	90,8	189,2	79,4
1978 Dez.	89,2	97,8	122,0	53,2	115,9	110,0	68,3	149,8	116,1	124,4	90,3	187,1	79,3
1979 Jan.	89,0	98,5	123,0	52,8	116,7	111,3	68,4	148,2	115,4	125,0	89,9	185,5	79,6
1979 Febr.	89,5	98,0	122,9	52,8	116,7	111,3	68,6	146,4	115,1	125,0	89,9	185,7	80,7
1979 März	89,5	97,8	122,8	52,8	116,2	110,2	69,8	142,1	114,7	124,9	89,9	185,4	81,1
1979 April	90,1	97,3	121,9	53,2	115,2	109,4	71,9	136,3	114,1	124,1	90,2	183,7	83,0
1979 Mai	90,8	96,7	121,1	53,2	114,3	107,7	72,0	135,5	113,9	123,9	90,9	183,9	86,2
1979 Juni	90,9	96,9	120,6	53,2	114,3	105,7	73,4	134,7	113,3	124,3	91,3	185,4	85,6
1979 Juli	89,2	96,9	120,4	53,4	114,9	106,0	76,9	134,7	111,5	125,1	91,1	186,0	83,4
1979 Aug.	89,5	96,8	120,7	53,7	114,9	105,7	76,3	134,0	112,2	125,7	91,3	185,3	83,7
1979 Sept.	89,4	97,3	121,3	53,6	115,4	106,7	74,1	130,8	113,1	127,9	91,3	188,4	83,1
1979 Okt.	90,5	97,9	121,3	52,8	115,8	106,4	72,6	126,7	114,5	129,2	91,3	187,7	83,5
1979 Nov.	91,8	98,7	121,5	52,7	116,0	106,0	72,0	119,6	113,7	130,2	91,2	185,2	83,2
1979 Dez.	90,3	99,2	122,9	52,6	115,6	101,8	73,3	120,8	112,7	130,4	90,9	187,2	81,7
1980 Jan.	89,6	99,2	122,8	52,7	115,5	100,6	75,1	121,4	112,7	130,8	90,8	186,5	81,5
1980 Febr.	90,2	98,7	122,6	53,1	115,1	99,9	76,7	118,7	113,8	131,1	90,8	183,2	81,6
1980 März	93,0	98,2	122,0	52,3	114,4	98,6	77,1	118,6	114,7	130,6	90,9	178,2	81,7
1980 April	90,7	98,4	121,4	51,8	114,9	98,1	77,8	118,2	114,8	130,6	91,0	180,5	79,3
1980 Mai	90,1	98,6	121,7	51,9	115,6	98,4	78,3	127,5	114,1	131,2	90,9	183,5	77,7
1980 Juni	88,3	99,1	122,3	51,8	115,9	99,2	78,4	132,4	113,8	132,2	90,8	184,7	77,7
1980 Juli	88,1	99,7	122,8	51,6	116,1	99,7	78,9	130,2	113,5	133,1	90,9	186,1	76,3
1980 Aug.	89,2	99,1	122,7	51,5	115,4	98,8	80,1	129,0	113,7	132,8	91,1	184,2	75,7
1980 Sept.	88,4	98,7	122,7	51,2	114,9	98,4	81,1	134,5	113,7	132,7	91,3	185,2	74,6
1980 Okt.	88,8	98,2	121,9	50,8	114,0	97,4	83,0	138,8	113,4	131,9	91,8	186,2	74,5
1980 Nov.	90,8	97,1	121,0	50,4	112,8	96,2	84,9	137,8	113,4	130,8	92,0	184,9	74,6
1980 Dez.	91,8	96,7	120,5	50,2	112,4	96,1	84,7	141,4	112,5	130,5	91,9	183,0	73,7
1981 Jan.	91,4	96,2	119,5	49,7	111,7	94,7	87,9	146,8	111,0	130,2	91,7	181,2	72,7
1981 Febr.	94,4	95,0	118,2	49,1	110,6	93,0	88,2	147,3	112,6	129,5	93,1	178,9	71,8
1981 März	94,7	95,0	118,1	48,5	110,4	92,8	85,5	145,1	113,7	130,9	93,2	180,6	71,9
1981 April	96,3	94,7	117,6	47,5	110,6	92,4	85,2	142,4	114,7	131,1	93,6	180,7	71,9
1981 Mai	99,4	92,4	116,4	47,2	110,4	91,3	85,5	141,2	115,7	130,4	93,9	181,5	72,2
1981 Juni	101,5	92,5	116,2	46,8	109,8	91,3	83,0	140,6	115,1	130,0	94,1	186,8	71,7
1981 Juli	104,0	92,8	116,2	46,8	109,7	91,7	80,5	137,3	115,1	130,4	94,2	189,6	71,2
1981 Aug.	105,8	92,0	116,2	46,9	109,9	91,2	79,9	138,0	116,3	130,8	94,1	187,6	70,9
1981 Sept.	103,0	93,6	118,2	47,0	111,3	94,3	76,5	138,5	118,1	132,3	88,8	192,7	71,2
1981 Okt.	102,3	91,8	121,3	45,7	111,2	95,0	76,2	136,5	117,5	134,6	84,9	203,1	70,4
1981 Nov.	100,4	90,9	122,3	45,3	110,5	94,4	77,7	140,4	117,4	134,2	84,5	212,1	70,0
1981 Dez.	100,4	90,3	122,2	45,2	109,2	93,1	78,6	144,0	118,9	134,1	84,4	211,0	69,6
1982 Jan.	101,9	89,9	122,2	45,2	108,7	92,2	79,0	141,3	118,9	134,5	84,5	210,8	69,5
1982 Febr.	104,9	89,6	122,1	45,1	106,3	91,1	79,4	136,5	119,9	134,1	84,7	211,6	69,6
1982 März	106,6	89,7	123,9	44,8	99,6	89,6	79,0	134,5	120,7	134,8	84,9	215,3	68,1
1982 April	107,8	89,5	123,7	44,5	98,9	89,5	78,4	133,6	121,4	135,5	84,9	209,8	68,1
1982 Mai	105,9	90,4	124,4	44,6	99,7	90,7	78,4	136,7	120,7	136,2	84,6	205,4	68,4
1982 Juni	111,1	86,7	125,1	44,4	99,2	89,0	79,7	131,5	121,3	136,3	85,0	202,4	67,7
1982 Juli	112,3	84,4	125,5	44,5	99,3	88,5	80,0	130,6	119,9	136,7	85,2	204,1	67,5
1982 Aug.	112,5	84,1	126,2	44,5	99,0	88,2	80,2	129,3	114,7	137,0	85,7	204,3	67,7
1982 Sept.	113,2	83,3	127,1	44,4	98,5	87,6	80,5	128,0	112,2	137,3	85,6	203,9	67,8
1982 Okt.	115,0	83,7	128,4	44,2	98,2	89,6	81,4	125,3	111,6	138,4	76,4	204,2	67,6
1982 Nov.	115,3	84,2	128,9	43,9	98,3	91,0	79,2	129,1	113,3	139,5	73,7	204,6	66,2
1982 Dez.	111,8	85,6	129,5	44,4	98,8	92,7	75,7	139,3	114,0	140,4	72,8	211,0	60,4
1983 Jan.	110,5	86,0	130,5	44,9	99,2	93,6	72,8	144,3	113,9	140,9	72,8	218,3	59,6
1983 Febr.	111,8	86,0	130,4	44,9	99,1	93,4	71,8	143,5	114,9	141,2	72,9	216,7	59,1
1983 März	112,8	85,1	130,7	44,4	100,5	93,7	70,4	143,9	115,1	143,0	73,0	213,2	58,1
1983 April	113,5	82,3	129,1	44,3	99,6	93,5	73,9	145,0	115,4	142,8	73,3	216,6	57,7
1983 Mai	113,4	81,6	128,8	44,1	98,9	92,2	76,1	146,6	115,6	142,3	73,5	217,7	57,2
1983 Juni	115,5	81,1	128,6	44,0	98,3	91,1	76,7	145,0	115,7	141,6	73,9	218,1	56,3
1983 Juli	116,3	81,0	128,6	44,0	97,9	90,4	76,5	145,4	116,2	141,7	74,4	220,5	55,2
1983 Aug.	118,3	80,5	128,1	43,6	97,3	89,6	77,0	144,4	116,6	141,6	74,6	221,9	55,4
1983 Sept.	118,4	80,5	128,6	43,3	97,0	90,0	77,0	145,9	117,3	142,0	74,5	222,4	55,2
1983 Okt.	116,8	80,5	129,4	43,3	96,9	90,4	75,8	151,1	117,7	143,2	74,4	224,7	54,8

* Zur Berechnungsmethode siehe Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt. — 1 Für Ende 1972 wurden grundsätzlich die damaligen Leitkurse zugrunde gelegt, für das Pfund Sterling,

das irische Pfund und den kanadischen Dollar, deren Wechselkurse freigegeben waren, statt dessen die Marktkurse von Ende 1972. — 2 Die als gewogene geometrische Mittel errechneten Indizes des nominalen Außenwerts fremder Währungen beziehen

sich auf den gleichen Kreis von Ländern wie die Berechnung des Außenwerts der D-Mark. — 3 Großbritannien nimmt bisher am Wechselkursmechanismus des Europäischen Währungssystems nicht teil.



Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank behandelten Themen:

- | | |
|----------------|--|
| November 1982 | Ertragslage und Finanzungsverhältnisse der Unternehmen im Jahre 1981
Neuere Entwicklung der Länderfinanzen |
| Dezember 1982 | Die Wirtschaftslage in der Bundesrepublik Deutschland im Herbst 1982 |
| Januar 1983 | Die Zinsentwicklung seit 1978
Der Euro-DM-Markt |
| Februar 1983 | Die Wirtschaftslage in der Bundesrepublik Deutschland um die Jahreswende 1982/83 |
| März 1983 | Sozialprodukt und Einkommen im zweiten Halbjahr 1982
Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1982 |
| April 1983 | Neue geld- und währungspolitische Maßnahmen
Änderung der Mindestreservebestimmungen
Neuere Entwicklungen im Bausparkassengeschäft
Die Aufwendungen für Sozialhilfe seit Beginn der siebziger Jahre |
| Mai 1983 | Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme sowie Bestände an Forderungen und Verpflichtungen im Jahre 1982
Die Wertpapierpensionsgeschäfte der Bundesbank
Struktur der Kapitalverflechtung der Unternehmen mit dem Ausland
Die Wertpapierunterbringung im Jahre 1982 |
| Juni 1983 | Die Wirtschaftslage der Bundesrepublik Deutschland im Frühjahr 1983 |
| Juli 1983 | Überprüfung des Geldmengenziels 1983
Entwicklungstendenzen der regionalen Struktur des Kapitalverkehrs seit 1979
Zur Interpretation der Zahlungsbilanzstatistik |
| August 1983 | Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahre 1982
Der Auslandsvermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland Ende 1982
Die Finanzentwicklung der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost seit 1980 |
| September 1983 | Die Wirtschaftslage in der Bundesrepublik Deutschland im Sommer 1983
Zur Finanzierung des Internationalen Währungsfonds und der multilateralen Entwicklungsbanken |
| Oktober 1983 | Investitionen und Finanzungsverhältnisse der Unternehmen im ersten Halbjahr 1983
Die längerfristige Entwicklung der „unsichtbaren“ Leistungstransaktionen der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland |

Über früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem Monatsbericht Dezember 1982 beigefügte Verzeichnis der Sonderaufsätze.

Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main. Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957 veröffentlicht. Die Berichte werden an Interessenten kostenlos abgegeben.

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach